

# Bedienungsanleitung

Für das Druckermodell:

# S84 **ex** / S86 **ex**



## **Urheberrechte**

Jede unerlaubte Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments, im Ganzen oder in Auszügen, ist strengstens verboten.

## **Haftungsbeschränkung**

Die SATO Corporation und ihre Tochtergesellschaften in Japan, den USA und anderen Ländern geben keine Zusicherungen oder Gewährleistungen jedweder Art in Bezug auf dieses Material, einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die SATO Corporation haftet weder für in diesem Material enthaltene Fehler oder Auslassungen noch für direkte, indirekte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden jeglicher Art in Verbindung mit der Ausstattung, Verbreitung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Spezifikationen und Inhalte in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## **Marken**

SATO ist eine eingetragene Marke der SATO Holdings Corporation oder ihrer Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern.

Secure Digital (SD) Card ist eine registrierte Marke der SD Card Association.

QR Code ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED.

Bluetooth ist eine Marke der Bluetooth SIG, Inc., USA.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

**Version: GBS-S84ex\_S86ex-r01-07-04-14OM**

**© 2014 SATO Corporation. Alle Rechte vorbehalten.**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>1</b>
<b>Bevor Sie beginnen.....</b>	<b>7</b>
<b>1 Bezeichnung der Teile .....</b>	<b>15</b>
1.1 Druckerausrichtung .....	15
1.2 Aufbau und Bezeichnungen.....	16
1.2.1 Frontansicht.....	16
1.2.2 Rückansicht.....	17
1.2.3 Innenansicht .....	18
1.3 Bedienfeld .....	19
1.3.1 Bedienfeld.....	19
1.3.2 LED-Anzeige .....	20
<b>2 Aufstellen des Druckers .....</b>	<b>21</b>
2.1 Vorsichtsmaßnahmen beim Aufstellen.....	21
2.2 Aufstellplatz .....	22
2.2.1 Vorderansicht (Drucker S84-ex/S86-ex).....	22
2.2.2 Rückansicht (Drucker S84-ex/S86-ex) .....	22
2.2.3 Ansicht bei Etikettenausgabe (Drucker S84-ex).....	23
2.2.4 Ansicht von oben (Drucker S84-ex).....	24
2.2.5 Ansicht bei Etikettenausgabe (Drucker S86-ex) .....	25
2.2.6 Ansicht von oben (Drucker S84-ex).....	26
2.3 Anbringen des Druckers auf einer Stützkonstruktion bzw. einem Applikator .....	27
2.4 Überprüfen des enthaltenen Zubehörs .....	28
2.5 Schnittstellen.....	29
2.5.1 Verfügbare Schnittstellen .....	29
2.5.2 Schnittstellenanschlüsse .....	29
2.5.3 Schnittstelleneinstellungen .....	30
2.5.4 Schnittstellenkombination.....	31
2.6 Anschließen des Netzkabels.....	32
2.7 Ein-/Ausschalten des Druckers .....	33
2.7.1 Einschalten des Druckers.....	33
2.7.2 Ausschalten des Druckers.....	33
2.8 Speichererweiterung.....	34
2.8.1 Einlegen der optionalen SD-Karte .....	34
2.8.2 Herausnehmen der optionalen SD-Karte .....	34
2.8.3 Einstecken des optionalen USB-Speichers .....	35

<b>3 Einlegen von Farbband und Etikettenpapier.....</b>	<b>37</b>
3.1 Wickelrichtung .....	37
3.2 Einlegen des Farbbands.....	38
3.3 Herausnehmen des Farbbands.....	41
3.4 Verwendbare Materialien und Sensorik .....	42
3.4.1 Anpassen der Position des Etikettensensors .....	42
3.5 Einlegen von Etikettenpapier .....	43
3.5.1 Materialführung im Spendebetrieb .....	43
3.5.2 Materialführung für den fortlaufenden Druck, ohne Spendebetrieb.....	46
<b>4 Bedienung und Konfiguration.....</b>	<b>47</b>
4.1 Display und Bedienung .....	47
4.1.1 Display und Symbole im normalen Modus .....	47
4.1.2 Menü und Symbole im Einstellungsmodus.....	50
4.1.3 Fehleranzeige und Symbole.....	51
4.1.4 Anzeige von Einstellungen .....	52
4.2 Betriebsmodi .....	54
4.2.1 Online-Modus/Pausenmodus/Offline-Modus .....	57
4.2.2 Anpassen der Display-Helligkeit.....	58
4.2.3 Anpassen der Summer-Lautstärke .....	58
4.2.4 Abbrechen des Druckauftrags .....	59
4.2.5 Anpassungsmodus .....	60
4.2.6 Arbeitsschicht-Einstellungsmodus .....	62
4.2.7 Stand-Alone-Modus.....	64
4.2.8 Hauptmenü .....	67
4.2.9 Benutzermodus .....	69
4.2.10 Schnittstellenmodus .....	74
4.2.11 Speichermodus.....	97
4.2.12 Wartungsmodus .....	105
4.2.13 Erweiterter Modus .....	126
4.2.14 Hex-Dump-Modus .....	144
4.2.15 Informationsmodus .....	147
4.2.16 Testdruckmodus .....	150
4.2.17 Modus für User Konfiguration.....	153
4.2.18 Downloadmodus .....	156
4.2.19 Upload-Modus .....	161
4.2.20 Modus für ausgeblendete Einstellungen .....	163
4.2.21 Downloadmodus für das WLAN-Zertifikat .....	164
4.2.22 Umgebungsmodus .....	166

---

<b>5 Reinigung und Wartung .....</b>	<b>171</b>
<b>5.1 Wartung.....</b>	<b>171</b>
<b>5.2 Reinigungsintervalle .....</b>	<b>172</b>
5.2.1 Wartungsmaßnahmen mit dem Reinigungsset .....	172
5.2.2 Wartungsmaßnahmen mit der Reinigungsfolie .....	175
<b>5.3 Anpassen des Basisreferenzpunkts .....</b>	<b>177</b>
5.3.1 Der Basisreferenzpunkt .....	177
5.3.2 Anpassen der Druckposition.....	178
5.3.3 Anpassen der Etiketten-Stopposition .....	180
5.3.4 Weitere Informationen zur Etiketten-Stopposition .....	181
5.3.5 Einschränkung beim Anpassen des Basisreferenzpunktes.....	182
<b>5.4 Anpassen der Druckqualität .....</b>	<b>183</b>
5.4.1 Anpassen des Druckkontrasts.....	183
5.4.2 Anpassen der Druckgeschwindigkeit.....	184
<b>5.5 Anpassen der Etikettensensoren .....</b>	<b>186</b>
5.5.1 Automatische Anpassung der Etikettensensoren.....	186
5.5.2 Manuelle Anpassung der I-Mark-Sensorwerte .....	189
5.5.3 Manuelle Anpassung der Lückensensorwerte.....	191
5.5.4 Anpassen des „Papierende“-Sensors.....	193
<b>5.6 Anpassen der Andruckstärke des Druckkopfs .....</b>	<b>195</b>
<b>5.7 Anpassen der Druckkopfposition.....</b>	<b>197</b>
5.7.1 Einstellung der Andruckstärke links-rechts.....	197
5.7.2 Druckkopfanpassung vorne-hinten.....	198
<b>5.8 Anpassen der Farbbandspannung.....</b>	<b>199</b>
<b>6 Problembehebung.....</b>	<b>201</b>
<b>6.1 Im Falle einer Fehlermeldung .....</b>	<b>201</b>
6.1.1 Prüffunktion der Druckdaten.....	208
6.1.2 Weitere Informationen zur Druckkopfprüffunktion .....	209
<b>6.2 Im Falle einer Warnmeldung .....</b>	<b>210</b>
<b>6.3 Wenn die LED-Lampen rot/blau leuchten .....</b>	<b>212</b>
<b>6.4 Übersicht zur Fehlerbehebung .....</b>	<b>213</b>
6.4.1 Kein Strom/Nichts auf dem Display .....	213
6.4.2 Druckmaterial wird nicht zugeführt .....	213
6.4.3 Druckmaterial wird zugeführt, aber Drucken ist nicht möglich.....	214
6.4.4 Schlechte Druckqualität.....	215
6.4.5 Falsche Druckposition .....	216

<b>6.5 Beheben von Schnittstellenproblemen.....</b>	<b>217</b>
6.5.1 USB-Schnittstelle.....	217
6.5.2 LAN-Ethernet-Schnittstelle .....	217
6.5.3 Bluetooth-Schnittstelle (optional).....	217
6.5.4 RS-232C-Schnittstelle .....	218
6.5.5 IEEE1284-Schnittstelle.....	218
6.5.6 Externe Signalschnittstelle (EXT) .....	218
6.5.7 WLAN-Schnittstelle (optional).....	219
<b>7 Anhang .....</b>	<b>221</b>
<b>7.1 Liste der Werkseinstellungen .....</b>	<b>221</b>
7.1.1 Normaler Modus .....	221
7.1.2 Benutzermodus .....	221
7.1.3 Schnittstellenmodus .....	222
7.1.4 Speichermodus.....	224
7.1.5 Erweiterter Modus .....	225
7.1.6 Hex Dump Mode.....	227
7.1.7 Testdruckmodus .....	227
7.1.8 Voreinstellungsmodus .....	228
7.1.9 Wartungsmodus .....	228
7.1.10 Modus für ausgeblendete Einstellungen .....	229
7.1.11 Arbeitsschicht-Einstellungsmodus.....	230
7.1.12 Einfacher eigenständiger Modus .....	230
7.1.13 WLAN-Einstellungen .....	231
<b>7.2 Etikettensensor-und Etikettenstopp-Positionen .....</b>	<b>235</b>
<b>7.3 Informationen zum Kompatibilitätsmodus .....</b>	<b>237</b>
7.3.1 Kompatibilitätsmodus .....	237
7.3.2 Kompatibilitätsmodus - Druckkopfbreite (nur für den Drucker S86-ex).....	237
7.3.3 Druckkopfbreite und druckbarer Bereich .....	239
<b>7.4 LCD-Energiesparmodus .....</b>	<b>241</b>
<b>7.5 Eingangs-/Ausgangssignal des externen Signals .....</b>	<b>242</b>
<b>7.6 Benachrichtigungsfunktion .....</b>	<b>244</b>
<b>7.7 Austausch von Verschleißteilen.....</b>	<b>246</b>
7.7.1 Austausch des Druckkopfs .....	246
7.7.2 Austausch der vorderen Transportwalze.....	248
7.7.3 Austausch der hinteren Transportwalze .....	250
7.7.4 Austausch der Etikettenzufuhrwalze .....	252
7.7.5 Austausch der Lüftungsfilters .....	253
<b>7.8 Etikettenpapierbewegung im Druckerbetrieb.....</b>	<b>254</b>
7.8.1 Zufuhrbewegung.....	254
7.8.2 Papierende .....	254
7.8.3 Sensorfehler .....	257
7.8.4 Farbbandfehler .....	258

---

<b>7.9 Druckgeschwindigkeit und Etikettengröße .....</b>	<b>259</b>
<b>7.10 Optionale Farbband-Sparautomatik .....</b>	<b>260</b>
7.10.1 Farbbandsparetrieb .....	260
7.10.2 Zeitabläufe beim Farbbandsparer .....	261
7.10.3 Farbbandsparetrieb und Farbbandverbrauch .....	262
7.10.4 Farbbandspezifikationen für die Farbband-Sparautomatik.....	265
7.10.5 Etikettenspezifikationen für die Farbband-Sparautomatik .....	265
<b>7.11 Druckerpezifikationen.....</b>	<b>266</b>
7.11.1 Hardware .....	266
7.11.2 Farbband und Druckmaterial .....	268
7.11.3 Schnittstellen .....	269
7.11.4 Integrierte Funktionen.....	269
7.11.5 Druckerpezen .....	270
7.11.6 Schriftarten/Symbole/Barcodes .....	271
7.11.7 Optionen .....	273
7.11.8 Zubehör .....	273
7.11.9 Normen.....	273
<b>7.12 Schnittstellen-Spezifikationen .....</b>	<b>274</b>
7.12.1 USB-Schnittstelle.....	275
7.12.2 LAN-Ethernet-Schnittstelle .....	276
7.12.3 RS-232C-Schnittstelle .....	277
7.12.4 IEEE1284-Schnittstelle.....	279
7.12.5 Externe Signalschnittstelle (EXT) .....	281
7.12.6 Bluetooth-Schnittstelle .....	292
7.12.7 WLAN-Schnittstelle.....	293

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# Bevor Sie beginnen

Vielen Dank für den Kauf dieser SATO S84-ex/S86-ex Druckmaschine (nachfolgend als „der Drucker“ bezeichnet).

Dieses Handbuch beinhaltet grundlegende Informationen zur Bedienung des Druckers. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, sodass Sie jede Funktion vor Inbetriebnahme kennen.

---

## Funktionsmerkmale des Produkts

Der Drucker SATO S84-ex/S86-ex ist ein sehr leistungsstarkes, automatisiertes Etikettendrucksystem mit einem benutzerfreundlichen Design und vielfältigen Funktionen. Dieser Drucker mit seinem soliden Design ist auf Dauerbetrieb ausgerichtet.

Die Hauptfunktionsmerkmale des Druckers sind:

- Zweifarbige LCD-Hintergrundbeleuchtung und zweifarbige Status-LED für eine optimierte Überwachung des Druckstatus
- Solides Design für raue Umgebungen
- Sehr schneller Druckdurchsatz mit einer Druckgeschwindigkeit von maximal 16 ips und einstellbarer Geschwindigkeitssteuerung des Rückzugs
- Der Druckkopf kann problemlos ohne Werkzeug ausgetauscht werden
- Neu entwickelte Sensorabdeckung mit einer nicht haftenden Oberfläche, die ohne Werkzeug einfach abgenommen und gereinigt werden kann
- Einfaches Hoch-/Herunterladen auf/von einer SD-Karte oder einem USB-Speicher und ohne Verwendung der SATO „All In One Tool“-Anwendung
- Unterstützt externe Druckereinstellungen über die SATO „All In One Tool“-Anwendung oder einen Webbrowser
- Unterstützt ein mehrsprachiges Display-Menü und den Druck von asiatischen Schriftarten
- Unterstützt Emulationen in Standard-Firmware
- Unterstützt verschiedene Kommunikationsschnittstellen
- Unterstützt das SNMP-Protokoll

## Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel ist der sichere Betrieb des Druckers beschrieben. Bevor Sie den Drucker einrichten und verwenden, sollten Sie alle Anweisungen gelesen und verstanden haben.

### Piktografische Symbole

In dieser Bedienungsanleitung und auf Aufdrucken am Drucker werden verschiedene piktografische Symbole verwendet. Diese Symbole zeigen die sichere und fachgerechte Bedienung des Druckers und wie Sie Verletzungen anderer Personen und Sachschäden vermeiden. Nachfolgend die Erklärungen zu den Symbolen:

 <b>Warnung</b>	Dieses Warnsymbol weist darauf hin, dass eine Nichtbeachtung der Anweisung oder Maßnahme zum Tod oder schwerwiegenden Verletzungen führen kann.
---	---

 <b>Achtung</b>	Dieses Warnsymbol mit dem Hinweis „Achtung“ weist darauf hin, dass eine Nichtbeachtung der Anweisung oder Maßnahme zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen kann.
---	---

### Beispiele für Piktogramme



Das Piktogramm  bedeutet „Vorsicht ist geboten“ und enthält ein spezielles Warnsymbol (zum Beispiel steht das Symbol links für Stromschlag).



Das Piktogramm  bedeutet „Darf nicht getan werden“ und enthält ein spezielles Verbotssymbol (zum Beispiel steht das Symbol links für „Demontage verboten“).



Das Piktogramm  bedeutet „Muss getan werden“ und enthält ein spezielles Symbol für eine Pflichtmaßnahme (zum Beispiel steht das Symbol links für „Netzstecker aus der Steckdose ziehen“).

 <b>Warnung</b>	
<b>Drucker auf eine stabile Fläche stellen</b>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Den Drucker auf eine stabile Fläche stellen. Den Drucker nicht auf einen instabilen Tisch, eine schräge Fläche oder einen Platz, der starken Vibrationen ausgesetzt ist, stellen. Wenn der Drucker herunterfällt, kann dies zu Verletzungen führen.</li></ul>	<b>Keine Gegenstände in den Drucker einführen</b>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Metallteile oder entzündlichen Objekte in die Öffnung des Druckers einführen. Wenn ein Fremdkörper in den Drucker gelangt ist, den Drucker umgehend ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Wenden Sie sich dann an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter. Die Verwendung des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.</li></ul>
<b>Keine Behälter mit Flüssigkeit auf dem Drucker abstellen</b>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Blumenvasen, Tassen oder andere mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf dem Drucker abstellen. Wenn Flüssigkeit in den Drucker gelangt ist, den Drucker umgehend ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Wenden Sie sich dann an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter. Die Verwendung des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.</li></ul>  	<b>Nur mit der angegebenen Spannung versorgen</b>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Gerät nur mit der angegebenen Spannung versorgen. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.</li></ul>

## ! Warnung

### Anschlüsse müssen immer geerdet sein



- Der Schutzleiter des Druckers muss immer mit Masse verbunden sein. Ein nicht geerdeter Schutzleiter kann einen Stromschlag zur Folge haben.

### Handhabung der Netzkabels



- Das Netzkabel darf weder geknickt noch verändert werden. Keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel stellen, es erhitzen oder daran ziehen. Andernfalls kann dies zur Beschädigung des Stromkabels führen und einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Im Falle einer Beschädigung des Stromkabels (sichtbarer Kabelkern, gebrochene Drähte usw.) wenden Sie sich an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter. Bei Verwendung des Netzkabels in diesem Zustand besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Das Netzkabel nicht verändern, übermäßig biegen, verdrehen oder daran ziehen. Bei derartiger Verwendung des Netzkabels besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

### Wenn der Drucker heruntergefallen oder beschädigt ist



- Sollte der Drucker heruntergefallen oder beschädigt sein, diesen sofort ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Wenden Sie sich an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter. Die Verwendung des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.

### Drucker nicht verwenden, wenn etwas ungewöhnlich scheint



- Wird der Drucker weiterverwendet, wenn etwas ungewöhnlich scheint, wie z. B. Rauch oder ungewöhnliche Gerüche aus dem Drucker, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Den Drucker umgehend ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Wenden Sie sich dann zwecks Reparatur an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter. Versuchen Sie unter keinen Umständen, Reparaturen selber durchzuführen; dies ist zu gefährlich.

### Drucker nicht demontieren



- Den Drucker nicht auseinanderbauen oder verändern. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenden Sie sich zwecks Inneninspektion, Anpassungen und Reparatur an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter.

### Verwenden der Reinigungsflüssigkeit für den Druckkopf



- Offene Flammen oder Wärmequellen in der Nähe der Reinigungsflüssigkeit für den Druckkopf sind verboten. Diese nicht erhitzen oder Flammen aussetzen.
- Die Flüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Sollte die Flüssigkeit versehentlich von einem Kind getrunken worden sein, umgehend einen Arzt aufsuchen.

### Druckkopf



- Der Druckkopf ist nach dem Drucken heiß. Zur Vermeidung von Verbrennungen gut darauf achten, den Druckkopf beim Wechseln von Druckmaterial oder Reinigen direkt nach dem Drucken nicht zu berühren.
- Beim Berühren der Kante des Druckkopfes gleich nach dem Drucken besteht Verletzungsgefahr. Vorsicht beim Wechseln von Verbrauchsmaterial oder beim Reinigen des Druckkopfes.
- Druckkopf ohne entsprechende vorherige Schulung nicht austauschen.

## **Achtung**

### **Nicht in Bereichen mit hoher Feuchtigkeit verwenden**



- Den Drucker nicht in Bereichen mit hoher Feuchtigkeit oder Kondenswasserbildung verwenden. Sollte sich Kondenswasser bilden, den Drucker umgehend ausschalten und erst wieder verwenden, nachdem er getrocknet ist. Bei Verwendung des Druckers, wenn sich darauf Kondenswasser gebildet hat, besteht die Gefahr eines Stromschlags.

### **Tragen des Druckers**



- Vor jedem Transport des Druckers ist der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen und zu überprüfen, ob alle externen Kabel abgezogen sind. Beim Transport des Druckers mit angeschlossenen Kabeln besteht die Gefahr, dass die Kabel oder Anschlussdrähte beschädigt werden, was einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte.
- Den Drucker nicht mit eingelegtem Druckmaterial verwenden. Das Material könnte herausfallen und zu Verletzungen führen.
- Beim Abstellen des Druckers auf dem Boden oder einem Ständer darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht unter den Füßen des Druckers klemmen.

### **Stromversorgung**



- Nicht mit nassen Händen den Netzschalter bedienen oder das Netzkabel einstecken oder abziehen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

### **Netzkabel**



- Das Netzkabel von heißen Geräten fernhalten. Heiße Geräte in der Nähe des Netzkabels können dazu führen, dass die Isolierung schmilzt und ein Brand oder Stromschlag verursacht wird.
- Das Netzkabel ausschließlich am Stecker halten, um es aus der Steckdose zu ziehen. Wenn das Netzkabel am Kabel herausgezogen wird, kann dies zu freiliegenden oder gebrochenen Drähten führen und einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Die mit diesem Drucker gelieferten Stromkabel sind speziell für diesen Drucker hergestellt und dürfen nicht mit anderen elektrischen Geräten verwendet werden.

### **Obere Abdeckung**



- Beim Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung darauf achten, dass Sie sich nicht die Finger klemmen. Außerdem darauf achten, dass die obere Abdeckung nicht aus der Hand gleitet und herunterfällt.

### **Einlegen von Druckmaterial**



- Vorsicht beim Einlegen von Etikettenrollen, damit Sie sich nicht die Finger zwischen der Etikettenrolle und der Versorgungseinheit klemmen.

### **Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird**



- Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ist aus Sicherheitsgründen das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen.

### **Bei Wartungsarbeiten und Reinigung**



- Vor der Wartung und Reinigung des Druckers ist aus Sicherheitsgründen das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen.

## Vorsichtsmaßnahmen bei Installation und Handhabung

Der Betrieb des Druckers kann von der Umgebung beeinträchtigt werden. Zur Installation und Handhabung des Druckers S84-ex oder S86-ex bitte die folgende Anweisungen beachten.

### Sicheren Aufstellungsort auswählen

#### Den Drucker auf eine flache, ebene Fläche stellen.

Wenn der Drucker nicht auf einer flachen und ebenen Fläche steht, kann dies zu schlechter Druckqualität führen. Dies könnte auch eine Fehlfunktion verursachen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen.

#### Den Drucker nicht auf eine Fläche stellen, die Schwingungen ausgesetzt ist.

Wird der Drucker starken Vibrationen oder Stößen ausgesetzt, kann dies zu einer Fehlfunktion und einer verkürzten Lebensdauer des Druckers führen.

#### Drucker keinen hohen Temperaturen und Feuchtigkeit aussetzen

Orte, die extremen oder schnellen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen unterliegen, sind zu vermeiden.

#### Den Drucker nicht in der Nähe von Wasser oder Öl aufstellen.

Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er Wasser oder Öl ausgesetzt ist. Eindringen von Wasser oder Öl in den Drucker kann zu einem Brand, Stromschlag oder Fehlfunktionen führen.

#### Staub meiden

Staubansammlungen können eine schlechte Druckqualität verursachen.

#### Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

In diesem Drucker ist ein optischer Sensor eingebaut. Direktes Sonnenlicht verringert die Reaktionsfähigkeit des Sensors und kann dazu führen, dass Etiketten nicht richtig erkannt werden. Die obere Abdeckung muss während des Druckvorgangs geschlossen sein.

### Stromversorgung

#### Dieser Drucker benötigt Wechselstrom

Der Drucker darf nur mit Wechselstrom versorgt werden.

#### Netzkabel an eine geerdete Steckdose anschließen

Der Drucker muss an eine geerdete Netzsteckdose angeschlossen sein.

#### Stabile Stromquelle für den Drucker sicherstellen

Zur Vermeidung von Stromschwankungen und Leistungsproblemen für den Drucker keine Mehrfachsteckdose verwenden, an die weitere elektrische Geräte angeschlossen sind.

## **Marktzulassung**

### **FCC-Warnung**

Diese Ausrüstung wurde getestet und hält die gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Grenzwerte ein. Diese Grenzwerte sollen vertretbaren Schutz gegen störende Interferenzen bieten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzenergie abstrahlen und – falls nicht in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung installiert – Störungen bei Funkkommunikationen verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet verursacht wahrscheinlich störende Interferenzen; in diesem Fall muss der Benutzer die Kosten für die Korrektur der Interferenzen selber tragen.

### **FCC-Erklärung für optionales WLAN**

Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung in einer unkontrollierten Umgebung.

Die für diesen Sender verwendete Antenne muss so angebracht werden, dass ein Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen eingehalten wird, und sie darf nicht mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender zusammen aufgestellt oder in Verbindung mit diesen betrieben werden.

### **Bluetooth/Drahtloskommunikation**

#### **Konformitätserklärung**

Die Konformität dieses Produkt mit den geltenden Bestimmungen für Funkstörungen in Ihrem Land oder Ihrer Region wurde zertifiziert. Damit eine dauerhafte Konformität gewährleistet ist, unterlassen Sie Folgendes:

- Demontage oder Änderungen des Produkts
- Entfernen des an diesem Produkt angebrachten Zertifikats (Aufkleber mit Seriennummer)

Verwendung dieses Produkts in der Nähe einer Mikrowelle und/oder anderen WLAN-Geräten, oder wo statische Elektrizität oder Funkstörungen vorliegen. Dies kann den Kommunikationsabstand verkürzen oder die Kommunikation vollständig verhindern.

## Erklärung der Industry Canada (IC) für Bluetooth

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- This device may not cause interference
- This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device

This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets RSS-102 of the IC radio frequency (RF) Exposure rules. This equipment should be installed and operated keeping the radiator at least 20 cm or more away from person's body (excluding extremities: hands, wrists, feet and ankles).

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- L'appareil ne doit pas produire de brouillage
- L'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements énoncées pour un environnement non contrôlé et respecte les règles d'exposition aux fréquences radioélectriques (RF) CNR-102 de l'IC. Cet équipement doit être installé et utilisé en gardant une distance de 20 cm ou plus entre le dispositif rayonnant et le corps (à l'exception des extrémités : mains, poignets, pieds et chevilles).

## Entsorgung alter elektrischer und elektronischer Geräte (gilt in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit Systemen für die getrennte Sammlung)



Befindet sich auf einem Produkt oder seiner Verpackung dieses Symbol, darf es nicht als normaler Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen muss es gemäß den lokalen Bestimmungen an einem entsprechenden Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Eine unsachgemäße Abfallhandhabung dieses Produkts kann schwerwiegende Folgen für die Umwelt und Gesundheitsschäden verursachen. Das Recycling von Materialien trägt zur Erhaltung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt Ihre Gemeinde. Wenden Sie sich für weiterführende Informationen zum Recycling dieses Produkts an Ihre örtliche Gemeindeverwaltung, Ihr Entsorgungsunternehmen für Hausmüll oder den Händler, von dem Sie das Produkt gekauft haben.

## EN55022-Warnung

Dieses Gerät gehört der Produktklasse A an.

Im Wohnbereich verursacht das Gerät möglicherweise Hochfrequenzstörungen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Entstörungsmaßnahmen treffen.



# 1

## Bezeichnung der Teile

### 1.1 Druckerausrichtung

Diesen Drucker gibt es, wie unten abgebildet, in zwei Modellen mit unterschiedlicher Ausrichtung. Die Etikettenzufuhrrichtung hängt von der Ausrichtung des Modells ab.



Etikettenzufuhrrichtung

Europa: Lefthand(std) / Righthand



Etikettenzufuhrrichtung

Europa: Lefthand(std) / Righthand

#### Hinweis

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung zeigen den Drucker S84-ex (Amerika: standard/rechtsseitig, Europa: linksseitig), sofern nicht anders angegeben.

Bei Verwendung des rechtsseitigen Modells (Amerika: umgekehrt/linksseitig, Europa: rechtsseitig) zeigt die Abbildung auf der rechten Seite eine symmetrisch entgegengesetzte Ansicht Ihres Druckers.

Bei Verwendung des Druckers S86-ex ist das Fach für die Druckmaterialien größer.

## 1.2 Aufbau und Bezeichnungen

### 1.2.1 Frontansicht



① Bedienfeld

② LCD-Display

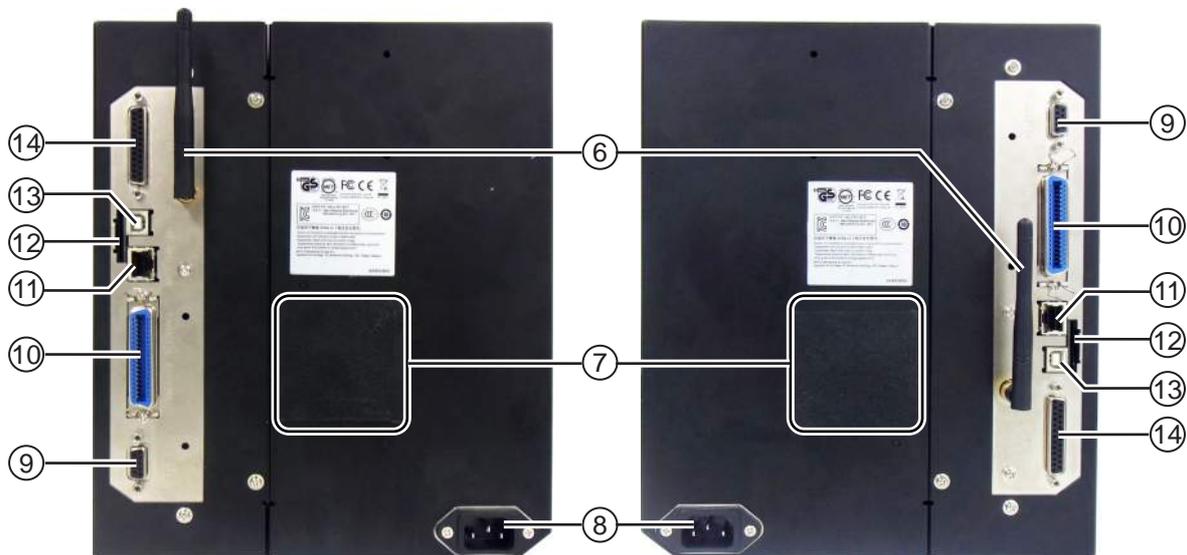
③ Obere Abdeckung

④ Netzschalter (I/O)

Drücken Sie diesen Schalter zum Ein- (I) oder Ausschalten (O) des Druckers.

⑤ Etikettenausgabe

## 1.2.2 Rückansicht



S84-ex/S86-ex  
Europa: Lefthand(std) / Righthand

S84-ex/S86-ex  
Europa: Lefthand(std) / Righthand

### ⑥ WLAN-Antenne (optional)

Zum Anschluss der optionalen WLAN-Antenne.

### ⑦ Lüftungsfilter

Zur Vermeidung, dass Staub in den Drucker eindringt.

### ⑧ Netzanschluss

Versorgt den Drucker über das eingesteckte Netzkabel mit Strom.

Vergewissern Sie sich vor Anschluss, dass die Wechselspannung in Ihrer Region im Bereich von 100 bis 240 V Wechselstrom, 50 bis 60 Hz liegt.

### ⑨ RS-232C-Anschluss

Zum Anschluss des Druckers an den Host-Computer über die serielle Schnittstelle RS-232C.

### ⑩ IEEE1284-Anschluss

Zum Anschluss des Druckers an den Host-Computer über die IEEE1284-Schnittstelle.

### ⑪ LAN-Anschluss

Zum Anschluss des Druckers an den Host-Computer über die LAN-Schnittstelle.

### ⑫ SD-Karten-Steckplatz

Zum Einstecken einer SD-Karte für zusätzlichen Speicherplatz.

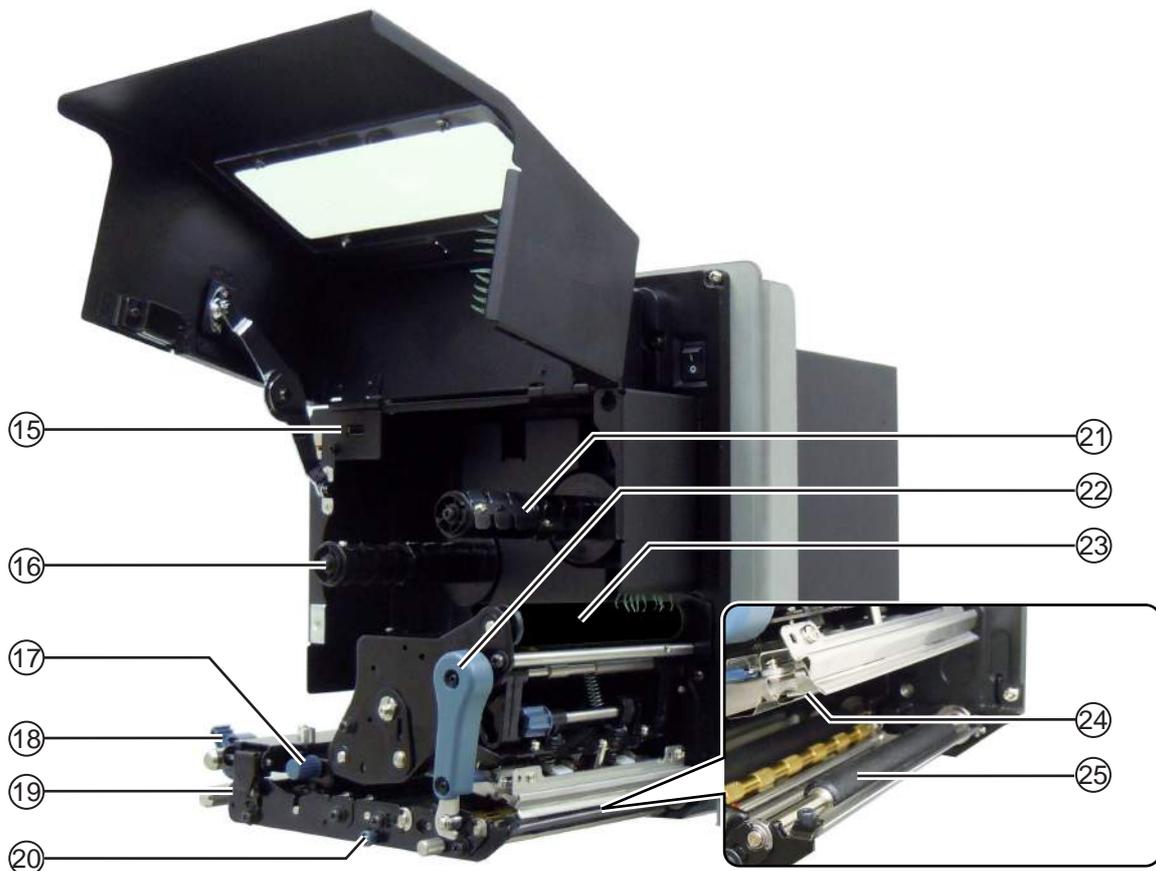
### ⑬ USB-Anschluss (Typ B)

Zum Anschluss des Druckers an den Host-Computer über die USB-Schnittstelle.

### ⑭ EXT-Anschluss (Externe Signalschnittstelle)

Schnittstelle für externe Signale. An dieser Schnittstelle können optionale Applikatoren angeschlossen werden.

## 1.2.3 Innenansicht

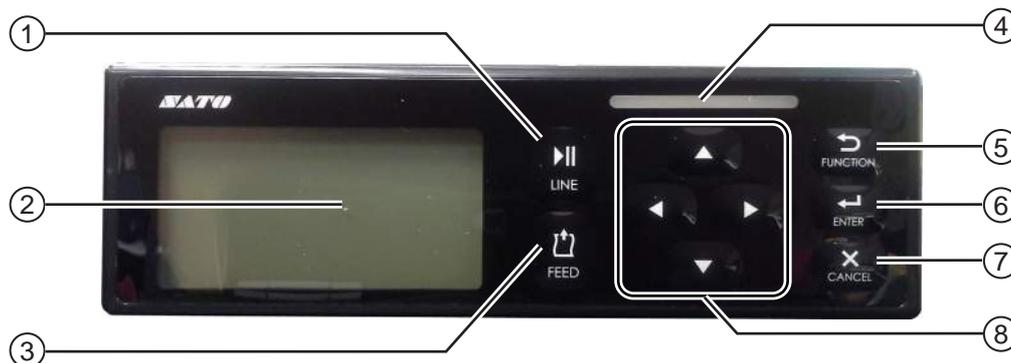


- ⑮ **USB-Anschluss (Typ A)**  
Zum Anschluss eines optionalen USB-Speichers.
- ⑯ **Farbbandzuführspindel**
- ⑰ **Einstellknopf für den Etikettensensor**  
Zum Anpassen der Position des Etikettensensors.
- ⑱ **Etikettenpapierführung**
- ⑲ **Entriegelungshebel**  
Zum Öffnen der Transportwalzen- und Etikettensensoreinheit.
- ⑳ **Entriegelung für die Druckwalze**  
Zum Entriegeln der Druckplatte.

- ㉑ **Farbbandaufwickelspindel**
- ㉒ **Entriegelung für den Druckkopf**  
Zum Entriegeln der Druckkopfeinheit.
- ㉓ **Farbbandwalze**
- ㉔ **Druckkopf (Verbrauchsmaterial)**  
Der Teil, der die Etiketten bedruckt.  
Regelmäßig warten.
- ㉕ **Druckwalze (Verbrauchsmaterial)**

## 1.3 Bedienfeld

### 1.3.1 Bedienfeld



**Hinweis:** Ziehen Sie vor Verwendung die Schutzfolie vom Bedienfeld ab.

#### ① ▶|| LINE-Taste

Zum Wechseln zwischen Online- und Offline-Modus.

#### ② LCD-Display

#### ③ 📄 FEED-Taste

Führt ein Etikett zu, wenn sich der Drucker im Offline-Modus befindet.

#### ④ LED-Anzeige

#### ⑤ ↵ FUNCTION-Taste

Taste für die Einstellungen, wenn sich der Drucker im normalen Modus befindet.  
Kehrt vom Einstellungsbildschirm zum Menü mit den Einstellungsmodi zurück.

#### ⑥ ← ENTER-Taste

Ruft das Menü mit den Einstellungsmodi auf, wenn sich der Drucker im Offline-Modus befindet.  
Zum Bestätigen des ausgewählten Menüpunkts oder des eingestellten Werts, wenn sich der Drucker im Einstellungsmodus befindet.

#### ⑦ ✕ CANCEL-Taste

Navigiert zum Bildschirm CANCEL PRINT JOB, wenn sich der Drucker im Offline-Modus befindet.

Navigiert zum vorherigen Bildschirm, wenn sich der Drucker im Einstellungsmodus befindet.

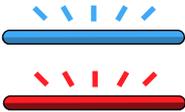
#### ⑧ Pfeiltasten ◀/▶/▲/▼

Zum Navigieren in den Auswahloptionen oder Einstellen von Zahlen im Bildschirmmenü.

Drücken Sie die Taste ▲, um die Summer-Lautstärke anzupassen, wenn sich der Drucker im normalen Modus befindet.

Drücken Sie die Tasten ▲ und ▼, um den Anpassungsmodus aufzurufen, wenn sich der Drucker im normalen Modus befindet.

### 1.3.2 LED-Anzeige

LED-Anzeige	Farbe	Beschreibung
	Blau	Eingeschaltet oder Online-Modus
	(Lampe aus)	Ausgeschaltet oder Offline-Modus
	Rot	Druckerfehler (zum Beispiel, wenn ein Maschinenfehler erkannt wurde)
 Blinkt in 2-Sekunden-Intervallen	Rot	Druckerfehler (z. B., wenn das Farbband zu Ende geht)
 Blinkt abwechselnd blau und rot.	Blau und rot	Druckerfehler (zum Beispiel, wenn ein Kommunikationsfehler aufgetreten ist)

# 2

## Aufstellen des Druckers

### 2.1 Vorsichtsmaßnahmen beim Aufstellen

Stellen Sie diesen Drucker an einem Ort auf, der Folgendes erfüllt:

- Eine Aufstellfläche, die eben und stabil ist.  
Wenn Sie den Drucker auf ein Untergestell/einem Applikator stellen, muss das gesamte Gestell robust und stabil sein.  
Befestigen Sie das Untergestell fest am Boden oder an der Produktionsanlage.
- Ein Ort, der ausreichend Platz für den Betrieb des Druckers bietet.  
Stellen Sie den Drucker so auf, dass die Etikettenspenderseite den vorgegebenen Abstand und die vorgegebene Höhe zum Applikator einhält.  
Stellen Sie die Spender mit dem Etikettenvorrat mit ausreichend Betriebsabstand zur Zufuhrseite des Druckers auf.

Stellen Sie diesen Drucker nicht an einem der folgenden Orte auf: Andernfalls könnte es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.

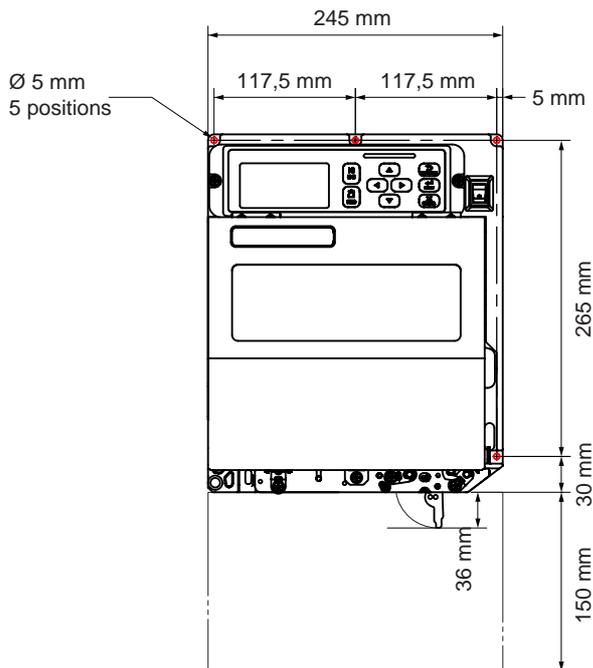
- Ein Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Ein Ort mit hohen Temperaturen und Feuchtigkeit.
- Ein staubiger Ort.
- Ein Ort, der direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Ein Ort mit hoher Geräuschkulisse.
- Ein Ort mit größeren Stromschwankungen.

## 2.2 Aufstellplatz

Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz um den Drucker ist, damit er bequem bedient werden kann und die Luftzirkulation gewährleistet ist.

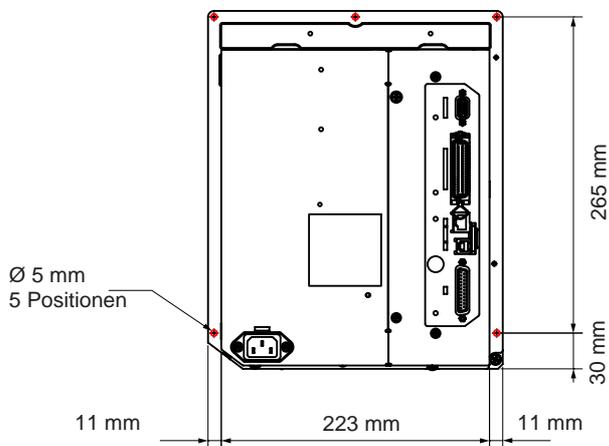
Die Abbildungen in diesem Kapitel zeigen den Drucker mit Abmessungen und Raumbedarf aus verschiedenen Blickwinkeln.

### 2.2.1 Vorderansicht (Drucker S84-ex/S86-ex)



Europa: Lefthand(std) / Righthand

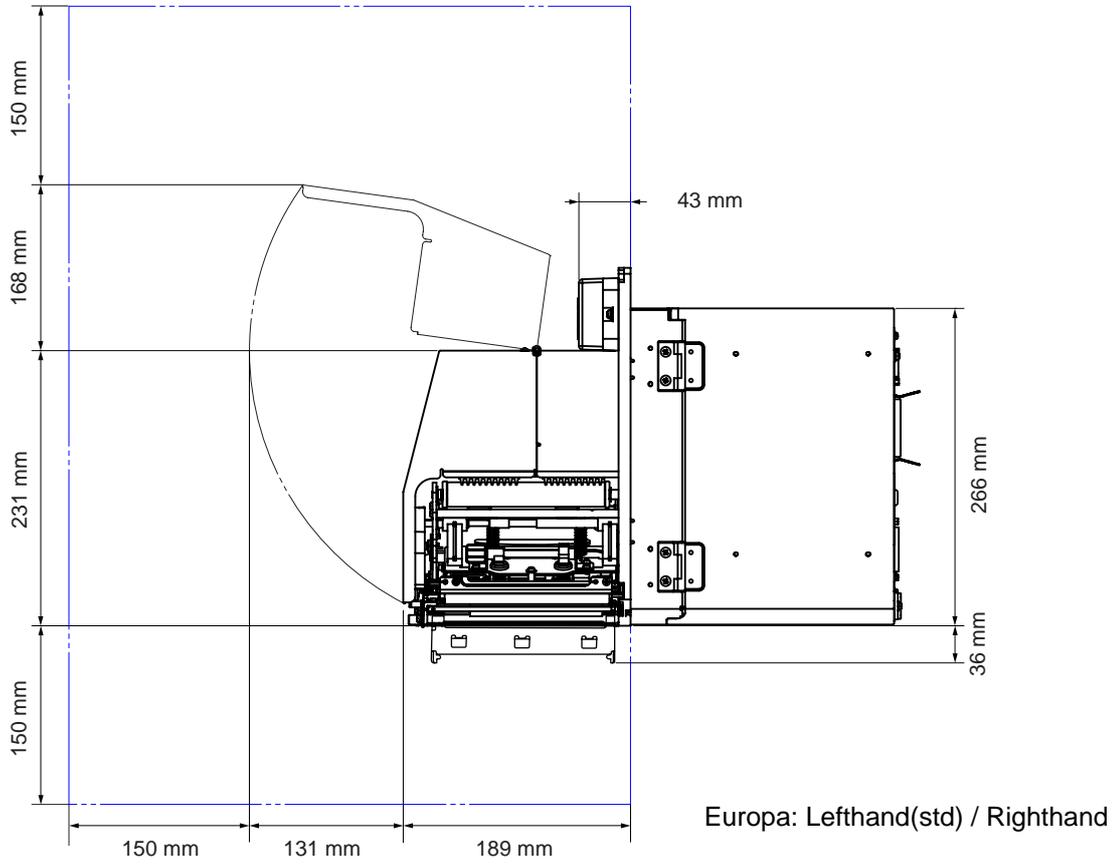
### 2.2.2 Rückansicht (Drucker S84-ex/S86-ex)



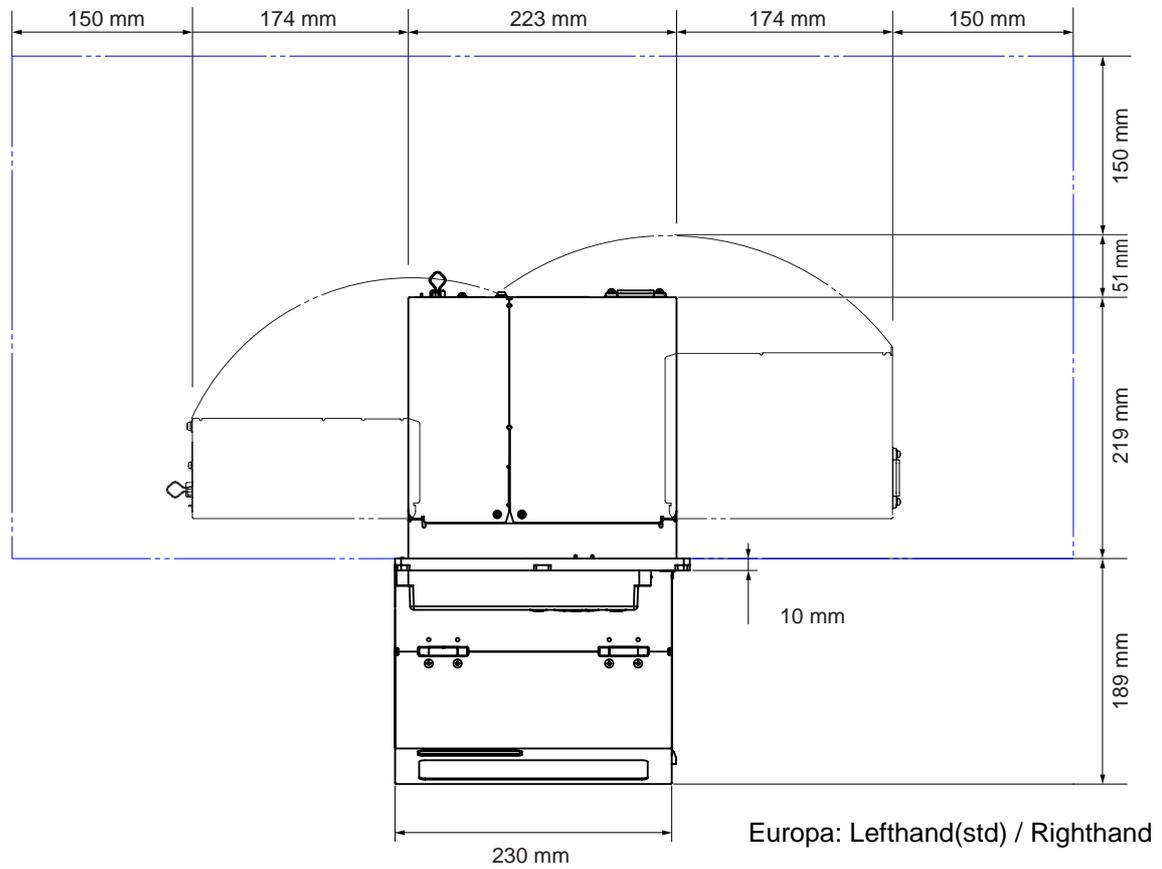
○ zeigt die 5 Positionen der Bohrungen zur Befestigung des Druckers auf der Abstützkonstruktion an.

Europa: Lefthand(std) / Righthand

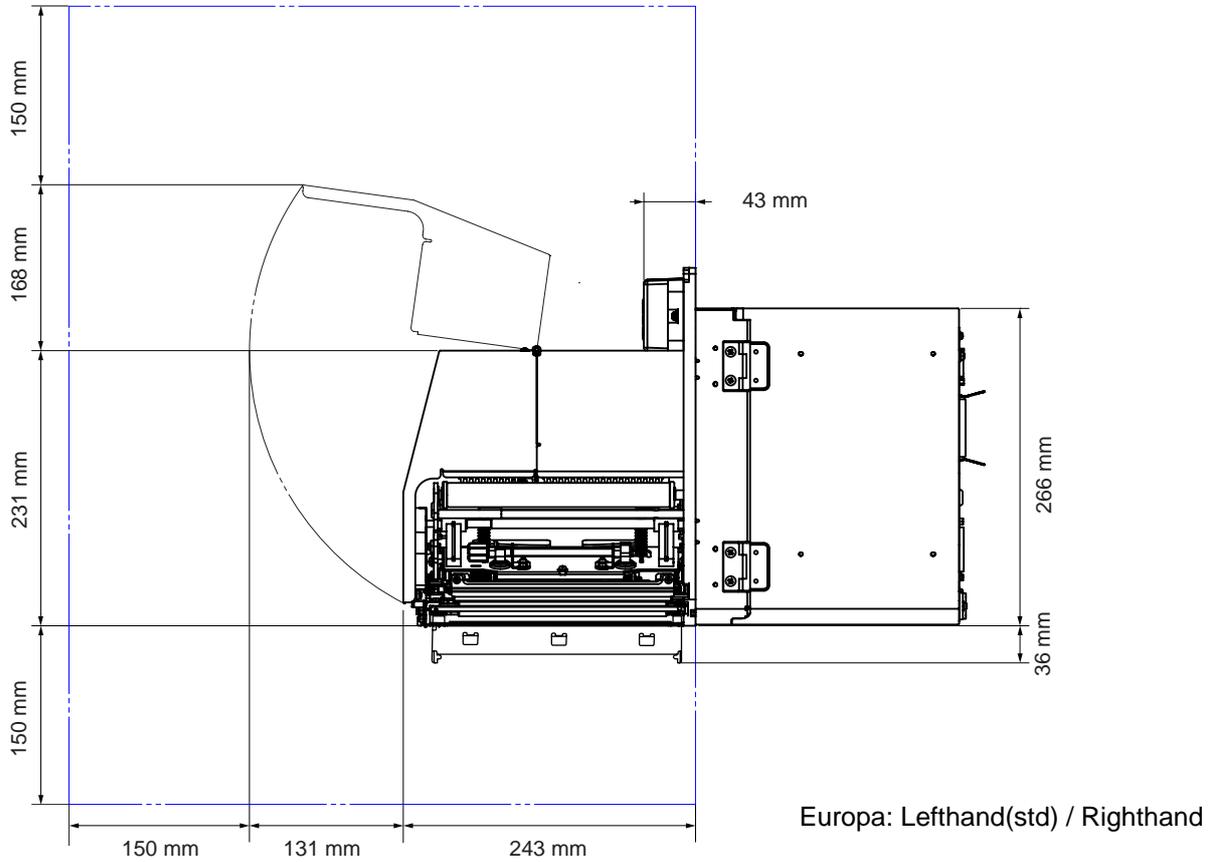
### 2.2.3 Ansicht bei Etikettenausgabe (Drucker S84-ex)



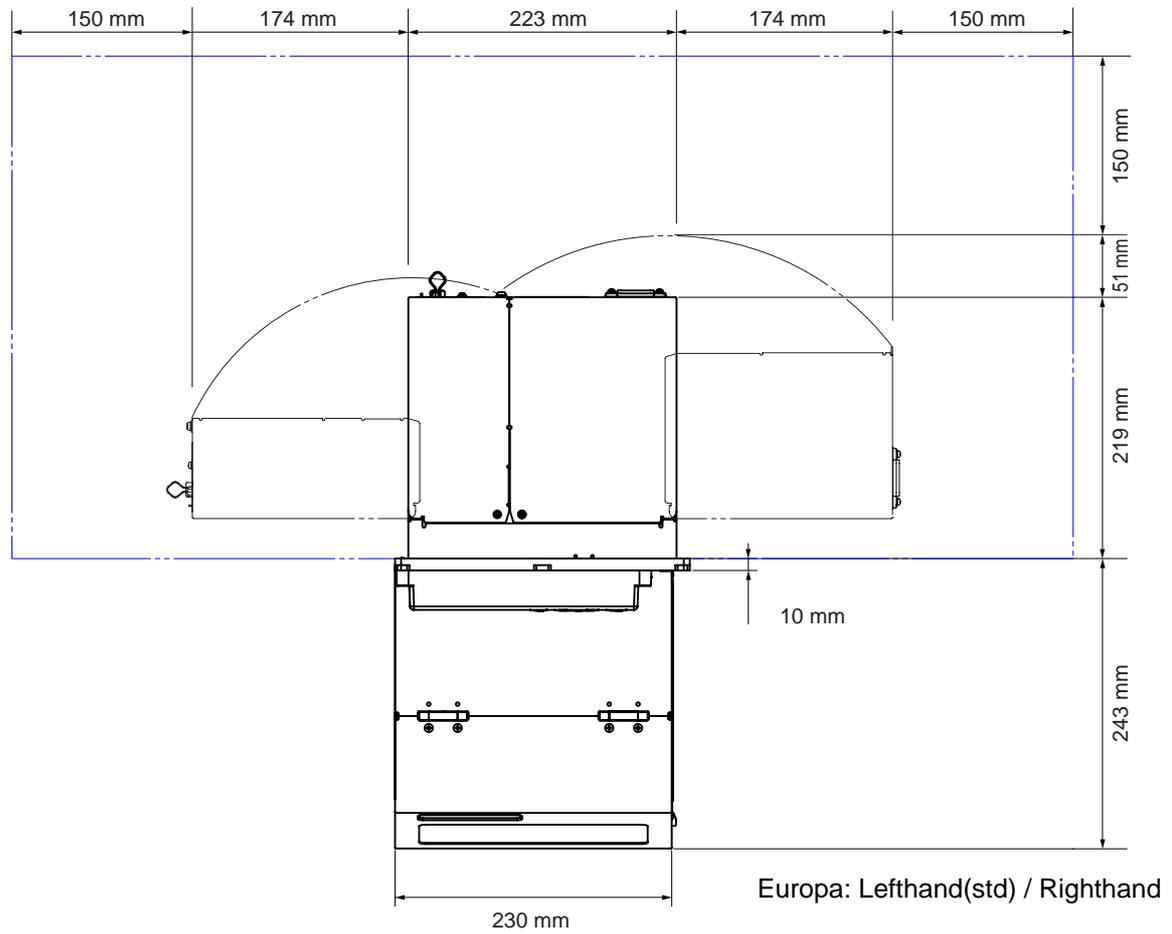
### 2.2.4 Ansicht von oben (Drucker S84-ex)



## 2.2.5 Ansicht bei Etikettenausgabe (Drucker S86-ex)



### 2.2.6 Ansicht von oben (Drucker S84-ex)



## 2.3 Anbringen des Druckers auf einer Stützkonstruktion bzw. einem Applikator

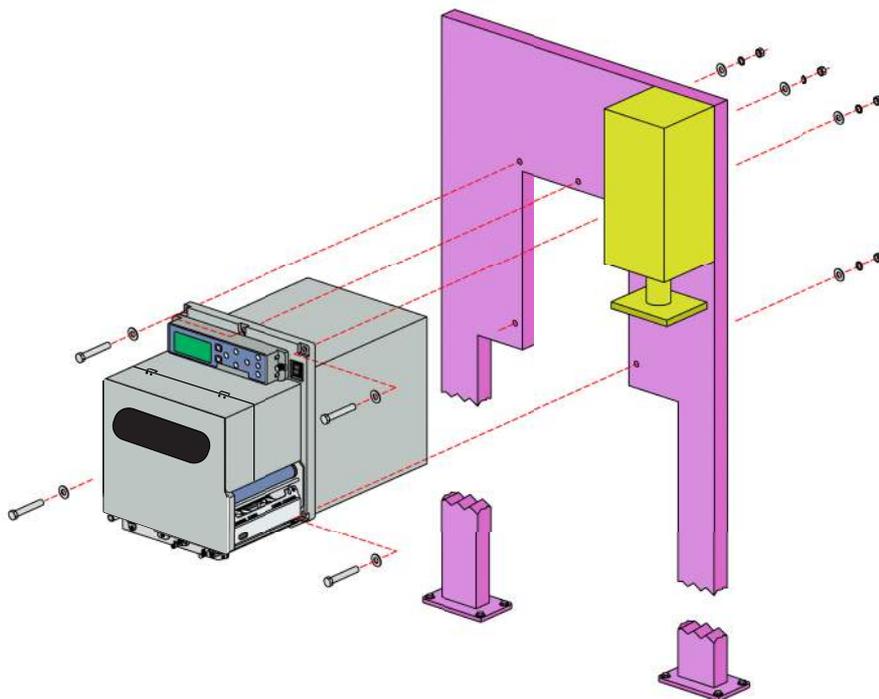
Dieser Drucker muss für einen ordnungsgemäßen Betrieb auf einer Stützkonstruktion/einem Applikator angebracht werden.

Der Drucker hat auf dem Mittelrahmen 5 Bohrungen zur Anbringung auf einer Stützkonstruktion. Stecken Sie 5 Schrauben durch die 5 Bohrungen im Mittelrahmen, um den Drucker an der Stützkonstruktion zu befestigen.

### **WARNUNG**

Verwenden Sie unbedingt die vorgesehenen Schrauben, die das Gewicht des Druckers tragen können. Wenn Sie den Drucker nicht richtig aufstellen und befestigen, besteht die Gefahr, dass er aus der Abstützkonstruktion fällt. Dies könnte zu Verletzungen führen.

Die Abbildung unten zeigt die Anbringung des Druckers auf der Stützkonstruktion.



### **Hinweis**

Diese Abbildung dient nur zur Veranschaulichung der Anweisungen und stellt kein genaues Beispiel dar.

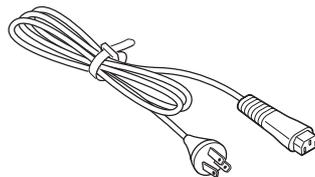
## 2.4 Überprüfen des enthaltenen Zubehörs

Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Druckers, ob das enthaltene Zubehör vollständig ist. Wenn Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren SATO-Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

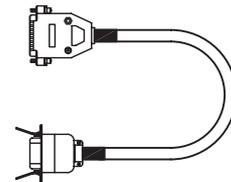
Benutzerdokumente  
(Kurzanleitung, Garantiekarte usw.)



Netzkabel\*



14-poliges  
Konvertierungskabel



Farbbandkern



\* Die Form des Netzsteckers ist vom Land abhängig, in dem Sie ihn gekauft haben.

---

### Hinweis

Bewahren Sie den Karton und das Polstermaterial nach dem Aufstellen des Druckers auf. Sie können den Drucker im Falle einer Reparatur in diesem Karton zum Versand verpacken.

---

## 2.5 Schnittstellen

Der Anschluss des Schnittstellenkabels ist nachfolgend erklärt:

### 2.5.1 Verfügbare Schnittstellen

Dieser Drucker unterstützt die folgenden Schnittstellen.

Des Weiteren kann ein an mehrere Schnittstellenkabel angeschlossener Drucker auch während des Empfangs von Daten weiterlaufen.

\*Sie können Daten nicht von mehr als einer Schnittstelle gleichzeitig empfangen.

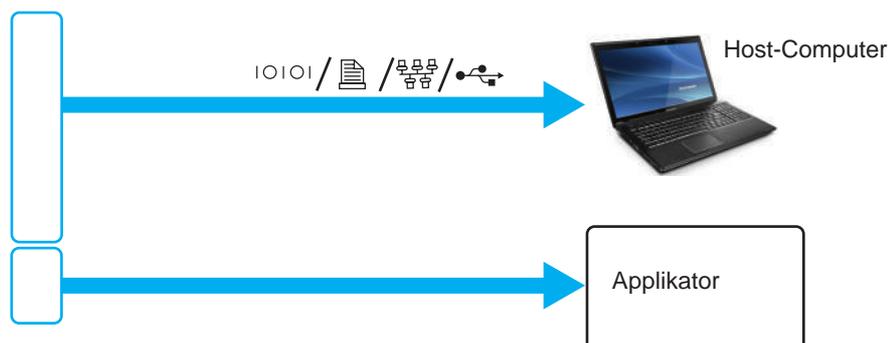
\*Sie können die USB-Schnittstelle nicht verwenden, wenn Sie das optionale WLAN installiert haben.

- USB
- LAN
- RS-232C
- IEEE1284
- Bluetooth
- WLAN
- Externes Signal (EXT)

#### Hinweis

Die WLAN- und Bluetooth-Schnittstelle sind optional.

### 2.5.2 Schnittstellenanschlüsse



- 1** Achten Sie darauf, dass der Drucker, der Host-Computer und der Applikator ausgeschaltet sind.

Stellen Sie den Netzschalter des Druckers in die Position „0“.

- 2** Schließen Sie den Drucker über eine oder mehrere der verfügbaren Schnittstellenverbindungen an einen Host-Computer an.

Verwenden Sie ein Kabel, das mit dem Standard der Schnittstellenkarte kompatibel ist. Diese Angaben finden Sie im [Kapitel 7.12 Schnittstellen-Spezifikationen](#). Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckverbinders, bevor Sie ihn einstecken.

### 3 Schließen Sie das Applikatorkabel am **EXT**-Anschluss des Druckers und Applikators an.

Verwenden Sie ein Kabel, das mit dem Standard der Schnittstellenkarte kompatibel ist. Diese Angaben finden Sie im [Kapitel 7.12 Schnittstellen-Spezifikationen](#). Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckverbinders, bevor Sie ihn einstecken.

#### **ACHTUNG**

Die Schnittstellenkabel dürfen weder angeschlossen noch abgezogen werden (oder ein Schaltkasten verwendet werden), wenn der Drucker oder der Computer mit Strom versorgt werden. Dies könnte die Schnittstellenschaltungen im Drucker oder Computer beschädigen. Derartige Schäden fallen nicht unter die Garantieleistungen.

## 2.5.3 Schnittstelleneinstellungen

Sie können die verschiedenen Schnittstelleneinstellungen des Druckers über das Schnittstellenmodus-Menü einrichten. Weitere Einzelheiten finden Sie im [Kapitel 4.2.10 Schnittstellenmodus](#).

Im Schnittstellenmodus müssen Sie den Datenport wie auch den Zweitport konfigurieren. Ein Übersicht der einzelnen Ports ist nachfolgend abgebildet.

#### **Datenport**

Wenn die Schnittstelle für den Datenport eingerichtet ist, kann er verschiedene SBPL-Befehle sowie Daten vom Host-Computer empfangen.

Datenport-Auswahl: USB, LAN, RS-232C, IEEE1284, Bluetooth, WLAN.

Das optionale Bluetooth und WLAN sind verfügbar, wenn Sie diese installiert haben.

\*Sie können nicht die Schnittstelle auswählen, die bereits für den ZWEITPORT festgelegt ist.

#### **Zweitport**

Dieser Port dient zur Überwachung des Druckerstatus.

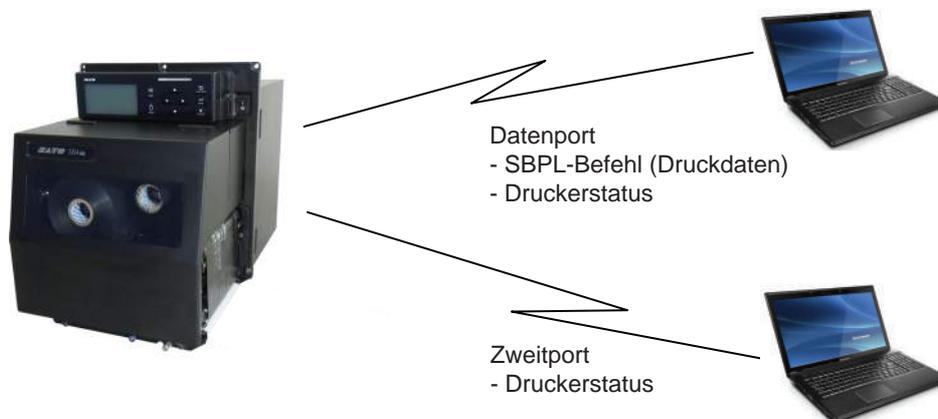
Zweitport-Auswahl: KEINER, USB, LAN, RS-232C, IEEE1284, Bluetooth, WLAN.

Das optionale Bluetooth und WLAN sind verfügbar, wenn Sie diese installiert haben.

\*Sie können nicht die Schnittstelle auswählen, die bereits für den DATENPORT festgelegt ist.

#### **Hinweis**

Der Hauptport und Zweitport können nicht gleichzeitig dieselbe Schnittstelle verwenden.



## 2.5.4 Schnittstellenkombination

Die Schnittstellenkombinationen, die für den Datenport und den Zweitport verwendet werden können sind nachfolgend angegeben.

		Datenport					
		USB	LAN	RS-232C	IEEE1284	Bluetooth	WLAN
Zweitport	USB	x	o	o	o	o	x
	LAN	o	x	o	o	o	o
	RS-232C	o	o	x	o	o	o
	IEEE1284	o	o	o	x	o	o
	Bluetooth	o	o	o	o	x	o
	WLAN	x	o	o	o	o	x
	KEINER	o	o	o	o	o	o

[o: konfigurierbar, x: nicht konfigurierbar]

### Hinweise

- Das optionale Bluetooth und WLAN sind verfügbar, wenn Sie diese installiert haben.
- Wählen Sie nicht die gleiche Schnittstelle für den Datenport und Zweitport aus.
- Wenn Sie das optionale WLAN installiert haben, können Sie nicht die USB-Schnittstelle verwenden. Das optionale WLAN wird über die USB-Schnittstelle mit dem Drucker verbunden.
- Der Zweitport kann nicht verwendet werden, wenn Sie auf dem Bildschirm INTERFACE AUTO SELECT die Option AKTIVIEREN ausgewählt haben.
- Wenn für den Datenport oder Zweitport WLAN konfiguriert ist, der Drucker jedoch ohne den WLAN-Adapter eingeschaltet ist, ändert sich die konfigurierte Schnittstelleneinstellung von WLAN zu USB. Wenn für den Datenport oder Zweitport USB konfiguriert ist, aber der WLAN-Adapter angeschlossen ist, ändert sich die konfigurierte Schnittstelleneinstellung von USB zu WLAN.

## 2.6 Anschließen des Netzkabels

### WARNUNG

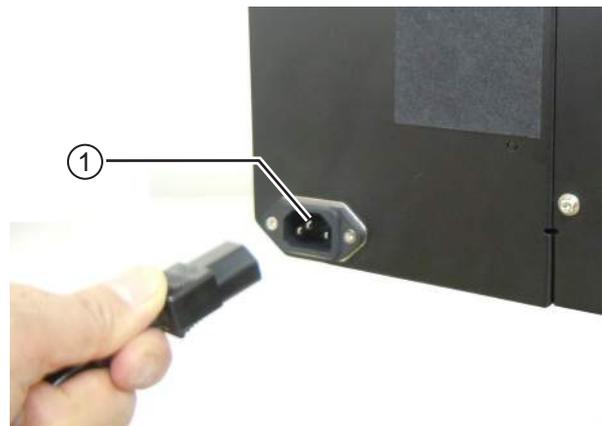
- Sie dürfen mit nassen Händen weder den Netzschalter berühren noch das Netzkabel anschließen oder abziehen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Achten Sie darauf, dass der Masseleiter angeschlossen ist. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

### Hinweise

- Das beigegefügte Netzkabel ist ausschließlich für diesen Drucker hergestellt.
- Verwenden Sie das beigegefügte Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

### 1 Schließen Sie das Netzkabel am **Netzanschluss** ① an der Rückseite des Druckers an.

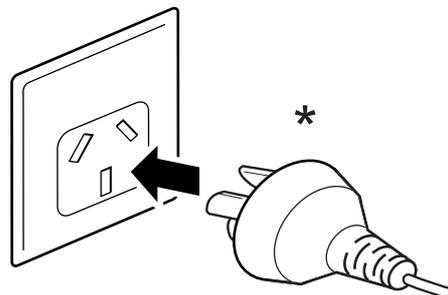
Achten Sie auf die Ausrichtung des Steckverbinders. Halten Sie den Drucker mit einer Hand fest und stecken Sie den Steckverbinder fest ein.



### 2 Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

Vergewissern Sie sich, dass die Wechselspannung in Ihrer Region innerhalb des Bereichs von 100 bis 240 V Wechselstrom, 50 bis 60 Hz liegt. Wenn sich Ihre Spannung vor Ort nicht im genannten Bereich befindet, wenden Sie sich an Ihren SATO-Händler oder an das technische Supportcenter.

\*Die Form des Netzsteckers ist vom Land abhängig, in dem Sie ihn gekauft haben.



### Hinweis

Dieses Produkt ist auch für IT-Stromverteilersysteme mit 230 V Leiter-Leiter-Spannung geeignet.

## 2.7 Ein-/Ausschalten des Druckers

### WARNUNG

Sie dürfen mit nassen Händen weder den Netzschalter berühren noch das Netzkabel anschließen oder abziehen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

### 2.7.1 Einschalten des Druckers

- 1 Schalten Sie den Netzschalter am Bedienfeld in die Position „I“.



- 2 Auf dem Bildschirm wird **ONLINE** angezeigt und die LED leuchtet blau.



### 2.7.2 Ausschalten des Druckers

- 1 Achten Sie darauf, dass sich der Drucker im Offline-Modus befindet, bevor Sie ihn ausschalten.

Wenn auf dem Display **Online** angezeigt wird, drücken Sie die Taste , um in den Offline-Modus zu wechseln.



- 2 Schalten Sie den Netzschalter am Bedienfeld in die Position „O“.



## 2.8 Speichererweiterung

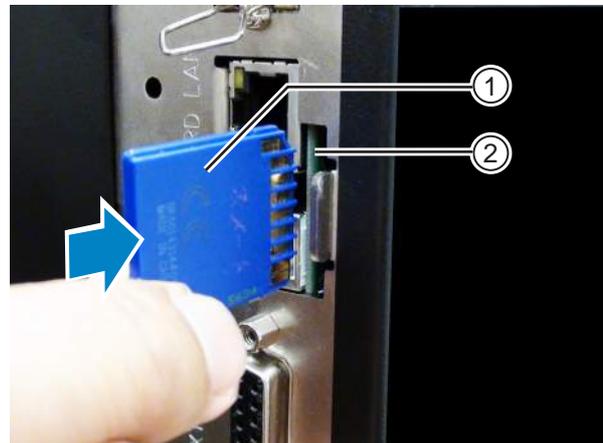
Die optionale SD-Karte oder der optionale USB-Speicher kann zum Hoch- und Herunterladen von Daten (Druckformat, Grafiken, erweiterte Zeichen) verwendet werden, die auf dem Drucker und der Firmware des Druckers registriert sind.

Wenden Sie sich für die empfohlene SD-Karte oder den empfohlenen USB-Speicher an Ihren SATO-Händler oder den Kundendienst.

### 2.8.1 Einlegen der optionalen SD-Karte

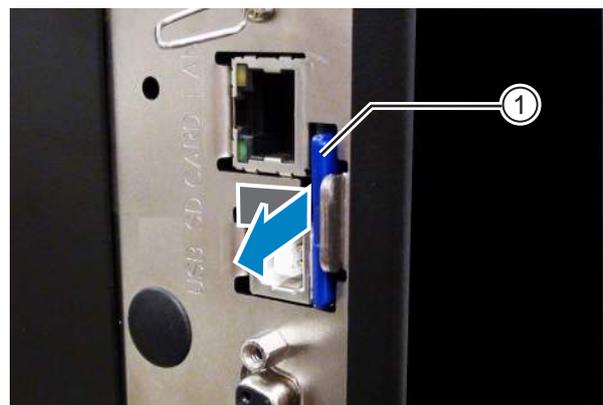
Sie können eine optionale SD-Karte in den SD-Kartensteckplatz auf der Rückseite des Druckers einlegen. Wenn Sie die SD-Karte das erste Mal verwenden, formatieren Sie die SD-Karte im Speicherkarten-modus. Weitere Informationen finden Sie im [Kapitel 4.2.11 Speichermodus](#).

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schieben Sie die optionale **SD-Karte** ① so, wie in der Abbildung gezeigt, in den **SD-Kartensteckplatz** ② ein.  
Wenden Sie sich für die empfohlene SD-Karte an Ihren SATO-Händler.
- 3 Schieben Sie die **SD-Karte** so weit in den **SD-Kartensteckplatz**, ein, bis Sie ein leises Klickgeräusch hören und die Karte fast ganz in den Drucker eingeschoben ist.  
Wenn die SD-Karte richtig eingeschoben und betriebsbereit ist, ragt nur noch ein sehr kleiner Teil von ca. 3,18 mm heraus.



### 2.8.2 Herausnehmen der optionalen SD-Karte

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Drücken Sie leicht auf die SD-Karte, um sie aus dem SD-Kartensteckplatz herauszuholen. Die **SD-Karte** ① gleitet dann umgehend aus dem SD-Kartensteckplatz heraus.



#### **ACHTUNG**

Entnehmen Sie die SD-Karte nicht, wenn der Drucker noch auf Daten auf der SD-Karte zugreift. Anderenfalls könnten die Daten beschädigt werden.

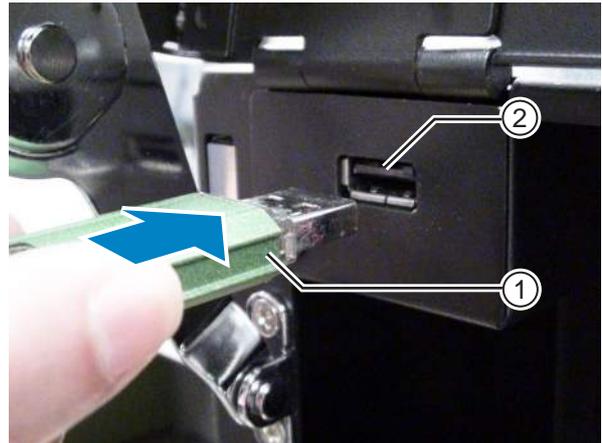
### 2.8.3 Einstecken des optionalen USB-Speichers

Wenn Sie den USB-Speicher das erste Mal verwenden, formatieren Sie den USB-Speicher im Speicherkartenmodus. Weitere Informationen finden Sie im [Kapitel 4.2.11 Speichermodus](#).

- 1** Schalten Sie den Drucker aus.
- 2** Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
- 3** Stecken Sie den optionalen **USB-Speicher** <sup>①</sup> in den **USB-Anschluss** (USB-Stecker 2.0, Hi-Speed) <sup>②</sup> an der Vorderseite des Druckers.

Wenden Sie sich für den empfohlene USB-Speicher an Ihren SATO-Händler.

- 4** Schließen Sie die **obere Abdeckung**.



#### Entfernen des USB-Speichers vom Drucker

Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den USB-Speicher entfernen.

#### **ACHTUNG**

Entfernen Sie den USB-Speicher nicht, wenn der Drucker noch auf Daten auf der SD-Karte zugreift. Anderenfalls könnten die Daten beschädigt werden.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 3

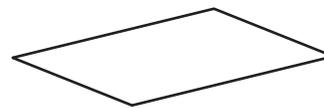
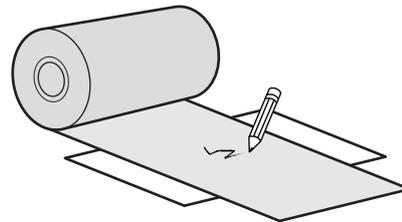
## Einlegen von Farbband und Etikettenpapier

Dieser Drucker unterstützt zwei Druckmethoden: den Thermotransfer- und Thermodirektdruck. Der Thermotransferdruck ist eine Druckmethode, bei der die Tinte des Farbbands durch die Wärme des Druckkopfs auf das Druckmaterial übertragen wird. Der Thermodirektdruck ist eine Druckmethode, bei der das Bild durch die Wärme des Druckkopfs auf das Etikett übertragen wird. Farbband ist bei Verwendung von Thermodirekt-Etiketten nicht erforderlich.

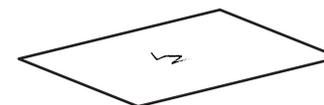
### 3.1 Wickelrichtung

Es gibt zwei Abrollrichtung für das Farbband. „Außenwicklung“ bedeutet, dass sich die Tinte auf der Außenseite befinden, und „Innenwicklung“ bedeutet, dass sich die Tinte auf der Innenseite befindet. Dieser Drucker unterstützt beide Abrollrichtungen. Sie können die tintenhaltige Seite des Farbbands anhand der folgenden zwei Methoden überprüfen:

- 1** Legen Sie die Außenseite des Farbbands auf das Etikett (das Farbband muss das Etikett berühren).
- 2** Kratzen Sie auf der Innenseite des Farbbands mit Ihrem Fingernagel oder einem spitzen Gegenstand.
- 3** Wenn eine Spur auf dem Etikettenpapier zu sehen ist, ist die Außenseite des Farbbands mit Tinte beschichtet.



Die Innenseite ist mit Tinte beschichtet.  
(Farbband Innenwicklung)



Die Außenseite ist mit Tinte beschichtet.  
(Farbband Außenwicklung)

## 3.2 Einlegen des Farbbands

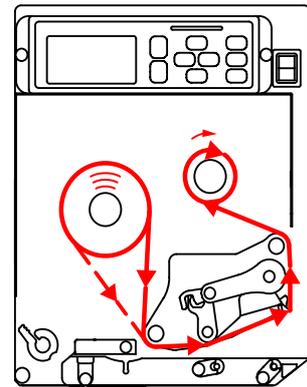
Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität für den Drucker Originaletikettenmaterial und -farbband.

### ACHTUNG

- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.

Die Führung des Farbbands ist in der Abbildung rechts dargestellt.

-  Farbband Innenwicklung
-  Farbband Außenwicklung



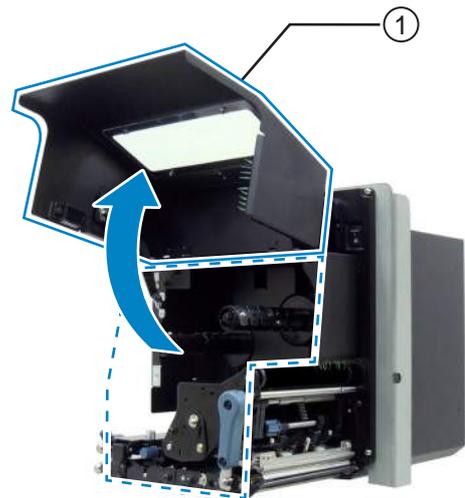
### Hinweis

Sie können auch auf dem Aufkleber nachsehen, der sich auf der Innenseite der oberen Abdeckung befindet.

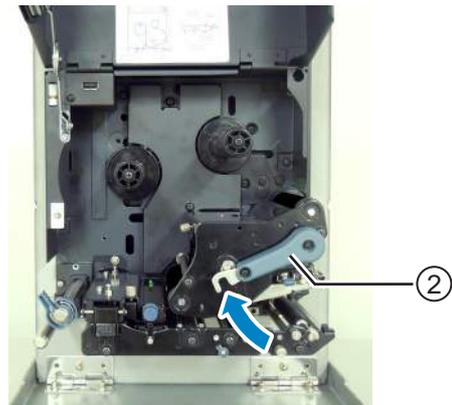
## 1 Öffnen Sie die **obere Abdeckung** ①.

### ACHTUNG

Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

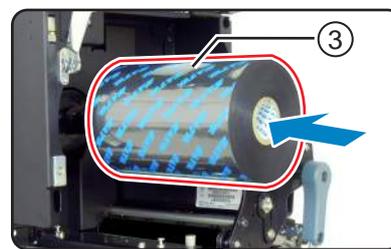


- 2** Drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** ② im Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu öffnen.



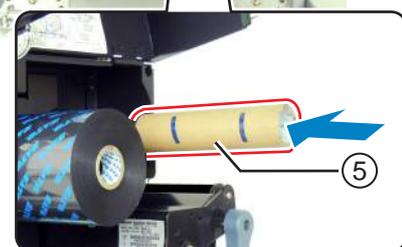
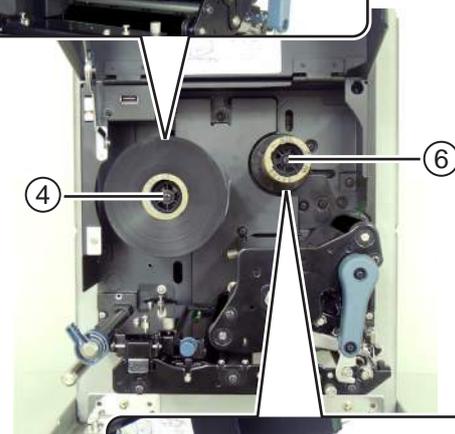
- 3** Schieben Sie das **Farbband** ③ auf die **Farbbandzuführspindel** ④.

Achten Sie auf die Abrollrichtung und schieben Sie das Farbband vollständig ein. Die tintenhaltige Seite des Farbbands muss nach unten zeigen, wenn Sie es unter dem Druckkopf entlang führen.

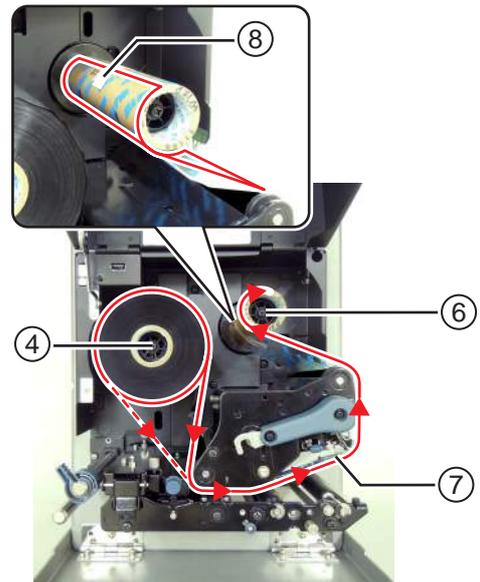


- 4** Schieben Sie einen **leeren Farbbandkern** ⑤ auf die **Farbbandaufwickelspindel** ⑥.

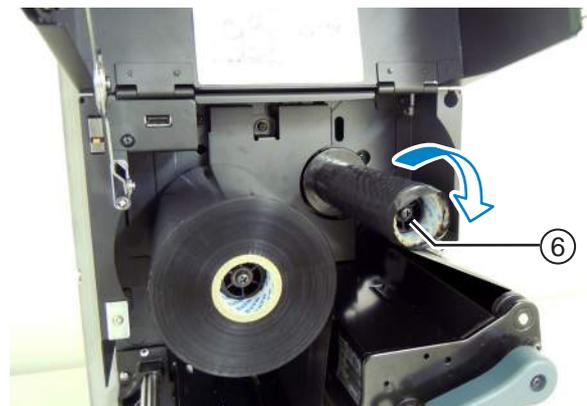
Schieben Sie den Farbbandkern vollständig auf.



- 5** Führen Sie das Farbband von der **Farbbandzuführspindel** ④ unter dem **Druckkopf** ⑦ entlang auf die **arbbandaufwickelspindel** ⑥.
- 6** Drehen Sie das Farbband im Uhrzeigersinn auf den **leeren Farbbandkern** ⑤ auf der **Farbbandaufwickelspindel** ⑥ auf. Befestigen Sie das freie Ende des Farbbands mit Klebeband am Kern ⑧.



- 7** Drehen Sie die **Farbbandaufwickelspindel** ⑥ einige Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um das Farbband abzurollen.



- 8** Wenn das Etikettenpapier bereits eingelegt ist, drehen Sie die **Verriegelungshebel für den Druckkopf** ② entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu arretieren.

Wenn das Etikettenpapier noch nicht eingelegt ist, fahren Sie wie in [Kapitel 3.5 Einlegen von Etikettenpapier](#) beschrieben fort.

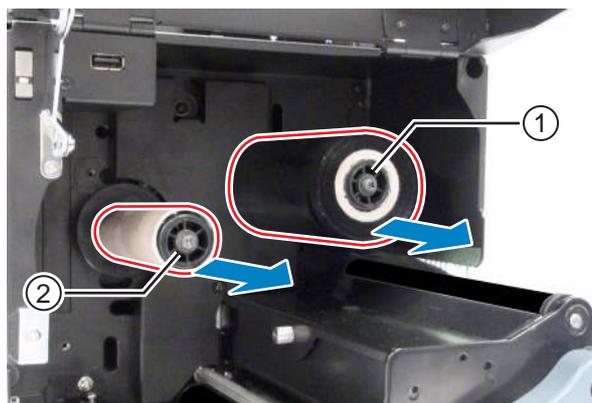
- 9** Schließen Sie die **obere Abdeckung**.



### 3.3 Herausnehmen des Farbbands

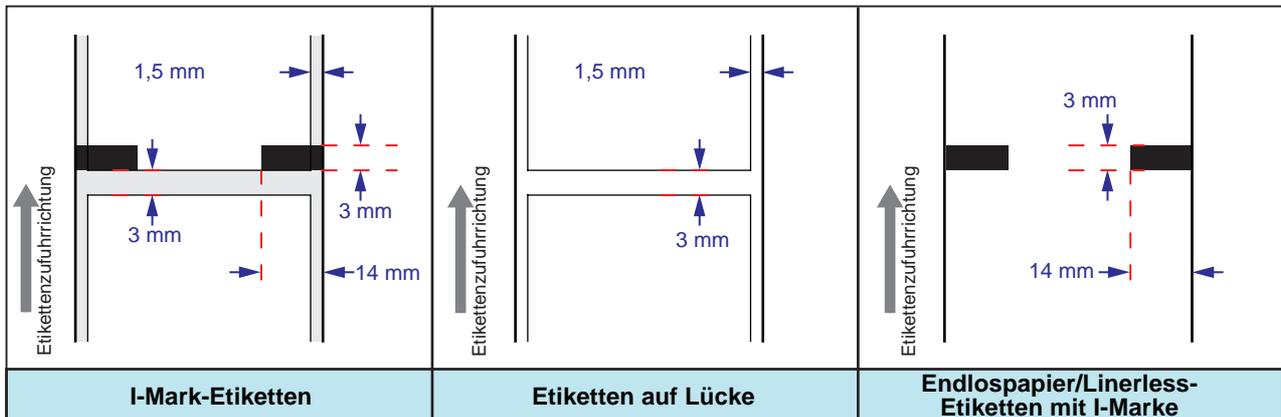
- 1 Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
- 2 Drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** im Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu lösen.
- 3 Ziehen Sie das verbrauchte Farbband von der **Farbbandaufwickelspindel** ① ab.
- 4 Ziehen Sie den leeren Kern von der **Farbbandzuführspindel** ② ab.

Sie können den leeren Kern erneut verwenden, wenn Sie ein neues Farbband einlegen. Schieben Sie diesen leeren Kern auf die Farbbandaufwickelspindel auf.



## 3.4 Verwendbare Materialien und Sensorik

Dieser Drucker kann auf zwei Arten von Etikettenpapier drucken: Etikettenrollen und Endlosetiketten. Die Sensoren des Druckers erkennen I-Marken oder Lücken zwischen den Etiketten, sodass der Druckinhalt präzise gedruckt wird.



### 3.4.1 Anpassen der Position des Etikettensensors

Nicht-Standardetiketten sind Etiketten, bei denen die Rückseite bedruckt wird, oder Etiketten mit Sonderformen. Achten Sie bei Verwendung von Nicht-Standardetiketten darauf, dass die Position des Etikettensensors auf die I-Marke oder Lücke der Etiketten ausgerichtet ist.

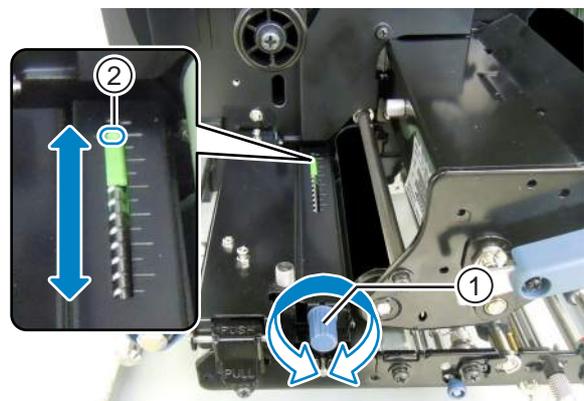
Der I-Mark-Sensor des Druckers hat eine feste Position mit 5 mm bis zum Mittelrahmen des Druckers. Die Position des Lückensensors kann angepasst werden. Sie können die Position des Lückensensors im folgenden Bereich einstellen.

**Drucker S84-ex:** 5 mm bis 66 mm bis zum Mittelrahmen des Druckers.

**Drucker S86-ex:** 5 mm bis 81 mm bis zum Mittelrahmen des Druckers.

- 1 Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
- 2 Drehen Sie den **Einstellknopf für den Etikettensensor** ① zum Anpassen der Position des Lückensensors im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

Die grüne Anzeige ② oben auf der Etikettensensoreinheit zeigt die Position des Lückensensors an.



## 3.5 Einlegen von Etikettenpapier

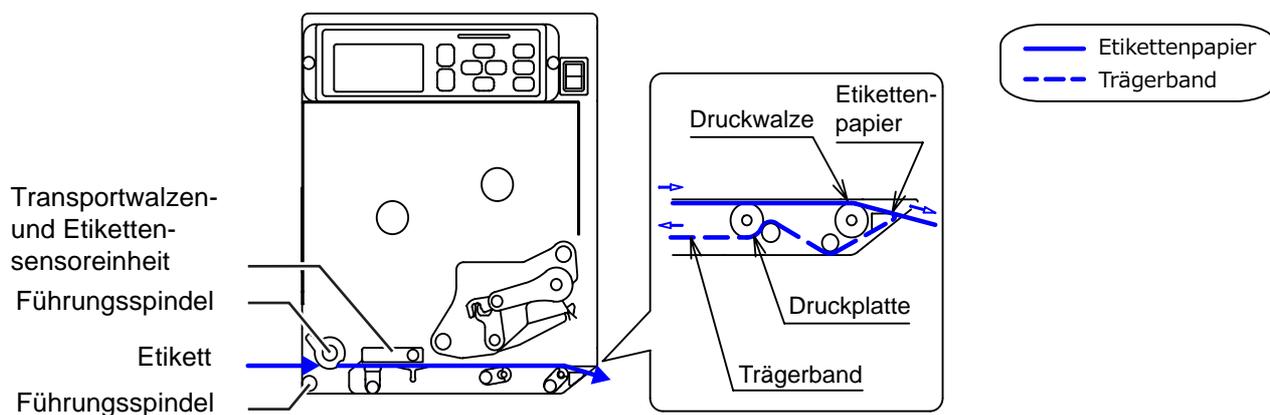
Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität für den Drucker Originaletikettenmaterial und -farbband.

### ⚠ ACHTUNG

- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.

### 3.5.1 Materialführung im Spendebetrieb

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit Etikettenspender und Trägerbandausgabe. Die Führung des Etikettenpapiers ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Achten Sie beim Einlegen des Etikettenpapiers darauf, dass die Druckseite nach oben zeigt.



### 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

### ⚠ ACHTUNG

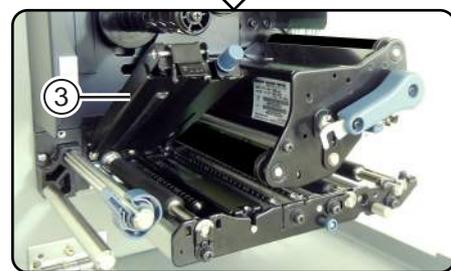
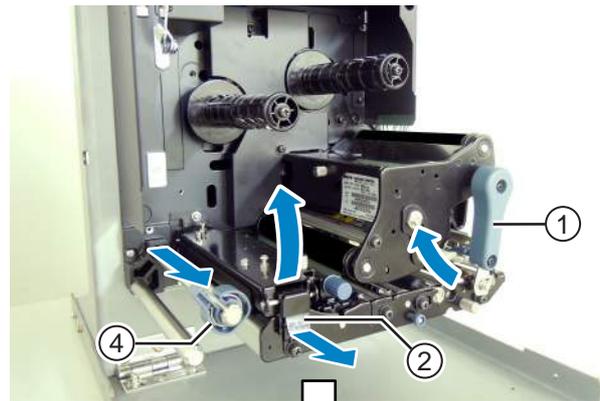
Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

**2** Öffnen Sie den **Druckkopf**, indem Sie den Verriegelungshebel ① im Uhrzeigersinn drehen.

**3** Betätigen Sie die **Öffnung** ② der **Sensoreinheit** ③.

Die Transportwalzen- und Etikettensensoreinheit springen auf.

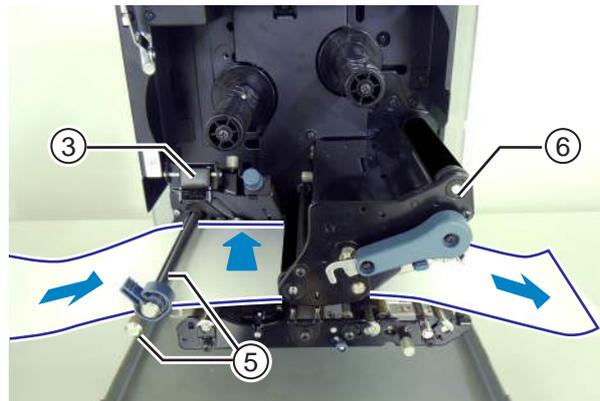
**4** Schieben Sie die seitliche **Etikettenführung** ④ nach außen.



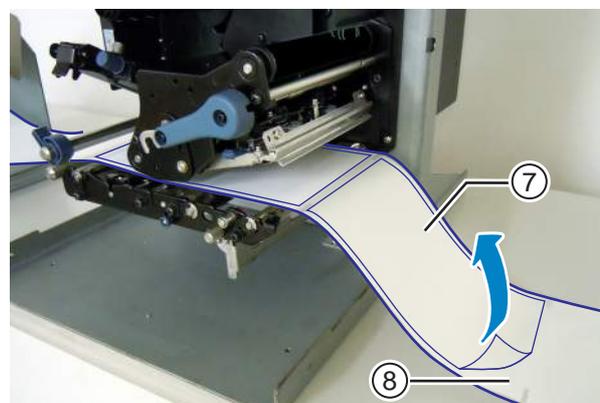
**5** Führen Sie das Etikett zunächst unter der ersten **Führungssachse** ⑤ durch, dann unter die **Sensoreinheit** ③, unter dem **Druckkopf** ⑥ durch und vorne aus dem Drucker raus.

Achten Sie darauf, dass das Ende des Etikettenpapiers aus dem Drucker herausragt.

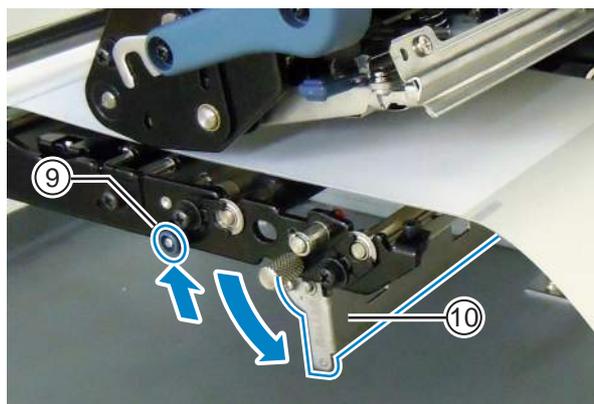
**6** Schieben Sie nun das Etikett soweit in das Innere des Druckers, dass das Etikett den Innenanschlag leicht berührt. Nun die hintere Etikettenführung an die Außenseite des Etiketts schieben, bis sie sich leicht berührt.



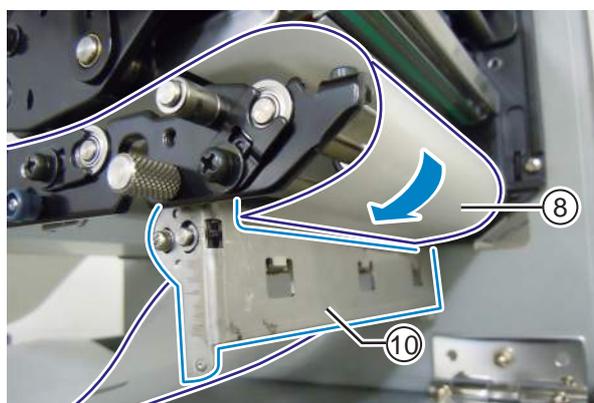
**7** Lassen Sie ca. 20 cm des Etikettenmaterials vorne aus dem Gerät hängen und entfernen Sie die **Etiketten** ⑦ dieses Überstands vom **Trägermaterial** ⑧.



- 8** Ziehen Sie leicht an dem kleinen **Knopf** ⑨, um die **Transportwalze des Trägerbands** ⑩ nach unten klappen zu lassen.

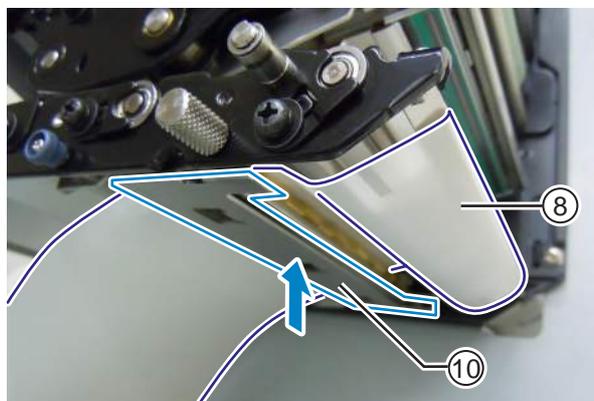


- 9** Führen Sie nun das überstehende **Trägermaterial** ⑧ zwischen der **Andruckrolle und der Transporteinheit des Trägerbands** ⑩ durch.



- 10** Schließen Sie nun den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ⑩ gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- 11** Ziehen Sie das **Trägermaterial leicht straff** und schließen Sie die Transporteinheit des Farbbands, bis diese einrastet.



**⚠ ACHTUNG**

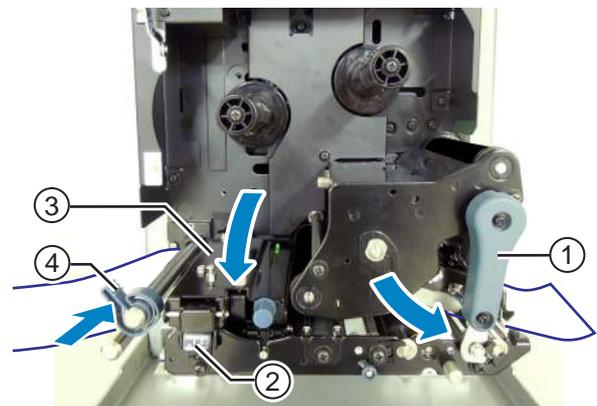
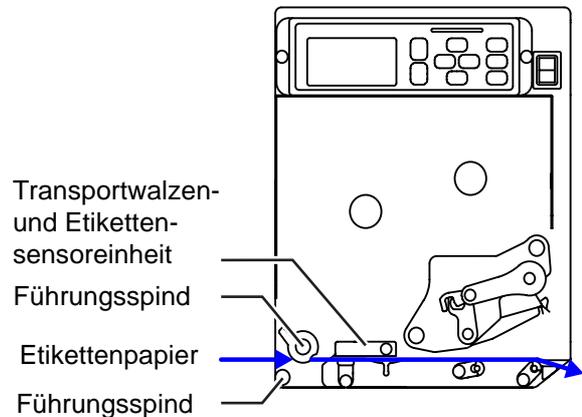
- Passen Sie auf, dass Sie sich beim Schließen der oberen Abdeckung nicht Ihre Finger einklemmen.

### 3.5.2 Materialführung für den fortlaufenden Druck, ohne Spendebetrieb

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Etikettenpapier einlegen, ohne dass der Spender verwendet wird. Die Führung des Etikettenpapiers ist in der Abbildung rechts dargestellt. Achten Sie beim Einlegen des Etikettenpapiers darauf, dass die Druckseite nach oben zeigt.

- 1** Beziehen Sie sich zum Einlegen des Etikettenpapiers auf die Schritte 1 bis 6 im [Kapitel 3.5.1 Materialführung im Spendebetrieb](#).
- 2** Schließen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.
- 3** Schließen Sie die **Sensoreinheit** ③, bis diese **einrastet** ②.
- 4** Schieben Sie die seitliche **Etikettenführung** ④ an den Etikettenrand, bis dieser leicht berührt wird.
- 5** Schließen Sie nun die **vordere Gehäuseabdeckung**.
- 6** Führen Sie nach dem Einlegen des Etikettenpapiers und des Farbbands einen Testdruck durch, um sich zu vergewissern, dass das Druckmaterial richtig eingelegt ist.

Weitere Informationen zur Durchführung eines Testdrucks finden Sie im [Kapitel 4.2.16 Testdruckmodus](#).



#### **ACHTUNG**

- Passen Sie auf, dass Sie sich beim Schließen der oberen Abdeckung nicht Ihre Finger einklemmen.

# 4

# Bedienung und Konfiguration

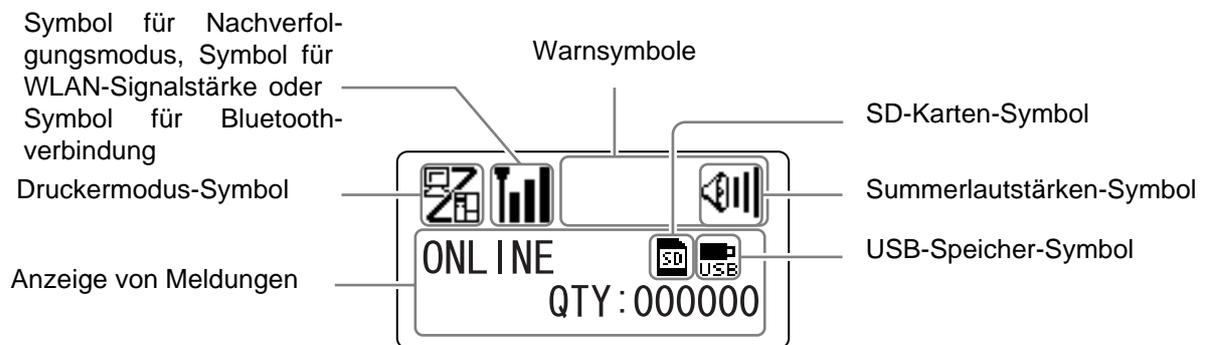
## 4.1 Display und Bedienung

Das Display des Druckers variiert je nach den folgenden Modi:

- Normaler Modus: siehe [Kapitel 4.1.1 Display und Symbole im normalen Modus](#).
- Menü mit den Einstellungsmodi: siehe [Kapitel 4.1.2 Menü und Symbole im Einstellungsmodus](#).
- Fehleranzeige: siehe [Kapitel 4.1.3 Fehleranzeige und Symbole](#).
- Anzeige von Einstellungen: siehe [Kapitel 4.1.4 Anzeige von Einstellungen](#).

### 4.1.1 Display und Symbole im normalen Modus

Im normalen Modus zeigt der Bildschirm den folgenden Druckerstatus.



- Druckermodus

Symbol	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet.
	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Offline-Modus befindet.
	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Testdruck-Modus und Hex-Dump-Druckmodus befindet.
	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Download-Modus befindet.
	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Upload-Modus befindet.
	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Speichermodus befindet.

• Nachverfolgungsmodus

Symbol	Beschreibung
	Wird nach dem Empfang von Daten angezeigt, wenn der Nachverfolgungsmodus AKTIVIERT ist.
	Wird nach dem Empfang von ESC(1BH) A angezeigt, wenn der Nachverfolgungsmodus AKTIVIERT ist.
	Wird nach Druckvorgängen angezeigt, wenn der Nachverfolgungsmodus AKTIVIERT ist.

• WLAN-Signalstärke

Symbol	Beschreibung	Infrastrukturmodus	Adhoc-Modus
	Die Bedeutung dieses Symbols hängt vom WLAN-Modus ab. <b>Im Infrastrukturmodus</b> Wird angezeigt, wenn die Signalstärke über Stufe 3 liegt und der Drucker mit einem Zugriffspunkt verbunden ist. <b>Im Adhoc-Modus</b> Wird immer angezeigt, wenn der Drucker verbunden ist.	○	○
	Wird angezeigt, wenn die Signalstärke zwischen Stufe 2 und 3 liegt und der Drucker mit einem Zugriffspunkt verbunden ist.	○	Nicht verwendet
	Wird angezeigt, wenn die Signalstärke zwischen Stufe 1 und 2 liegt und der Drucker mit einem Zugriffspunkt verbunden ist.	○	Nicht verwendet
	Die Bedeutung dieses Symbols hängt vom WLAN-Modus ab. <b>Im Infrastrukturmodus</b> Wird angezeigt, wenn die Signalstärke unter Stufe 1 liegt und der Drucker mit einem Zugriffspunkt verbunden ist. Je nach Umgebung kann dennoch eine Kommunikation möglich sein. <b>Im Adhoc-Modus</b> Wird immer angezeigt, wenn der Drucker nicht verbunden ist.	○	○
	Wird angezeigt, wenn der Drucker nicht mit einem Zugriffspunkt verbunden ist.	○	Nicht verwendet

• Bluetooth-Verbindung

Symbol	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht.
	Wird angezeigt, wenn keine Bluetooth-Verbindung besteht.

- Summerlautstärke

Symbol	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn die Lautstärke bei Stufe 3 liegt (laut).
	Wird angezeigt, wenn die Lautstärke bei Stufe 2 liegt (mittel).
	Wird angezeigt, wenn die Lautstärke bei Stufe 1 liegt (leise).
	Wird angezeigt, wenn die Lautstärke bei Stufe 0 liegt (kein Ton).

- Warnsymbole

Symbol	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn das Farbband „fast aufgebraucht“ ist.
	Wird angezeigt, wenn das Etikettenpapier „fast aufgebraucht“ ist.
	Wird bei einem Befehlsfehler angezeigt.
	Wird angezeigt, wenn der Empfangspuffer „fast voll“ ist.
	Wird angezeigt, wenn eine Beschädigung des Druckkopfs vorliegt.

- Speicherkarte

Symbol	Beschreibung
	Wird angezeigt, wenn eine SD-Karte eingesteckt ist.
	Wird angezeigt, wenn ein USB-Speicher eingesteckt ist.

**Hinweise:**

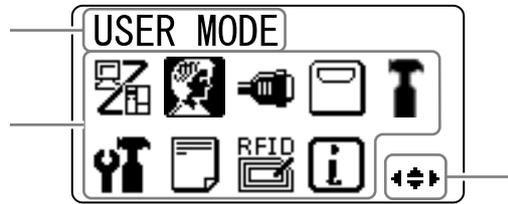
- Diese Symbole werden nur angezeigt, wenn die SD-Karte oder der USB-Speicher eingesteckt ist.
- Diese Symbole werden nicht angezeigt, wenn sich der Drucker in einem Fehlermodus befindet.
- Diese Symbole werden nicht angezeigt, wenn der Nachverfolgungsmodus aktiviert ist.
- Diese Symbole werden nicht angezeigt, wenn der Befehl ESC+IM (zum Festlegen des LCD-Displays) gerade verwendet wird.
- Die Farben dieser Symbole werden umgekehrt, wenn auf die SD-Karte oder den USB-Speicher zugegriffen wird.

## 4.1.2 Menü und Symbole im Einstellungsmodus

Im Menü mit den Einstellungsmodi sieht der Bildschirm folgendermaßen aus:

Ausgewählter  
Einstellungsmodus

Symbole der  
Einstellungsmodi  
Ausgewähltes Symbol  
werden in umgekehrter  
Farbe angezeigt.



Die zum Auswählen zu  
verwendenden Pfeiltasten.

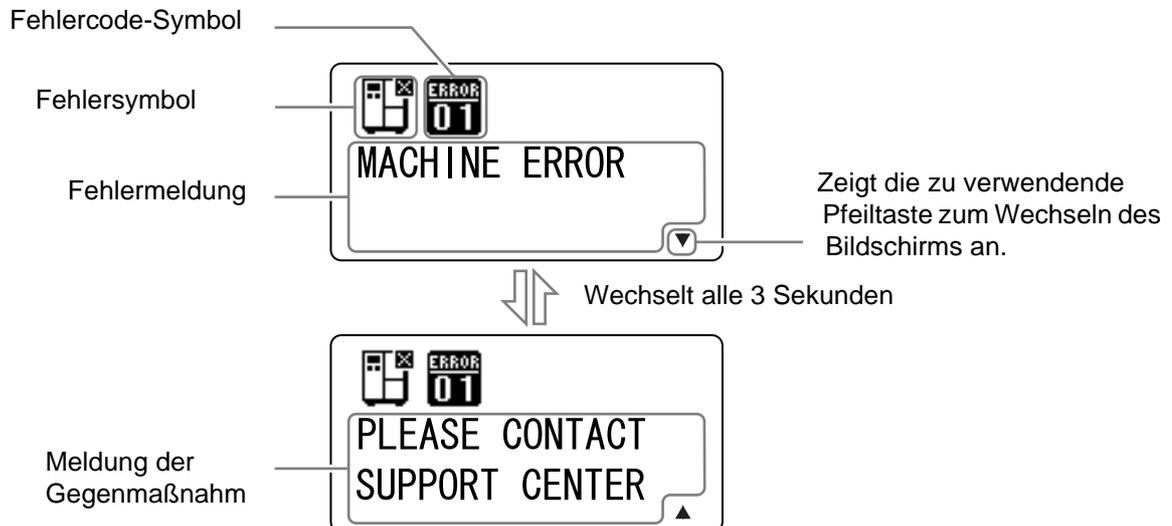
Weitere Informationen finden Sie im [Kapitel 4.2.8 Hauptmenü](#).

- Einstellungsmodus

Symbol	Beschreibung
	Der Drucker wechselt in den normalen Modus.
	Der Drucker wechselt in den Benutzermodus.
	Der Drucker wechselt in den Schnittstellenmodus.
	Der Drucker wechselt in den Speichermodus.
	Der Drucker wechselt in den Wartungsmodus.
	Der Drucker wechselt in den erweiterten Modus.
	Der Drucker wechselt in den Hex-Dump-Druckmodus.
	Der Drucker wechselt in den RFID-Modus. *Wird nur angezeigt, wenn Sie das optionale RFID-Modul installiert und den RFID-Modus aktiviert haben.
	Der Drucker wechselt in den Druckerinformationsmodus.

### 4.1.3 Fehleranzeige und Symbole

Wenn ein Druckerfehler auftritt, werden auf dem Bildschirm die folgenden Fehlermeldungen und Symbole angezeigt.



- Fehlersymbol

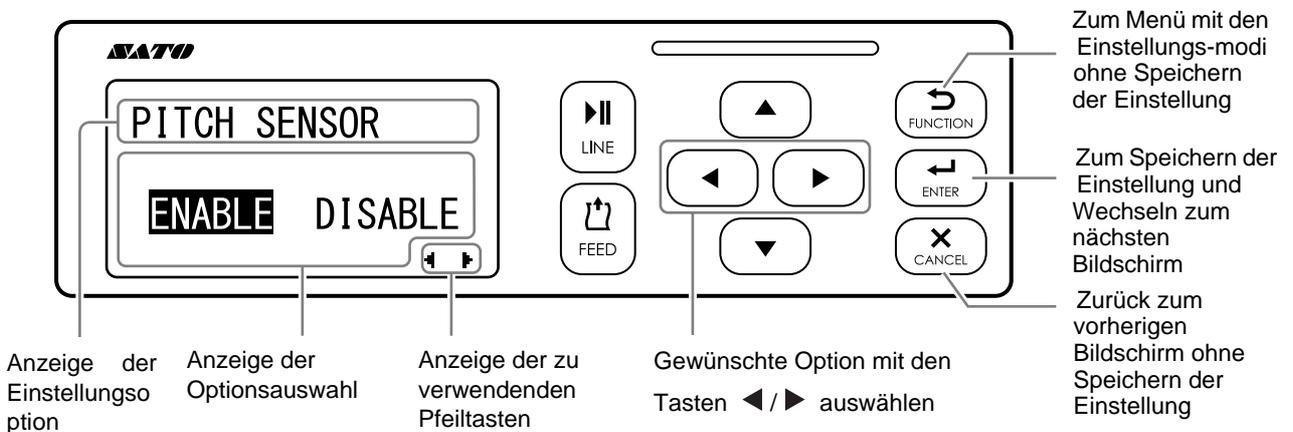
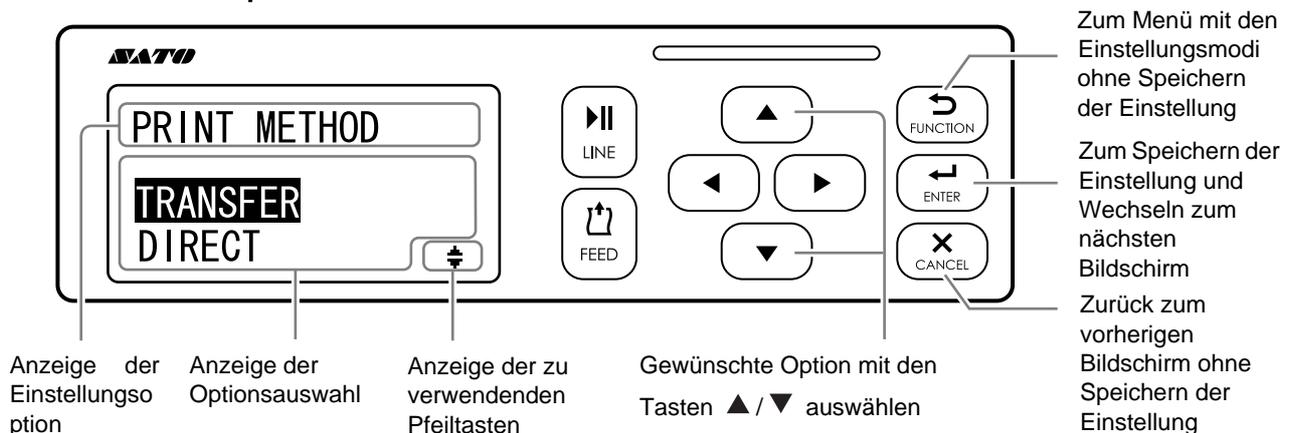
Symbol	Beschreibung
	Etiketten- oder Druckmaterialende erkannt
	Farbbandende erkannt
	Sensorfehler erkannt
	Druckkopf ist entriegelt
	Elektrische Unterbrechung im Druckkopf erkannt
	Kommunikationsfehler erkannt
	Voller Empfangspuffer erkannt
	Positionsnr.-Fehler oder BCC-Fehler erkannt
	Kein Zugriff auf Speicherkarte oder kein freier Speicherplatz auf der Speicherkarte
	Schreiben auf ROM fehlgeschlagen oder Kanji-Datenfehler erkannt

Symbol	Beschreibung
	Kalenderfehler erkannt
	Schreiben von Informationen auf RFID-Tag fehlgeschlagen
	Fehler bei WLAN-Einstellungen erkannt
	Alle anderen als die oben genannten Druckerfehler
	Fehlercode entsprechend den Fehlern

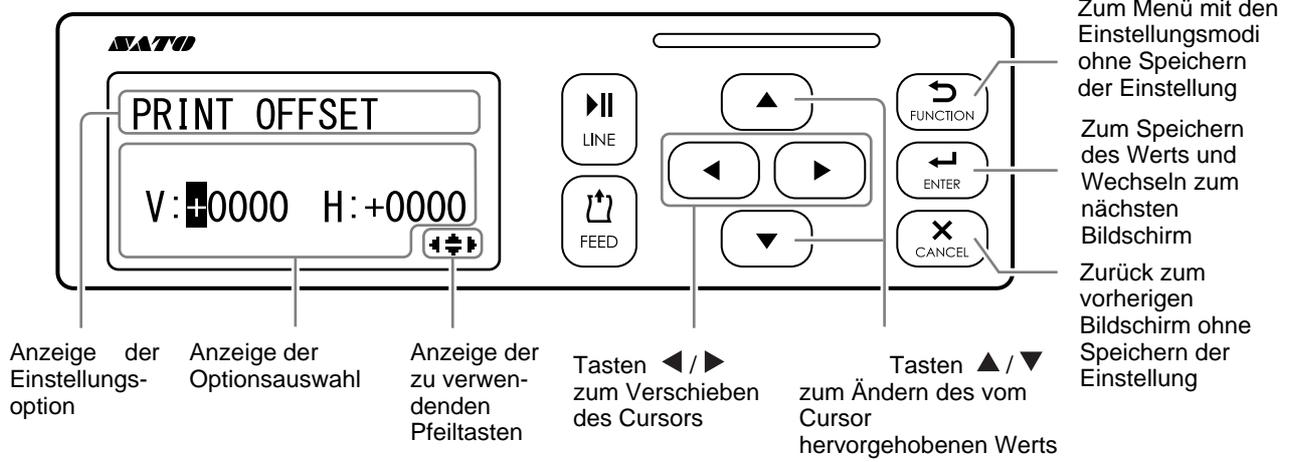
### 4.1.4 Anzeige von Einstellungen

Nachfolgend ist die Anzeige der Einstellungen in den verschiedenen Einstellungsmodi abgebildet. In diesem Kapitel werden auch die Funktionen der Tasten im Einstellungsmodus beschrieben.

- **Auswahl einer Option**



• Einstellen von Werten

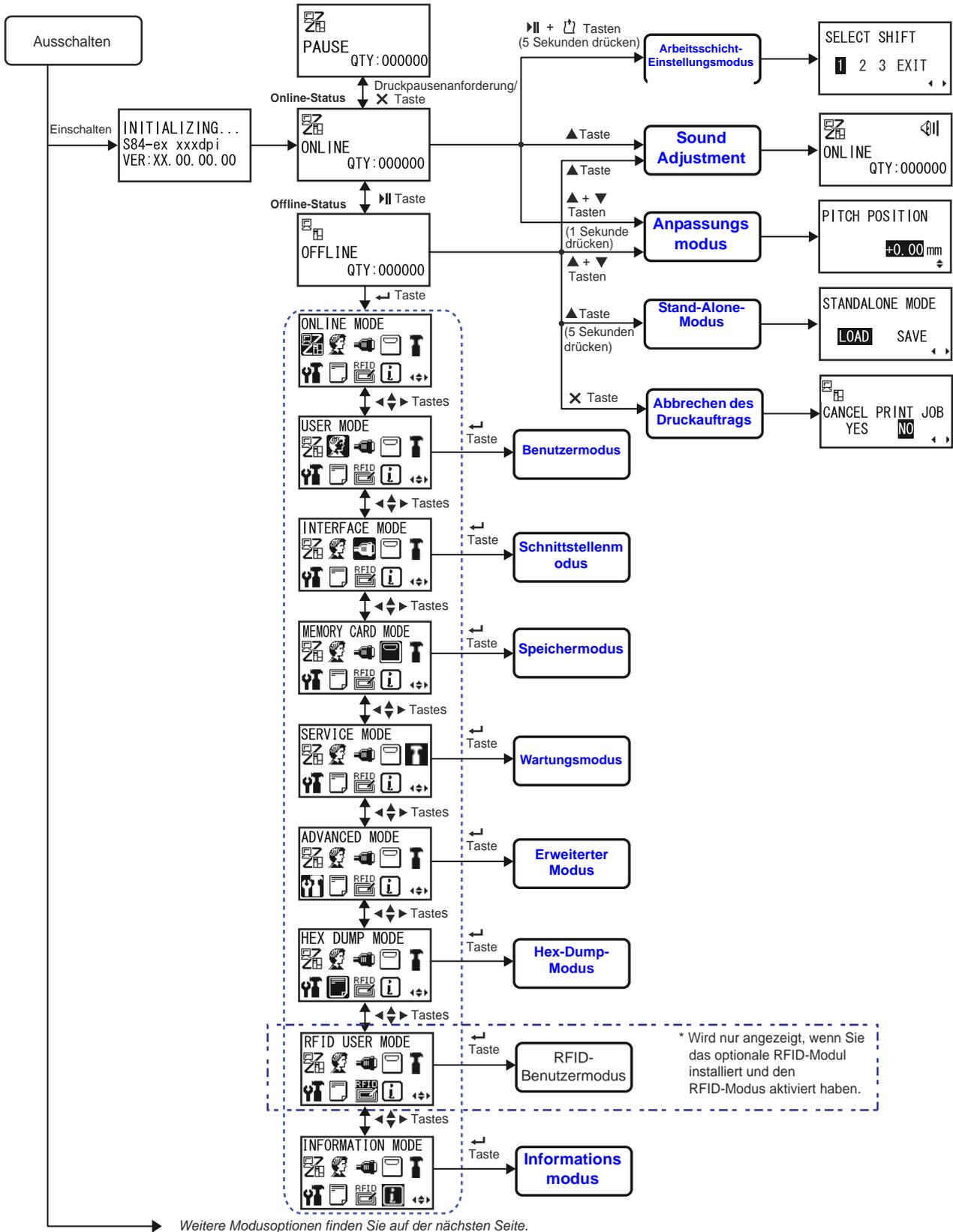


## 4.2 Betriebsmodi

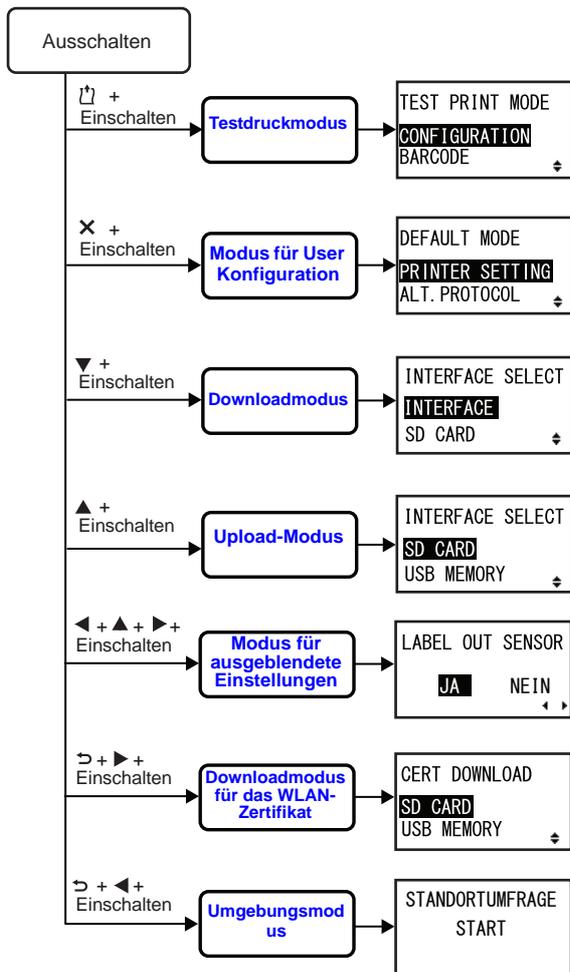
Der Drucker bietet verschiedene Betriebsmodi, die nachfolgend aufgeführt sind. Klicken Sie unten auf die blauen Links, um direkt die Details zum ausgewählten Betriebsmodus anzuzeigen.

- [Online-Modus/Pausenmodus/Offline-Modus](#)
- [Anpassen der Display-Helligkeit](#)
- [Anpassen der Summer-Lautstärke](#)
- [Abbrechen des Druckauftrags](#)
- [Anpassungsmodus](#)
- [Arbeitsschicht-Einstellungsmodus](#)
- [Stand-Alone-Modus](#)
- [Hauptmenü:](#)
  - [Benutzermodus](#)
  - [Schnittstellenmodus](#)
  - [Speichermodus](#)
  - [Wartungsmodus](#)
  - [Erweiterter Modus](#)
  - [Hex-Dump-Modus](#)
  - [Informationsmodus](#)
- [Testdruckmodus](#)
- [Modus für User Konfiguration](#)
- [Downloadmodus](#)
- [Upload-Modus](#)
- [Modus für ausgeblendete Einstellungen](#)
- [Downloadmodus für das WLAN-Zertifikat](#)
- [Umgebungsmodus](#)

Das Ablaufdiagramm zeigt eine übersichtliche Zusammenfassung aller Modi und wie Sie darauf zugreifen.

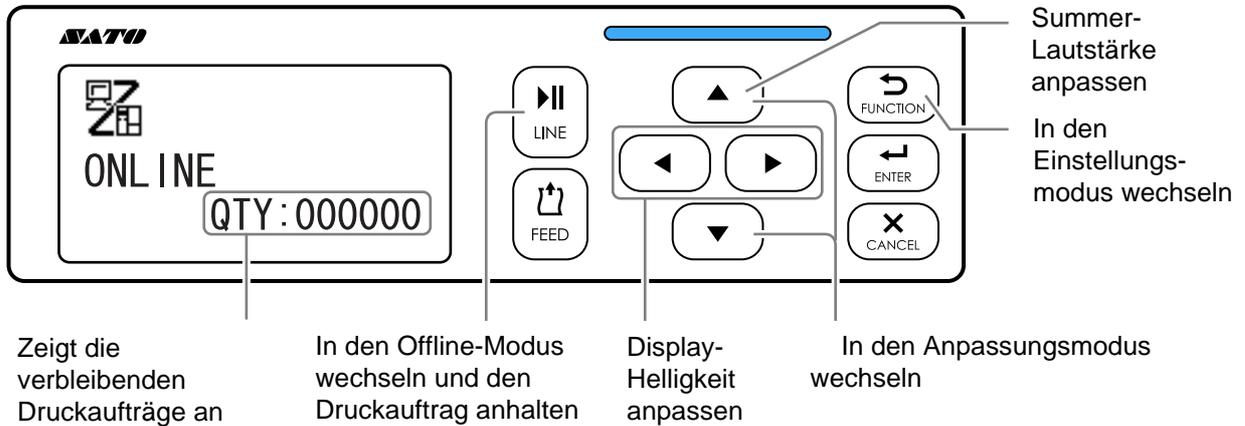


Weitere Modusoptionen finden Sie auf der nächsten Seite.

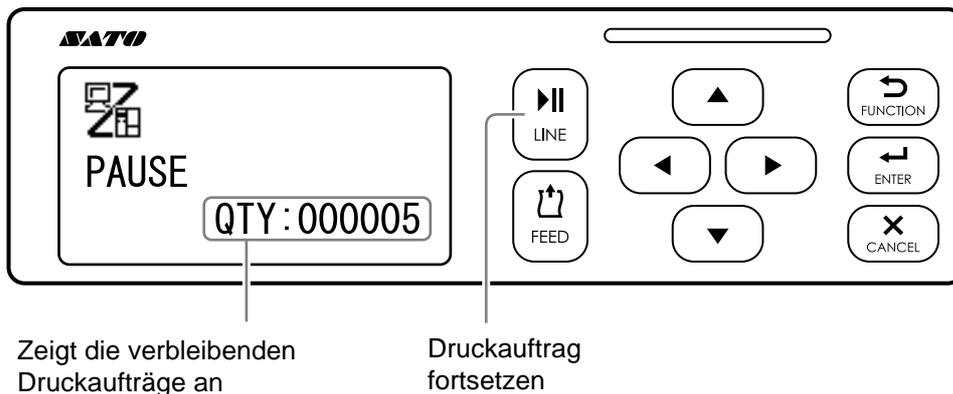


### 4.2.1 Online-Modus/Pausenmodus/Offline-Modus

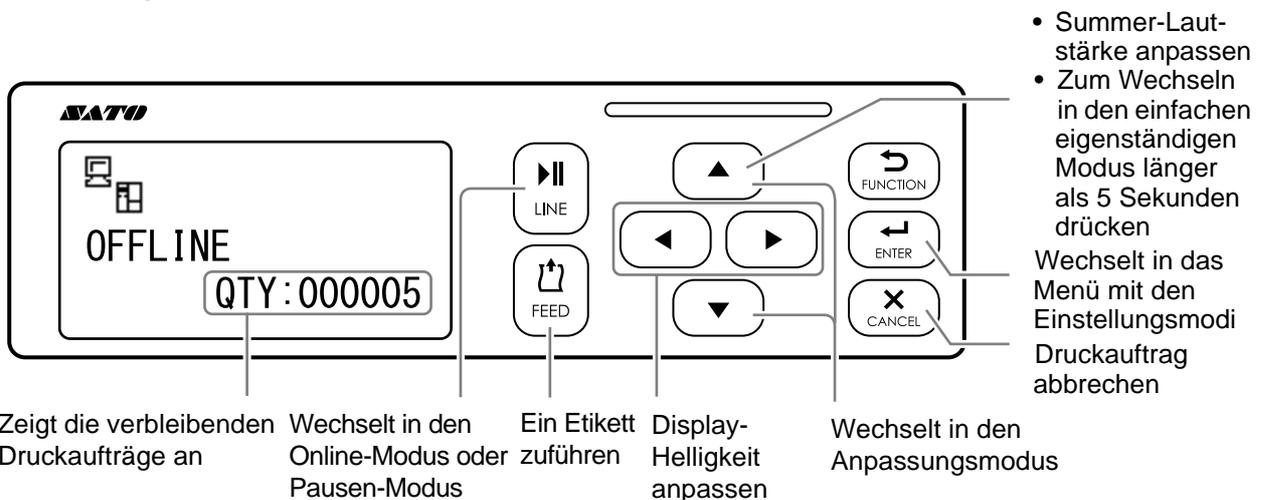
Im Online-Modus ist der Drucker bereit, Druckdaten vom Host-Computer oder anderen angeschlossenen Geräten zu empfangen und den Druckauftrag zu starten.



Wenn Sie während des Druckens einen Pause-Befehl senden, hält der Drucker den Druckauftrag an und wechselt in den Pausenmodus.



Im Offline-Modus können Sie den Druckauftrag abbrechen, Etikettenpapier zuführen oder zum Menü mit den Einstellungsmodi wechseln.



### 4.2.2 Anpassen der Display-Helligkeit

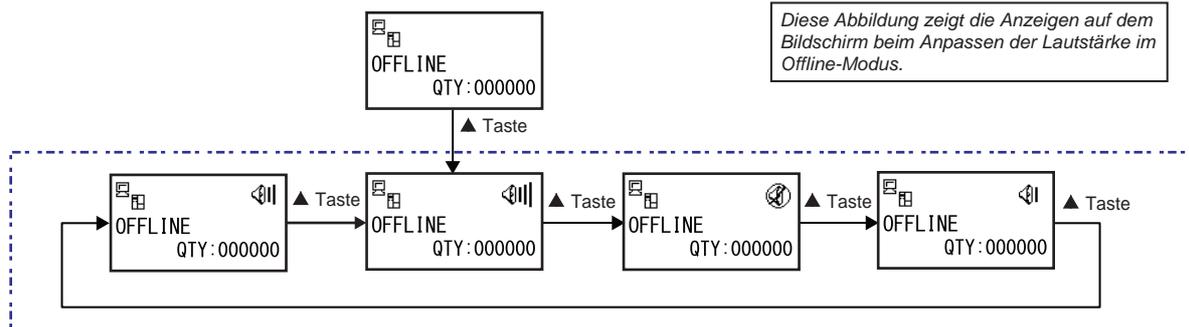
Drücken Sie zum Anpassen der Display-Helligkeit im normalen Modus (online oder offline) wiederholt die **Pfeiltasten** ◀/▶.



Sie können die Helligkeit in 32 Stufen anpassen (16 nach links und 16 nach rechts). Die Helligkeit ändert sich pro Druck auf die **Pfeiltaste** ◀ oder ▶ um eine Stufe.

### 4.2.3 Anpassen der Summer-Lautstärke

Drücken Sie zum Anpassen der Summer-Lautstärke im normalen Modus (online oder offline) wiederholt die **Pfeiltaste** ▲.

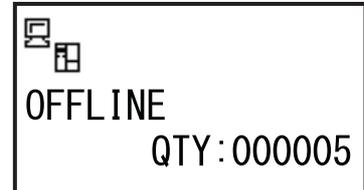


- 1 Drücken Sie im Online- oder Offline-Modus des Druckers auf die **Pfeiltaste** ▲, um die aktuelle Summer-Lautstärke des Druckers anzuzeigen.  
Das Symbol für die Summer-Lautstärke wird oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- 2 Durch Drücken der **Pfeiltaste** ▲ gehen Sie die Lautstärkekegel durch und der Summer gibt einen Piepton entsprechend der Lautstärke aus.

## 4.2.4 Abbrechen des Druckauftrags

So brechen Sie einen Druckauftrag ab:

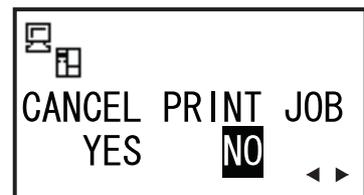
**1** Drücken Sie die Taste **LINE ▶||**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.



**2** Drücken Sie die Taste **CANCEL ✕**.  
Es wird CANCEL PRINT JOB angezeigt, um den Abbruch des Druckauftrags zu bestätigen

**3** Wählen Sie mit den **Pfeiltasten ◀/▶** JA aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste **↵ ENTER**.

Auf dem Bildschirm werden die Optionen CURRENT und ALLE angezeigt.



### Hinweise

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Druckauftrag wirklich löschen möchten, bevor Sie JA auswählen. Der Auftrag kann nicht wiederhergestellt werden und müsste erneut an den Drucker übermittelt werden.
- Drücken Sie die Taste **↶ FUNCTION** oder **✕ CANCEL**, um den Modus CANCEL PRINT JOB zu verlassen, ohne die Druckdaten zu löschen.

**4** Wählen Sie mit den **Pfeiltasten ◀/▶** CURRENT oder ALLE aus.

- CURRENT: Der aktuelle Druckauftrag wird abgebrochen.
- ALLE: Es werden alle Druckaufträge im Speicher des Druckers abgebrochen.

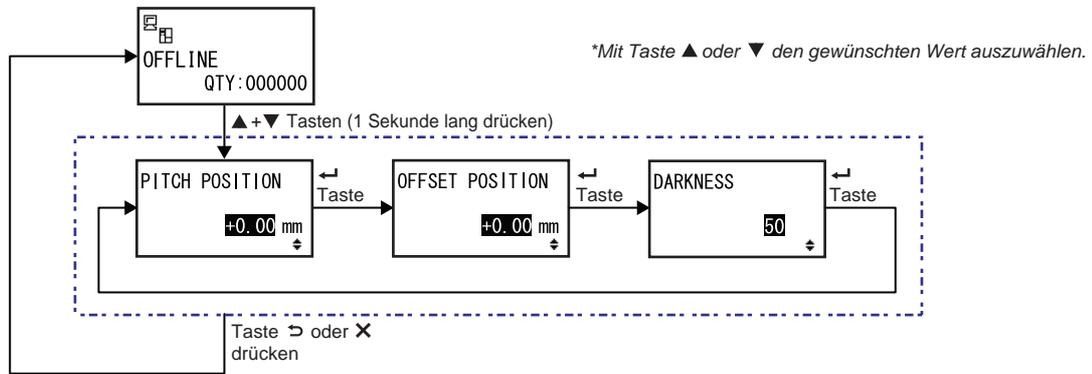
**5** Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **↵ ENTER**.

Es wird CANCEL PRINT JOB COMPLETED wird angezeigt und 3 Pieptöne ausgegeben. Der Drucker schaltet dann in den Offline-Modus. Die ausgewählten Druckaufträge werden aus dem Speicher gelöscht.



## 4.2.5 Anpassungsmodus

Der Drucker verfügt zum Einstellen der Druckposition, der Stopposition und des Druckkontrasts über einen Schnellzugriff auf den Anpassungsmodus. Diese Anpassungen werden zusammen mit den Konfigurationsanpassungen im Benutzermodus-Menü ausgeführt.



- 1 Drücken Sie im Online- oder Offline-Modus des Druckers 1 Sekunde lang die **Pfeiltasten** ▲ und ▼, um in den Anpassungsmodus zu wechseln. Auf dem Bildschirm wird die Option **PITCH POSITION** angezeigt.
- 2 Stellen Sie den gewünschten Wert mit den **Pfeiltasten** ▲/▼ ein und drücken Sie die Taste ← **ENTER**, um die Einstellung zu speichern und mit dem nächsten Anpassungsbildschirm fortzufahren.

PITCH POSITION	
<p>Druckposition in vertikaler Richtung versetzen. Ändern Sie den Versatzwert mit „+“, um die Druckposition entgegen der Zufuhrrichtung zu versetzen, und mit „-“, um die Druckposition in Zufuhrrichtung zu versetzen. Der eingestellte Wert kann unabhängig von der Druckposition um 0,25 mm angepasst werden. Der Einstellungsbereich reicht von -3,75 bis +3,75.</p>	
OFFSET POSITON	
<p>Versatzposition korrigieren. Die Versatzposition bezieht sich auf die Spendestopposition. Ändern Sie den Versatzwert mit „+“, um die Stopposition entgegen der Zufuhrrichtung zu versetzen, und mit „-“, um die Stopposition in Zufuhrrichtung zu versetzen. Der eingestellte Wert kann unabhängig von der Druckposition um 0,25 mm angepasst werden. Der Einstellungsbereich reicht von -3,75 bis +3,75.</p>	

DUNKELSTUFE	
Feineinstellung des Druckkontrasts. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 00 und 99. 00 ist die hellste und 99 die dunkelste Stufe.	

- 3** Drücken Sie nach der Anpassung die Taste **↵ FUNCTION** oder **✕ CANCEL**, um den Anpassungsmodus zu verlassen. Der Drucker wechselt in den Offline-Modus.

### Hinweis

Wenn Sie die Taste **↵ FUNCTION** oder **✕ CANCEL** drücken, bevor Sie die Taste **↵ ENTER** gedrückt haben, werden die Anpassungen nicht gespeichert.

- 4** Führen Sie nach Fertigstellung der Anpassungen einen Testdruck durch, um zu überprüfen, ob alle Einstellungen richtig sind.

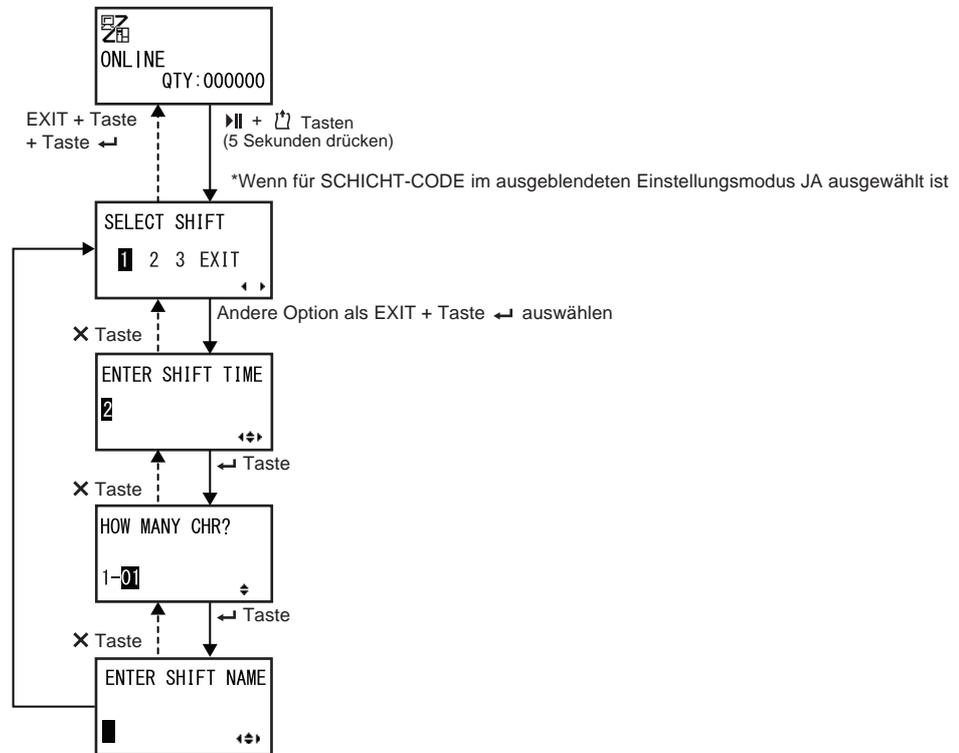
Weitere Informationen finden Sie im [Kapitel 4.2.16 Testdruckmodus](#).

## 4.2.6 Arbeitsschicht-Einstellungsmodus

In diesem Modus können Sie unter Verwendung des SBPL-Druckerbefehls spezifische Informationen zur Produktionsschicht eingeben, die auf ein Etikett gedruckt werden sollen. Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Arbeitsschicht-Modus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.

### Hinweise:

- Dieser Modus ist nur aktiviert, wenn für den SCHICHT-CODE im Modus für ausgeblendete Einstellungen JA ausgewählt ist.
- Sie können je nach Anzahl der im Betrieb erforderlichen Arbeitsschichten bis zu 3 Schichten einrichten. Wenn beispielsweise 2 Schichten erforderlich sind, richten Sie die Arbeitsschicht Nummer 1 und 2 ein.



**SCHICHT WÄHLEN**

Wählen Sie die Nummer der Arbeitsschicht aus, um die Einstellungen für diese Arbeitsschicht zu speichern.  
Für die Arbeitsschichten können Sie zwischen den Nummern 1 bis 3 auswählen.

**Hinweis:**

Wenn Sie EXIT auswählen und dann die Taste **↵ ENTER** drücken, wechselt der Drucker zurück zum Online-Bildschirm.

SELECT SHIFT

**1** 2 3 EXIT**SCHICHTZEIT EINGEBEN**

Stellen Sie die Drucker-Startzeit im 24-Stunden-Format ein.  
Verschieben Sie den Cursor mit den **Pfeiltasten** **◀/▶** und ändern Sie den Wert mit den **Pfeiltasten** **▲/▼**.  
Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um den Wert zu speichern und mit dem nächsten Einstellungsbildschirm fortzufahren.

ENTER SHIFT TIME

**2**4:00**ZEICHENANZAHL?**

Legen Sie die Zeichengröße für den SCHICHTNAMEN fest, indem Sie die Anzahl der Zeichen angeben.  
Wählen Sie die Anzahl der Zeichen mit den **Pfeiltasten** **▲/▼** aus und drücken Sie dann die Taste **↵ ENTER**.  
Der Einstellungsbereich liegt zwischen 01 und 16.

HOW MANY CHR?

1-**01****SCHICHTNAME EINGEBEN**

Geben Sie einen Namen für die Arbeitsschicht ein.  
Die verfügbaren Zeichen sind A bis Z, Leerzeichen und 0 bis 9.  
Die Anzahl der Zeichen, die Sie eingeben können, hängt von der auf dem Bildschirm ZEICHENANZAHL? eingegebenen Zeichengröße ab.  
Verschieben Sie den Cursor mit den **Pfeiltasten** **◀/▶** und wählen Sie das Zeichen mit den **Pfeiltasten** **▲/▼** aus.  
Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um den Namen der Arbeitsschicht zu speichern.

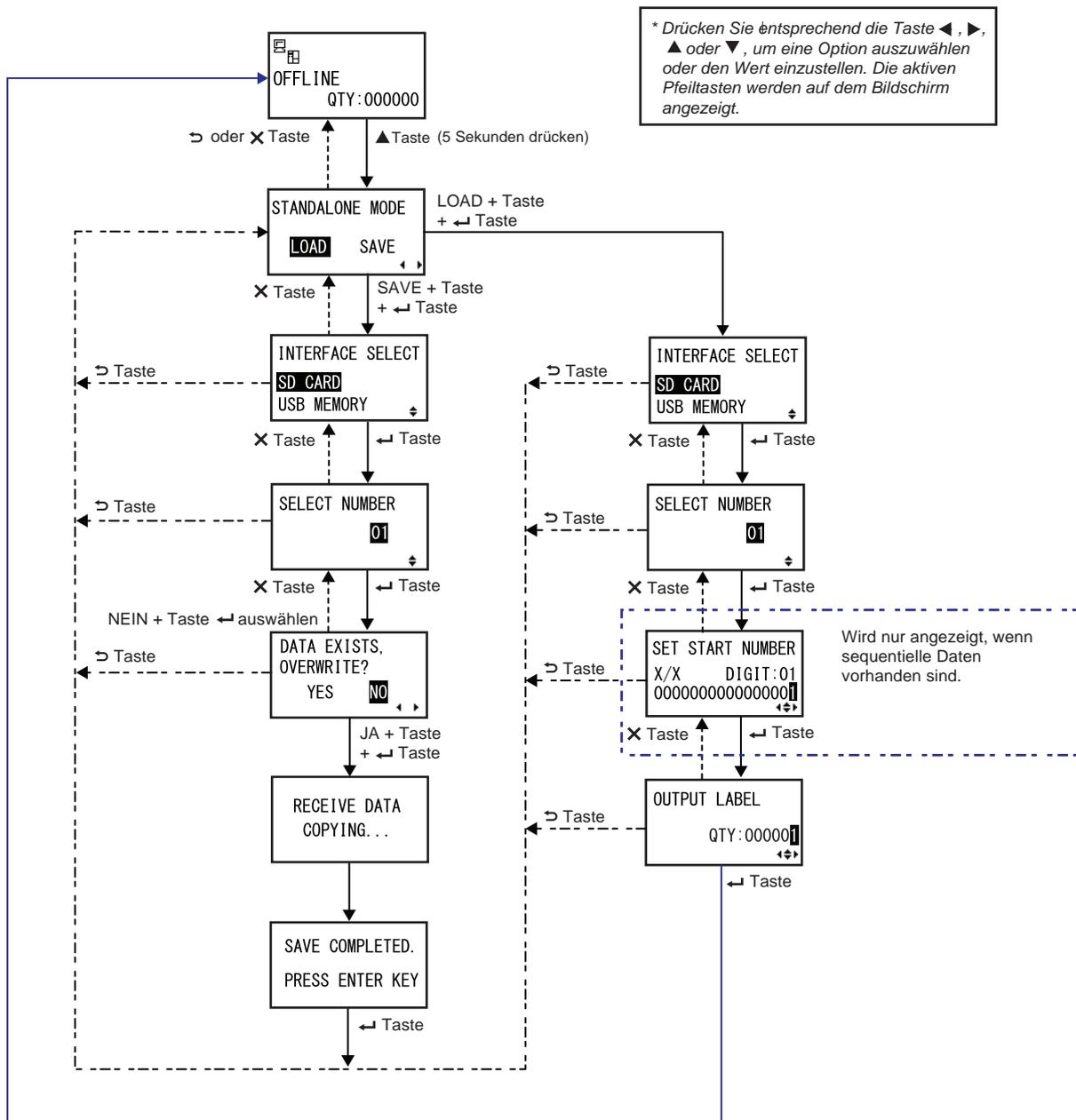
ENTER SHIFT NAME



## 4.2.7 Stand-Alone-Modus

In diesem Modus können Sie den Drucker unabhängig von einem Host-Computer verwenden, nachdem ein festes Format gesendet und auf der SD-Karte oder dem USB-Speicher gespeichert wurde. Während sich die Daten im Druckpuffer befinden, können Sie auf der SD-Karte oder dem USB-Speicher gespeichert werden und später unter Angabe einer neuen Druckmenge abgerufen werden. Auf eine SD-Karte oder einen USB-Speicher passen maximal 9 Formate. Eine Dateinummer kann jedoch nur ein einziges Format enthalten; ein neues Format überschreibt das vorhandene gespeicherte Format. Der Host-Computer muss zum Überschreiben eines vorhandenen Formats wieder an den Drucker angeschlossen werden.

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den einfachen eigenständigen Modus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



**STANDALONE MODE**

Wählen Sie die folgenden Optionen mit den Pfeiltasten ◀/▶ aus und drücken Sie dann die Taste ↵ **ENTER**.

- **LOAD**: Datei lesen und drucken.
- **SAVE**: Empfangene Druckdaten in einer Datei speichern.

**Hinweis:**

Wenn Sie **SAVE** auswählen und die Taste ↵ **ENTER** drücken, ohne dass Daten empfangen wurden, werden 3 Pieptöne ausgegeben.

**INTERFACE SELECT**

Wählen Sie den Speichertyp mit den Pfeiltasten ▲/▼ aus und drücken Sie dann die Taste ↵ **ENTER**.

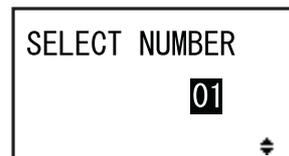
**Hinweis:**

Wenn von dem angeschlossenen Speicher keine Daten geladen werden können oder der ausgewählte Speicher nicht angeschlossen ist, werden 3 Pieptöne ausgegeben.

**SELECT NUMBER**

Wählen Sie mit den Pfeiltasten ▲/▼ die Dateinummer aus und drücken Sie dann die Taste ↵ **ENTER**, um die angegebene Datei zu laden oder die empfangenen Daten zu speichern.

Der Einstellungsbereich liegt zwischen 01 und 09.

**DATA EXISTS, OVERWRITE?**

Dieser Bildschirm bestätigt, dass Sie eine Datei überschreiben, wenn Sie das Überschreiben einer vorhandenen Dateinummer ausgewählt haben.

Wählen Sie die folgenden Optionen mit den Pfeiltasten ◀/▶ aus und drücken Sie dann die Taste ↵ **ENTER**.

- **JA**: Vorhandene Datei überschreiben.
- **NEIN**: Überschreiben abbrechen und zum Bildschirm SELECT NUMBER zurückkehren.

**Hinweis:**

Vergewissern Sie sich, dass Sie die vorhandene Datei nicht mehr benötigen, bevor Sie sie überschreiben.





## 4.2.8 Hauptmenü

Im Menü mit den Einstellungsmodi werden die Einstellungsmodi folgendermaßen angezeigt:

Menü	Beschreibung
 Online-Modus	In den Online-Modus zurückkehren
 Benutzermodus	Aufrufen der Einstellungen zur grundlegenden Benutzerkonfiguration
 Schnittstellenmodus	Aufrufen der Einstellungen zu den Schnittstellen
 Speichermodus	Aufrufen der Einstellungen zum Speicher
 Wartungsmodus	Aufrufen der Einstellungen zur Anpassung des Etikettensensors und Aktivierung verschiedener Funktionen
 Erweiterter Modus	Aufrufen der Einstellungen zu den erweiterten Druckerkonfigurationen
 Hex-Dump-Modus	Aufrufen und Ausdrucken des Hex-Dump zur Fehlerbehebung
 RFID-Modus	Aufrufen der Einstellungen zum optionalen RFID-Modul Wird nur angezeigt, wenn das optionale RFID-Modul installiert ist.
 Informationsmodus	Aufrufen der Informationen zu diesem Drucker

So wählen Sie den Einstellungsmodus aus:

- 1 Drücken Sie die Taste **LINE ▶|**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.  
Der Drucker wechselt in den Offline-Modus.

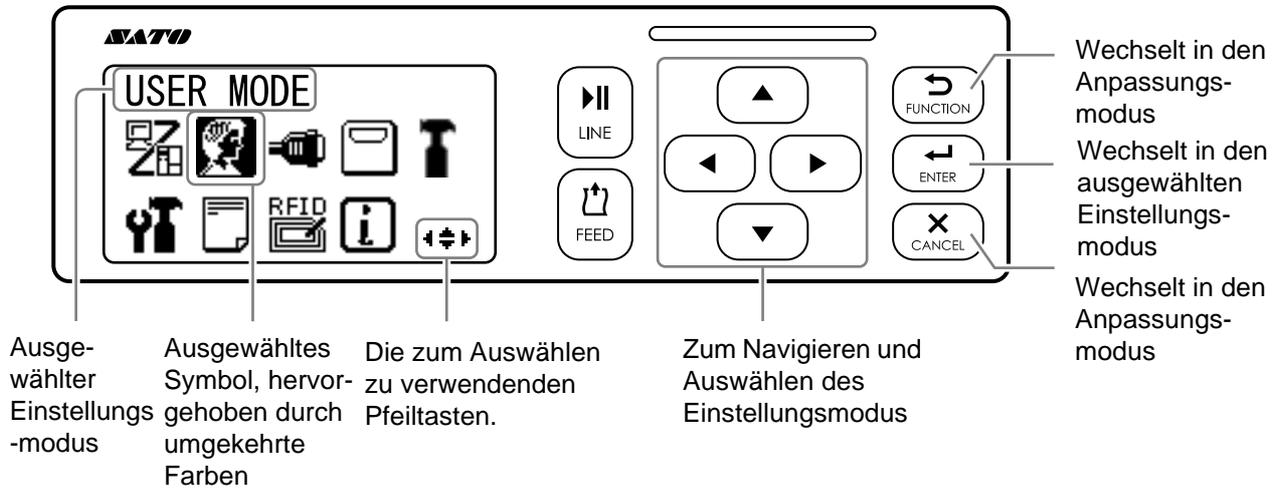


- 2 Drücken Sie die Taste **← ENTER**.  
Der Drucker wechselt in das Menü mit den Einstellungsmodi.



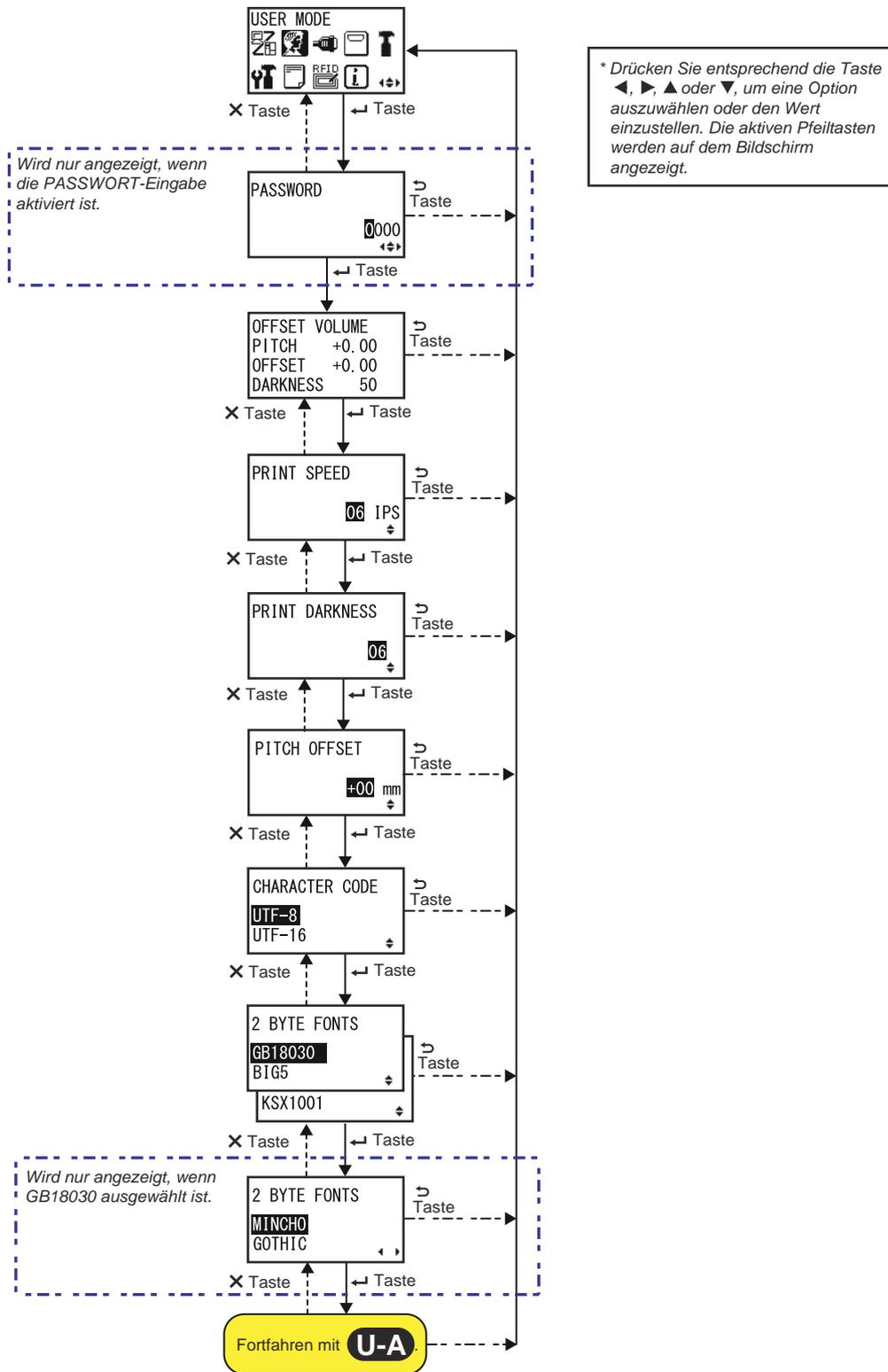
- 3 Wählen Sie den Einstellungsmodus mit den **Pfeiltasten ▲/▼/◀/▶** aus.  
Der ausgewählte Einstellungsmodus wird auf dem Bildschirm angezeigt und das Symbol wird durch Umkehrung seiner Farben hervorgehoben.

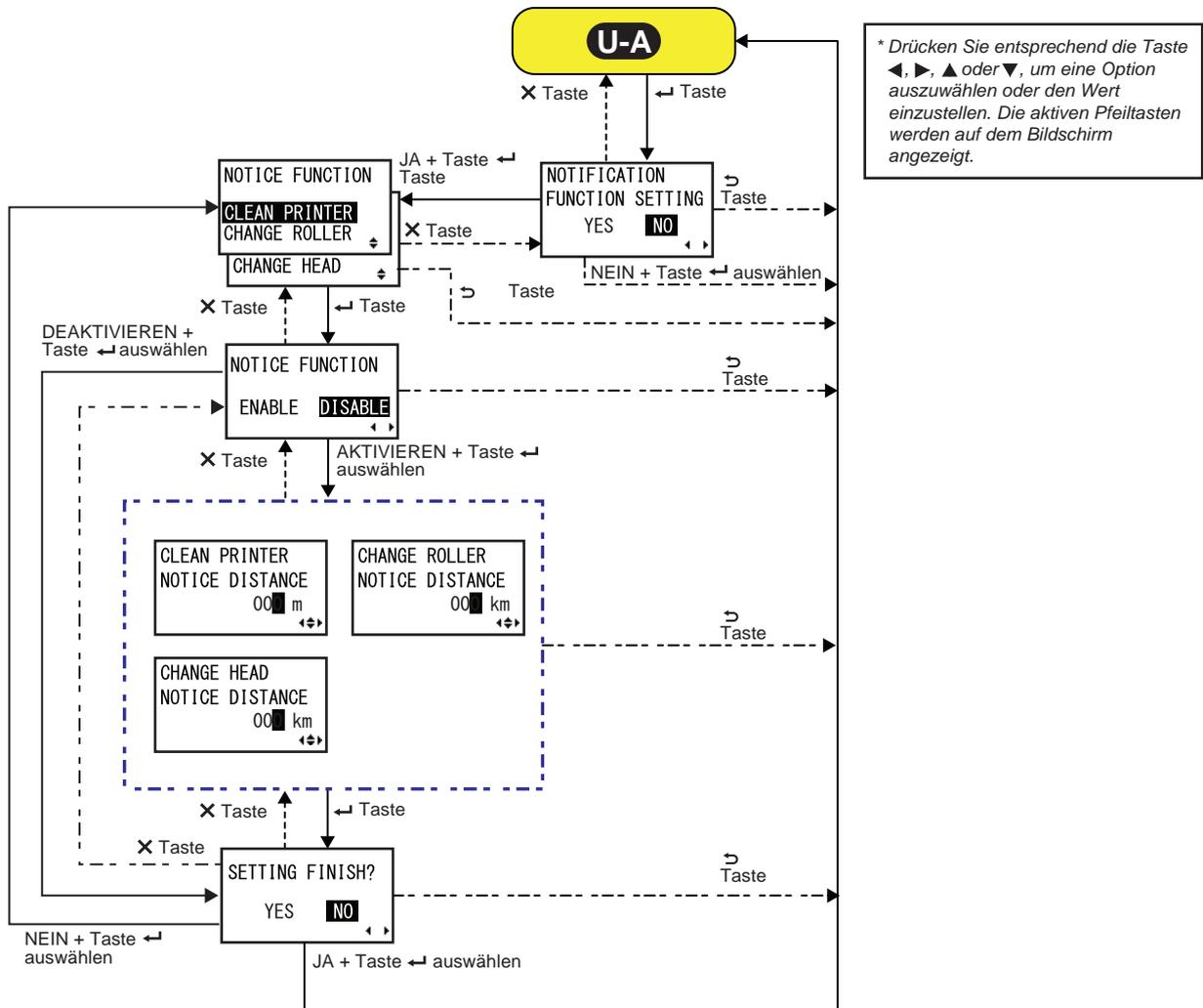
**4** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um den ausgewählten Modus aufzurufen.  
Die Funktionen der Tasten im Menü mit den Einstellungsmodi sind nachfolgend abgebildet.



## 4.2.9 Benutzermodus

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Benutzermodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.





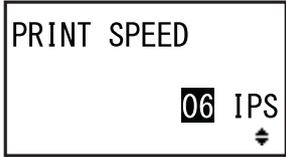
### OFFSET VOLUME

Hier werden die eingestellten Werte des Anpassungsmodus angezeigt.

- **PITCH:** Zeigt der Versatzwert für die Druckposition an.
- **OFFSET:** Zeigt der Versatzwert für die Stoppposition an.
- **DUNKELSTUFE:** Zeigt den eingestellten Wert für den Kontrast an.

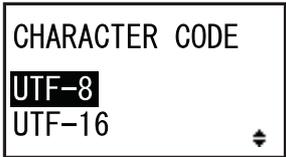
Sie können diese Werte im **Anpassungsmodus** und **Testdruckmodus** ändern.

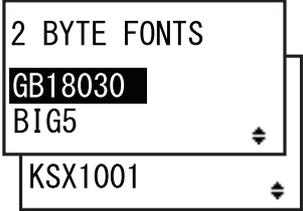
OFFSET VOLUME	
PITCH	+0.00
OFFSET	+0.00
DARKNESS	50

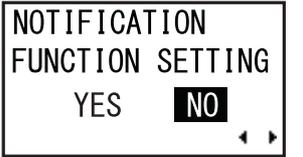
PRINT SPEED	
<p>Der Einstellungsbereich variiert je nach Modell.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S84-ex (203 dpi): 4 bis 16 ips (Zoll/Sekunde)</li> <li>• S86-ex (203 dpi): 4 bis 14 ips (Zoll/Sekunde)</li> <li>• S84-ex (305 dpi): 4 bis 14 ips (Zoll/Sekunde)</li> <li>• S86-ex (305 dpi): 4 bis 12 ips (Zoll/Sekunde)</li> <li>• S84-ex (609 dpi): 2 bis 6 ips (Zoll/Sekunde)</li> </ul>	
<p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit auf einen Wert einstellen, der zu schnell ist, kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.</p>	

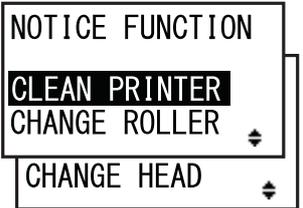
PRINT DARKNESS	
<p>Legen Sie den Druckkontrast im Bereich von 10 Stufen fest. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 1 und 10. 1 ist die hellste und 10 die dunkelste Stufe.</p>	

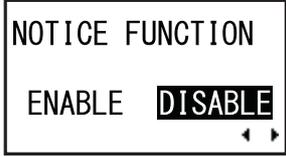
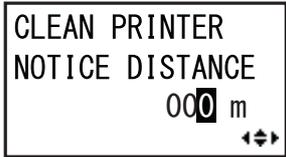
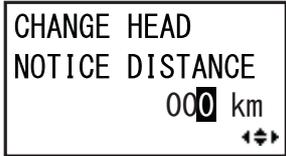
PITCH OFFSET	
<p>Diese Einstellung passt den Wert für den Druckversatz (Höhe) an. Die Etikettenhöhe entspricht dem Abstand zwischen der Vorderkante des Etiketts (der Kante, die zuerst aus dem Drucker kommt) und der Vorderkante des nächsten Etiketts. Nachdem die Position eingestellt wurde, kann sie über die Option PITCH POSITION präzisiert werden. Der Einstellungsbereich reicht von -49 mm bis +49 mm und kann in 1-mm-Stufen angepasst werden. Ändern Sie den Versatzwert mit „+“, um die Druckposition entgegen der Zufuhrrichtung zu versetzen, und mit „-“, um die Druckposition in Zufuhrrichtung zu versetzen.</p>	

CHARACTER CODE	
<p>Zu verwendenden Zeichencode festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>UTF-8:</b> Auswahl von UTF-8 für die Zeichenkodierung</li> <li>• <b>UTF-16:</b> Auswahl von UTF-16 für die Zeichenkodierung</li> </ul>	

2 BYTE FONTS	
<p>Zu verwendenden Kanji-Code festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>GB18030</b>: Für die Verwendung von vereinfachtem Chinesisch.</li> <li>• <b>BIG5</b>: Für die Verwendung von traditionellem Chinesisch.</li> <li>• <b>KSX1001</b>: Zur Verwendung mit Koreanisch.</li> </ul> <p>Die folgenden Kanji-Codes sind verfügbar, wenn FB18030 ausgewählt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>MINCHO</b>: Drucken des Kanji-Codes mit MINCHO.</li> <li>• <b>GOTHIC</b>: Drucken des Kanji-Codes mit GOTHIC.</li> </ul>	 <p>2 BYTE FONTS  <b>GB18030</b>          BIG5          KSX1001</p>  <p>2 BYTE FONTS  <b>MINCHO</b>          GOTHIC</p>

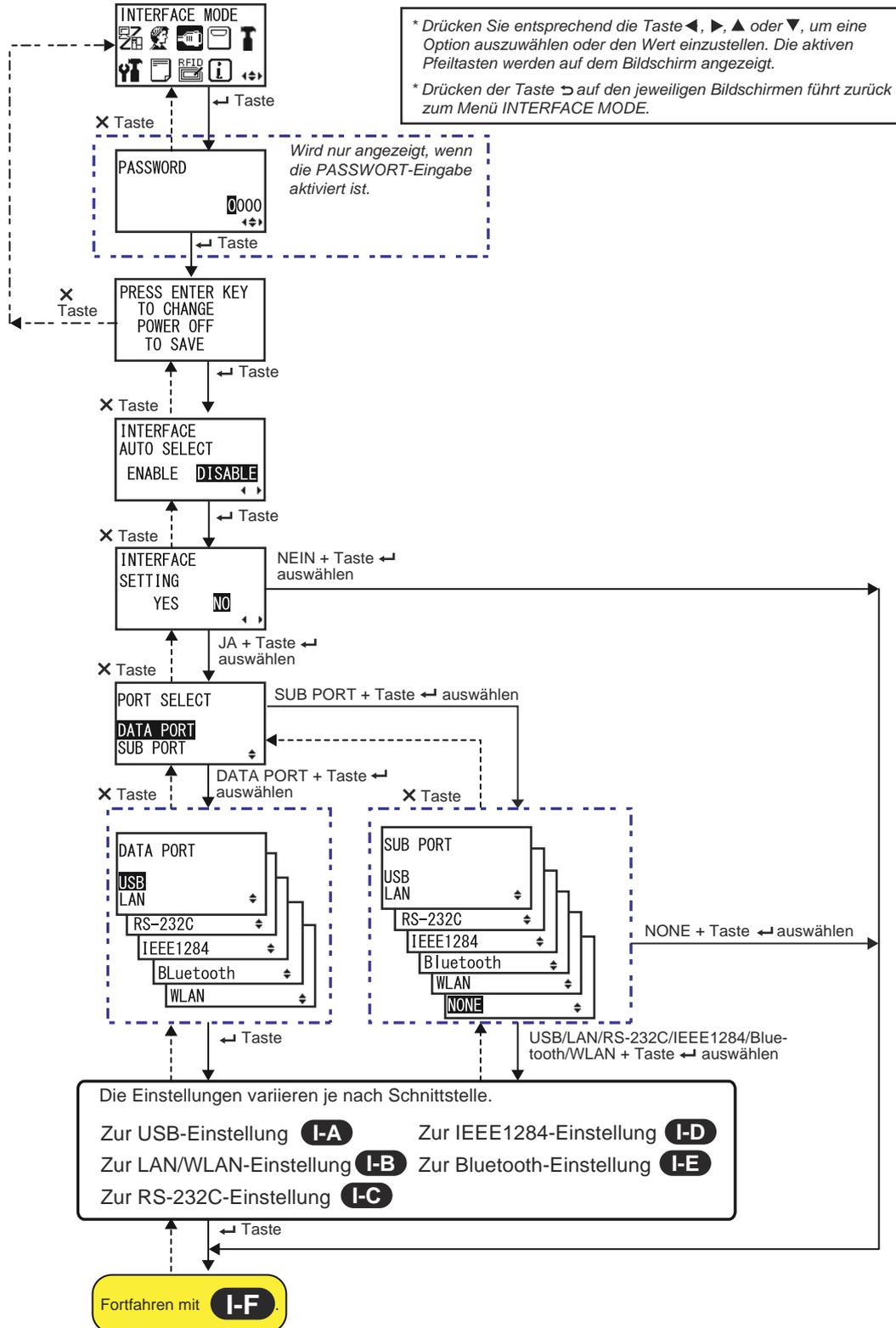
NOTIFICATION FUNCTION SETTING	
<p>Auswählen, ob die Benachrichtigungsfunktion eingerichtet werden soll oder nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA</b>: Benachrichtigungsfunktion einrichten.</li> <li>• <b>NEIN</b>: Benachrichtigungsfunktion nicht einrichten. Der Bildschirm wechselt in den Benutzermodus.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b>                  Weitere Informationen zur Etikettenbewegung, wenn das eingestellte Benachrichtigungsintervall erreicht ist, finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.6 Benachrichtigungsfunktion</a>.</p>	 <p>NOTIFICATION          FUNCTION SETTING          YES <b>NO</b></p>

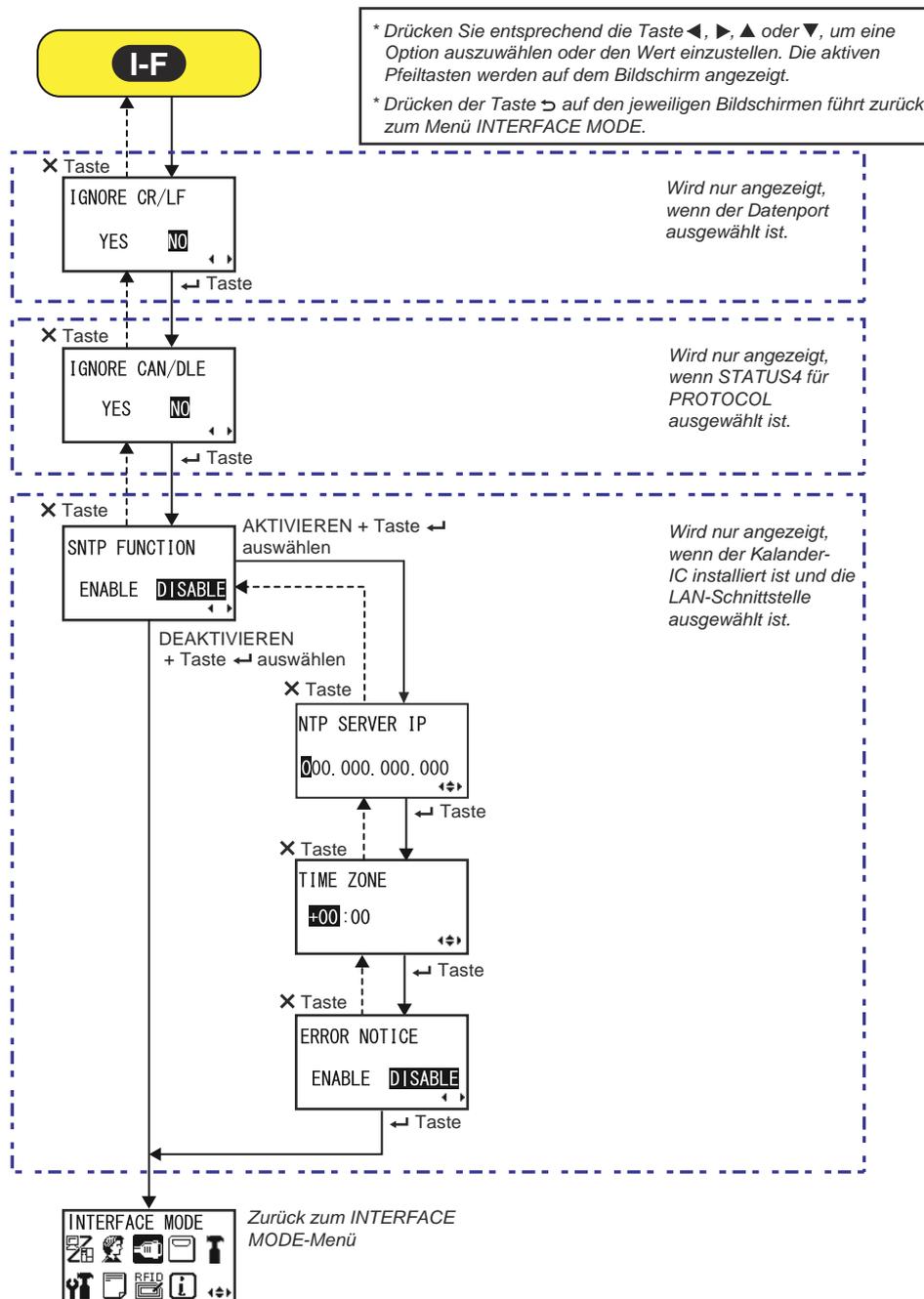
NOTICE FUNCTION (AUSWÄHLEN)	
<p>Auswahl der Benachrichtigungsoptionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>CLEAN PRINTER</b>: Benachrichtigen, wenn eine Reinigung der Druckers ansteht.</li> <li>• <b>CHANGE ROLLER</b>: Benachrichtigen, wenn ein Wechsel der Druckwalze ansteht.</li> <li>• <b>CHANGE HEAD</b>: Benachrichtigen, wenn ein Wechsel des Druckkopfs ansteht.</li> </ul>	 <p>NOTICE FUNCTION  <b>CLEAN PRINTER</b>          CHANGE ROLLER          CHANGE HEAD</p>

NOTICE FUNCTION (AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN)	
<p>Benachrichtigung für die oben unter NOTICE FUNCTION ausgewählte Option aktivieren bzw. deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Benachrichtigungsfunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Benachrichtigungsfunktion deaktivieren.</li> </ul>	
CLEAN PRINTER	
<p>Benachrichtigungsintervall zum Reinigen des Druckers festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 000 und 999 m.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Benachrichtigungsfunktion wird bei einem Intervall von 0 deaktiviert.</p> <hr/>	
CHANGE ROLLER	
<p>Benachrichtigungsintervall zum Wechseln der Druckwalze festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 000 und 150 km.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Benachrichtigungsfunktion wird bei einem Intervall von 0 deaktiviert.</p> <hr/>	
CHANGE HEAD	
<p>Benachrichtigungsintervall zum Wechseln des Druckkopfs festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 000 und 150 km.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Benachrichtigungsfunktion wird bei einem Intervall von 0 deaktiviert.</p> <hr/>	
SETTING FINISH?	
<p>Bestätigen, dass die Einstellungen fertig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Wechselt zurück zum Benutzermodus-Bildschirm.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Wechselt zurück zum Bildschirm NOTICE FUNCTION, wo Sie eine Option auswählen können.</li> </ul>	

## 4.2.10 Schnittstellenmodus

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme im Schnittstellenmodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.





### ENTER DRÜCKEN

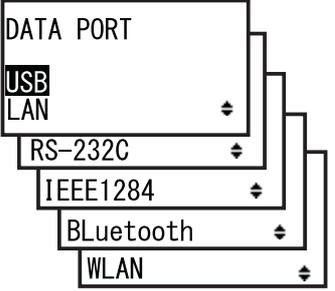
Dieser Bildschirm erinnert den Benutzer daran, die Taste **↵ ENTER** zu drücken, um Änderungen zu übernehmen oder den Drucker zum Speichern der Einstellungen auszuschalten.

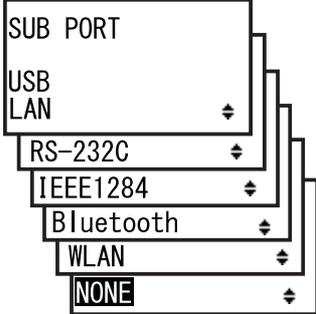
PRESS ENTER KEY  
TO CHANGE  
POWER OFF  
TO SAVE

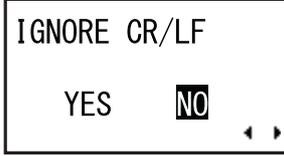
INTERFACE AUTO SELECT	
<p>Automatische Schnittstellenerkennung aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Automatisch die verbundene Schnittstelle auswählen.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Die Schnittstelle wird anhand der Schnittstelleneinstellung ausgewählt.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</p>	

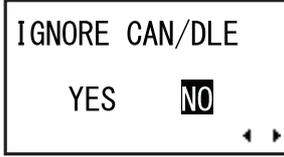
INTERFACE SETTING	
<p>Auswählen, ob die Schnittstelleneinstellungen eingerichtet werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Der Bildschirm PORT SELECT wird angezeigt.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Der Bildschirm IGNORE CR/LF wird angezeigt.</li> </ul>	

PORT SELECT	
<p>Auswahl des Ports für die verbundene Schnittstelle.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>DATA PORT:</b> Für den Empfang verschiedener SBPL-Befehle und Ausführen der Druckvorgänge.</li> <li>• <b>SUB PORT:</b> Zum Überwachen des Druckerstatus und den Anschluss externer Geräte.</li> </ul>	

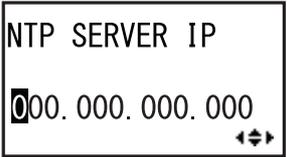
DATA PORT	
<p>Auswahl der verbundenen Schnittstelle zur Verwendung mit dem Datenport. Eine der folgenden Schnittstellen kann ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>USB</b></li> <li>• <b>LAN</b></li> <li>• <b>RS-232C</b></li> <li>• <b>IEEE1284</b></li> <li>• <b>Bluetooth</b></li> <li>• <b>WLAN</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bluetooth wird nur angezeigt, wenn ein Bluetooth-Adapter angeschlossen ist.</li> <li>• WLAN wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Modul installiert ist.</li> <li>• Sie können nicht die Schnittstelle auswählen, die bereits für den SUB PORT festgelegt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

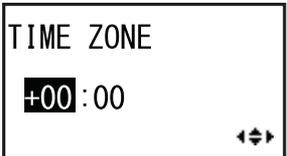
SUB PORT	
<p>Auswahl der verbundenen Schnittstelle zur Verwendung mit dem Datenport. Eine der folgenden Schnittstellen kann ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>USB</b></li> <li>• <b>LAN</b></li> <li>• <b>RS-232C</b></li> <li>• <b>IEEE1284</b></li> <li>• <b>Bluetooth</b></li> <li>• <b>WLAN</b></li> <li>• <b>KEINE</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bluetooth wird nur angezeigt, wenn ein Bluetooth-Adapter angeschlossen ist.</li> <li>• WLAN wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Modul installiert ist.</li> <li>• Sie können nicht die Schnittstelle auswählen, die bereits für den DATA PORT festgelegt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

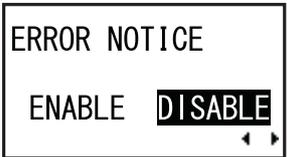
IGNORE CR/LF	
<p>CR/LF-Code der empfangenen Daten ignorieren oder bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> CR/LF-Code ignorieren.</li> <li>• <b>NEIN:</b> CR/LF-Code nicht ignorieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn der DATA PORT ausgewählt ist.</p>	

IGNORE CAN/DLE	
<p>CAN/DLE-Code der empfangenen Daten ignorieren oder bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> CAN/DLE-Code ignorieren.</li> <li>• <b>NEIN:</b> CAN/DLE-Code nicht ignorieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS4 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	

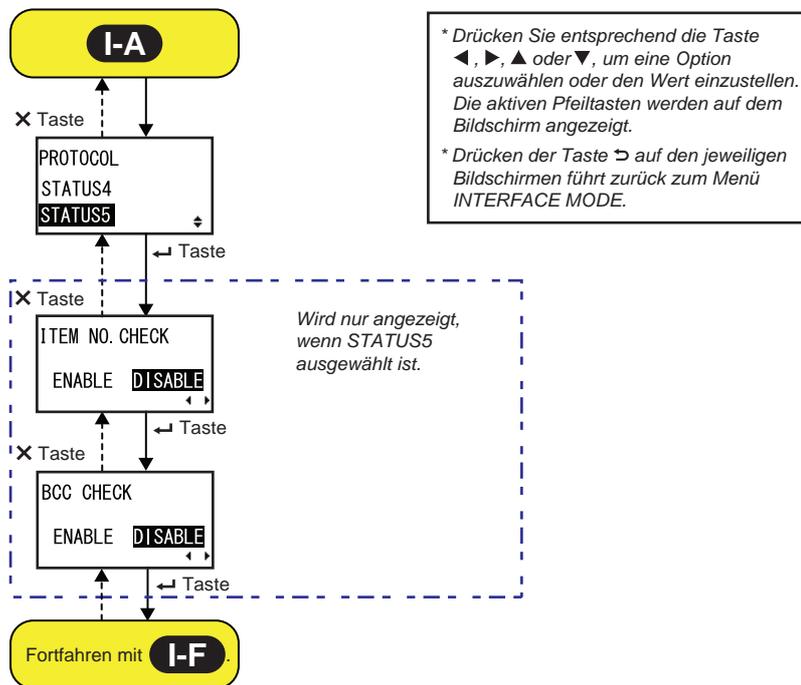
SNTP FUNCTION	
<p>SNTP-Funktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Zeitkorrektur des Kalender-IC durchführen.</li><li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Keine Zeitkorrektur des Kalender-IC durchführen.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn der Kalender-IC installiert ist und die LAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</p>	

NTP SERVER IP	
<p>IP-Adresse des NTP-Servers festlegen.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist</p>	

TIME ZONE	
<p>Zeitzone einstellen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen -12:45 und +14:45.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist</p>	

ERROR NOTICE	
<p>Festlegen, ob bei einem SNTP-Funktionsfehler ein Hinweis angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Zeigt einen Fehlerhinweis an, wenn die Korrektur der Zeit fehlgeschlagen ist.</li><li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Zeigt keinen Fehlerhinweis an, wenn die Korrektur der Zeit fehlgeschlagen ist.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist</p>	

## USB-Einstellung

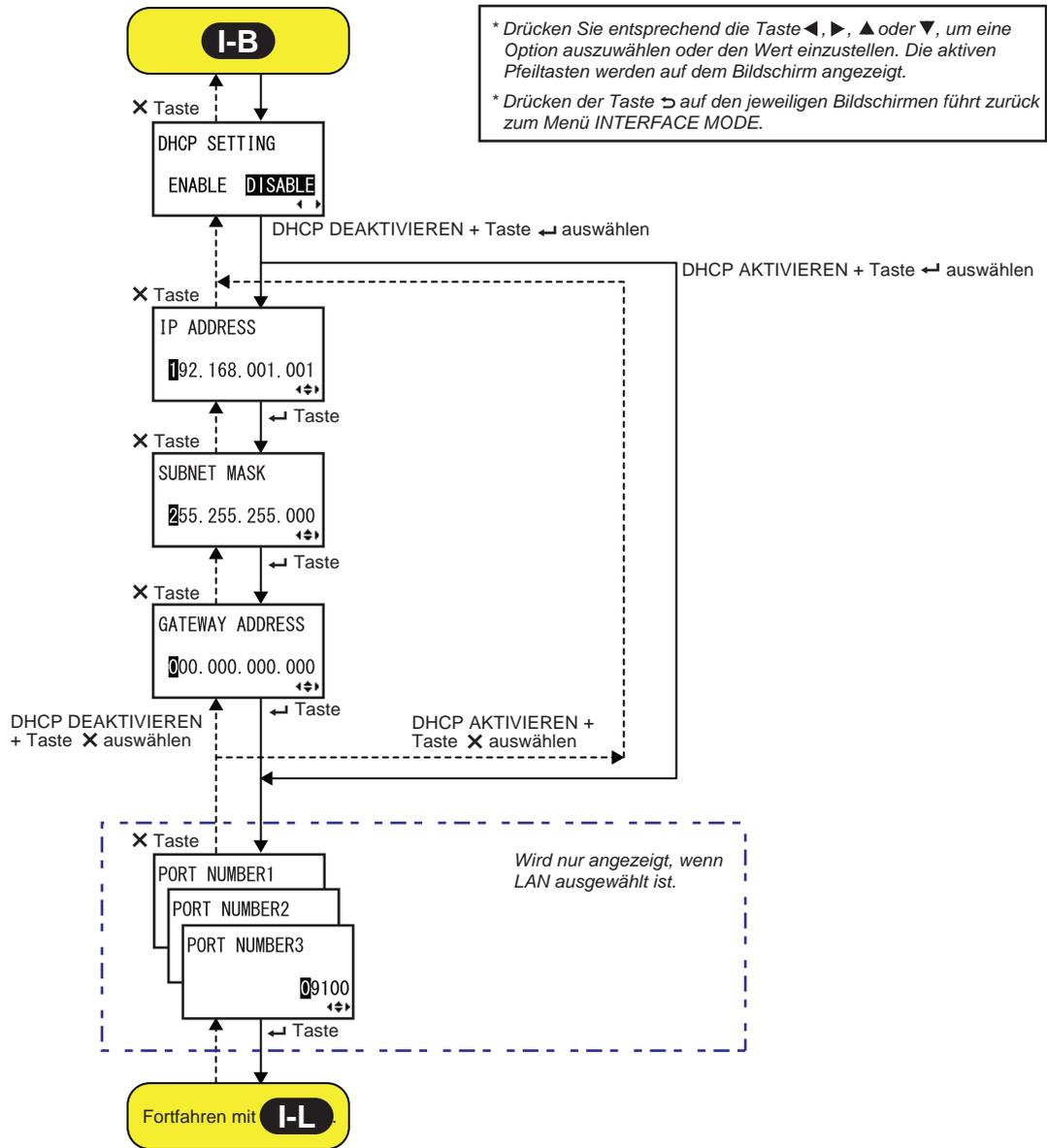


PROTOCOL	
<p>Kommunikationsprotokoll festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>STATUS4:</b> Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm IGNORE CR/LF fort.</li> <li>• <b>STATUS5:</b> Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm ITEM NO. CHECK fort.</li> </ul>	

ITEM NO. CHECK	
<p>Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	

<b>BCC CHECK</b>	
<p>BCC-Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>AKTIVIEREN:</b> BCC-Prüffunktion aktivieren.</li><li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> BCC-Prüffunktion deaktivieren.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'BCC CHECK'. Below the title are two options: 'ENABLE' and 'DISABLE'. The 'DISABLE' option is highlighted with a black background and white text. A small cursor icon is positioned to the right of the 'DISABLE' option, pointing towards it.</p>

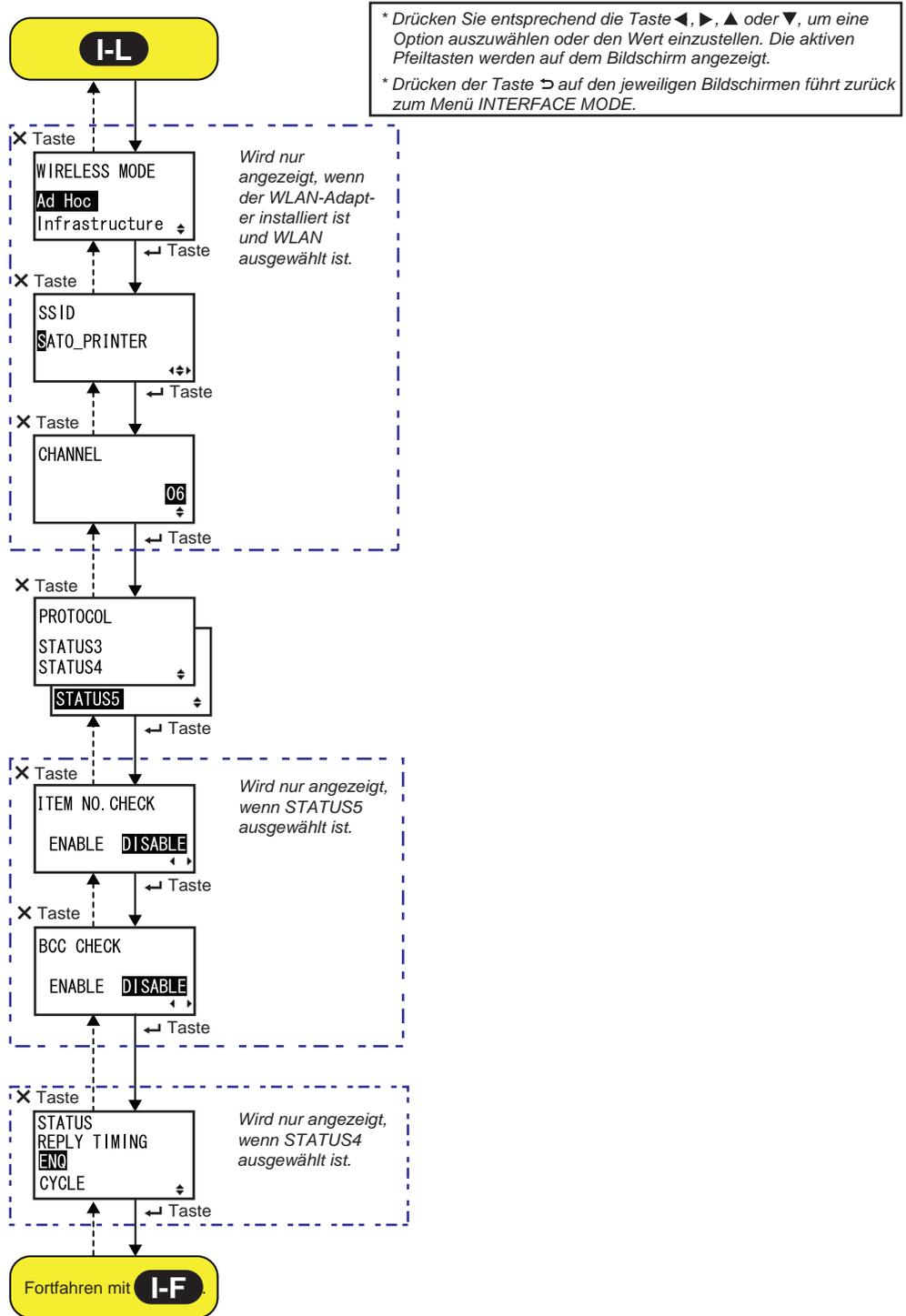
## LAN-/WLAN-Einstellung



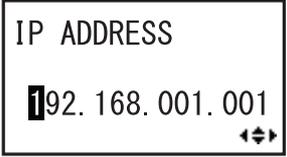
\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

\* Drücken der Taste ↵ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Menü INTERFACE MODE.

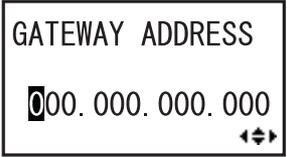
## 4 Bedienung und Konfiguration



DHCP SETTING	
<p>DHCP aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> DHCP aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> DHCP deaktivieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die LAN- oder WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellung für die WLAN-Schnittstelle ist erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

IP ADDRESS	
<p>IP-Adresse festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0.0.0.0 und 255.255.255.255. Der Standardwert ist 192.168.001.001.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die LAN- oder WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

SUBNET MASK	
<p>Subnetzmasken-Adresse festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0.0.0.0 und 255.255.255.255. Der Standardwert ist 255.255.255.000.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die LAN- oder WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

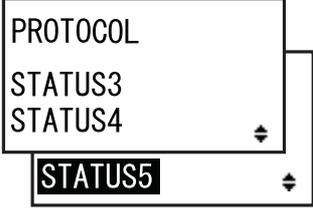
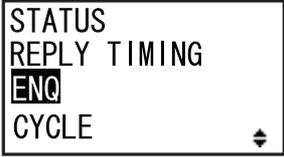
GATEWAY ADDRESS	
<p>Gateway-Adresse festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0.0.0.0 und 255.255.255.255. Der Standardwert ist 000.000.000.000.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die LAN- oder WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

PORT NUMBER	
<p>LAN-Portnummern festlegen, 1 bis 3. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 00001 und 65535.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die LAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Für jeden Port (1, 2 und 3) müssen verschiedene Werte festgelegt werden.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

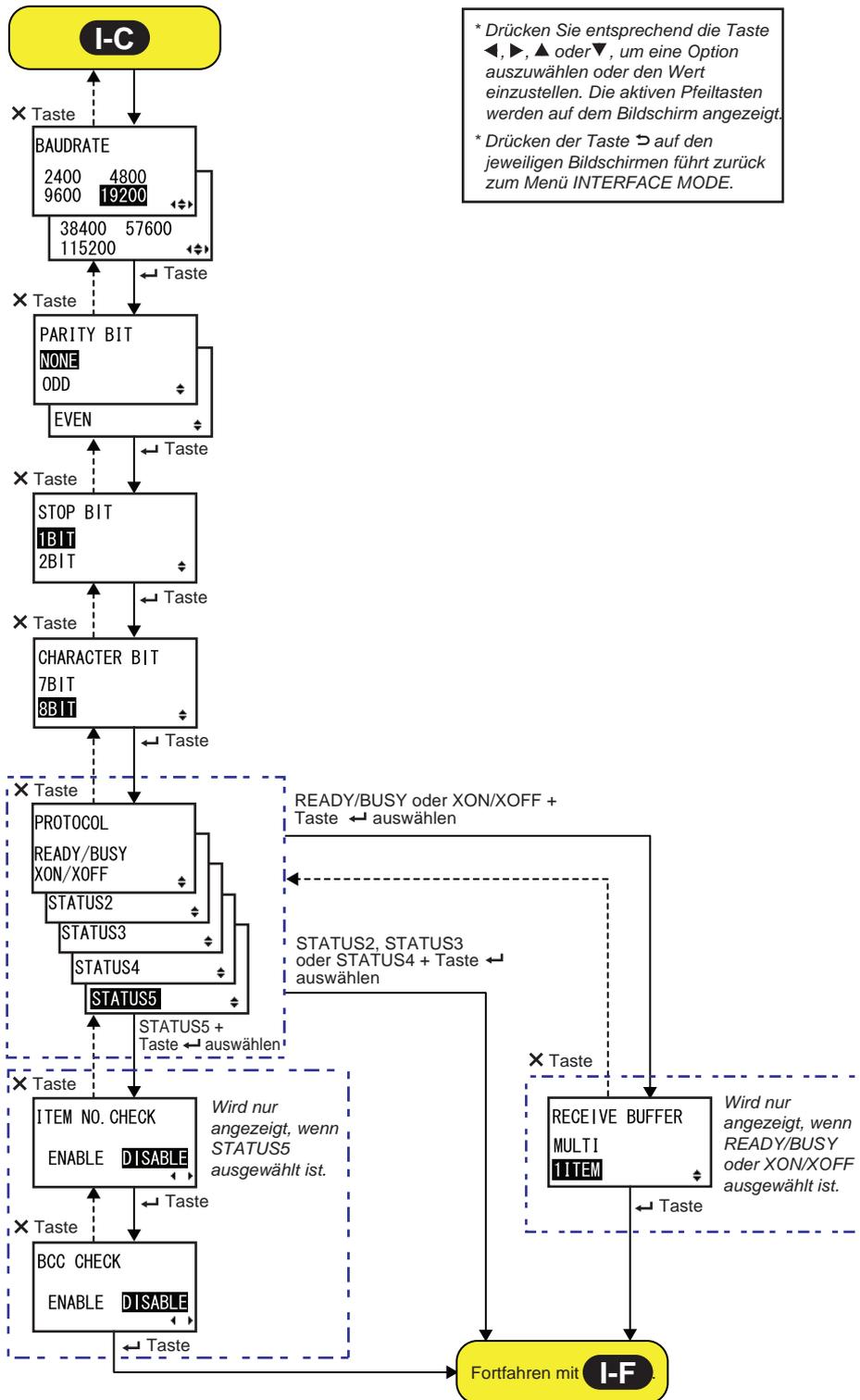
WIRELESS MODE	
<p>Kommunikationsmethode von WLAN festlegen. Es sind folgende Optionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ad Hoc</b></li> <li>• <b>Infrastruktur</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

SSID	
<p>SSID von WLAN festlegen. Sie können maximal 32 Zeichen einschließlich Buchstaben (Groß- und Kleinschrift), Zahlen und Symbole eingeben.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

CHANNEL	
<p>Kommunikationskanal von WLAN festlegen. Der Einstellungsbereich reicht von 01 bis 13 und der Standardwert ist 06.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> <li>• Wenn der Kanal aufgrund einer Änderung des Regionscodes ungültig ist, wird der Kanal auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.</li> </ul>	

PROTOCOL	
<p>Kommunikationsprotokoll festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>STATUS3:</b> Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm IGNORE CR/LF fort.</li> <li>• <b>STATUS4:</b> Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm STATUS REPLY TIMING fort.</li> <li>• <b>STATUS5:</b> Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm ITEM NO. CHECK fort.</li> </ul>	
ITEM NO. CHECK	
<p>Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	
BCC CHECK	
<p>BCC-Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> BCC-Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> BCC-Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	
STATUS REPLY TIMING	
<p>Zeit für Antworten mit den Statusinformationen an den Host-Computer festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENQ:</b> Gibt einen Status aus, nachdem eine Statusanforderung (ENQ) eingeht, die vom Host-Computer gesendet wurde.</li> <li>• <b>CYCLE:</b> Gibt einen Status vom Drucker an den Host-Computer im Intervall von 500 ms zurück.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS4 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	

RS-232C Setting



\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

\* Drücken der Taste ↵ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Menü INTERFACE MODE.

**BAUDRATE**

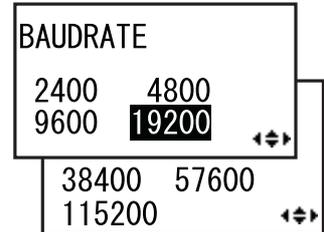
RS-232C-Baudrate festlegen.

Die folgenden Baudraten sind verfügbar:

- **2400** (Bit/s)
- **4800** (Bit/s)
- **9600** (Bit/s)
- **19200** (Bit/s)
- **38400** (Bit/s)
- **57600** (Bit/s)
- **115200** (Bit/s)

**Hinweise:**

- Wird nur angezeigt, wenn die RS-232C-Schnittstelle ausgewählt ist.
- Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.

**PARITY BIT**

RS-232C-Paritätsbit festlegen.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **NONE**
- **ODD**
- **EVEN**

**Hinweise:**

- Wird nur angezeigt, wenn die RS-232C-Schnittstelle ausgewählt ist.
- Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.

**STOP BIT**

RS-232C-Stoppbit festlegen.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

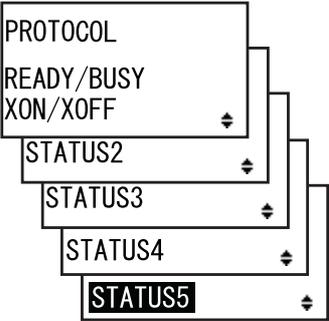
- **1BIT**
- **2BIT**

**Hinweise:**

- Wird nur angezeigt, wenn die RS-232C-Schnittstelle ausgewählt ist.
- Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.



CHARACTER BIT	
<p>RS-232C-Datenlänge festlegen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>7BIT</b></li> <li>• <b>8BIT</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die RS-232C-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

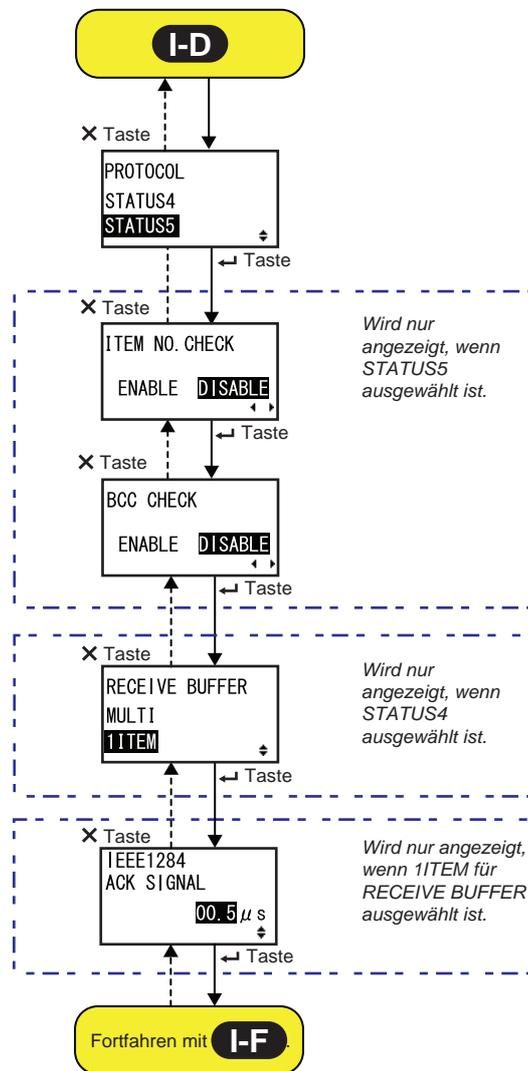
PROTOCOL	
<p>Kommunikationsprotokoll festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>READY/BUSY</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm RECEIVE BUFFER fort.</li> <li>• <b>XON/XOFF</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm RECEIVE BUFFER fort.</li> <li>• <b>STATUS2</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm IGNORE CR/LF fort.</li> <li>• <b>STATUS3</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm IGNORE CR/LF fort.</li> <li>• <b>STATUS4</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm IGNORE CR/LF fort.</li> <li>• <b>STATUS5</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm ITEM NO. CHECK fort.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</p>	

ITEM NO. CHECK	
<p>Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN</b>: Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN</b>: Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	

BCC CHECK	
<p>BCC-Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> BCC-Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> BCC-Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>BCC CHECK ENABLE <b>DISABLE</b> →</p>

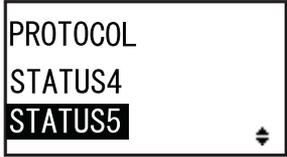
RECEIVE BUFFER	
<p>Empfangspuffertyp auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>MULTI:</b> Mehrere Empfangspuffer.</li> <li>• <b>1ITEM:</b> Ein einziger Empfangspuffer.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn READY/BUSY oder XON/XOFF für PROTOCOL ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>RECEIVE BUFFER MULTI <b>1ITEM</b> →</p>

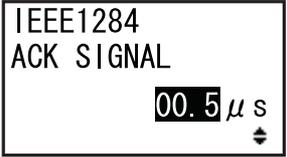
## IEEE1284-Einstellung



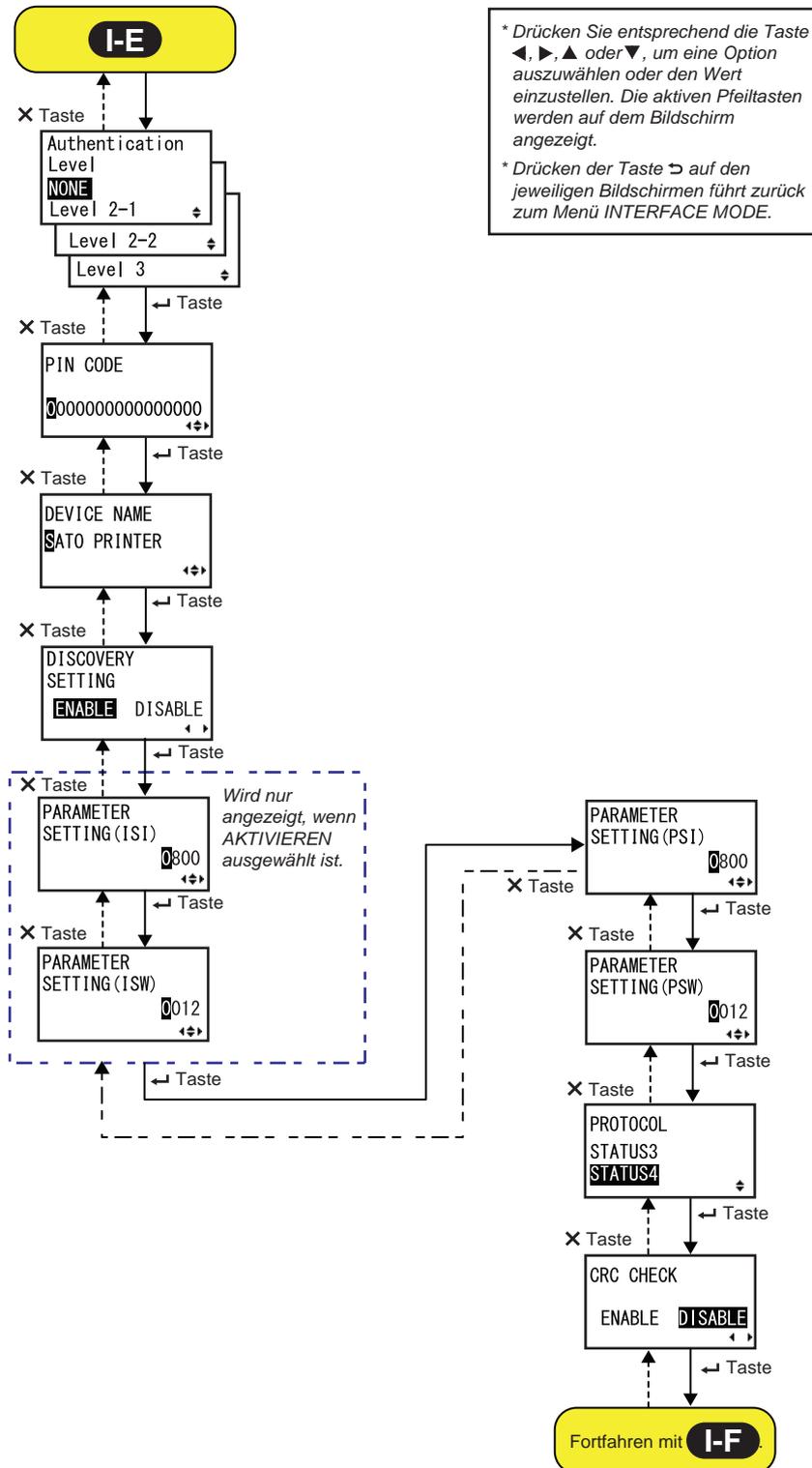
\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert entsprechend einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

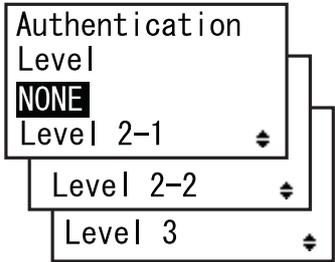
\* Drücken der Taste ↵ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Menü INTERFACE MODE.

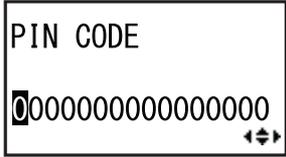
PROTOCOL	
<p>Kommunikationsprotokoll festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>STATUS4</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm RECEIVE BUFFER fort.</li> <li>• <b>STATUS5</b>: Wenn ausgewählt, fährt der Drucker mit dem Bildschirm ITEM NO. CHECK fort.</li> </ul>	
ITEM NO. CHECK	
<p>Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN</b>: Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN</b>: Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	
BCC CHECK	
<p>BCC-Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN</b>: BCC-Prüffunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN</b>: BCC-Prüffunktion deaktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS5 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	
RECEIVE BUFFER	
<p>Empfangspuffertyp auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>MULTI</b>: Mehrere Empfangspuffer.</li> <li>• <b>1ITEM</b>: Ein einziger Empfangspuffer.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn STATUS4 für PROTOCOL ausgewählt ist.</p>	

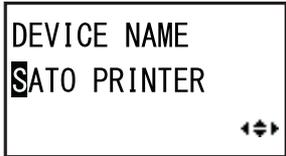
IEEE1284 ACK SIGNAL	
<p>Signalbreite von IEEE1284 ACK festlegen. Der Einstellungsbereich reicht von 00,5 <math>\mu</math>s bis 12 <math>\mu</math>s und kann in Stufen von 0,1 <math>\mu</math>s angepasst werden.</p>	 <p>The screenshot shows a rectangular window with the text "IEEE1284 ACK SIGNAL" at the top. Below it, the value "00.5 <math>\mu</math>s" is displayed in a dark box, with a small up/down arrow icon to its right.</p>
<p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn die IEEE1284-Schnittstelle ausgewählt ist und 1ITEM für RECEIVE BUFFER ausgewählt ist.</p>	

## Bluetooth-Einstellung



AUTHENTICATION LEVEL	
<p>Bluetooth-Authentifizierungsstufe festlegen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>NONE:</b> Keine Authentifizierung</li> <li>• <b>Level 2-1:</b> PIN-Code-Authentifizierung, Servicestufe</li> <li>• <b>Level 2-2:</b> PIN-Code-Authentifizierung, Servicestufe</li> <li>• <b>Level 3:</b> PIN-Code-Authentifizierung, Link-Ebene</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

PIN CODE	
<p>Bluetooth-PIN-Code festlegen. Sie können maximal 16 Zeichen einschließlich Buchstaben (Groß- und Kleinschrift), Zahlen und Symbole eingeben.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

DEVICE NAME	
<p>Gerätename des Druckers festlegen. Sie können maximal 20 Zeichen einschließlich Buchstaben (Groß- und Kleinschrift), Zahlen und Symbole eingeben.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

DISCOVERY SETTING	
<p>Reaktion bei Bluetooth-Erkennung aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Reaktion bei Bluetooth-Erkennung aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Reaktion bei Bluetooth-Erkennung deaktivieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

**PARAMETER SETTING(ISI)**

Bluetooth-Kommunikationsparameter (ISI) festlegen.  
Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0012 und 1000.

**Hinweise:**

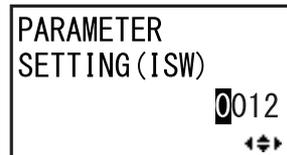
- Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist und DISCOVERY SETTING aktiviert ist.
- Sie können den ISI-Wert nicht festlegen, wenn er kleiner als der ISW-Wert ist.
- Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.

**PARAMETER SETTING(ISW)**

Bluetooth-Kommunikationsparameter (ISW) festlegen.  
Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0011 und 1000.

**Hinweise:**

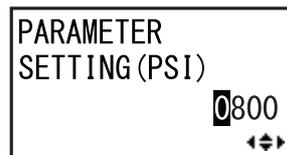
- Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist und DISCOVERY SETTING aktiviert ist.
- Sie können den ISW-Wert nicht festlegen, wenn er größer als der ISI-Wert ist.
- Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.

**PARAMETER SETTING(PSI)**

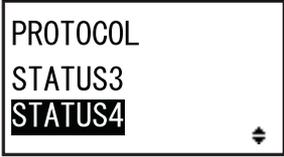
Bluetooth-Kommunikationsparameter (PSI) festlegen.  
Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0012 und 1000.

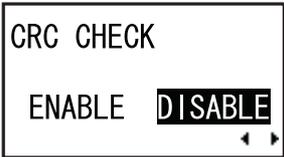
**Hinweise:**

- Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.
- Sie können den PSI-Wert nicht festlegen, wenn er kleiner als der PSW-Wert ist.
- Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.



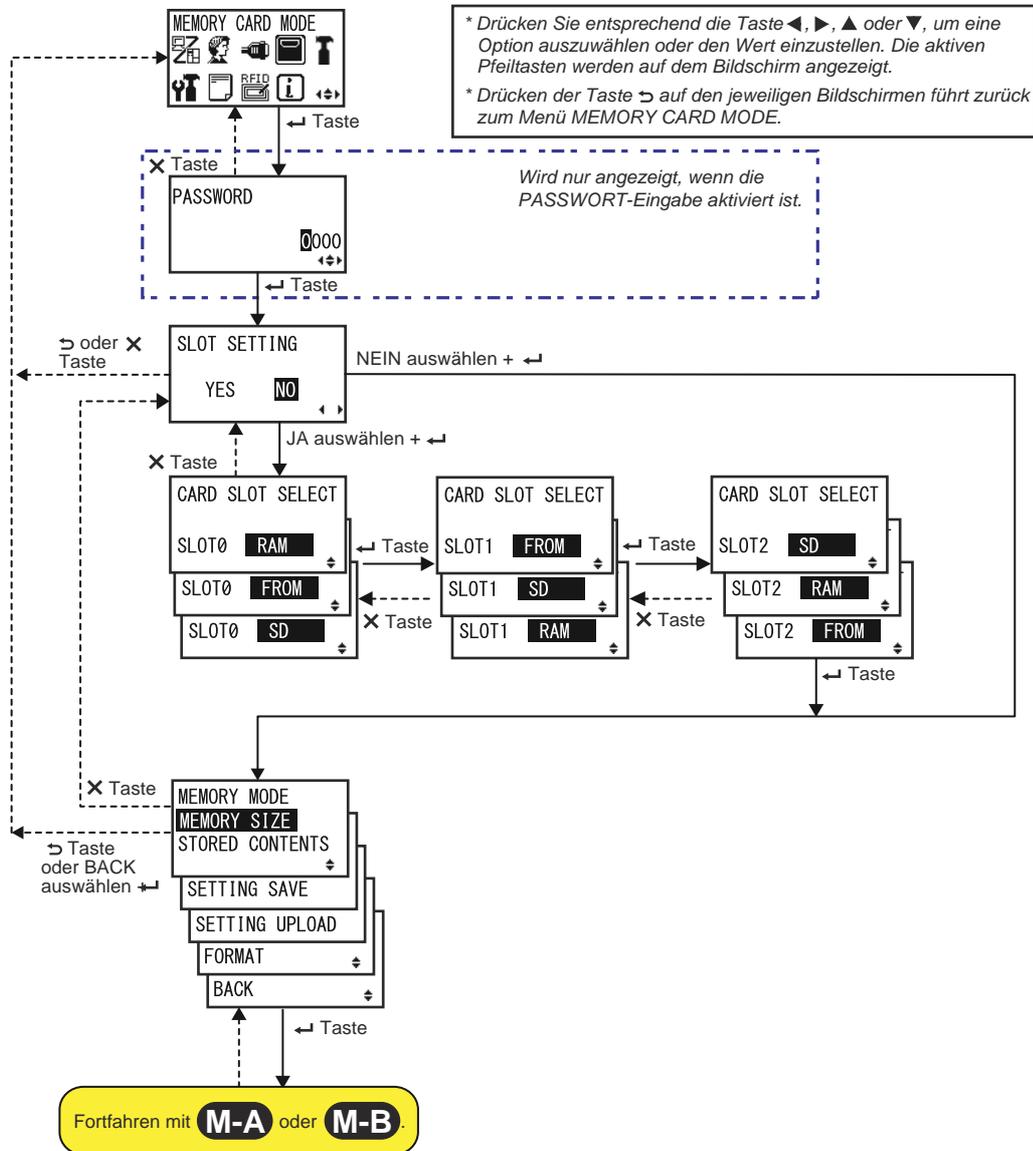
PARAMETER SETTING(PSW)	
<p>Bluetooth-Kommunikationsparameter (PSW) festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0011 und 1000.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.</li><li>• Sie können den PSW-Wert nicht festlegen, wenn er größer als der PSI-Wert ist.</li><li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li></ul> <hr/>	 <p>PARAMETER SETTING (PSW) 0012 ◀▶</p>

PROTOCOL	
<p>Kommunikationsprotokoll festlegen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>STATUS3</b></li><li>• <b>STATUS4</b></li></ul>	 <p>PROTOCOL STATUS3 STATUS4 ⬇</p>

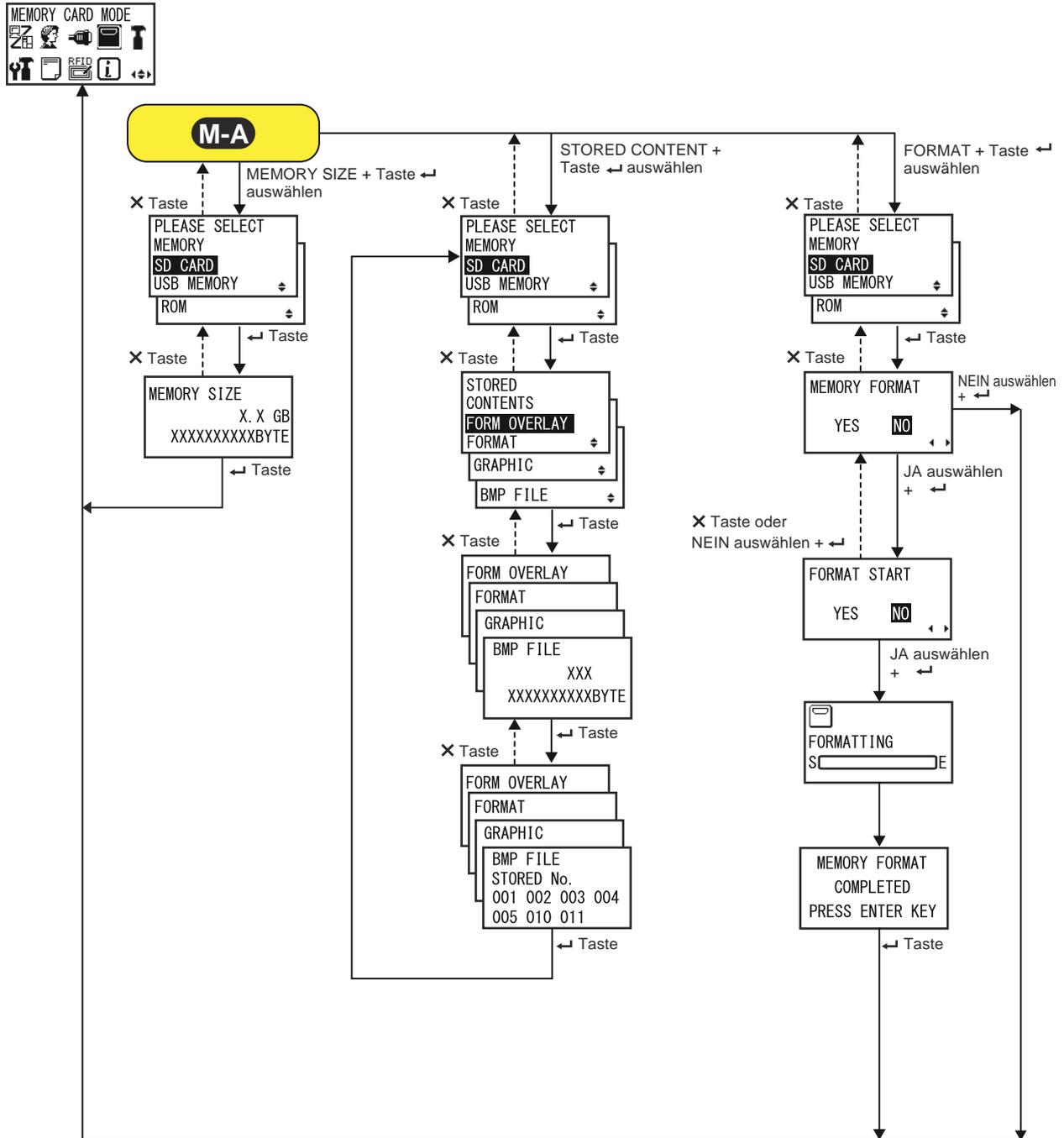
CRC CHECK	
<p>CRC-Prüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>AKTIVIEREN:</b> CRC-Prüffunktion aktivieren.</li><li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> CRC-Prüffunktion deaktivieren.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>CRC CHECK ENABLE <b>DISABLE</b> ◀▶</p>

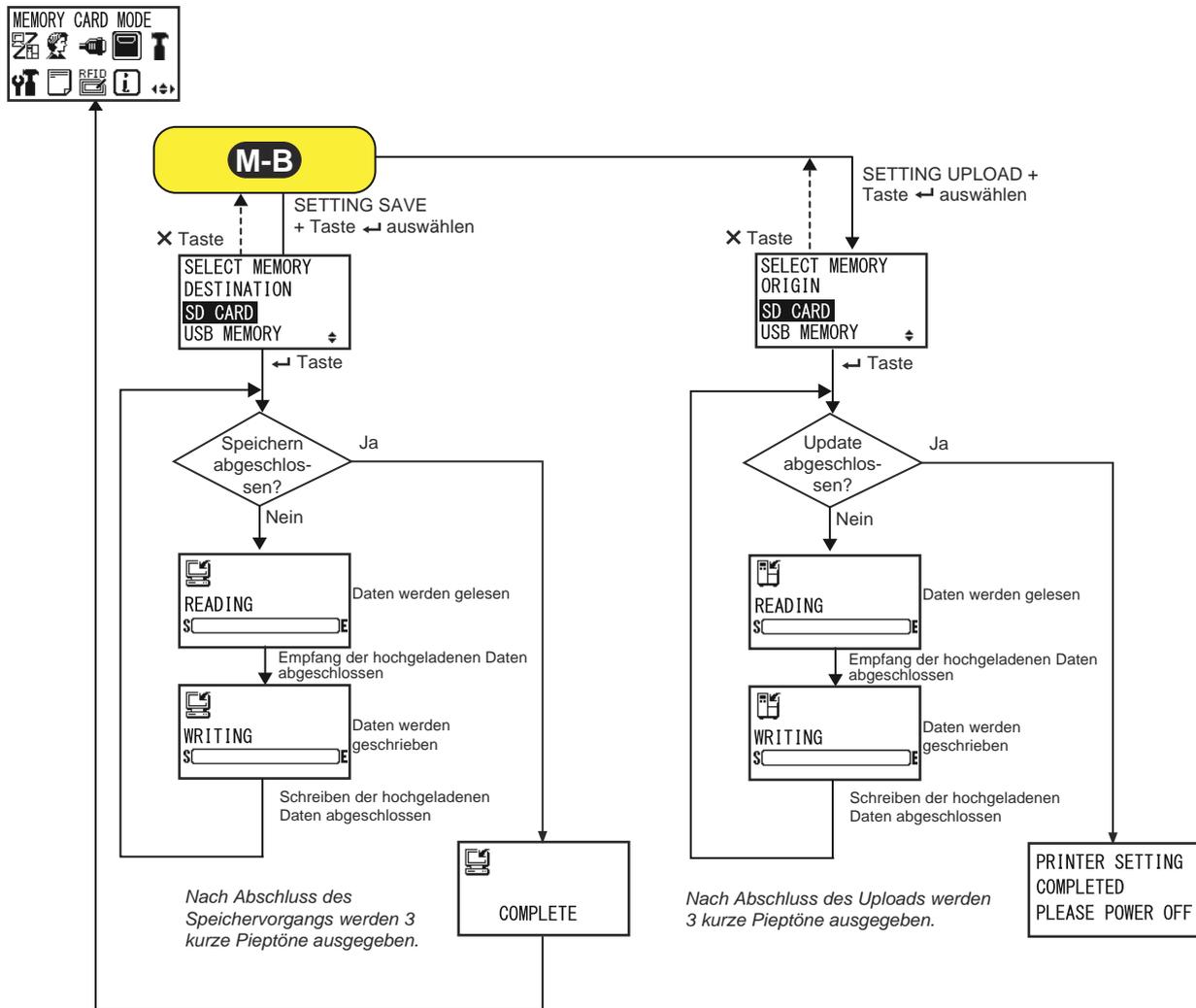
## 4.2.11 Speichermodus

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Speichermodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



## 4 Bedienung und Konfiguration





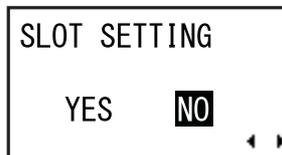
## SLOT SETTING

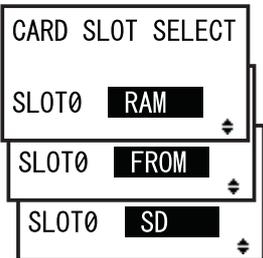
Wählen Sie aus, ob die Speicherzuweisung zur Verwendung mit dem Speicherkartenbefehl <CC> festgelegt werden soll.

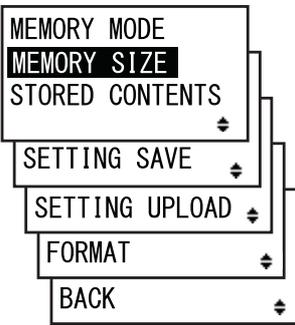
- **JA:** Fahren Sie mit der Änderung der Speicherzuweisung für den Speichersteckplatz fort.
- **NEIN:** Keine Änderung des Speichersteckplatzes.

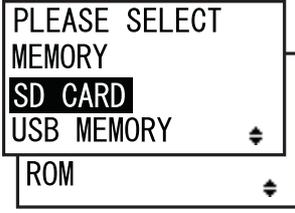
### Hinweis:

Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie in der Programmierungsreferenz.



CARD SLOT SELECT	
<p>Speicherzuweisung für jeden Kartensteckplatz festlegen, der mit dem Speicherkartenbefehl &lt;CC&gt; verwendet werden soll. Es können insgesamt 3 Steckplätze eingerichtet werden (Steckplatz 0–2). Die Kartensteckplätze können den folgenden Optionen zugewiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RAM</b></li> <li>• <b>FROM</b> (Flash-ROM)</li> <li>• <b>SD</b> (SD-Karte)</li> <li>• <b>USB</b> (USB-Speicher)</li> <li>• <b>NO USE</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Gegensatz zu der Option NO USE kann eine Speicheroption, die einem Kartensteckplatz zugewiesen ist, keinem weiteren Kartensteckplatz zugewiesen werden.</li> <li>• Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie in der Programmierungsreferenz.</li> </ul>	

MEMORY MODE	
<p>Speicheroptionen zum Speichern von Druckereinstellungen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>MEMORY SIZE:</b> Überprüfen des freien Speicherplatzes auf dem ausgewählten Speicher.</li> <li>• <b>STORED CONTENTS:</b> Zeigt die in dem ausgewählten Speicher registrierten Informationen an.</li> <li>• <b>SETTING SAVE:</b> Informationen der Druckereinstellungen auf dem ausgewählten Speicher speichern.</li> <li>• <b>SETTING UPLOAD:</b> Informationen der auf dem ausgewählten Speicher gespeicherten Druckereinstellungen aktualisieren.</li> <li>• <b>FORMAT:</b> Ausgewählten Speicher initialisieren und formatieren.</li> <li>• <b>BACK:</b> Wechselt zurück zum Bildschirm MEMORY CARD MODE.</li> </ul>	

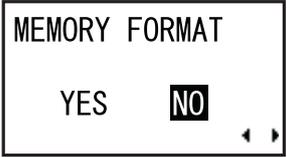
PLEASE SELECT MEMORY	
<p>Auswahl des Speichers, auf dem die Druckereinstellungen gespeichert werden sollen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SD CARD</b></li> <li>• <b>USB MEMORY</b></li> <li>• <b>ROM</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn MEMORY SIZE, STORED CONTENTS oder FORMAT für MEMORY MODE ausgewählt ist.</p>	

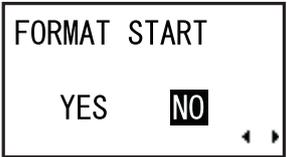
MEMORY SIZE	
<p>Überprüfen des freien Speicherplatzes auf dem ausgewählten Speicher. Die Speichereinheit (BYTE, KB, MB, GB) ändert sich automatisch entsprechend dem freien Platz auf dem Speicher.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Nachdem Sie die Taste <b>↵ ENTER</b> gedrückt haben, wechselt der Bildschirm wieder zum MEMORY CARD MODE.</p> <hr/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>MEMORY SIZE X. X GB XXXXXXXXXXBYTE</p> </div>

STORED CONTENTS	
<p>Auswahl der Art der auf dem Speicher registrierten Informationen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>FORM OVERLAY</b></li> <li>• <b>FORMAT</b></li> <li>• <b>GRAPHIC</b></li> <li>• <b>BMP FILE</b></li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>STORED CONTENTS <b>FORM OVERLAY</b> FORMAT GRAPHIC BMP FILE</p> </div>

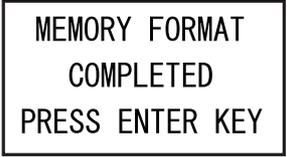
MEMORY INFORMATION	
<p>Zeigt die Anzahl der Dateien und die Gesamtgröße der ausgewählten Art der auf dem Speicher registrierten Informationen an.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>FORM OVERLAY FORMAT GRAPHIC BMP FILE XXX XXXXXXXXXXBYTE</p> </div>

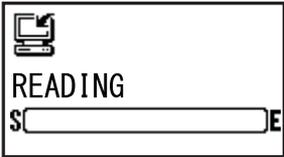
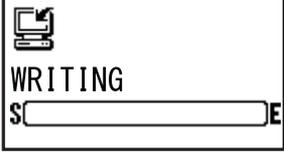
STORED NO. INFORMATION	
<p>Zeigt die gespeicherte Nummer der registrierten Informationen an.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Nachdem Sie die Taste <b>↵ ENTER</b> gedrückt haben, wechselt der Bildschirm wieder zu PLEASE SELECT MEMORY.</p> <hr/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>FORM OVERLAY FORMAT GRAPHIC BMP FILE STORED No. 001 002 003 004 005 010 011</p> </div>

MEMORY FORMAT	
<p>Auswählen, ob der Speicher formatiert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>JA</b>: Speicher formatieren.</li><li>• <b>NEIN</b>: Speicher nicht formatieren.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie NEIN auswählen, wechselt der Bildschirm wieder zum MEMORY CARD MODE.</p> <hr/>	

FORMAT START	
<p>Bestätigen, um die Formatierung des Speichers zu starten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>JA</b>: Formatierung des Speichers wird gestartet.</li><li>• <b>NEIN</b>: Formatierung des Speichers wird abgebrochen.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie NEIN auswählen, wechselt der Bildschirm wieder zu MEMORY FORMAT.</p> <hr/>	

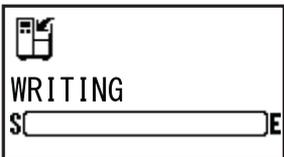
FORMATTING	
<p>Zeigt den Fortschritt der Formatierung des Speichers an.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Nach der Formatierung der Speicherkarte wird eine Meldung über die Fertigstellung angezeigt.</p> <hr/>	

MEMORY FORMAT COMPLETED	
<p>Zeigt an, dass die Formatierung der Speicherkarte abgeschlossen ist.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Nachdem Sie die Taste ← <b>ENTER</b> gedrückt haben, wechselt der Bildschirm wieder zum MEMORY CARD MODE.</p> <hr/>	

<b>SELECT MEMORY DESTINATION</b>	
<p>Speicher auswählen, auf dem die Informationen mit den Druckereinstellungen gespeichert werden sollen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SD CARD</b></li> <li>• <b>USB MEMORY</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn SETTING SAVE für MEMORY MODE ausgewählt ist.</li> <li>• Die Informationen der WLAN-Einstellungen werden nur gespeichert, wenn das WLAN verbunden ist.</li> </ul>	
<b>READING (Einstellungen speichern)</b>	
<p>Wird angezeigt, während der Drucker die Einstellungsdaten liest.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Zeigt nach Fertigstellung automatisch den Bildschirm WRITING an.</p>	
<b>WRITING (Einstellungen speichern)</b>	
<p>Wird angezeigt, während der Drucker die Einstellungsdaten schreibt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Zeigt nach Fertigstellung automatisch den Bildschirm COMPLETE an.</p>	
<b>COMPLETE</b>	
<p>Wird angezeigt, wenn die Informationen mit den Druckereinstellungen auf dem Speicher gespeichert wurden.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Nach 3 Pieptönen wechselt der Bildschirm wieder zum MEMORY CARD MODE.</p>	

SELECT MEMORY ORIGIN	
<p>Speicher auswählen, von dem die Informationen mit den Druckereinstellungen kopiert werden sollen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SD CARD</b></li> <li>• <b>USB MEMORY</b></li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn SETTING UPLOAD für MEMORY MODE ausgewählt ist.</li> </ul>	

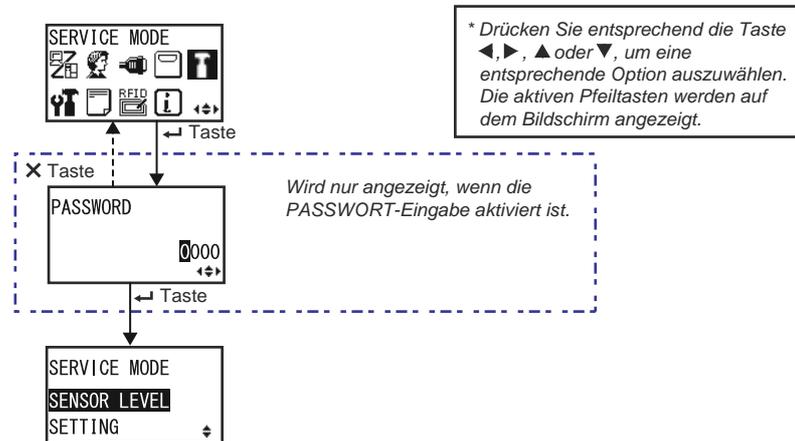
READING (Einstellungen hochladen)	
<p>Wird angezeigt, während der Drucker die Einstellungsdaten liest.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <p>Zeigt nach Fertigstellung automatisch den Bildschirm WRITING an.</p>	

WRITING (Einstellungen hochladen)	
<p>Wird angezeigt, während der Drucker die Einstellungsdaten schreibt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <p>Zeigt nach Fertigstellung automatisch den Bildschirm PRINTER SETTING COMPLETED an.</p>	

PRINTER SETTING COMPLETED	
<p>Wird angezeigt, wenn die Informationen mit den Druckereinstellungen auf den Drucker hochgeladen wurden.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Abschluss des Uploads werden 3 Pieptöne ausgegeben.</li> <li>• Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</li> </ul>	

## 4.2.12 Wartungsmodus

Im Menü zum SERVICE MODE können Sie die Sensorwerte und verschiedene Funktionseinstellungen des Druckers anpassen.



### SERVICE MODE

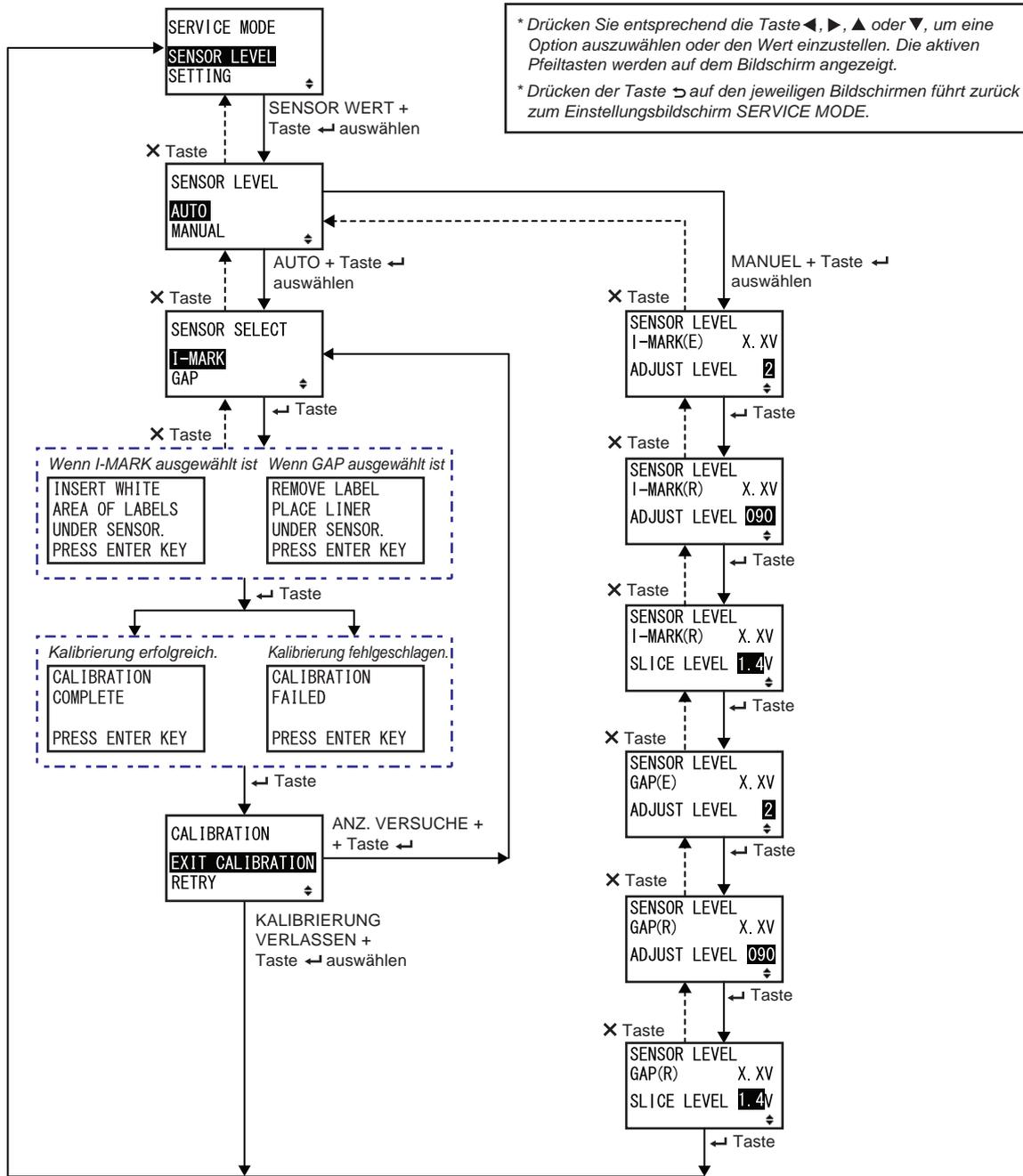
Wählen Sie einen der beiden Modi für die Wartungseinstellungen aus.

- **SENSOR LEVEL:** Etikettensensorwert anpassen.
- **SETTING:** Für verschiedene Funktionseinstellungen des Druckers.



### Anpassung der Sensorwerte

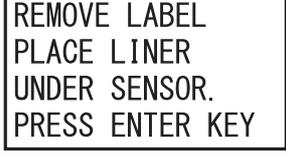
Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für die Anpassung der Sensorwerte. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



SENSOR WERT	
Festlegen der Sensoranpassungsmethode. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AUTO</b>: Sensorwerte automatisch anpassen.</li> <li>• <b>MANUEL</b>: Sensorwerte manuell anpassen.</li> </ul>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'SENSOR LEVEL' with two options: 'AUTO' and 'MANUAL'. 'AUTO' is highlighted with a black background and white text. A small up/down arrow is visible at the bottom right of the menu.</p>

SENSOR AUSWAHL	
Etikettensensortyp für die Sensoranpassung auswählen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>I-MARK</b>: Anpassen des I-Mark-Sensors.</li> <li>• <b>GAP</b>: Anpassen des Lückensensors.</li> </ul> <hr/> <b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn als Sensoranpassungsmethode AUTO ausgewählt ist.	 <p>The screenshot shows a menu titled 'SENSOR SELECT' with two options: 'I-MARK' and 'GAP'. 'I-MARK' is highlighted with a black background and white text. A small up/down arrow is visible at the bottom right of the menu.</p>

Bildschirm mit Erklärung zur Anpassung des I-Mark-Sensors	
Dieser Bildschirm zeigt die Anweisung zum Einlegen der Etiketten für die Anpassung des I-Mark-Sensors. Wird nur angezeigt, wenn I-MARK auf dem Bildschirm SENSOR AUSWAHL ausgewählt ist. Drücken Sie nach dem Einlegen des Etikettenpapiers die Taste <b>↵ ENTER</b> , um die automatische Sensoranpassung zu starten.	 <p>The screenshot shows the following text: 'INSERT WHITE AREA OF LABELS UNDER SENSOR. PRESS ENTER KEY'.</p>

Bildschirm mit Erklärung zur Anpassung des Lückensensors	
Dieser Bildschirm zeigt die Anweisung zum Einlegen der Etiketten für die Anpassung des I-Mark-Sensors. Wird nur angezeigt, wenn GAP auf dem Bildschirm SENSOR AUSWAHL ausgewählt ist. Drücken Sie nach dem Einlegen des Etikettenpapiers die Taste <b>↵ ENTER</b> , um die automatische Sensoranpassung zu starten.	 <p>The screenshot shows the following text: 'REMOVE LABEL PLACE LINER UNDER SENSOR. PRESS ENTER KEY'.</p>

KALIBRIERUNG ABGESCHLOSSEN/FEHLGESCHLAGEN	
<p>Dieser Bildschirm zeigt das Ergebnis der automatischen Sensoranpassung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ABGESCHLOSSEN:</b> Die automatische Anpassung war erfolgreich.</li> <li>• <b>FEHLGESCHLAGEN:</b> Die automatische Anpassung ist fehlgeschlagen.</li> </ul> <p>Drücken Sie die Taste <b>↵ ENTER</b>, um mit dem nächsten Bildschirm fortzufahren.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> CALIBRATION COMPLETE  PRESS ENTER KEY </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> CALIBRATION FAILED  PRESS ENTER KEY </div>

KALIBRIERUNG	
<p>Auswählen, um die automatische Sensoranpassung zu verlassen oder erneut zu versuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>KALIBRIERUNG VERLASSEN:</b> Beenden der automatischen Sensoranpassung.</li> <li>• <b>ANZ. VERSUCHE:</b> Automatische Sensoranpassung wiederholen.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> CALIBRATION  <span style="background-color: black; color: white; padding: 2px;">EXIT CALIBRATION</span>  RETRY <span style="float: right;">⇅</span> </div>

SENSOR LEVEL I-MARK(E)	
<p>Zeigt den aktuellen Emissionswert des I-Mark-Sensors im oberen Teil des Bildschirms. Dieser Versatzwert bestimmt, wie schnell der Sensor auf eine ankommende I-Marke reagiert. Der Anpassungsbereich liegt zwischen 1 und 3 und wird in der unteren Zeile des Bildschirms angezeigt.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> SENSOR LEVEL I-MARK(E) X. XV ADJUST LEVEL <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</span> <span style="float: right;">⇅</span> </div>

SENSOR LEVEL I-MARK(R)	
<p>Zeigt den aktuellen Empfangswert des I-Mark-Sensors im oberen Teil des Bildschirms. Dieser Versatzwert bestimmt, wie schnell der Sensor auf eine ankommende I-Marke reagiert. Der Anpassungsbereich liegt zwischen 0 und 127 und wird in der unteren Zeile des Bildschirms angezeigt.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> SENSOR LEVEL I-MARK(R) X. XV ADJUST LEVEL <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">090</span> <span style="float: right;">⇅</span> </div>

**SENSOR LEVEL I-MARK SLICE**

Zeigt den aktuellen Empfangswert des I-Mark-Sensors im oberen Teil des Bildschirms.

Der Eingangswert wird automatisch berechnet und in der unteren Zeile angezeigt.

Für den Eingangswert kann 0,0 V oder zwischen 0,3 V bis 2,9 V festgelegt werden (anpassbar in Schritten von 0,1 V)

**Hinweise:**

- Der Eingangswert wird automatisch ermittelt, wenn als Wert 0,0 V ausgewählt ist.
- Im Falle einer automatischen Berechnung wird der berechnete Wert automatisch nach dem Drucken angezeigt.

```

SENSOR LEVEL
I-MARK(R)    X.XV
SLICE LEVEL  1.4V
  
```

**SENSOR LEVEL GAP(E)**

Zeigt den aktuellen Emissionswert des Lückensensors im oberen Teil des Bildschirms.

Dieser Versatzwert bestimmt, wie schnell der Sensor auf eine ankommende Lücke reagiert. Der Anpassungsbereich liegt zwischen 1 und 3 und wird in der unteren Zeile des Bildschirms angezeigt.

```

SENSOR LEVEL
GAP(E)      X.XV
ADJUST LEVEL 2
  
```

**SENSOR LEVEL GAP(R)**

Zeigt den aktuellen Empfangswert des Lückensensors im oberen Teil des Bildschirms.

Dieser Versatzwert bestimmt, wie schnell der Sensor auf eine ankommende Lücke reagiert. Der Anpassungsbereich liegt zwischen 0 und 127 und wird in der unteren Zeile des Bildschirms angezeigt.

```

SENSOR LEVEL
GAP(R)      X.XV
ADJUST LEVEL 090
  
```

**SENSOR LEVEL GAP SLICE**

Zeigt den aktuellen Empfangswert des Lückensensors im oberen Teil des Bildschirms.

Der Eingangswert wird automatisch berechnet und in der unteren Zeile angezeigt.

Für den Eingangswert kann 0,0 V oder zwischen 0,3 V bis 2,9 V festgelegt werden (anpassbar in Schritten von 0,1 V)

**Hinweise:**

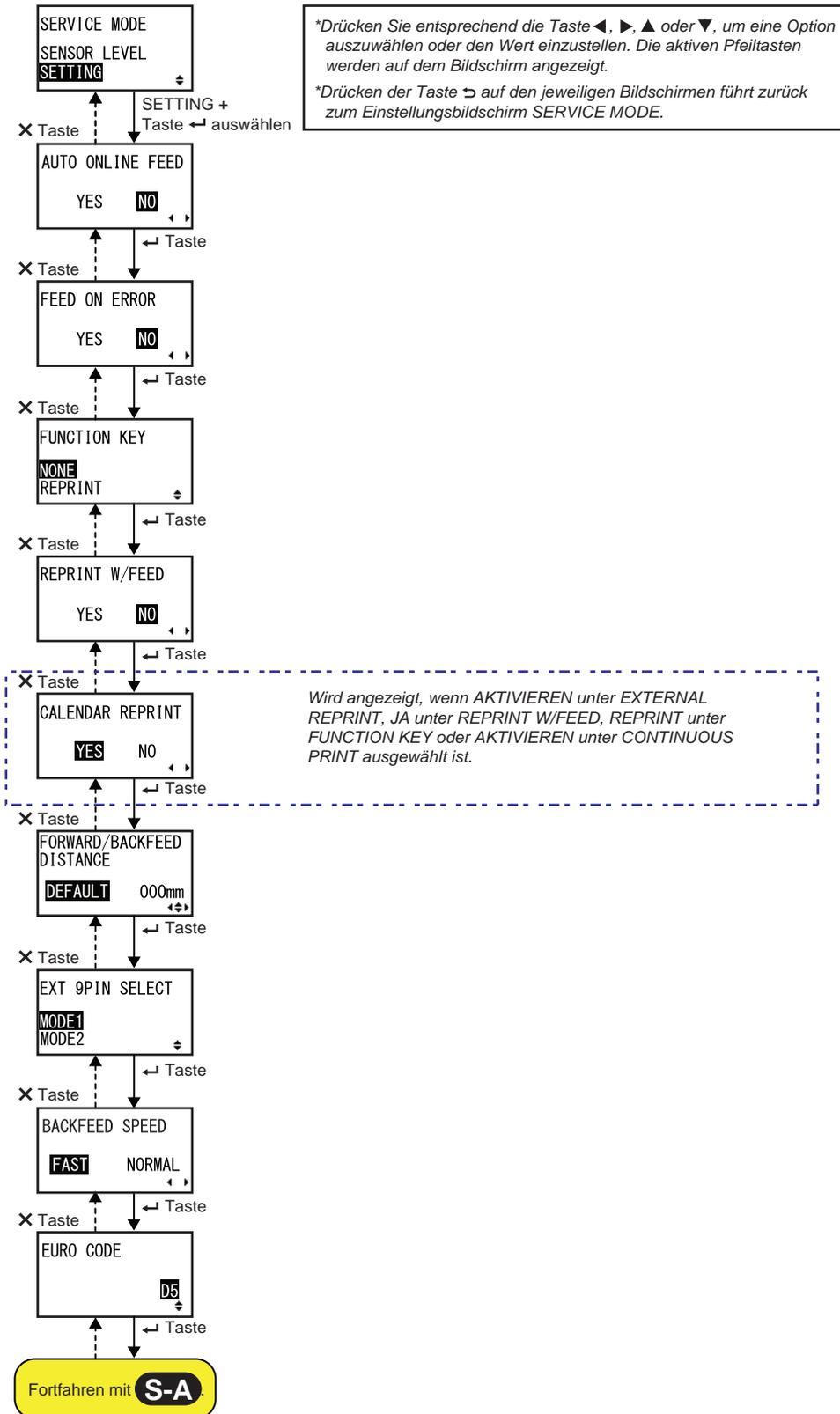
- Der Eingangswert wird automatisch von der Firmware ermittelt, wenn als Wert 0,0 V ausgewählt ist.
- Im Falle einer automatischen Berechnung wird der berechnete Wert automatisch nach dem Drucken angezeigt.

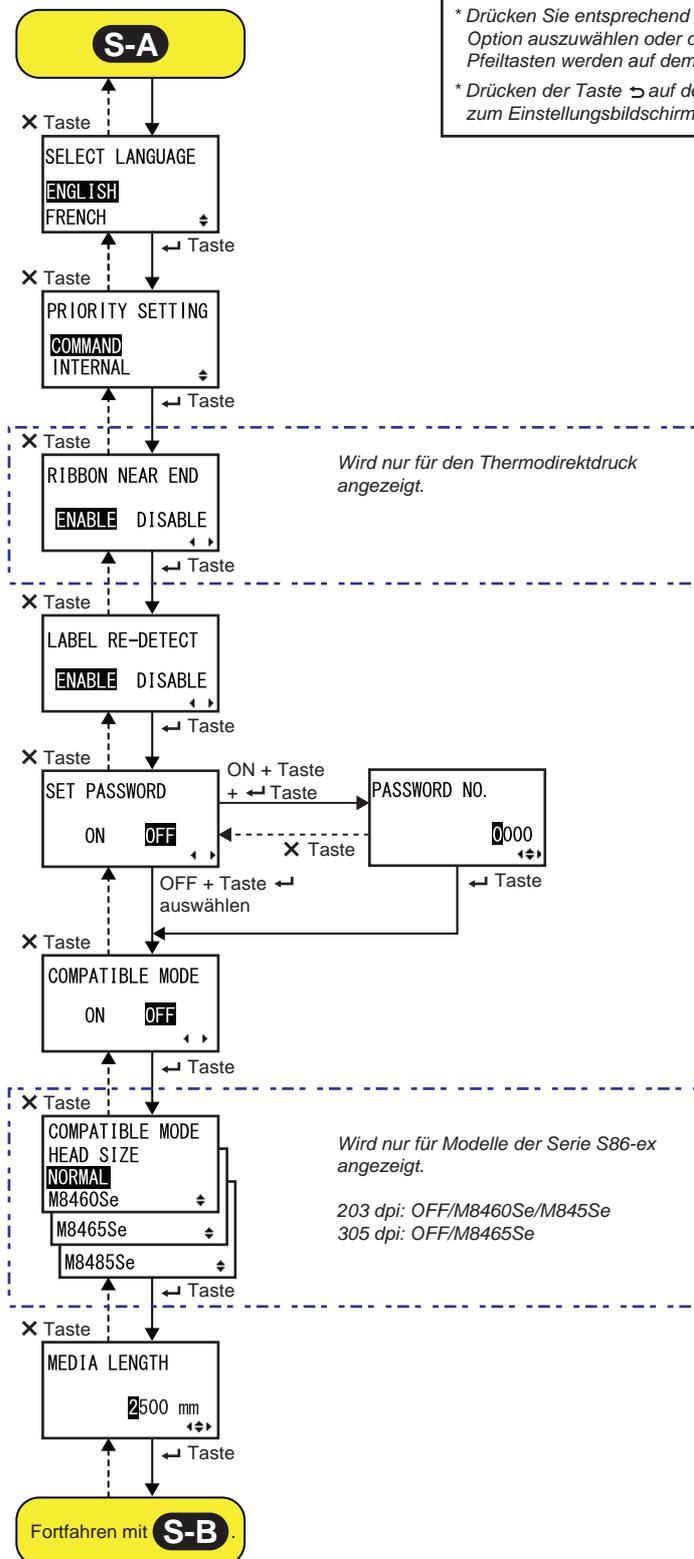
```

SENSOR LEVEL
GAP(R)      X.XV
SLICE LEVEL  1.4V
  
```

### Funktionseinstellungen

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für die Funktionseinstellungen. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



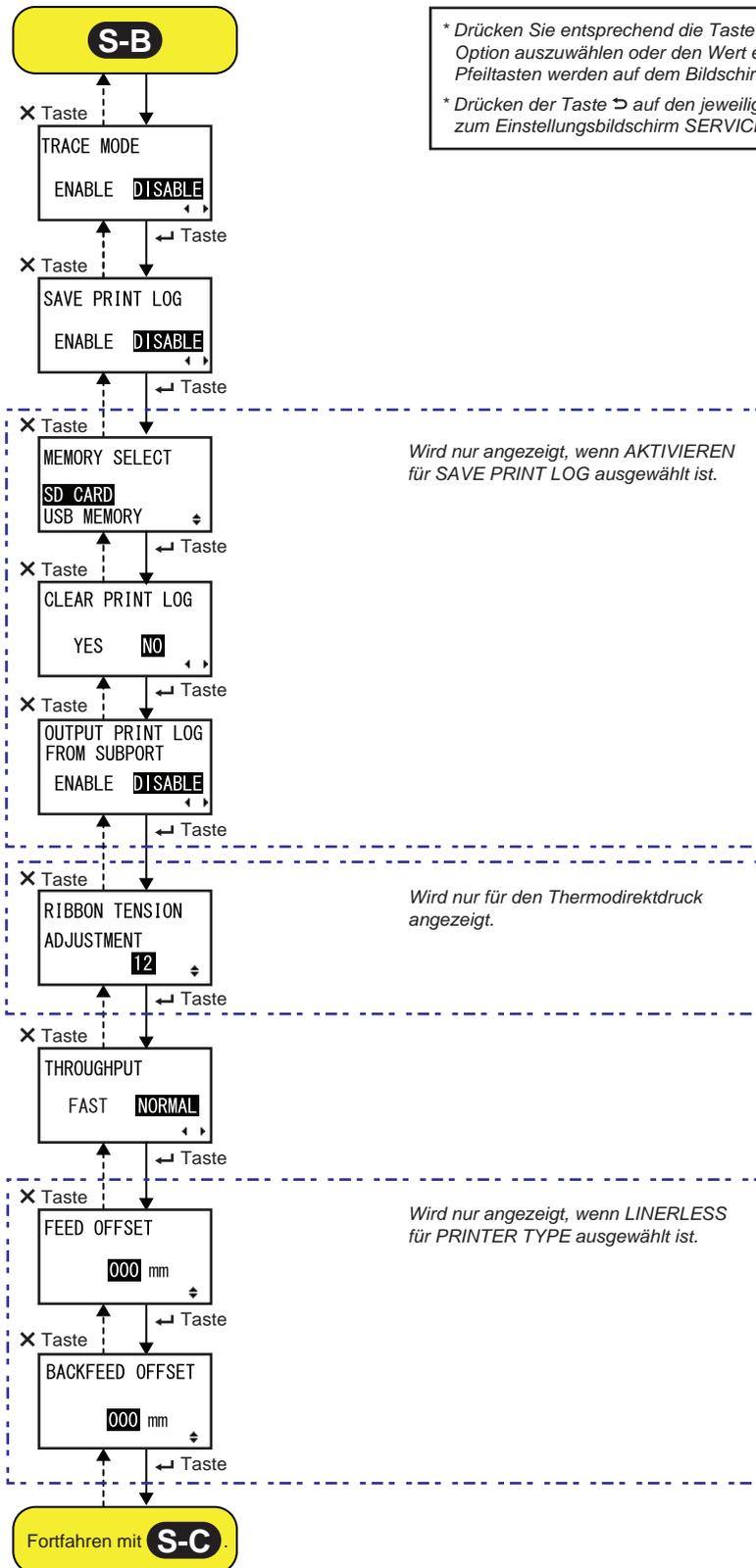


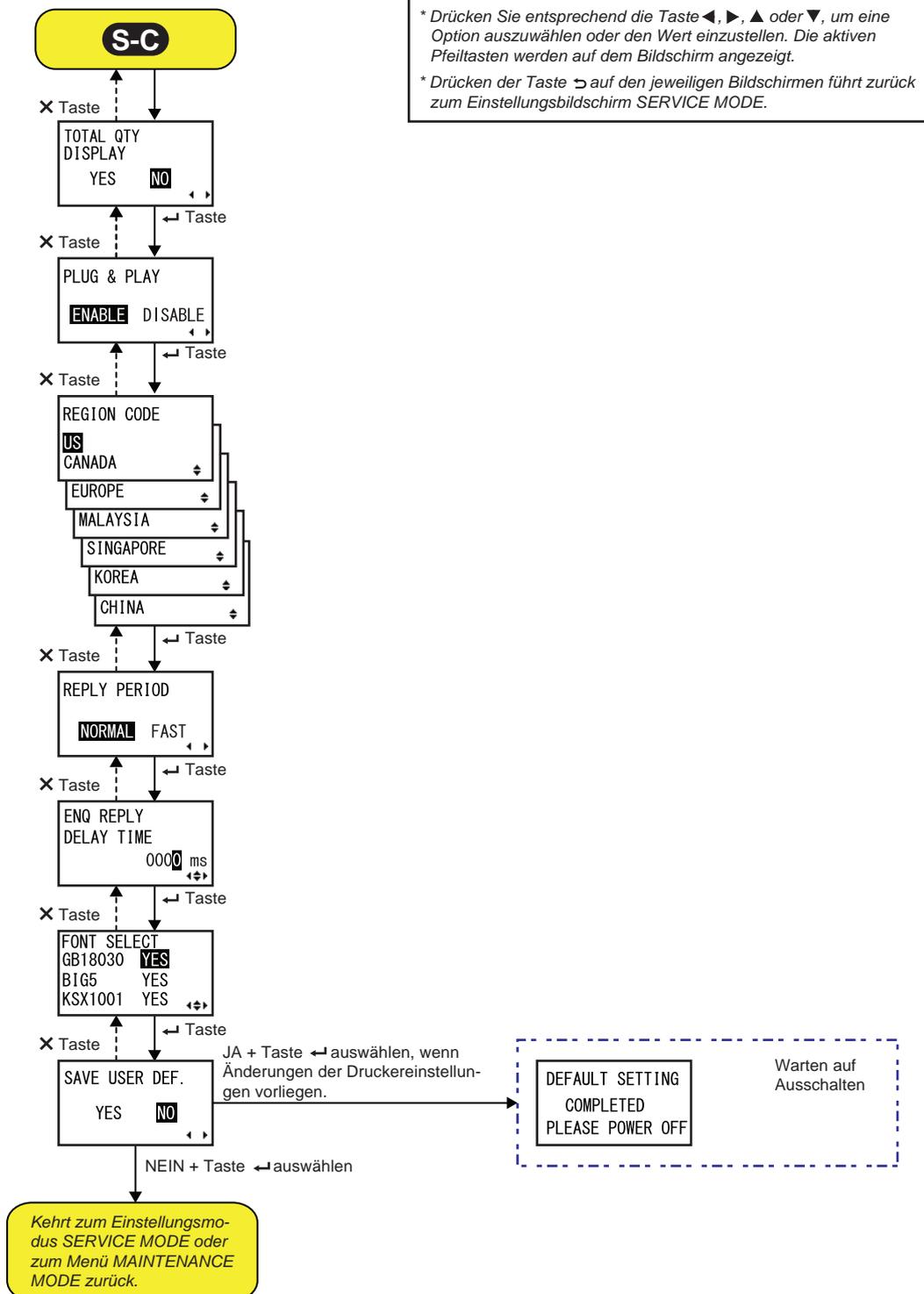
\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.  
 \* Drücken der Taste ↵ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Einstellungsbildschirm SERVICE MODE.

Wird nur für den Thermodirektdruck angezeigt.

Wird nur für Modelle der Serie S86-ex angezeigt.  
 203 dpi: OFF/M8460Se/M845Se  
 305 dpi: OFF/M8465Se

## 4 Bedienung und Konfiguration





\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

\* Drücken der Taste ↶ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Einstellungsbildschirm SERVICE MODE.

AUTO ONLINE FEED	
<p>Festlegen der automatischen Zufuhr im Online-Modus. Mit dieser Funktion kann der Drucker nach dem Einschalten im Online-Modus automatisch Etiketten zuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Schiebt das Etikettenpapier beim Einschalten automatisch vor.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Führt die Etiketten nicht zu, wenn der Drucker eingeschaltet wird und sich im Online-Modus befindet.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>AUTO ONLINE FEED</p> <p>YES    <b>NO</b>    ◀ ▶</p> </div>

FEED ON ERROR	
<p>Festlegen der Zufuhrfunktion im Online-Modus. Mit dieser Funktion kann der Drucker automatisch nach der Behebung eines „Druckkopf geöffnet“ Fehlers oder nach dem Hochfahren des Druckers und Wechsel in den Online-Modus Etiketten zuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Bei Wechsel in den Online-Modus Etiketten zuführen.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Bei Wechsel in den Online-Modus keine Etiketten zuführen.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>FEED ON ERROR</p> <p>YES    <b>NO</b>    ◀ ▶</p> </div>

FUNCTION KEY	
<p>Zuweisen der folgenden Funktionen zur Taste ↶ <b>FUNCTION</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>NONE:</b> Keine Funktion zuweisen.</li> <li>• <b>REPRINT:</b> Bestätigt die Druckwiederholungsfunktion.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Taste ↶ <b>FUNCTION</b> ist deaktiviert, wenn NONE ausgewählt ist.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>FUNCTION KEY</p> <p><b>NONE</b> REPRINT    ⬇</p> </div>

REPRINT W/FEED	
<p>Druckwiederholungsfunktion zur Verwendung mit der Taste ↶ <b>FEED</b> aktivieren bzw. deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie den letzten Druckauftrag wiederholen, indem Sie im Online-Modus die Taste ↶ <b>FEED</b> drücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Druckwiederholungsfunktion aktivieren.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Druckwiederholungsfunktion deaktivieren.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>REPRINT W/FEED</p> <p>YES    <b>NO</b>    ◀ ▶</p> </div>

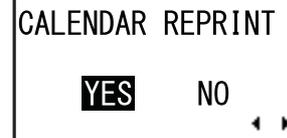
**CALENDAR REPRINT**

Festlegen der Einstellung für Kalenderdaten bei Druckwiederholung.

- **JA:** Die entsprechend der Echtzeituhr aktualisierten Kalenderdaten (Datum und Uhrzeit) werden bei Druckwiederholung mitgedruckt.
- **NEIN:** Dieselben Daten wie zuvor drucken.

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn AKTIVIEREN für EXTERNAL REPRINT, JA für REPRINT W/FEED, REPRINT für FUNCTION KEY oder AKTIVIEREN für CONTINUOUS PRINT ausgewählt ist.

**FORWARD/BACKFEED DISTANCE**

Einstellen der Länge für die Zufuhr und den Rückzug.

- **DEFAULT:** Der Drucker arbeitet mit dem im Drucker eingestellten festen Wert.
- **000mm:** Zufuhr-/Rückzugslänge mit dem angegebenen Wert. Der Einstellungsbereich für die Zufuhr-/Rückzugslänge beträgt 001 mm bis 255 mm.  
Die tatsächliche Zufuhr- und Rückzugslänge entspricht dem Versatzwert und der Papierzufuhrlänge.

**Hinweise:**

- Stellen Sie bei der Verwendung des Thermotransferdrucks eine Rückzugsstrecke von unter 30 mm ein, um eine versehentliche Erkennung des Farbbandendes zu vermeiden.
- Wenn der Wert größer als der Abstand zwischen dem Druckkopf und der Stoppositionsoption ist, kann es passieren, dass sich das Etikettenpapier beim Rückzug von der Druckwalze wegschiebt.

**EXT 9PIN SELECT**

Festlegen des Ausgabemodus von Pin 9 der externen Signalschnittstelle bei Verwendung eines 15-poligen Anschlusses (Pin 6 bei Verwendung eines 25-poligen Anschlusses).

- **MODE1:** Das Ausgangssignal wird „aktiv“, wenn noch Druckdaten ohne Fehler im Online-Modus vorhanden sind.
- **MODE2:** Das Ausgangssignal wird „aktiv“, wenn der Drucker ONLINE ist.

**Hinweis:**

Weitere Informationen finden Sie unter [Timing Chart of the EXT Output Signal \(Online\)](#).



BACKFEED SPEED	
<p>Festlegen der Rückzuggeschwindigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>FAST</b>: Festlegen einer Geschwindigkeit mit 6 Zoll (15,24 cm) pro Sekunde.</li> <li>• <b>NORMAL</b>: Festlegen einer Geschwindigkeit mit 1 Zoll (2,54 cm) pro Sekunde.</li> </ul>	

EURO CODE	
<p>Symbol für das Eurozeichen (Währungssymbol) auswählen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 00 und FF.</p>	

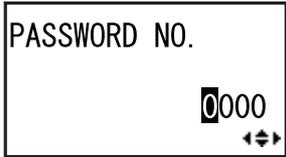
SELECT LANGUAGE	
<p>Sprache des LCD-Displays auswählen. Die folgenden Sprachen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENGLISCH</b></li> <li>• <b>FRANZÖSISCH</b></li> <li>• <b>DEUTSCH</b></li> <li>• <b>SPANISCH</b></li> <li>• <b>ITALIENISCH</b></li> <li>• <b>PORTUGIESISCH</b></li> <li>• <b>CHINESISCH (VEREINFACHTES CHINESISCH)</b></li> </ul>	

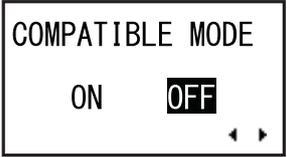
PRIORITY SETTING	
<p>Einstellen der Priorität für die Systembefehle.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>COMMAND</b>: Bestimmte Systembefehle, die an den Drucker gesendet wurden, haben Priorität und überschreiben die Druckerkonfiguration, die über das LCD-Bedienfeld festgelegt ist.</li> <li>• <b>INTERNAL</b>: Die oben genannte Druckerkonfiguration, die über das LCD-Bedienfeld festgelegt ist, wird nicht von dem gesendeten Befehl ersetzt.</li> </ul> <p>Systembefehle, denen Priorität zugewiesen werden kann, sind: Druckkontrast &lt;#E&gt;, Druckgeschwindigkeit &lt;CS&gt;, Startpunktkorrektur &lt;A3&gt;, Druckmodus &lt;PM&gt;, Druckmethode &lt;PH&gt;</p>	

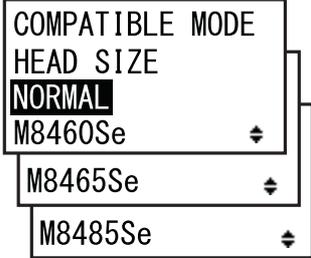
RIBBON NEAR END	
<p>Erkennung, wenn das Farbband fast aufgebraucht ist, aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Erkennen und benachrichtigen, wenn das Farbband fast aufgebraucht ist.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Keine Erkennung, wenn das Farbband zu Ende geht.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur für den Thermodirektdruck angezeigt.</p>	

LABEL RE-DETECT	
<p>Legen Sie fest, ob die Etikettenhöhe erneut erkannt werden soll, wenn der Strom eingeschaltet wird, nachdem der Druckkopf geöffnet/geschlossen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Etikettenhöhe erneut erkennen.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Etikettenhöhe nicht erneut erkennen.</li> </ul>	

SET PASSWORD	
<p>Passworteingabe für verschiedene Modi aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ON:</b> Zum Aufrufen verschiedener Modi ist die Eingabe eines Passwortes erforderlich.</li> <li>• <b>OFF:</b> Zum Aufrufen verschiedener Modi ist keine Eingabe eines Passwortes erforderlich.</li> </ul> <p>Sie können die Passworteingabe für die folgenden Modi aktivieren: USER MODE, INTERFACE MODE, MEMORY MODE, ADVANCED MODE, HEX DUMP MODE und SERVICE MODE</p>	

PASSWORD NO.	
<p>Festlegen des 4-stelligen Passworts zum Aufrufen verschiedener Modi. Verschieben Sie den Cursor mit den <b>Pfeiltasten</b> ◀/▶ und ändern Sie den Wert mit den <b>Pfeiltasten</b> ▲/▼. Drücken Sie anschließend zur Bestätigung des Passwortes die Taste ◀ <b>ENTER</b>.</p>	

<b>COMPATIBLE MODE</b>	
<p>Festlegen der Kompatibilität mit dem Druckerbetrieb vorhandener Modelle.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ON:</b> Beibehalten der Kompatibilität mit dem Druckerbetrieb vorhandener Modelle.</li> <li>• <b>OFF:</b> Deaktivieren der Kompatibilität mit dem Druckerbetrieb vorhandener Modelle.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Informationen zum Kompatibilitätsmodus finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.3 Informationen zum Kompatibilitätsmodus</a>.</p>	

<b>COMPATIBLE MODE HEAD SIZE</b>																
<p>Einstellen der Druckkopfbreite für Modelle der Serie S86-ex. Die Optionen variieren je nach Auflösung des Druckkopfs. Die entsprechenden Druckkopfbreiten sind:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Modellbezeichnung</th> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Option</th> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Kopfbreite (mm)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="padding: 5px; vertical-align: top;">S86-ex (203 dpi)</td> <td style="padding: 5px;">NORMAL</td> <td style="padding: 5px;">167,5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">M8460Se</td> <td style="padding: 5px;">152,0</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">M8485Se</td> <td style="padding: 5px;">128,0</td> </tr> <tr> <td rowspan="2" style="padding: 5px; vertical-align: top;">S86-ex (305 dpi)</td> <td style="padding: 5px;">NORMAL</td> <td style="padding: 5px;">167,5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">M8465Se</td> <td style="padding: 5px;">152,0</td> </tr> </tbody> </table> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur für Modelle der Serie S86-ex und wenn ON für COMPATIBLE MODE ausgewählt ist.</p>	Modellbezeichnung	Option	Kopfbreite (mm)	S86-ex (203 dpi)	NORMAL	167,5	M8460Se	152,0	M8485Se	128,0	S86-ex (305 dpi)	NORMAL	167,5	M8465Se	152,0	
Modellbezeichnung	Option	Kopfbreite (mm)														
S86-ex (203 dpi)	NORMAL	167,5														
	M8460Se	152,0														
	M8485Se	128,0														
S86-ex (305 dpi)	NORMAL	167,5														
	M8465Se	152,0														

**MEDIA LENGTH**

Festlegen der maximalen Länge der zu verwendenden Etiketten. Diese Funktion wirkt sich auf den bedruckbaren Bereich (in Längsrichtung) und die Prüffunktion der Etikettengröße aus. Es ist erforderlich, diesen Wert anhand der tatsächlichen zu verwendenden Etikettenlänge festzulegen. Der Einstellungsbereich variiert je nach Modell:

Modellbezeichnung	Einstellungsbereich (mm)	Voreingestellter Wert (mm)
S84-ex (203 dpi)	0 bis 2500	2500
S84-ex (305 dpi)	0 bis 1500	1500
S84-ex (609 dpi)	0 bis 400	400
S86-ex (203 dpi)	0 bis 1249	1249
S86-ex (305 dpi)	0 bis 1249	1249

**MEDIA LENGTH**

2500 mm

**TRACE MODE**

Wenn diese Funktion aktiviert bzw. deaktiviert wird, wird entsprechend der Betriebsstatus des Druckers anhand von Symbolen im Online-Modus angezeigt. Die folgenden Betriebsstatus sind verfügbar:



**RCU** Datentempfang: Wird nach dem Empfang von Daten angezeigt.



**EDT** Datenbearbeitung: Wird nach dem Empfang von ESC (1BH) A angezeigt.



**PRT** Druck: Wird nach einem Druckauftrag angezeigt.

Die Symbole werden beim Wechsel in den Online-Modus überschrieben und gelöscht.

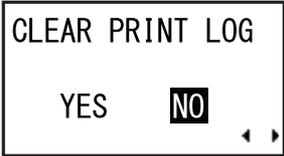
**TRACE MODE**ENABLE **DISABLE****SAVE PRINT LOG**

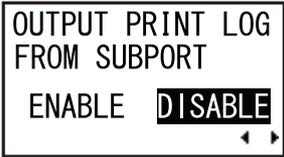
Aktivieren oder deaktivieren, ob das Protokoll des Druckerbetriebs auf einer Speicherkarte gespeichert wird.

- **AKTIVIEREN:** Die Verlaufsdaten werden auf einer Speicherkarte gespeichert.
- **DEAKTIVIEREN:** Die Verlaufsdaten werden nicht auf einer Speicherkarte gespeichert.

**SAVE PRINT LOG**ENABLE **DISABLE**

MEMORY SELECT	
<p>Speicher auswählen, auf dem das Protokoll des Druckerbetriebs gespeichert werden soll. Als Option sind SD CARD oder USB MEMORY verfügbar.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn AKTIVIEREN für SAVE PRINT LOG ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'MEMORY SELECT' with two options: 'SD CARD' (which is highlighted with a black background) and 'USB MEMORY'. A small arrow icon is visible to the right of the options.</p>

CLEAR PRINT LOG	
<p>Festlegen, ob die Verlaufsdaten auf der Speicherkarte gelöscht werden sollen oder nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>JA:</b> Verlaufsdaten löschen.</li><li>• <b>NEIN:</b> Verlaufsdaten nicht löschen.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn AKTIVIEREN für SAVE PRINT LOG ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'CLEAR PRINT LOG' with two options: 'YES' and 'NO' (which is highlighted with a black background). A small arrow icon is visible to the right of the options.</p>

OUTPUT PRINT LOG FROM SUBPORT	
<p>Protokoll zum Druckerbetrieb über den Zweitport in Echtzeit ausgeben (wenn der Status geändert wurde).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Zweitport aktivieren und die Verlaufsdaten darüber ausgeben.</li><li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Zweitport deaktivieren und die Verlaufsdaten nicht darüber ausgeben.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn AKTIVIEREN für SAVE PRINT LOG ausgewählt ist.</p> <hr/>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'OUTPUT PRINT LOG FROM SUBPORT' with two options: 'ENABLE' and 'DISABLE' (which is highlighted with a black background). A small arrow icon is visible to the right of the options.</p>

## RIBBON TENSION ADJUSTMENT

Anpassen der Farbbandspannung, wenn beim Rückzug Streifen (horizontale schwarze Linie) auftreten.

Die Spannung des Farbbands wird mit einem kleineren Wert erhöht und mit einem größeren Wert verringert.

Der Einstellungsbereich variiert je nach Auflösung des Druckkopfs:

Auflösung des Druckkopfs	Einstellungsbereich	Voreingestellter Wert
203 dpi	0 bis 15	12
305 dpi	0 bis 15	5
609 dpi	0 bis 15	1

### Hinweis:

Wird nur für den Thermodirektdruck angezeigt.

RIBBON TENSION  
ADJUSTMENT

12



## THROUGHPUT

Einstellen des Intervalls von Rückzug zu Vorlauf oder Vorlauf zu Rückzug.

- **FAST:** Das Intervall wird verkürzt und der Durchsatz erhöht.
- **NORMAL:** Vorhandenes Intervall verwenden.

### Hinweis:

Je nach Betriebsumgebung kann der Drucker ggf. nicht mit der Einstellung FAST betrieben werden.

THROUGHPUT

FAST

**NORMAL**



## FEED OFFSET

Einstellen der Zufuhrlänge im Modus LINERLESS.

Der Einstellungsbereich liegt zwischen 000 und 250 mm.

### Hinweis:

Wird nur angezeigt, wenn für PRINTER TYPE im ADVANCED MODE die Option LINERLESS ausgewählt ist.

FEED OFFSET

000 mm



<b>BACKFEED OFFSET</b>	
<p>Einstellen der Rückzugslänge im Modus LINERLESS. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 000 und 250 mm.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn für PRINTER TYPE im ADVANCED MODE die Option LINERLESS ausgewählt ist.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>BACKFEED OFFSET</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">000</p> <p>mm <span style="float: right;">↕</span></p> </div>

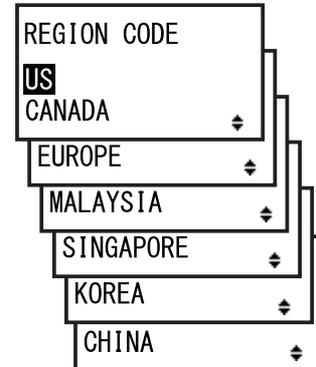
<b>TOTAL QTY DISPLAY</b>	
<p>Festlegen, ob die gesamte Druckmenge angezeigt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Die gesamte Druckmenge und die aktuelle Druckmenge werden angezeigt.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Die aktuelle Druckmenge wird angezeigt.</li> </ul> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <span style="margin-right: 100px;">JA ist ausgewählt</span> <span>NEIN ist ausgewählt</span> </p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center; width: 150px;"> <p>ONLINE 000000 00000000</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center; width: 150px;"> <p>ONLINE QTY: 000000</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>TOTAL QTY DISPLAY</p> <p>YES <span style="font-weight: bold; border: 1px solid black; padding: 2px;">NO</span> <span style="float: right;">◀ ▶</span></p> </div>

<b>PLUG &amp; PLAY</b>	
<p>Plug &amp; Play-Funktion des Druckers aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Plug &amp; Play-Funktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Plug &amp; Play-Funktion deaktivieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Diese Funktion wirkt sich auf die IEEE1284-Schnittstellenkonnektivität aus, da diese die Antwort der DEVICE ID der IEEE1284 verwendet.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>PLUG &amp; PLAY</p> <p><span style="font-weight: bold; border: 1px solid black; padding: 2px;">ENABLE</span> DISABLE <span style="float: right;">◀ ▶</span></p> </div>

**REGION CODE**

Regionscode von WLAN festlegen.  
Der Kanalbereich variiert je nach Regionscode:

Region	Regionscode	Kanalbereich
USA	US	Kanal 1–11
Kanada	CANADA	Kanal 1–11
Europa	EUROPE	Kanal 1–13
Malaysia	MALAYSIA	Kanal 1–13
Singapur	SINGAPORE	Kanal 1–13
Korea	KOREA	Kanal 1–13
China	CHINA	Kanal 1–13

**REPLY PERIOD**

Festlegen der LAN-Antwortzeit.

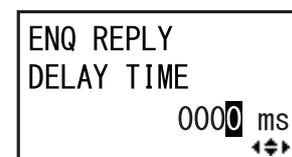
- **NORMAL**: Antwortintervalle von 500 bis 1000 Millisekunden.
- **FAST**: Antwortintervalle von 200 bis 400 Millisekunden.

**ENQ REPLY DELAY TIME**

Festlegen der der Verzögerungszeit für ENQ-Antworten.  
Der Einstellungsbereich reicht von 0000 bis 9999 ms und kann in Stufen von 1 ms angepasst werden.

**Hinweis:**

- Wenn „0000ms“ ausgewählt ist, sendet der Druck ENQ-Antworten ohne Verzögerung.
- Wenn der Status 4 als zyklischer Antwortmodus festgelegt ist, sendet der Drucker eine ENQ-Antwort ohne Verzögerung für zyklische Antworten oder ENQ-Befehle.



**FONT SELECT**

Schriftart aus den gespeicherten Schriftarten auswählen.

- **GB18030**: Vereinfachtes Chinesisch
- **BIG 5**: Traditionelles Chinesisch
- **KSX1001**: Koreanisch

- **JA**: Druckbar
- **NEIN**: Nicht druckbar

Verschieben Sie den Cursor mit den **Pfeiltasten ▲/▼** und ändern Sie den Wert mit den **Pfeiltasten ◀/▶**. Drücken Sie anschließend zum Festlegen des Wertes die Taste **↵ ENTER**.  
Die maximale druckbare Größe der TrueType-Schriftart variiert je nach Einstellung:

GB18030	BIG5	KSX1001	Verfügbare TrueType-Schriftgröße (MB)
JA	JA	JA	4,6
JA	JA	NEIN	5,5
JA	NEIN	JA	5,6
JA	NEIN	NEIN	6,5
NEIN	JA	JA	10,6
NEIN	JA	NEIN	10,7
NEIN	NEIN	JA	10,8
NEIN	NEIN	NEIN	11,7

**Hinweis:**  
Wenn der Drucker versucht, eine TrueType-Schriftart zu drucken, die größer als die maximale Größe ist, tritt ein Befehlsfehler auf.

FONT SELECT  
 GB18030 **YES**  
 BIG5 YES  
 KSX1001 YES ◀▶

**SAVE USER DEF.**

Dies ist ein Bildschirm zum Speichern der vom Benutzer für den Wartungsmodus und erweiterten Modus festgelegten Standardeinstellungen.

- **JA**: Druckereinstellungen speichern.
- **NEIN**: Druckereinstellungen nicht speichern.

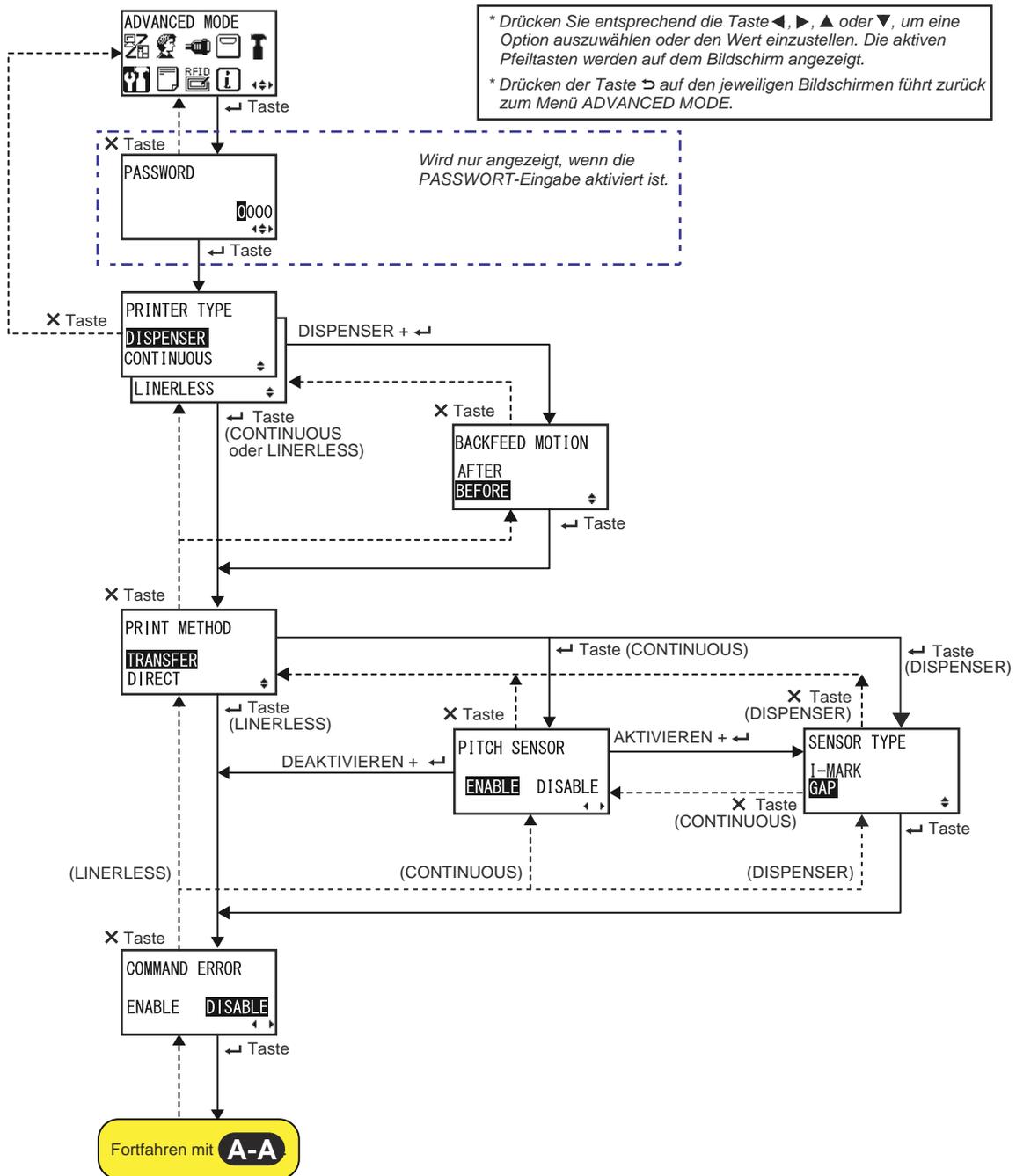
**Hinweis:**  
Der Drucker kann zu einem späteren Zeitpunkt mit diesen Einstellungen initialisiert werden. Informationen hierzu finden Sie im [Kapitel 4.2.17 Modus für User Konfiguration](#).

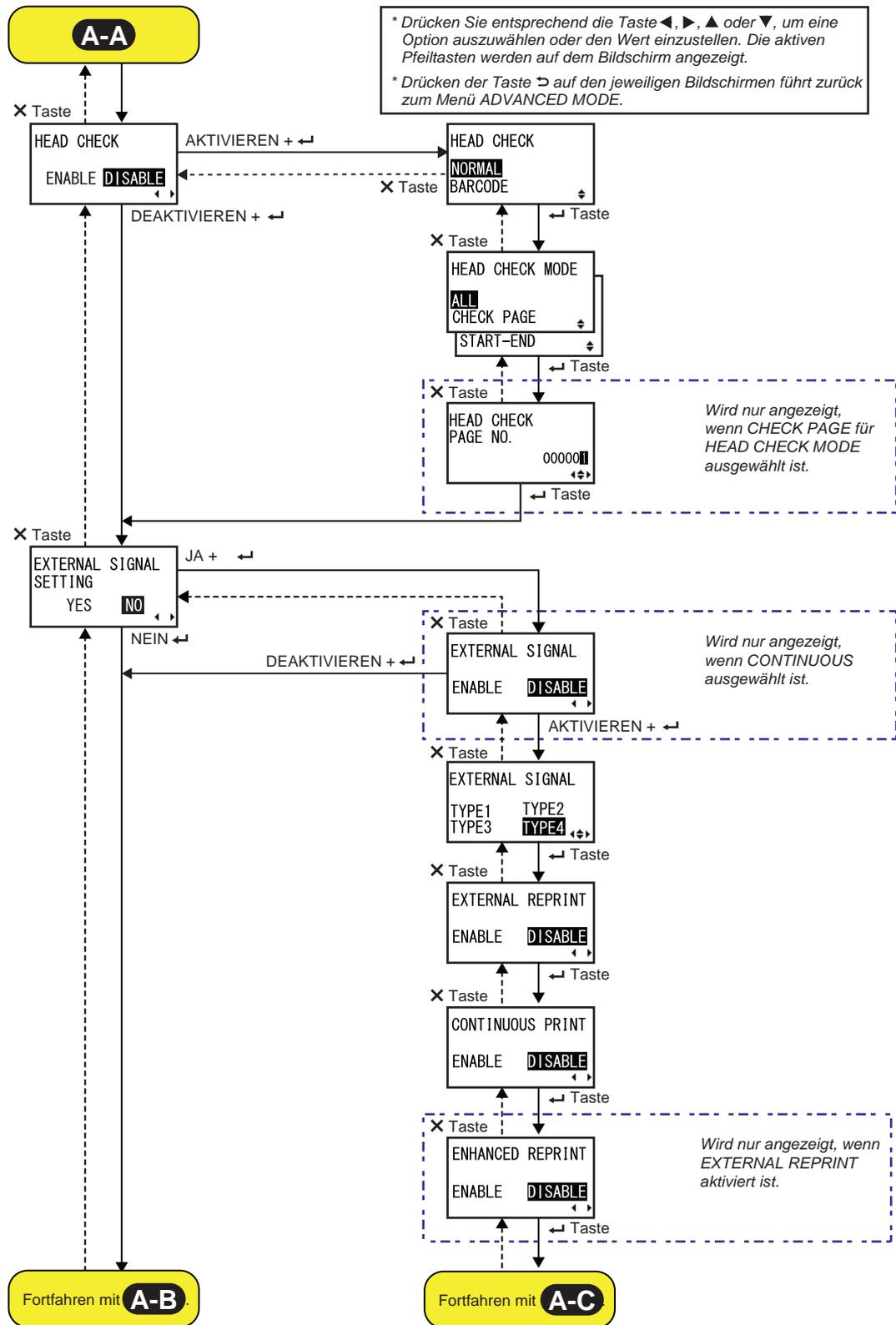
SAVE USER DEF.  
 YES **NO** ◀▶

DEFAULT SETTING COMPLETED	
<p>Wird angezeigt, wenn die Druckereinstellungen vollständig gespeichert wurden.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</p> <hr/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"><p>DEFAULT SETTING COMPLETED PLEASE POWER OFF</p></div>

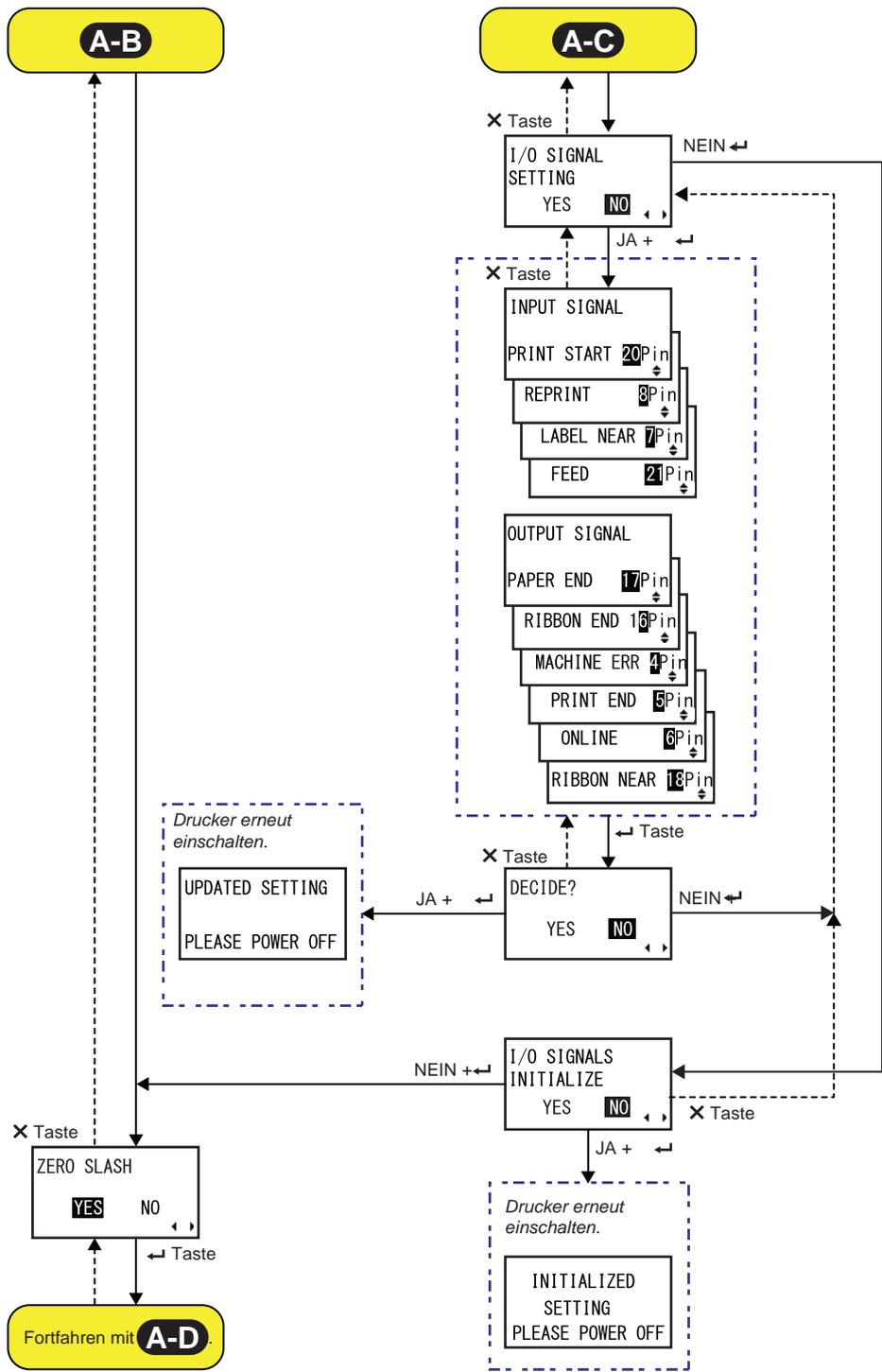
### 4.2.13 Erweiterter Modus

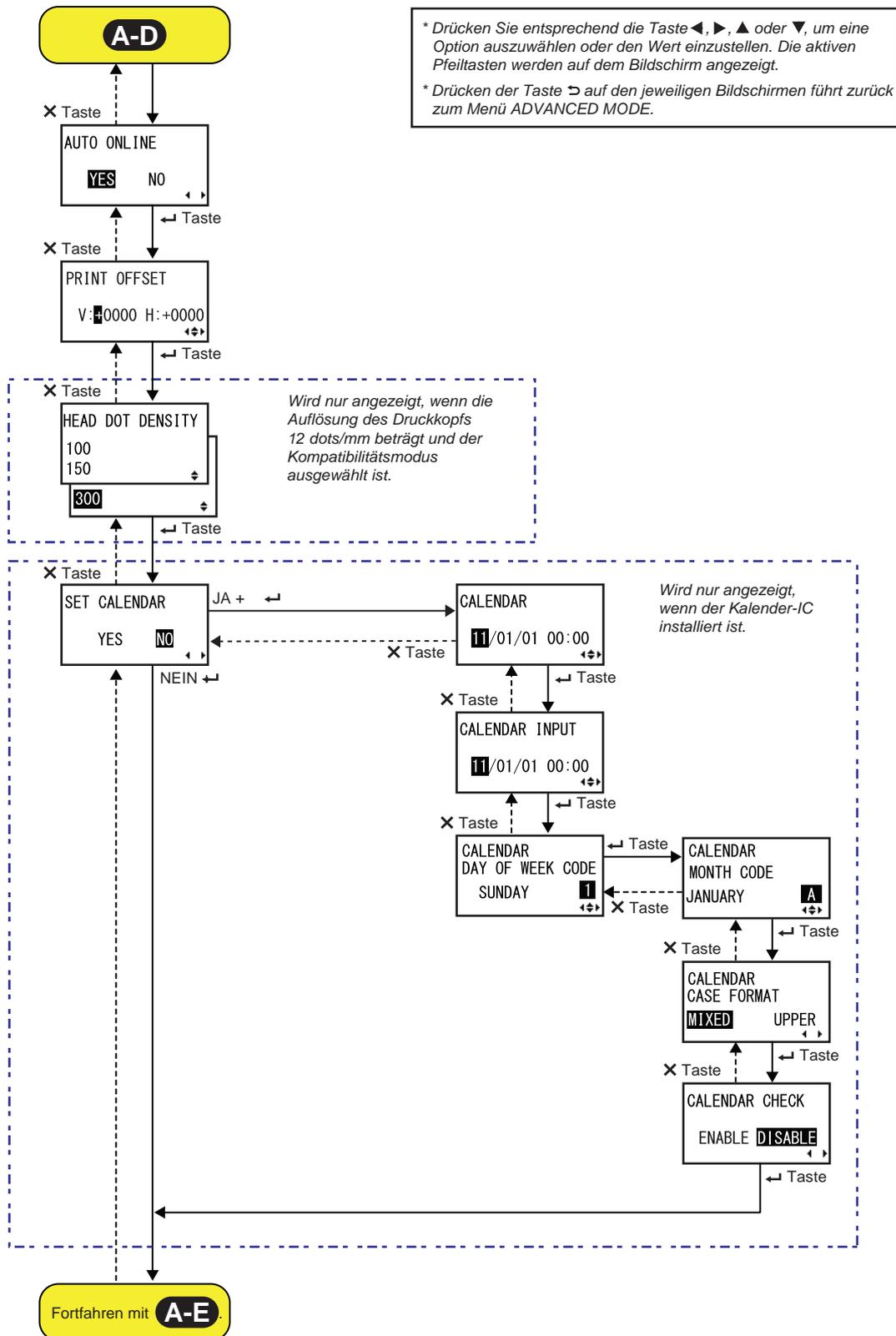
Im erweiterten Modus können Sie die erweiterten Funktionen der Druckerhardware konfigurieren. Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den erweiterten Modus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



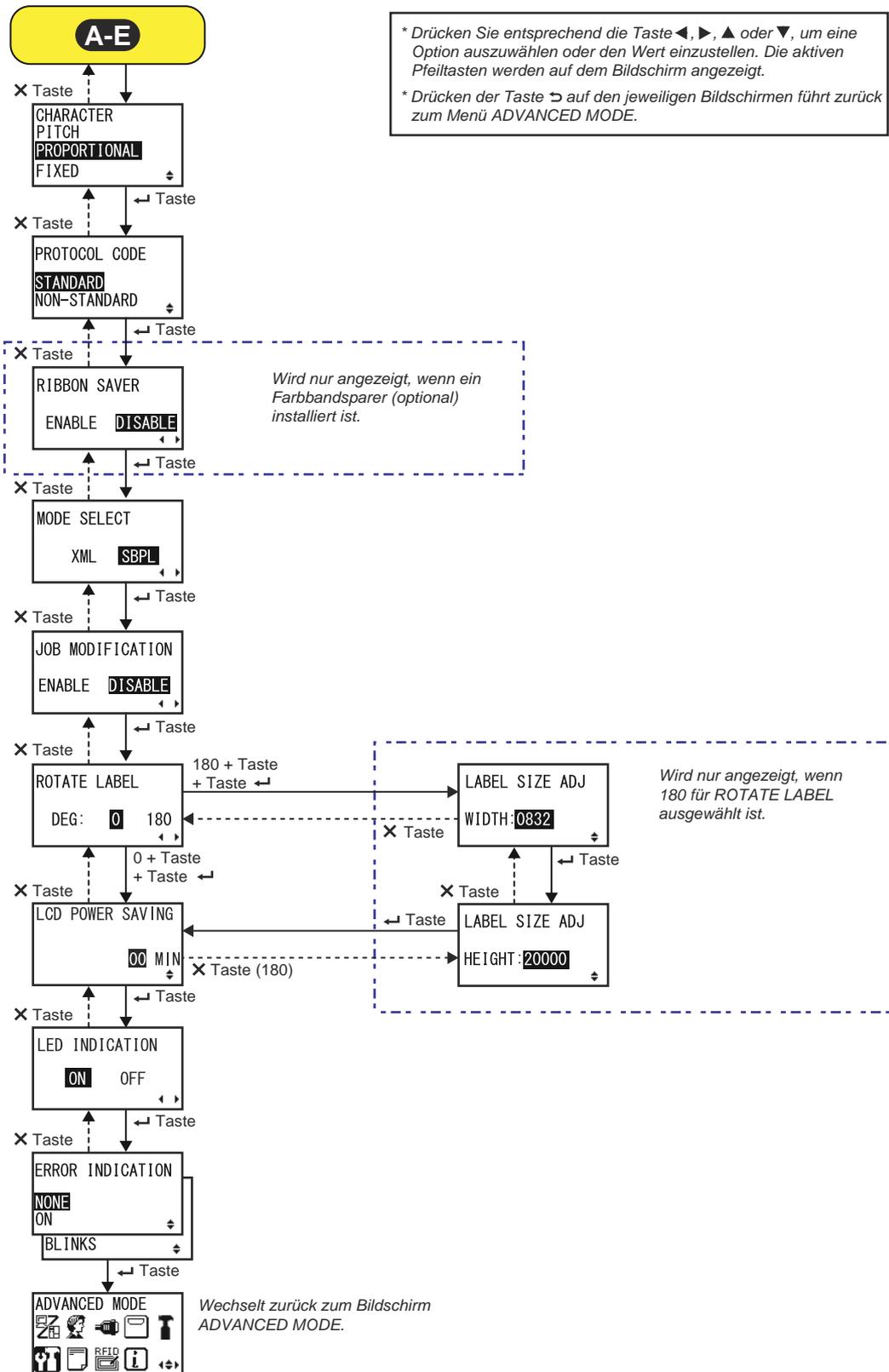


\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.  
 \* Drücken der Taste ↶ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Menü ADVANCED MODE.

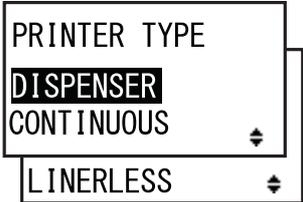
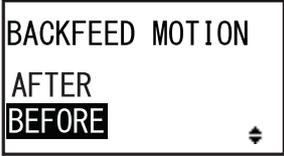
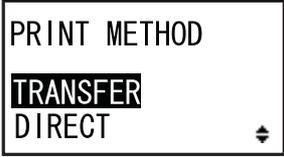
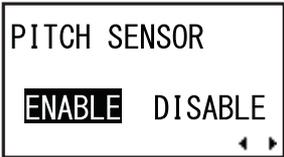




## 4 Bedienung und Konfiguration

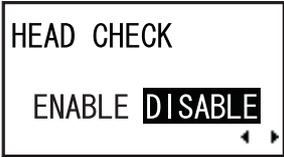


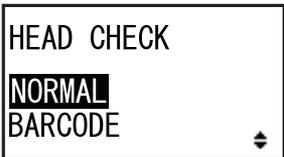
\* Drücken Sie entsprechend die Taste ◀, ▶, ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen oder den Wert einzustellen. Die aktiven Pfeiltasten werden auf dem Bildschirm angezeigt.  
\* Drücken der Taste ↵ auf den jeweiligen Bildschirmen führt zurück zum Menü ADVANCED MODE.

PRINTER TYPE	
<p>Druckmodus auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>DISPENSER:</b> Das Trägerband wird vom gedruckten Etikett abgezogen, während es nach vorne zum Drucker transportiert wird. Nachdem das gedruckte Etikett zur weiteren Verwendung aus dem Drucker entnommen wurde, wird das nächste Etikett zurückgezogen und automatisch zum Bedrucken positioniert. Sie können diese Option nur auswählen, wenn Sie die Spendereinheit installiert haben.</li> <li>• <b>CONTINUOUS:</b> Festgelegte Anzahl an Etiketten drucken. Das Etikettenpapier befindet sich stets in Druckposition.</li> <li>• <b>LINERLESS:</b> Jedes Etikett wird geschnitten, während die festgelegte Anzahl an Etiketten gedruckt wird. Sie können diese Option nur auswählen, wenn Sie die Linerless-Cuttereinheit installiert haben.</li> </ul>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'PRINTER TYPE' with three options: 'DISPENSER', 'CONTINUOUS', and 'LINERLESS'. 'DISPENSER' is highlighted with a black background and white text. There are up and down arrow icons to the right of the options.</p>
BACKFEED MOTION	
<p>Der Rückzug ist nur anwendbar, wenn als Druckmodus der Spendermodus ausgewählt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AFTER:</b> Der vordere Teil des nächsten Etiketts wird nach dem Auswerfen des Etiketts zurückgezogen.</li> <li>• <b>BEFORE:</b> Vor dem Drucken wird der vordere Teil des Etiketts zur Druckkopfposition zurückgezogen.</li> </ul>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'BACKFEED MOTION' with two options: 'AFTER' and 'BEFORE'. 'BEFORE' is highlighted with a black background and white text. There is an up and down arrow icon to the right of the options.</p>
PRINT METHOD	
<p>Druckmethode festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRANSFER:</b> Mit einem Farbband drucken.</li> <li>• <b>DIRECT:</b> Mit Thermodirektpapier drucken.</li> </ul>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'PRINT METHOD' with two options: 'TRANSFER' and 'DIRECT'. 'TRANSFER' is highlighted with a black background and white text. There is an up and down arrow icon to the right of the options.</p>
PITCH SENSOR	
<p>Höhensensor aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Höhengsensor aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Höhengsensor deaktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn CONTINUOUS für PRINTER TYPE ausgewählt ist.</p>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'PITCH SENSOR' with two options: 'ENABLE' and 'DISABLE'. 'ENABLE' is highlighted with a black background and white text. There are left and right arrow icons to the right of the options.</p>

SENSOR TYPE	
<p>Sensortyp zum Erkennen der Etiketten auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>I-MARK</b>: Reflexsensor verwenden.</li> <li>• <b>GAP</b>: Durchlichtsensor verwenden.</li> </ul>	

COMMAND ERROR	
<p>Befehlsfehleranzeige aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung bestimmt die Druckerbewegung, wenn ein Befehlsfehler erkannt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN</b>: Hält den Druckvorgang an, wenn ein Befehlsfehler auftritt.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN</b>: Zeigt ein Warnsymbol an und fährt mit dem Drucken fort, wenn ein Befehlsfehler auftritt.</li> </ul>	

HEAD CHECK	
<p>Dieser Drucker kann so eingestellt werden, dass der Druckkopf bei jedem Druck eines Etiketts überprüft wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN</b>: Druckkopfprüfung aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN</b>: Druckkopfprüfung deaktivieren.</li> </ul>	

HEAD CHECK	
<p>Automatische Überprüfung, ob eine elektrische Unterbrechung im Druckkopf vorhanden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>NORMAL</b>: Gesamten Druckbereich prüfen.</li> <li>• <b>BARCODE</b>: Nur den Bereich zum Drucken eines Barcodes prüfen. Die Druckkopfprüfung ist nicht für Barcodes anwendbar, die als Grafikdaten gedruckt werden.</li> </ul> <hr/> <p><b>Warnung:</b> Die Druckkopfprüfung bezieht sich auf die Überprüfung, ob eine elektrische Unterbrechung im Druckkopf vorhanden ist. Diese Funktion gewährleistet nicht die Lesbarkeit von Barcodes.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn die Druckkopfprüfung aktiviert ist.</p>	

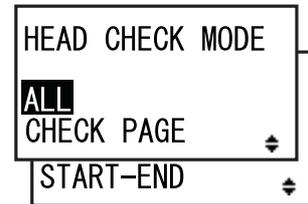
**HEAD CHECK MODE**

Methode für die Druckkopfprüfung festlegen.

- **ALLE:** Druckkopfprüfung für jedes Etikett ausführen.
- **CHECK PAGE:** Die Druckkopfprüfung wird für die angegebene Anzahl an Etiketten durchgeführt.
- **START-END:** Die Druckkopfüberprüfung wird zu Beginn und am Ende des Druckvorgangs durchgeführt. Wenn der Rückzug aktiviert ist, wird die Druckkopfprüfung zu Beginn und am Ende des Druckens sowie während des Rückzugs durchgeführt.

**Hinweis:**

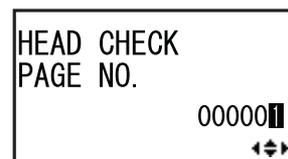
Wird nur angezeigt, wenn die Druckkopfprüfung aktiviert ist.

**HEAD CHECK PAGE NO.**

Anzahl der Etiketten zwischen den Druckkopfprüfungen festlegen. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 000001 und 999999.

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn CHECK PAGE für HEAD CHECK MODE ausgewählt ist.

**EXTERNAL SIGNAL SETTING**

Auswählen, ob die externe Signaleinstellung ausgeführt bzw. nicht ausgeführt werden soll.

- **JA:** Mit dem Bildschirm für die externe Signaleinstellung fortfahren.
- **NEIN:** Wechselt zurück zum Bildschirm ZERO SLASH.

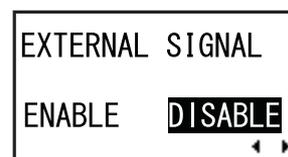
**EXTERNAL SIGNAL**

Externe Signalschnittstelle (EXT) aktivieren oder deaktivieren.

- **AKTIVIEREN:** Externe Signalschnittstelle (EXT) aktivieren.
- **DEAKTIVIEREN:** Externe Signalschnittstelle (EXT) deaktivieren.

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn CONTINUOUS für PRINTER TYPE ausgewählt ist.



<b>EXTERNAL SIGNAL</b>											
<p>Festlegen des Ausgangssignaltyps des Druckende-Signals (PREND). Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%; padding: 5px;">Typ</th> <th style="padding: 5px;">Betriebsdetails</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">TYPE1</td> <td style="padding: 5px;">Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „High“ und wird nach Druckabschluss „Low“. Die Signalstärke wechselt nach 20 ms zu „High“.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">TYPE2</td> <td style="padding: 5px;">Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „Low“ und wird nach Druckabschluss „High“. Die Signalstärke wechselt nach 20 ms zu „Low“.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">TYPE3</td> <td style="padding: 5px;">Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „High“, wird vom Beginn bis zum Ende des Druckvorgangs „Low“ und wird nach Druckabschluss wieder „High“.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">TYPE4</td> <td style="padding: 5px;">Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „Low“, wird vom Beginn bis zum Ende des Druckvorgangs „High“ und wird nach Druckabschluss wieder „Low“.</td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 10px;"><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird nur angezeigt, wenn die externe Signalschnittstelle (EXT) aktiviert ist.</li> <li>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Zeitablaufdiagramm des EXT-Ausgangssignals</a>.</li> </ul>	Typ	Betriebsdetails	TYPE1	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „High“ und wird nach Druckabschluss „Low“. Die Signalstärke wechselt nach 20 ms zu „High“.	TYPE2	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „Low“ und wird nach Druckabschluss „High“. Die Signalstärke wechselt nach 20 ms zu „Low“.	TYPE3	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „High“, wird vom Beginn bis zum Ende des Druckvorgangs „Low“ und wird nach Druckabschluss wieder „High“.	TYPE4	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „Low“, wird vom Beginn bis zum Ende des Druckvorgangs „High“ und wird nach Druckabschluss wieder „Low“.	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>EXTERNAL SIGNAL</p> <p>TYPE1      TYPE2</p> <p>TYPE3      <b>TYPE4</b> ◀▶</p> </div>
Typ	Betriebsdetails										
TYPE1	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „High“ und wird nach Druckabschluss „Low“. Die Signalstärke wechselt nach 20 ms zu „High“.										
TYPE2	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „Low“ und wird nach Druckabschluss „High“. Die Signalstärke wechselt nach 20 ms zu „Low“.										
TYPE3	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „High“, wird vom Beginn bis zum Ende des Druckvorgangs „Low“ und wird nach Druckabschluss wieder „High“.										
TYPE4	Das Druckende-Signal (PREND) ist vor dem Etikettendruck „Low“, wird vom Beginn bis zum Ende des Druckvorgangs „High“ und wird nach Druckabschluss wieder „Low“.										

<b>EXTERNAL REPRINT</b>	
<p>Druckwiederholungsfunktion durch Druckwiederholungssignal vom externen Signal festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>AKTIVIEREN:</b> Druckwiederholung aktivieren.</li> <li><b>DEAKTIVIEREN:</b> Druckwiederholung deaktivieren.</li> </ul> <p style="margin-top: 10px;"><b>Hinweis:</b> Der Druck wird nicht wiederholt, wenn ein Befehlsfehler auftritt.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>EXTERNAL REPRINT</p> <p>ENABLE      <b>DISABLE</b> ◀▶</p> </div>

<b>CONTINUOUS PRINT</b>	
<p>Druckwiederholungsfunktion durch Druckstart-Signal vom externen Signal festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>AKTIVIEREN:</b> Fortlaufenden Druck aktivieren.</li> <li><b>DEAKTIVIEREN:</b> Fortlaufenden Druck deaktivieren.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>CONTINUOUS PRINT</p> <p>ENABLE      <b>DISABLE</b> ◀▶</p> </div>

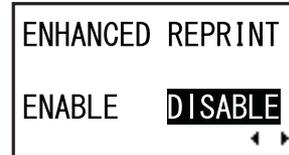
**ENHANCED REPRINT**

Druckwiederholungsfunktion durch das Druckwiederholungssignal von einem externen Signal festlegen.

- **AKTIVIEREN:** Der Drucker wiederholt den Druck unabhängig von der verbleibenden Druckmenge.
- **DEAKTIVIEREN:** Erweiterte Druckwiederholung deaktivieren.

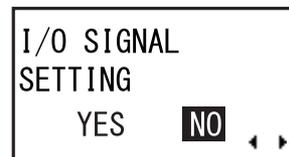
**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn EXTERNAL REPRINT aktiviert ist.

**I/O SIGNAL SETTING**

Auswählen, ob die Pinbelegung für das Eingangs-/Ausgangssignal festgelegt werden soll.

- **JA:** Mit dem Bildschirm INPUT SIGNAL fortfahren.
- **NEIN:** Mit dem Bildschirm I/O SIGNALS INITIALIZE fortfahren.



### INPUT SIGNAL/OUTPUT SIGNAL

PIN-Nummer für das Eingangs-/Ausgangssignal festlegen.  
Die Einstellungsdetails sind:

Signalbezeichnung	Ein- gang/ Aus- gang	Stan- dard- PIN- Nummer	Über- schnei- dung	Verfügbare PIN-Nr.
DRUCK STARTEN	Eingang	20	Nicht zulässig	Einstellung 8 bis 20 mög- lich.
REPRINT	Eingang	8	Nicht zulässig	
LABEL NEAR END	Eingang	7	Nicht zulässig	Einstellung 7 bis 21 mög- lich. „-“: Funktion ist deaktiviert.
FEED	Eingang	21	Nicht zulässig	
PAPIERENDE	Ausgang	17	Zulässig	Einstellung 4, 5, 6, 16, 17 oder 18 mög- lich. „-“: Kein Aus- gangssignal
BANDENDE	Ausgang	16	Zulässig	
MASCHINENFEHLER	Ausgang	4	Zulässig	
PRINT END	Ausgang	5	Nicht zulässig	
ONLINE	Ausgang	6	Zulässig	
RIBBON NEAR END	Ausgang	18	Zulässig	

**INPUT SIGNAL**

PRINT START 20Pin

REPRINT 8Pin

LABEL NEAR 7Pin

FEED 21Pin

**OUTPUT SIGNAL**

PAPER END 17Pin

RIBBON END 16Pin

MACHINE ERR 4Pin

PRINT END 5Pin

ONLINE 6Pin

RIBBON NEAR 18Pin

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten finden Sie im [Kapitel 7.5 Eingangs-/Ausgangssignal des externen Signals](#).

### DECIDE?

Auswählen, ob die Eingangs-/Ausgangssignaleinstellung bestätigt bzw. nicht bestätigt werden soll.

- **JA:** Mit dem Bildschirm EINST. AKTUAL. fortfahren.
- **NEIN:** Zum Bildschirm I/O SIGNALS INITIALIZE zurückkehren.

DECIDE?

YES **NO**

**EINST. AKTUAL.**

Dieser Bildschirm zeigt an, dass die Eingangs-/Ausgangssignaleinstellung aktualisiert wurde.

Schalten Sie den Drucker erneut ein, damit die Einstellung wirksam wird.

UPDATED SETTING  
PLEASE POWER OFF

**I/O SIGNALS INITIALIZE**

Auswählen, ob die Pinbelegung für das Eingangs-/Ausgangssignal initialisiert werden soll.

- **JA:** Mit dem Bildschirm INITIALIZED SETTING fortfahren.
- **NEIN:** Wechselt zurück zum Bildschirm ZERO SLASH.

**Hinweis:**

Den Standardwert der PIN-Nummer finden Sie unter **INPUT SIGNAL/OUTPUT SIGNAL**.

I/O SIGNALS  
INITIALIZE  
YES **NO** ◀ ▶

**INITIALIZED SETTING**

Dieser Bildschirm zeigt, dass die Pinbelegung für das Eingangs-/Ausgangssignal initialisiert wurde.

Schalten Sie den Drucker erneut ein, damit die Einstellung wirksam wird.

INITIALIZED  
SETTING  
PLEASE POWER OFF

**ZERO SLASH**

Festlegen, ob die Zahl Null (0) mit oder ohne Schrägstrich (/) gedruckt werden soll.

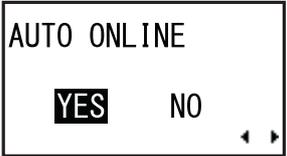
- **JA:** Null mit Schrägstrich drucken.
- **NEIN:** Null ohne Schrägstrich drucken.

ZERO SLASH  
**YES** NO ▶▶

**AUTO ONLINE**

Festlegen der automatischen Online-Funktion.  
Diese Funktion legt den Druckerstatus beim Einschalten fest.

- **JA:** Drucker im Online-Modus starten.
- **NEIN:** Drucker im Offline-Modus starten.

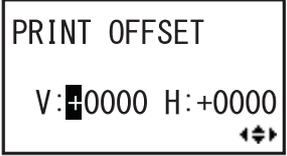


**PRINT OFFSET**

Festlegen der Druckposition in vertikaler Richtung „V“:  
Ändern Sie den Versatzwert der Druckreferenzposition mit „+“, um die Druckposition entgegen der Zufuhrriichtung zu versetzen, und mit „-“, um die Druckposition in Zufuhrriichtung zu versetzen.

Festlegen der Druckposition in horizontaler Richtung „H“:  
Ändern Sie den Versatzwert der Druckreferenzposition mit „+“, um diese zur linken Seite zu versetzen, und mit „-“, um sie zur rechten Seite des Druckers zu versetzen.  
Der Einstellungsbereich variiert je nach Modell:

Modell	V	H
S84-ex (203 dpi)	±0-9999	±0-832
S84-ex (305 dpi)	±0-9999	±0-1248
S84-ex (609 dpi)	±0-9999	±0-2496
S86-ex (203 dpi)	±0-9999	±0-1340
S86-ex (305 dpi)	±0-9999	±0-2010

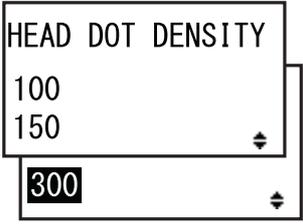


**HEAD DOT DENSITY**

Wechseln der Auflösung des Druckkopfs von 12 dots/mm zu 6 dots/mm und umgekehrt.  
Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **100:** Ca. 4 Zoll (10 cm) Nur wirksam für den S84-ex.
- **150:** Ca. 6 Zoll (15 cm) Wirksam für den S84-ex und S86-ex.
- **300:** Ca. 12 Zoll (30,5 cm) Wirksam für den S84-ex und S86-ex.

**Hinweis:**  
Wird nur angezeigt, wenn die Auflösung des Druckkopfs 12 dots/mm beträgt und **COMPATIBLE MODE** ausgewählt ist. Informationen zum Kompatibilitätsmodus finden Sie im [Kapitel 7.3 Informationen zum Kompatibilitätsmodus](#).



**SET CALENDAR**

Wählen Sie aus, ob Sie den Kalender einrichten möchten.

- **JA:** Mit dem Bildschirm für die Kalendereinstellungen fortfahren.
- **NEIN:** Mit dem Bildschirm CHARACTER PITCH fortfahren.

**Hinweis:**

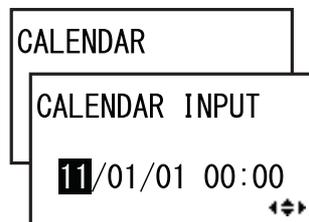
Wird nur angezeigt, wenn der Kalender-IC installiert ist.

**CALENDAR/CALENDAR INPUT**

Jahr/Monat/Datum und dann die Uhrzeit im 24-Stunden-Format einstellen. Geben Sie das Datum und die Uhrzeit zweimal ein. Wenn der Wert von beiden Bildschirmen übereinstimmt, wird nach dem Speichern des Werts der nächste Bildschirm angezeigt. Wenn nicht, gibt der Drucker Pieptöne aus und kehrt zum ersten Eingabebildschirm zurück. Auf dem Bildschirm für die zweite Eingabe wird CALENDAR INPUT angezeigt. Der Einstellungsbereich reicht von 81/01/01 00:00 (1. Januar 1981 um 00:00 Uhr) bis 80/12/31 0:00 (31. Dezember 2080 um 00:00 Uhr).

**Hinweis:**

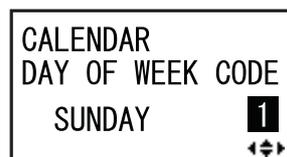
Wird nur angezeigt, wenn JA auf dem Bildschirm SET CALENDAR ausgewählt ist.

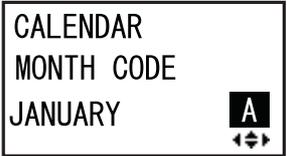
**CALENDAR DAY OF WEEK CODE**

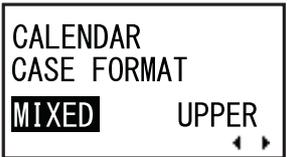
Zahlen für die Wochentage für den Kalender festlegen. Der Einstellungsbereich ist 0 bis 9, A bis Z und a bis z. Die voreingestellten Werte sind 1 für Sonntag, 2 für Montag, 3 für Dienstag, 4 für Mittwoch, 5 für Donnerstag, 6 für Freitag, 7 für Samstag. Wählen Sie den Tag mit den **Pfeiltasten** ▲/▼ und die Zahl für den Wochentag mit den **Pfeiltasten** ◀/▶ aus. Drücken Sie anschließend die Taste **↵ ENTER**, um die Zahlen für die Wochentage zu bestätigen.

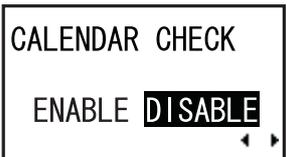
**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn JA auf dem Bildschirm SET CALENDAR ausgewählt ist.

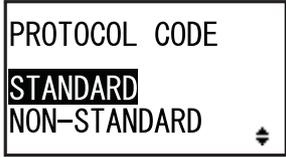


CALENDAR MONTH CODE	
<p>Buchstaben für die Monate für den Kalender festlegen.                      Der Einstellungsbereich ist A bis Z und a bis z.                      Die voreingestellten Werte sind A für Januar, B für Februar, C für März, D für April, E für Mai, F für Juni, G für Juli, H für August, J für September, K für Oktober, L für November, M für Dezember.</p> <p>Wählen Sie den Monat mit den <b>Pfeiltasten ▲/▼</b> und den Buchstaben für den Monat mit den <b>Pfeiltasten ◀/▶</b> aus. Drücken Sie anschließend die Taste <b>↵ ENTER</b>, um die Buchstaben für die Monate zu bestätigen.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                      Wird nur angezeigt, wenn JA auf dem Bildschirm SET CALENDAR ausgewählt ist.</p>	

CALENDAR CASE FORMAT	
<p>Zeichenformat für den Kalender auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>MIXED</b>: Großschreibung nur für das erste Zeichen verwenden.</li> <li>• <b>UPPER</b>: Alle Zeichen in Großschreibung.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                      Wird nur angezeigt, wenn JA auf dem Bildschirm SET CALENDAR ausgewählt ist.</p>	

CALENDAR CHECK	
<p>Kalenderprüffunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN</b>: Kalenderprüfung aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN</b>: Kalenderprüfung deaktivieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                      Wird nur angezeigt, wenn JA auf dem Bildschirm SET CALENDAR ausgewählt ist.</p>	

CHARACTER PITCH	
<p>Zeichenbreite zum Drucken festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PROPORTIONAL</b>: Jedes Zeichen mit unterschiedlicher Breite drucken.</li> <li>• <b>FIXED</b>: Alle Zeichen mit der gleichen Breite drucken.</li> </ul>	

PROTOCOL CODE	
<p>Protokoll-Code festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>STANDARD:</b> Einen Standardcode verwenden.</li> <li>• <b>NON-STANDARD:</b> Nicht-Standardcode verwenden.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Senden Sie den Benutzer-Downloadbefehl &lt;LD&gt; im normalen Modus, um den Nicht-Standardcode festzulegen. Weitere Informationen zum Befehl &lt;LD&gt; finden Sie in der Programmierungsreferenz.</p>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'PROTOCOL CODE' with two options: 'STANDARD' and 'NON-STANDARD'. 'STANDARD' is highlighted with a black background and white text. A small cursor icon is visible to the right of the options.</p>
RIBBON SAVER	
<p>Farbbandsparfunktion aktivieren oder deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Farbbandsparer verwenden.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Farbbandsparer nicht verwenden.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn der optionale Farbbandsparer installiert ist. Der optionale Farbbandsparer ist nur für den Drucker S84-ex erhältlich. Informationen zum Farbbandsparer finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.10 Optionale Farbband-Sparautomatik</a>.</p>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'RIBBON SAVER' with two options: 'ENABLE' and 'DISABLE'. 'DISABLE' is highlighted with a black background and white text. A small cursor icon is visible to the right of the options.</p>
MODE SELECT	
<p>Kommunikationsbefehlsmodus für Analysen festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>XML:</b> Für die Unterstützung des Oracle- und SAP-Modus verwenden.</li> <li>• <b>SBPL:</b> SBPL (SATO Barcode-Programmiersprache) für die Druckerbefehle verwenden.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</p>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'MODE SELECT' with two options: 'XML' and 'SBPL'. 'SBPL' is highlighted with a black background and white text. A small cursor icon is visible to the right of the options.</p>
JOB MODIFICATION	
<p>Auftragsänderungsfunktion einrichten. Auftragsänderungsbefehl &lt;#J&gt; zum Festlegen der Zeichenketten vor und nach der Umstellung verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AKTIVIEREN:</b> Auftragsänderungsfunktion aktivieren.</li> <li>• <b>DEAKTIVIEREN:</b> Auftragsänderungsfunktion deaktivieren.</li> </ul>	 <p>The screenshot shows a menu titled 'JOB MODIFICATION' with two options: 'ENABLE' and 'DISABLE'. 'DISABLE' is highlighted with a black background and white text. A small cursor icon is visible to the right of the options.</p>

**ROTATE LABEL**

Drehung für Druckvorgänge festlegen.

- **0**: Etikett wie gewöhnlich ohne Drehung drucken.
- **180**: Etikett mit einer Drehung von 180 Grad drucken.

**Hinweis:**  
Wenn Sie 180 auswählen und die Taste **← ENTER** drücken, wird der Bildschirm LABEL SIZE ADJ angezeigt.



**LABEL SIZE ADJ WIDTH**

Breite des Etikette für die Drehung festlegen.  
Der Einstellungsbereich variiert je nach Modell:

Modell	Einstellungsbereich	Voreingestellter Wert
S84-ex (203 dpi)	0000-0832	0832
S84-ex (305 dpi)	0000-1248	1248
S84-ex (609 dpi)	0000-2496	2496
S86-ex (203 dpi)	0000-1340	1340
S86-ex (305 dpi)	0000-2010	2010

**Hinweis:**  
Wird nur angezeigt, wenn 180 für ROTATE LABEL ausgewählt ist.



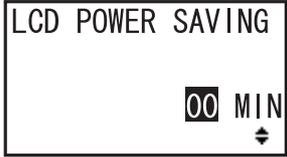
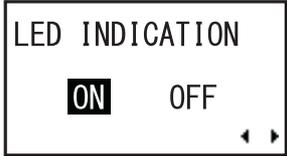
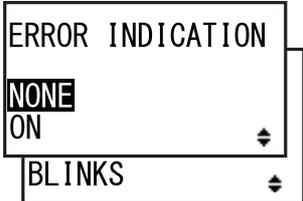
**LABEL SIZE ADJ HEIGHT**

Höhe des Etiketts für die Drehung festlegen.  
Der Einstellungsbereich variiert je nach Modell:

Modell	Einstellungsbereich	Voreingestellter Wert
S84-ex (203 dpi)	00000-20000	20000
S84-ex (305 dpi)	00000-18000	18000
S84-ex (609 dpi)	00000-09600	09600
S86-ex (203 dpi)	00000-09992	09992
S86-ex (305 dpi)	00000-14988	14988

**Hinweis:**  
Wird nur angezeigt, wenn 180 für ROTATE LABEL ausgewählt ist.

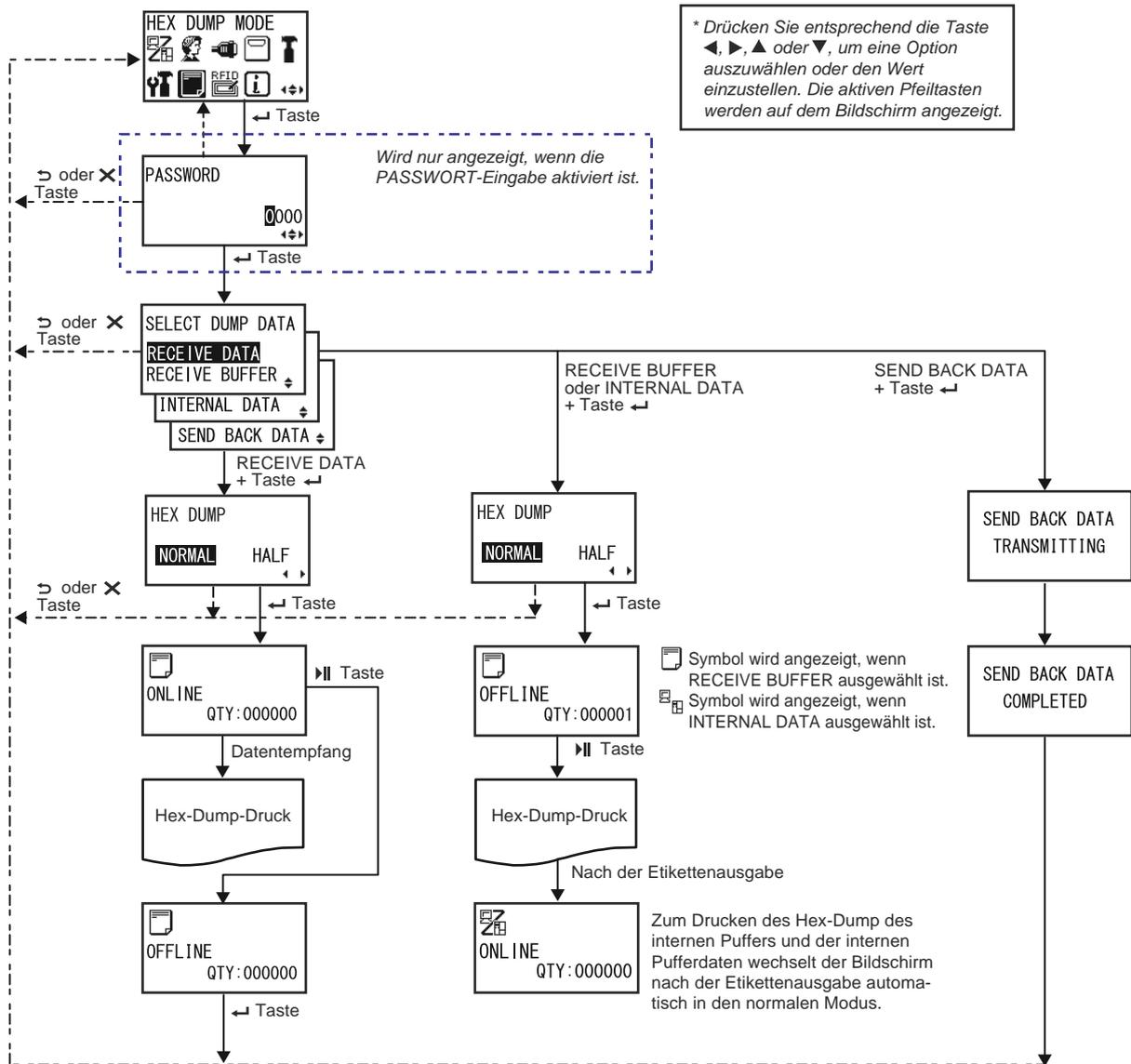


LCD POWER SAVING	
<p>Festlegen der Zeitspanne, wann die LCD-Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet wird, wenn der Drucker nicht verwendet wird. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 00 und 15 Minuten.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Diese Funktion ist deaktiviert, wenn 00 ausgewählt ist; die LCD-Hintergrundbeleuchtung bleibt dann eingeschaltet. Weitere Einzelheiten finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.4 LCD-Energiesparmodus</a>.</p>	
LED INDICATION	
<p>LED-Anzeige für die Anzeige des Druckerstatus einrichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ON:</b> Je nach Druckerstatus leuchtet, blinkt oder ist die LED-Anzeige aus.</li> <li>• <b>OFF:</b> Die LED-Anzeige ist immer ausgeschaltet.</li> </ul>	
ERROR INDICATION	
<p>LED-Anzeige für die Anzeige eines Druckerfehlers einrichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>NONE:</b> Keine Änderung der LCD-Hintergrundbeleuchtung.</li> <li>• <b>ON:</b> Die LCD-Hintergrundbeleuchtung leuchtet orange.</li> <li>• <b>BLINKS:</b> Die LCD-Hintergrundbeleuchtung blinkt orange.</li> </ul>	

### 4.2.14 Hex-Dump-Modus

Der Hex-Dump-Modus ermöglicht Ihnen, den Inhalt des Empfangspuffers im Hexadezimalformat zu drucken, sodass der Datenstrom auf Fehler überprüft werden kann und Probleme behoben werden können.

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Hex-Dump-Modus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



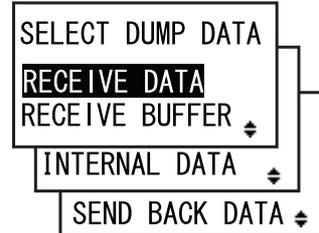
**SELECT DUMP DATA**

Daten zum Drucken des Hex-Dump auswählen.

- **RECEIVE DATA:** Hex-Dump der empfangenen Daten drucken.
- **RECEIVE BUFFER:** Hex-Dump der empfangenen Druckdaten (ein Element) drucken.
- **INTERNAL DATA:** Eingestellte Werte des internen Puffers drucken.
- **SEND BACK DATA:** Empfangene Daten (ein Element) zurücksenden.

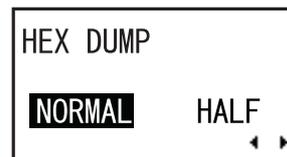
**Hinweis:**

RECEIVE BUFFER und SEND BACK DATA kann nicht ausgewählt werden, wenn keine empfangenen Daten vorliegen.

**HEX DUMP**

Druckbreite des Hex-Dump festlegen.

- **NORMAL:** Die empfangenen Daten mit 16 Byte in einer Zeile drucken.
- **HALF:** Die empfangenen Daten mit 8 Byte in einer Zeile drucken.

**ONLINE**

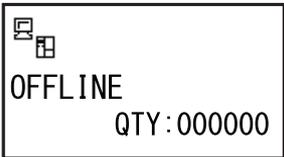
Dieser Bildschirm zeigt ein Onlinestatus-Symbol, wenn RECEIVE DATA oder RECEIVE BUFFER ausgewählt ist.

**ONLINE**

Dieser Bildschirm zeigt ein Onlinestatus-Symbol, wenn INTERNAL DATA ausgewählt ist.



OFFLINE	
Dieser Bildschirm zeigt ein Offlinestatus-Symbol, wenn RECEIVE DATA oder RECEIVE BUFFER ausgewählt ist.	

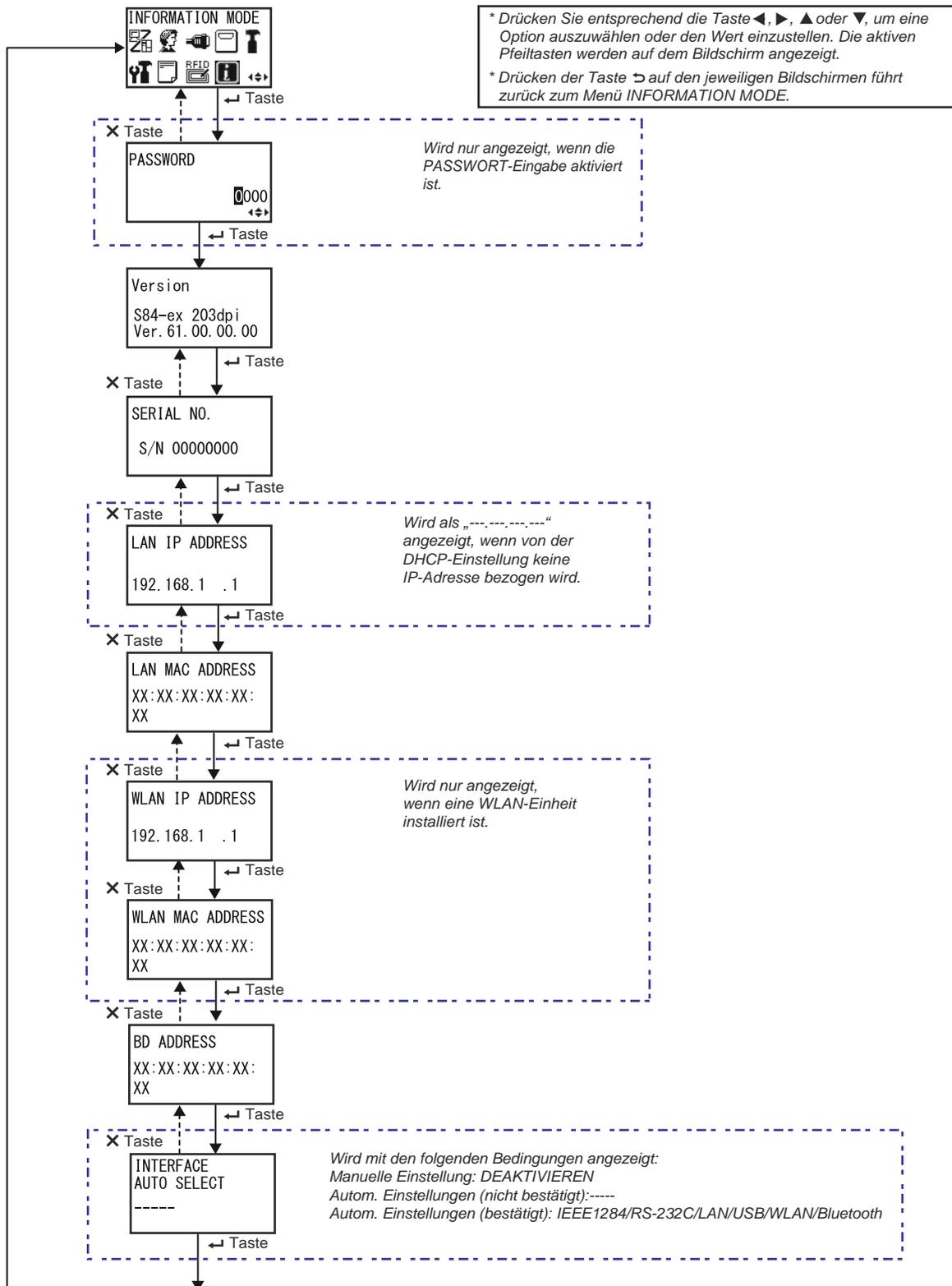
OFFLINE	
Dieser Bildschirm zeigt ein Offlinestatus-Symbol, wenn INTERNAL DATA ausgewählt ist.	

SEND BACK DATA TRANSMITTING	
Dieser Bildschirm wird angezeigt, während der Drucker die zurückgesendeten Daten überträgt.	

SEND BACK DATA COMPLETED	
Dieser Bildschirm wird angezeigt, während der Drucker die Übertragung der zurückgesendeten Daten abgeschlossen hat.  <b>Hinweis:</b> Der Drucker kehrt nach 3 Pieptönen zum Bildschirm HEX DUMP MODE zurück.	

### 4.2.15 Informationsmodus

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Informationsmodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



<b>Version</b>	
Zeigt den Modellnamen und die Firmwareversion des Druckers an.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Version S84-ex 203dpi Ver. 61.00.00.00</div>

<b>SERIAL NO.</b>	
Zeigt die Seriennummer der Steuerplatine des Druckers an.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">SERIAL NO.  S/N 00000000</div>

<b>LAN IP ADDRESS</b>	
Zeigt die IP-Adresse des LAN an.  <b>Hinweis:</b> Wenn die IP-Adresse nicht von DHCP bezogen wird, wird dies als „---.---.---.---“ angezeigt.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">LAN IP ADDRESS  192.168.1 . 1</div>

<b>LAN MAC ADDRESS</b>	
Zeigt die MAC-Adresse des LAN an.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">LAN MAC ADDRESS XX:XX:XX:XX:XX: XX</div>

WLAN IP ADDRESS	
<p>Zeigt die IP-Adresse des WLAN an.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn eine WLAN-Einheit installiert ist.</li> <li>• DHCP muss aktiviert sein, damit die WLAN-IP-Adresse bezogen werden kann.</li> <li>• Die IP-Adresse wird als „----.----.----.----“ angezeigt, bevor Sie bezogen wird.</li> <li>• Die dynamische IP-Adresse wird angezeigt, nachdem Sie bezogen wurde.</li> <li>• Wenn der Drucker die IP-Adresse nicht beziehen konnte oder DHCP deaktiviert ist, wird die statische IP-Adresse angezeigt.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>WLAN IP ADDRESS</p> <p>192.168.1 . 1</p> </div>

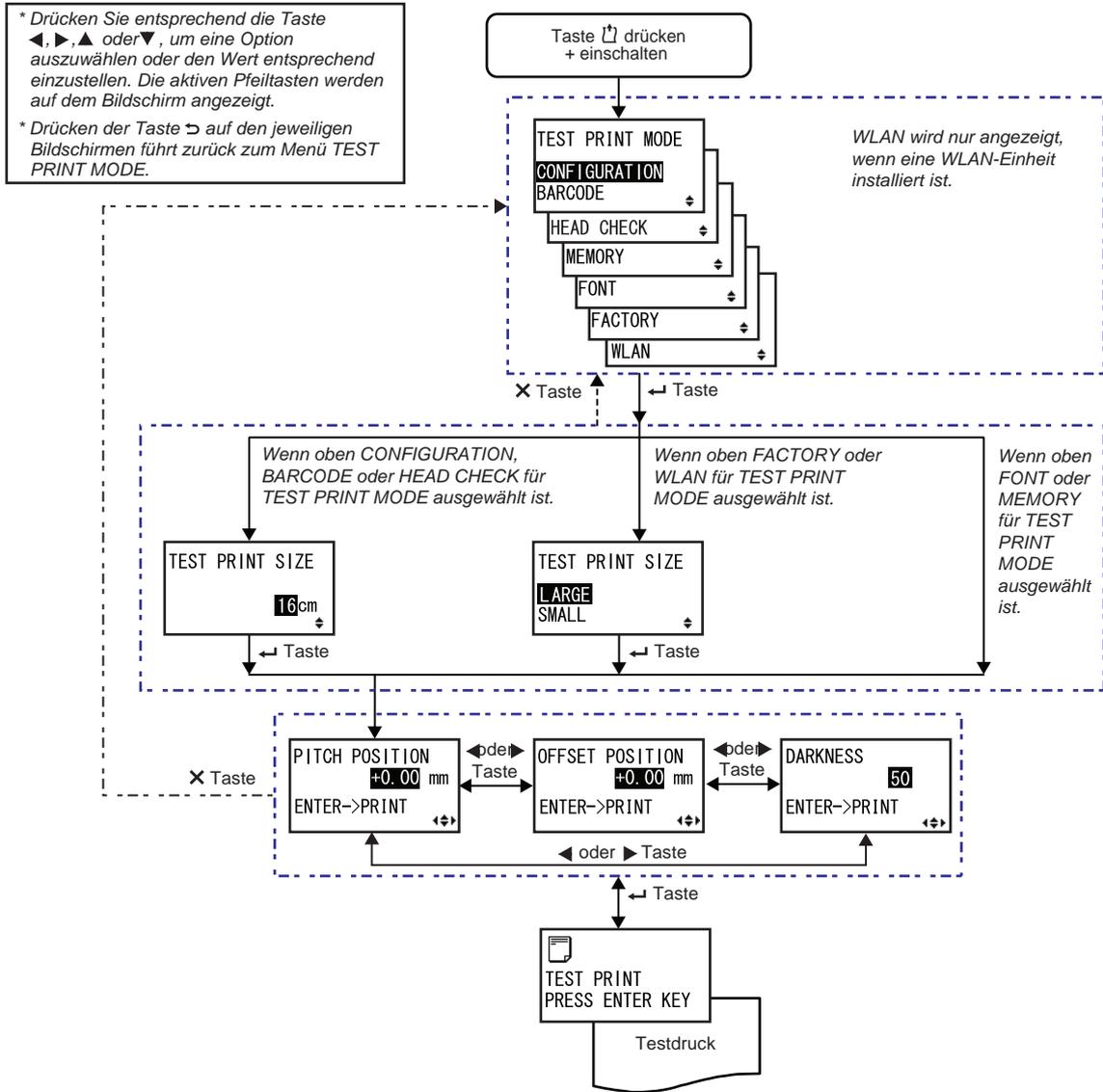
WLAN MAC ADDRESS	
<p>Zeigt die MAC-Adresse des WLAN an.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn eine WLAN-Einheit installiert ist.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>WLAN MAC ADDRESS</p> <p>XX:XX:XX:XX:XX: XX</p> </div>

BD ADDRESS	
<p>Zeigt die Bluetooth-HW-Adresse an.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>BD ADDRESS</p> <p>XX:XX:XX:XX:XX: XX</p> </div>

INTERFACE AUTO SELECT	
<p>Zeigt den Status der automatischen Schnittstellenerkennung an.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „-----“ wird angezeigt, wenn die Schnittstelle nicht erkannt wurde.</li> <li>• DEAKTIVIEREN wird angezeigt, wenn die Funktion INTERFACE AUTO SELECT deaktiviert ist (manuelle Einstellung).</li> <li>• IEEE1284, RS-232C, LAN, USB, WLAN oder Bluetooth zeigt die erkannte Schnittstelle an.</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>INTERFACE AUTO SELECT</p> <p>-----</p> </div>

## 4.2.16 Testdruckmodus

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Testdruckmodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



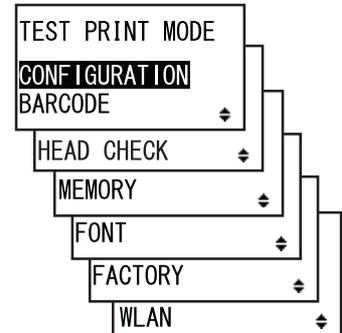
**TEST PRINT MODE**

Inhalt für den Testdruck auswählen.

- **CONFIGURATION:** Konfigurationseinstellungen des Druckers drucken.
- **BARCODE:** Die auf dem Drucker installierten Barcodes drucken.
- **HEAD CHECK:** Druckkopfprüfmuster des ausgewählten Etikettengrößenbereichs drucken.
- **MEMORY:** Inhalt des Speichers im Drucker drucken.
- **FONT:** Inhalt der auf dem Drucker installierten Schriftarten drucken.
- **FACTORY:** Werkseingestellten Testdruck ausführen.
- **WLAN:** WLAN-Einstellungen des Druckers drucken.

**Hinweis:**

WLAN wird nur angezeigt, wenn eine WLAN-Einheit installiert ist.

**TEST PRINT SIZE**

Breite des Testdrucks in 1-cm-Schritten festlegen.  
Der Einstellungsbereich variiert je nach Modell:

Modellbezeichnung	Einstellungsbereich	Voreingestellter Wert
S84-ex	04 bis 10 cm	10cm
S86-ex	05 bis 16 cm	16cm

**Hinweis:**

Wenn oben CONFIGURATION, BARCODE oder HEAD CHECK für TEST PRINT MODE ausgewählt ist.

**TEST PRINT SIZE**

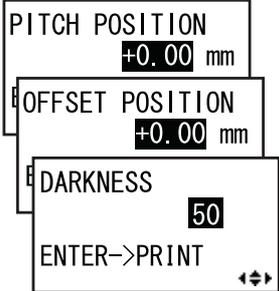
Breite des Testdrucks als GROSS oder KLEIN auswählen.  
Die verfügbare Breite variiert je nach Modell:

Modellbezeichnung	GROSS	KLEIN
S84-ex	10cm	4cm
S86-ex	16cm	5cm

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn FACTORY oder WLAN für TEST PRINT MODE ausgewählt ist.

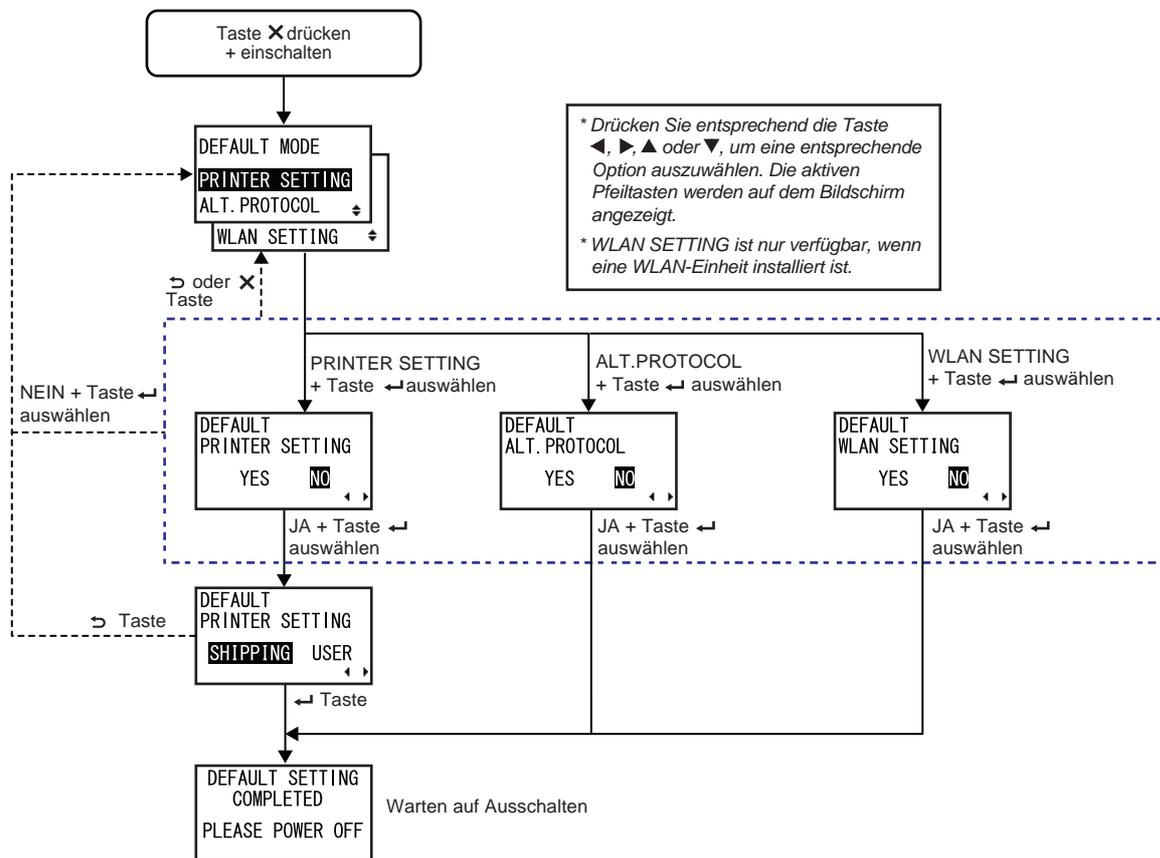


PITCH POSITION/OFFSET POSITION/DARKNESS	
<p>Versatzposition, Druckposition und Druckkontrast anpassen. Der Einstellungsbereich für PITCH POSITION und OFFSET POSITION (ist <math>\pm 3,75</math> mm und kann in Schritten von 0,25 mm angepasst werden. Der Einstellungsbereich für DARKNESS liegt zwischen 00 und 99.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Drücken Sie die Taste <b>↵ ENTER</b>, um den Testdruck zu starten.</p> <hr/>	

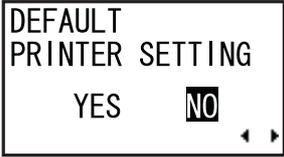
TEST PRINT PRESS ENTER KEY	
<p>Der Testdruck läuft. Während des Druckens die Taste <b>↵ ENTER</b> drücken, um den Testdruck anzuhalten. Taste <b>↵ ENTER</b> erneut drücken, um wieder fortzufahren.</p>	

## 4.2.17 Modus für User Konfiguration

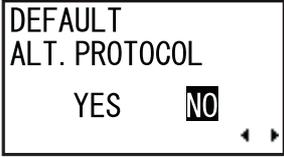
Der Drucker kann auf die Standardeinstellungen wie in den Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Voreinstellungsmodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.

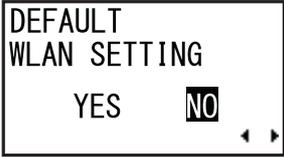


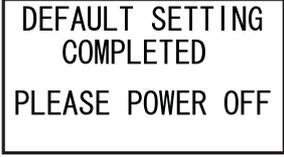
DEFAULT MODE	
<p>Option auswählen, die initialisiert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>DRUCKEREINSTELLUNG:</b> Druckereinstellungen initialisieren.</li> <li>• <b>ALT. PROTOCOL:</b> Protokoll-Code initialisieren.</li> <li>• <b>WLAN SETTING:</b> WLAN-Einstellungen initialisieren.</li> </ul>	
<p><b>Hinweis:</b> WLAN SETTING wird nur angezeigt, wenn eine WLAN-Einheit installiert ist.</p>	

DEFAULT PRINTER SETTING	
<p>Auswählen, ob die Druckereinstellungen initialisiert bzw. nicht initialisiert werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Druckereinstellungen initialisieren.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Abbrechen und zum Bildschirm DEFAULT MODE zurückkehren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn PRINTER SETTING für DEFAULT MODE ausgewählt ist.</p>	 <p>DEFAULT PRINTER SETTING YES <b>NO</b></p>

DEFAULT PRINTER SETTING SHIPPING USER	
<p>Initialisierungstyp auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SHIPPING:</b> Drucker mit den Werkseinstellungen initialisieren.</li> <li>• <b>USER (Benutzer):</b> Drucker mit den Einstellungen entsprechend SAVE USER DEF initialisieren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur angezeigt, wenn JA für DEFAULT PRINTER SETTING ausgewählt ist.</li> <li>• Wenn Sie USER ausgewählt haben und die SAVE USER DEF nicht registriert ist, wird der Drucker mit den Werkseinstellungen initialisiert.</li> </ul>	 <p>DEFAULT PRINTER SETTING <b>SHIPPING</b> USER</p>

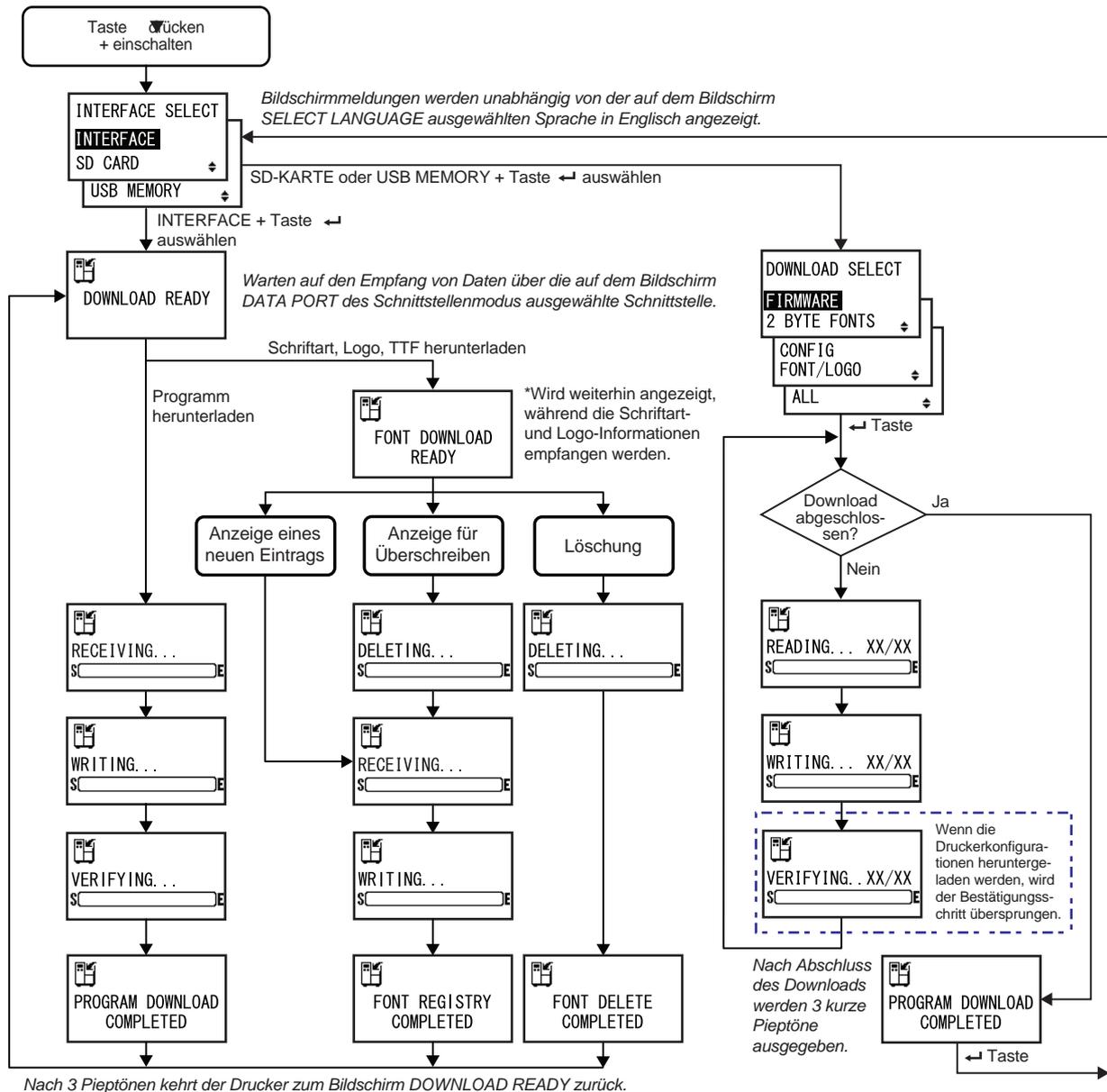
DEFAULT ALT. PROTOCOL	
<p>Auswählen, ob der Protokoll-Code initialisiert bzw. nicht initialisiert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>JA:</b> Protokoll-Code initialisieren.</li> <li>• <b>NEIN:</b> Abbrechen und zum Bildschirm DEFAULT MODE zurückkehren.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn ALT. PROTOCOL für DEFAULT MODE ausgewählt ist.</p>	 <p>DEFAULT ALT. PROTOCOL YES <b>NO</b></p>

DEFAULT WLAN SETTING	
<p>Auswählen, ob die WLAN-Einstellungen initialisiert bzw. nicht initialisiert werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>JA:</b> WLAN-Einstellungen initialisieren.</li><li>• <b>NEIN:</b> Abbrechen und zum Bildschirm DEFAULT MODE zurückkehren.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn WLAN SETTING für DEFAULT MODE ausgewählt ist.</p> <hr/>	

DEFAULT SETTING COMPLETED	
<p>Wird angezeigt, wenn die Initialisierung abgeschlossen ist.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.</p> <hr/>	

## 4.2.18 Downloadmodus

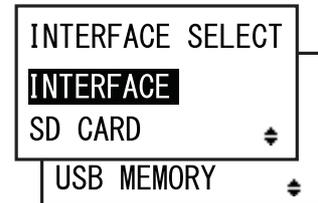
Diese Downloadfunktion ermöglicht dem Bediener, Daten (Firmware, Schriftarten/Logo, TrueType-Schriftarten, Konfigurationen) vom Host-Computer über die Schnittstelle, die SD-Karte oder den USB-Speicher herunterzuladen und in den Flash-ROM-Speicher zu schreiben. Nach Abschluss des Downloads kehrt der LCD-Bildschirm nach 3 Sekunden wieder zum ursprünglichen Bildschirm zurück. Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Ursache identifiziert. Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Downloadmodus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



### INTERFACE SELECT

Downloadmethode auswählen.

- **INTERFACE:** Programm über die Schnittstelle herunterladen.
- **SD CARD:** Programm von einer SD-Karte herunterladen.
- **USB MEMORY:** Programm von einem USB-Speicher herunterladen.



### DOWNLOAD READY

Der Drucker wartet auf den Empfang von Daten über die auf dem Bildschirm DATA PORT des Schnittstellenmodus ausgewählte Schnittstelle. Folgende Daten werden vom PC empfangen und in den Haupt-ROM geschrieben:

- (1) Firmware-Daten
- (2) Schriftarten-/Logo-Daten
- (3) TrueType-Schriftarten

Wenn Firmware-Daten empfangen werden, wird der Bildschirm RECEIVING... angezeigt.

Wenn Schriftarten, Logos und TrueType-Schriftarten empfangen werden, wird der Bildschirm FONT DOWNLOAD READY angezeigt.

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.



### FONT DOWNLOAD READY

Der Drucker wartet auf den Empfang von Schriftarten-Daten.

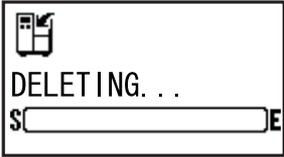
Wenn die Schriftart das erste Mal heruntergeladen wird, wird der Bildschirm RECEIVING... angezeigt.

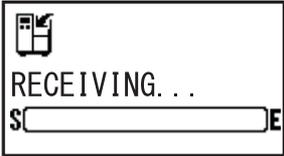
Wenn vorhandene Schriftarten-Daten überschrieben oder gelöscht werden, wird der Bildschirm DELETING... angezeigt.

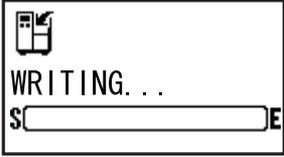
**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.



DELETING. . .	
<p>Der Drucker löscht die vorhandenen Schriftarten-Daten.                  Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Löschvorgangs der Daten an.                  Wenn Schriftarten-Daten nach dem Löschen überschrieben werden, wird der Bildschirm RECEIVING... angezeigt.                  Wenn Schriftarten-Daten nur gelöscht werden, wird der Bildschirm FONT DELETE COMPLETED angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                  Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

RECEIVING. . .	
<p>Der Drucker empfängt heruntergeladene Daten.                  Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Datenempfangs an.                  Nach Empfang der heruntergeladenen Daten wird der Bildschirm WRITING... angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                  Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

WRITING. . .	
<p>Der Drucker schreibt heruntergeladene Daten.                  Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Schreibens der Daten an.                  Wenn heruntergeladene Daten geschrieben wurden, wird der Bildschirm FONT REGISTRY COMPLETED angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                  Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

VERIFYING. . .	
<p>Der Drucker überprüft die Firmware-Daten.                  Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt der Überprüfung der Daten an.                  Nach Überprüfung der Firmware-Daten wird der Bildschirm PROGRAM DOWNLOAD COMPLETED angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                  Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

**PROGRAM DOWNLOAD COMPLETED**

Dieser Bildschirm wird nach Abschluss des Downloads angezeigt. Nach Abschluss des Programm-Downloads werden 3 Pieptöne ausgegeben. Wenn für den Download INTERFACE ausgewählt wurde, wird der Bildschirm DOWNLOAD READY wieder angezeigt. Wenn für den Download SD CARD oder USB MEMORY ausgewählt wurde, drücken Sie die Taste **← ENTER**, um den Bildschirm INTERFACE SELECT anzuzeigen.

**FONT REGISTRY COMPLETED**

Dieser Bildschirm wird nach Abschluss der Schriftartenregistrierung angezeigt. Nach Abschluss der Schriftartenregistrierung werden 3 Pieptöne ausgegeben. Der Drucker kehrt zum Bildschirm DOWNLOAD READY zurück.

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.

**FONT DELETE COMPLETED**

Dieser Bildschirm wird nach Abschluss des Löschvorgangs der Schriftarten angezeigt. Nach Abschluss des Löschvorgangs der Schriftarten werden 3 Pieptöne ausgegeben. Der Drucker kehrt zum Bildschirm DOWNLOAD READY zurück.

**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn INTERFACE für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.

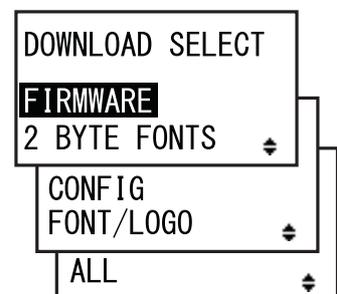
**DOWNLOAD SELECT**

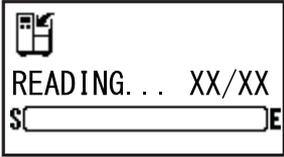
Option auswählen, die heruntergeladen werden soll.

- **FIRMWARE:** Firmware, 2-Byte-Schriftarten und Outline-Schriftart herunterladen.
- **2 BYTE FONTS:** 2-Byte-Schriftarten und Outline-Schriftart herunterladen.
- **CONFIG:** Druckerkonfigurationen herunterladen.
- **FONT/LOGO:** Schriftarten-/Logo-Daten herunterladen.
- **ALLE:** Alle Daten herunterladen.

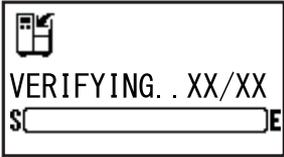
**Hinweis:**

Wird nur angezeigt, wenn SD CARD oder USB MEMORY für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.



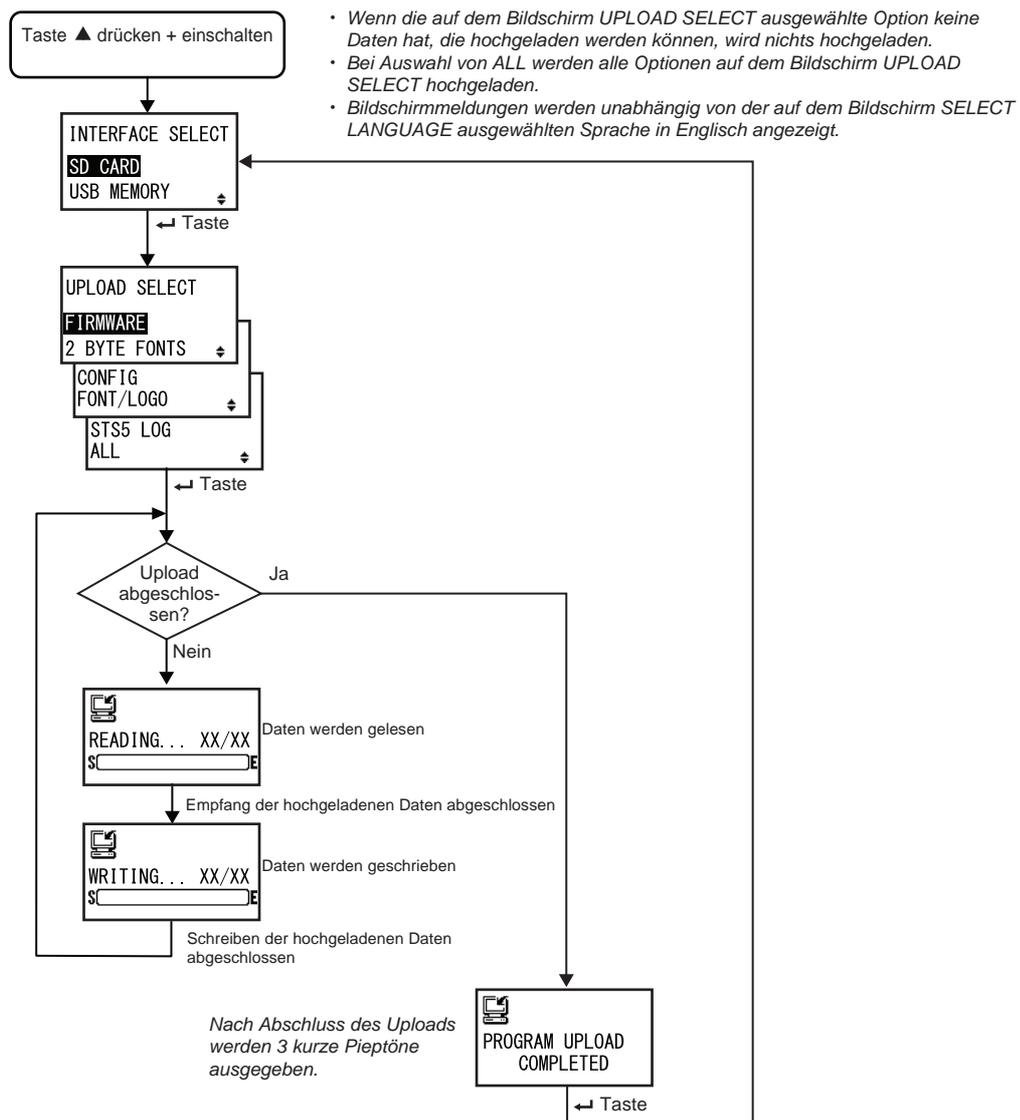
READING . . XX/XX (DOWNLOAD)	
<p>Der Drucker liest die heruntergeladenen Daten.                      Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Lesens der Daten an.                      XX/XX zeigt die Nummer der Datei an, die gerade gelesen wird, und die Gesamtanzahl der Dateien.                      Nach dem Lesen der Daten wird der Bildschirm WRITING... angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                      Wird nur angezeigt, wenn SD CARD oder USB MEMORY für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

WRITING . . XX/XX (DOWNLOAD)	
<p>Der Drucker schreibt die heruntergeladenen Daten.                      Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Schreibens der Daten an.                      XX/XX zeigt die Nummer der Datei an, die gerade geschrieben wird, und die Gesamtanzahl der Dateien.                      Nach dem Schreiben der Daten wird der Bildschirm VERIFYING... angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                      Wird nur angezeigt, wenn SD CARD oder USB MEMORY für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

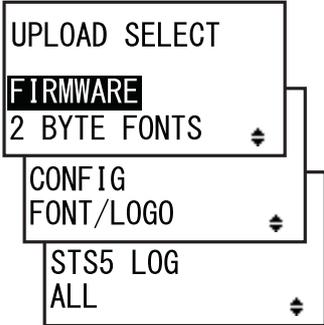
VERIFYING . . XX/XX (DOWNLOAD)	
<p>Der Drucker überprüft die heruntergeladenen Daten.                      Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt der Überprüfung der Daten an.                      XX/XX zeigt die Nummer der Datei an, die gerade überprüft wird, und die Gesamtanzahl der Dateien.                      Nach Überprüfung der Daten wird der Bildschirm PROGRAM DOWNLOAD COMPLETED angezeigt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b>                      Wird nur angezeigt, wenn SD CARD oder USB MEMORY für INTERFACE SELECT ausgewählt ist.</p>	

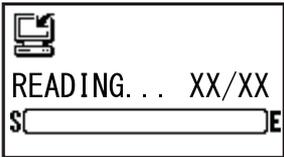
## 4.2.19 Upload-Modus

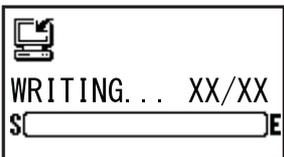
Mit der Upload-Funktion kann der Bediener Daten (Firmware, Schriftarten/Logos, TrueType-Schriftarten, Konfigurationen, status5-Protokoll) vom Drucker hochladen und auf eine SD-Karte oder einen USB-Speicher schreiben. Nach Abschluss des Uploads kehrt der LCD-Bildschirm nach 3 Sekunden wieder zum ursprünglichen Bildschirm zurück. Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Ursache identifiziert.



INTERFACE SELECT	
<p>Uploadmethode auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SD CARD:</b> Daten auf eine SD-Karte hochladen.</li> <li>• <b>USB MEMORY:</b> Daten auf einen USB-Speicher hochladen.</li> </ul> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Die Informationen der WLAN-Einstellungen werden nur gespeichert, wenn das WLAN verbunden ist.</p>	

UPLOAD SELECT	
<p>Option auswählen, die hochgeladen werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>FIRMWARE:</b> Firmware hochladen.</li> <li>• <b>2 BYTE FONTS:</b> 2-Byte-Schriftarten und „Outline-Schriftart hochladen.</li> <li>• <b>CONFIG:</b> Druckerkonfigurationen hochladen.</li> <li>• <b>FONT/LOGO:</b> Schriftarten-/Logo-Daten hochladen.</li> <li>• <b>STS5 LOG:</b> Status5-Protokoll hochladen.</li> <li>• <b>ALLE:</b> Alle Daten hochladen.</li> </ul>	

READING . . XX/XX (UPLOAD)	
<p>Der Drucker liest die hochgeladenen Daten. Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Lesens der Daten an. XX/XX zeigt die Nummer der Datei an, die gerade gelesen wird, und die Gesamtanzahl der Dateien. Nach dem Lesen der Daten wird der Bildschirm WRITING... angezeigt.</p>	

WRITING . . XX/XX (UPLOAD)	
<p>Der Drucker schreibt die hochgeladenen Daten. Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Schreibens der Daten an. XX/XX zeigt die Nummer der Datei an, die gerade geschrieben wird, und die Gesamtanzahl der Dateien.</p>	

**PROGRAM UPLOAD COMPLETED**

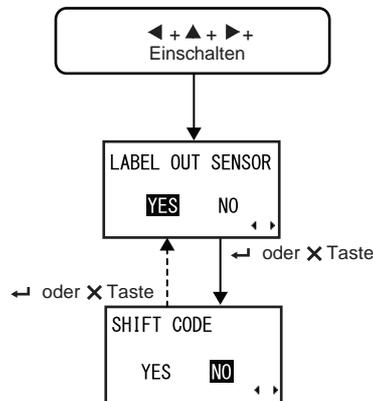
Dieser Bildschirm wird nach Abschluss des Uploads angezeigt.  
Nach Abschluss des Programm-Uploads werden 3 Pieptöne ausgegeben.

Drücken Sie die Taste **← ENTER**, um zum Bildschirm INTERFACE SELECT zurückzukehren.

**4.2.20 Modus für ausgeblendete Einstellungen**

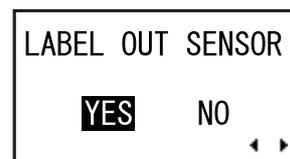
In diesem Modus kann der Bediener auf den Status des Etikettenende-Sensors und den Status des Arbeitsschicht-Modus zugreifen.

Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Modus für ausgeblendete Einstellungen. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.

**LABEL OUT SENSOR**

Automatische Erkennung bei Papierende aktivieren oder deaktivieren.

- **JA:** Automatische Erkennung bei Papierende aktivieren.
- **NEIN:** Automatische Erkennung bei Papierende deaktivieren.

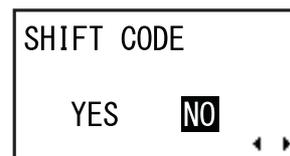
**SHIFT CODE**

Arbeitsschicht-Einstellungsmodus aktivieren oder deaktivieren.

- **JA:** Arbeitsschicht-Einstellungsmodus aktivieren.
- **NEIN:** Arbeitsschicht-Einstellungsmodus deaktivieren.

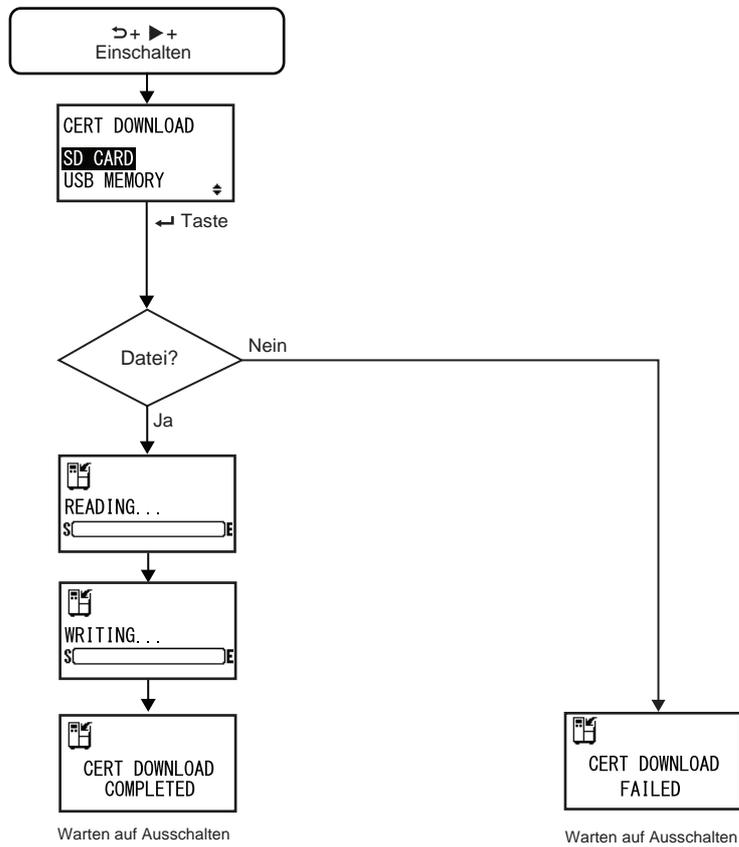
**Hinweis:**

Weitere Informationen zum Arbeitsschicht-Einstellungsmodus finden Sie im [Kapitel 4.2.6 Arbeitsschicht-Einstellungsmodus](#).



### 4.2.21 Downloadmodus für das WLAN-Zertifikat

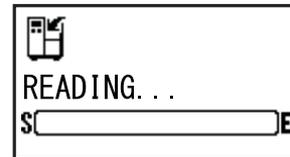
In diesem Modus kann der Benutzer die WLAN-Zertifizierungsdaten herunterladen. Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Downloadmodus für das WLAN-Zertifikat. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



CERT DOWNLOAD	
<p>Downloadmethode für die Zertifizierungsdaten auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SD CARD:</b> Daten von einer SD-Karte herunterladen.</li> <li>• <b>USB MEMORY:</b> Daten von einem USB-Speicher herunterladen.</li> </ul>	

**READING . . (CERT DOWNLOAD)**

Der Drucker liest die Zertifizierungsdaten.  
Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Lesens der Zertifizierungsdaten an.

**WRITING . . (CERT DOWNLOAD)**

Der Drucker schreibt die Zertifizierungsdaten.  
Der Balken im unteren Bildschirmabschnitt zeigt den Fortschritt des Schreibens der Zertifizierungsdaten an.

**CERT DOWNLOAD COMPLETED**

Dieser Bildschirm zeigt an, wenn die Zertifizierungsdaten vollständig heruntergeladen wurden.

**Hinweis:**

Die Einstellungen sind erst wirksam, nachdem Sie den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben.

**CERT DOWNLOAD FAILED**

Dieser Bildschirm zeigt an, wenn der Download der Zertifizierungsdaten fehlgeschlagen ist.  
Schalten Sie den Drucker ein und versuchen Sie es erneut.

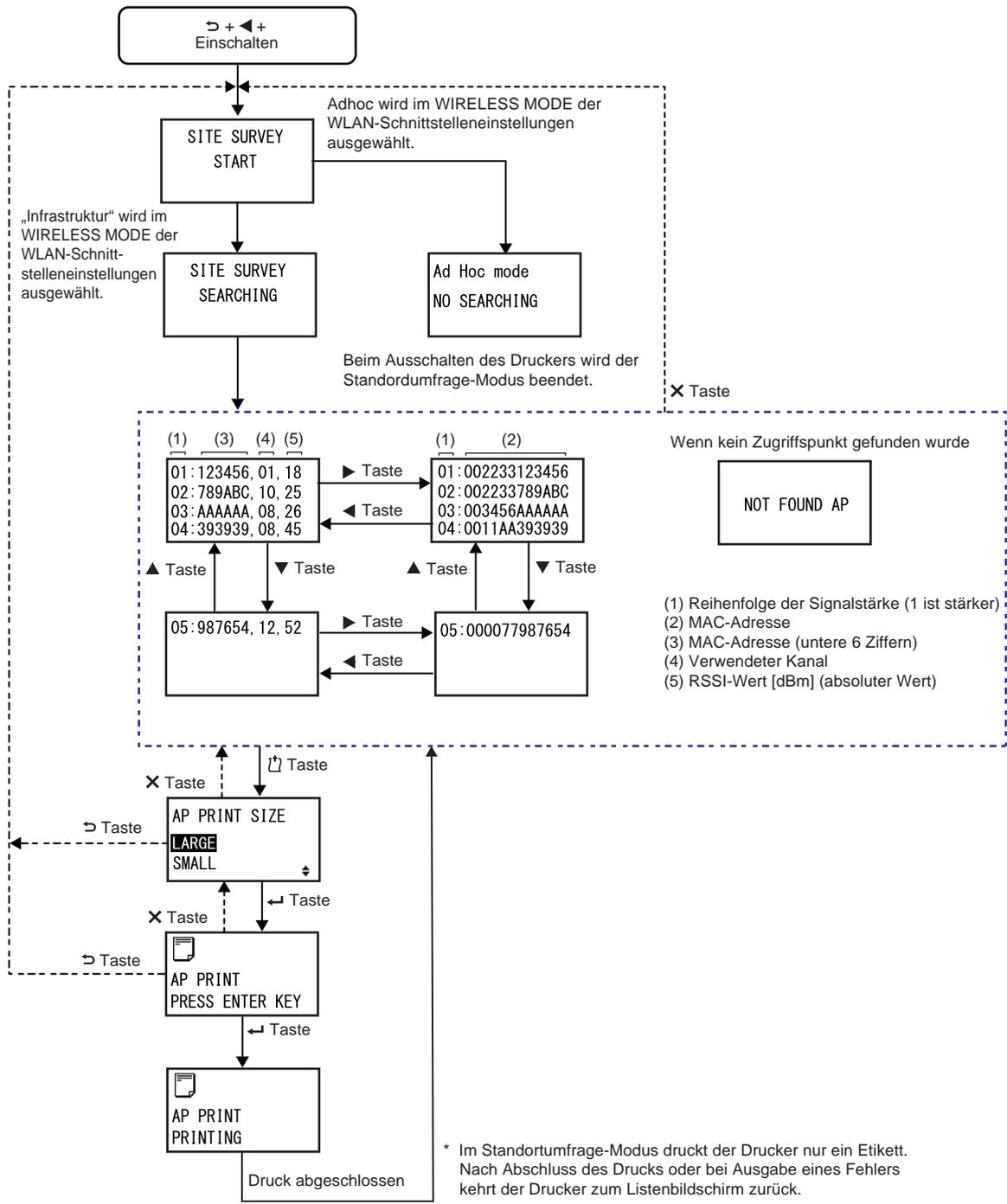
**Hinweis:**

Vergewissern Sie sich, dass auf der SD-Karte oder dem USB-Speicher Zertifizierungsdaten vorhanden sind.



## 4.2.2 Umgebungsmodus

In diesem Modus können Sie Informationen über Zugriffspunkte abrufen. Das Ablaufdiagramm zeigt die Abfolge der Einstellungsbildschirme für den Standortumfrage-Modus. In der Tabelle sind die einzelnen Einstellungsbildschirme ausführlich beschrieben.



Beim Ausschalten des Druckers wird der Standortumfrage-Modus beendet.

<b>SITE SURVEY START</b>	
<p>Dies ist der Anfangsbildschirm des Standortumfrage-Modus.</p> <p>Taste <b>↵ ENTER</b> drücken, um die Standortumfrage zu starten.</p> <p>Wenn im WIRELESS MODE der WLAN-Schnittstelleneinstellungen „Infrastruktur“ ausgewählt ist, zeigt der Drucker den Bildschirm SITE SURVEY SEARCHING an.</p> <p>Wenn im WIRELESS MODE der WLAN-Schnittstelleneinstellungen „Adhoc“ ausgewählt ist, zeigt der Drucker den den Adhoc-Modus-Bildschirm an.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>SITE SURVEY START</p> </div>
<b>SITE SURVEY SEARCHING</b>	
<p>Der Drucker bezieht die für die Standortumfrage erforderlichen Informationen.</p> <p>Die Signalstärke, den Kanal und die MAC-Adresse für maximal 64 Zugriffspunkte werden gesucht.</p> <p>Nach Bezug der Informationen wechselt der Drucker automatisch zum nächsten Bildschirm.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Wird nur angezeigt, wenn für den WIRELESS MODE der WLAN-Schnittstelleneinstellungen „Infrastruktur“ ausgewählt ist.</p> <hr/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>SITE SURVEY SEARCHING</p> </div>
<b>Adhoc-Modus</b>	
<p>Dies ist ein Warnbildschirm, wenn der Standortumfrage-Modus gestartet wird und für den WIRELESS MODE der WLAN-Schnittstelleneinstellung „Ad Hoc“ ausgewählt ist.</p> <p>Drucker erneut einschalten.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>Ad Hoc mode NO SEARCHING</p> </div>

### SITE SURVEY INFORMATION

Diese Bildschirme zeigen die Informationen der Standortumfrage an. In der ersten Zeile des oberen Bildschirms rechts gibt 01 die beste Signalstärke, 123456 die letzten Ziffern der MAC-Adresse, 01 den verwendeten Kanal und 18 den absoluten RSSI-Wert in dBm an. Jeder Bildschirm zeigt 4 Zugriffspunkte an. Sie können mit den **Pfeiltasten** ▲/▼ zwischen den Bildschirmen wechseln. Es können maximal 64 Zugriffspunkte angezeigt werden. Sie können die vollständige MAC-Adresse (12 Ziffern) anzeigen, indem Sie wie unten abgebildet die **Pfeiltasten** ◀/▶ drücken.

01 : 123456, 01, 18  
02 : 789ABC, 10, 25  
03 : AAAAAA, 08, 26  
04 : 393939, 08, 45

▶ Taste

◀ Taste

01 : 002233123456  
02 : 002233789ABC  
03 : 003456AAAAAA  
04 : 0011AA393939

01 : 123456, 01, 18  
02 : 789ABC, 10, 25  
03 : AAAAAA, 08, 26  
04 : 393939, 08, 45

▲ Taste      ▼ Taste

05 : 987654, 12, 52

### AP NICHT GEFUNDEN

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn der Drucker keinen Zugriffspunkt finden konnte.

---

**Hinweis:**  
Drücken Sie die Taste **X CANCEL**, um zum Bildschirm SITE SURVEY START zurückzukehren, und versuchen Sie es erneut.

NOT FOUND AP

### AP DRUCKGROESSE

Wählen Sie die Druckgröße für die Standortumfrage-Informationen aus.

- **GROSS:** Die Informationen werden mit einer Breite von 10 cm gedruckt.
- **KLEIN:** Die Informationen werden mit einer Breite von 4 cm gedruckt.

AP PRINT SIZE

**LARGE**

SMALL

⬆

### AP-DRUCK ENTER DRÜCKEN

Der Drucker ist bereit zum Drucken.

Taste **↵ ENTER** drücken, um den Testdruck der Standortumfrage zu starten.



AP PRINT  
PRESS ENTER KEY

AP-DRUCK DRUCKEN	
<p>Der Testdruck der Standortumfrage wird gedruckt.</p>	 AP PRINT PRINTING
<p><b>Hinweis:</b> *Im Standortumfrage-Modus druckt der Drucker nur ein Etikett. Nach Abschluss des Drucks oder bei Ausgabe eines Fehlers kehrt der Drucker zum Listenbildschirm zurück.</p>	

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 5

## Reinigung und Wartung

### 5.1 Wartung

Ein verschmutzter Druckkopf oder eine verschmutzte Druckwalze beeinträchtigen nicht nur die Druckqualität, sondern verursachen auch Druckfehler. Reinigen Sie den Drucker regelmäßig mit dem Reinigungsset oder der Reinigungsfolie.

#### CAUTION

- Sie dürfen mit nassen Händen weder den Netzschalter berühren noch das Netzkabel anschließen oder abziehen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Ziehen Sie vor dem Reinigen den Netzstecker aus der Steckdose.  
Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie zum Reinigen Reinigungsstift, Wattestäbchen oder Baumwolltuch aus einem Reinigungsset. Verwenden Sie zum Reinigen keinen harten Gegenstand. Andernfalls könnte dies zu Beschädigungen führen.
- Entfernen Sie vor dem Reinigen das Etikettenpapier und Farbband.

#### Hinweis

Sie können das Reinigungsset oder die Reinigungsfolie von einem SATO-Händler oder dem technischen Kundendienst kaufen.

## 5.2 Reinigungsintervalle

Die Wartung sollte in den folgenden regelmäßigen Intervallen erfolgen:

- Nachdem eine Etikettenrolle oder Druckmaterialien über 150 Meter gedruckt haben.  
Verwenden Sie das Reinigungsset zum Reinigen der folgenden Teile:
  - Druckkopf
  - Druckwalze
  - Etikettensensoren
  - Etikettenpapierführung
- Nachdem eine Etikettenrolle oder Druckmaterialien über 900 Meter gedruckt haben.  
Verwenden Sie die Reinigungsfolie zum Reinigen der folgenden Teile:
  - Druckkopf
  - DruckwalzeVerwenden Sie das Reinigungsset zum Reinigen der folgenden Teile:
  - Etikettenpapierführung
  - Zufuhrwalze
  - Etikettenweg
  - Farbbandverlauf

---

### Note

Die oben genannten Wartungszeitpunkte dienen nur als Referenz. Reinigen Sie, wenn dies erforderlich ist.

---

### 5.2.1 Wartungsmaßnahmen mit dem Reinigungsset

Die Wartungsmaßnahmen mit dem Reinigungsset sind:

---

### Hinweis

Ausführliche Informationen zum Reinigungsset finden Sie im Handbuch, das dem Reinigungsset beigelegt ist.

---

**1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

**2** Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.

---

### **ACHTUNG**

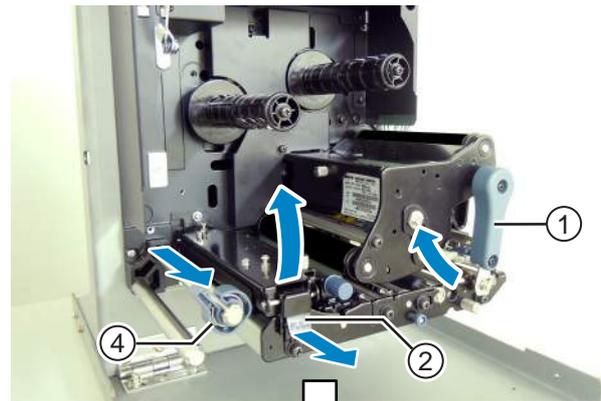
Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

---

- 3** Öffnen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen.

**⚠ ACHTUNG**

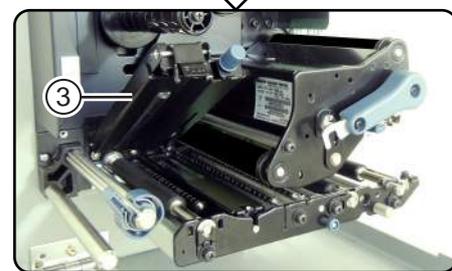
- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.



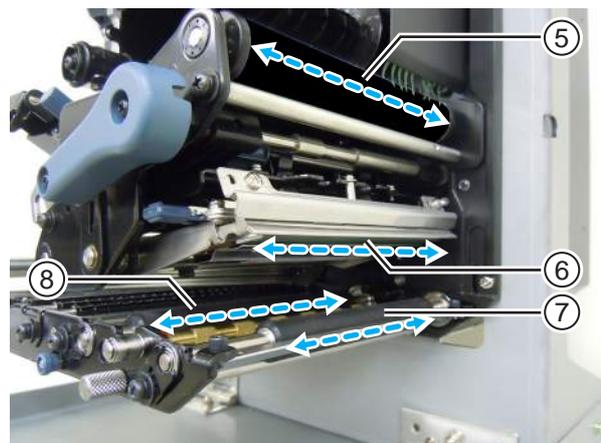
- 4** Öffnen Sie die **Sensoreinheit** ③.

Die Transportwalzen- und Etikettensensoreinheit springen auf.

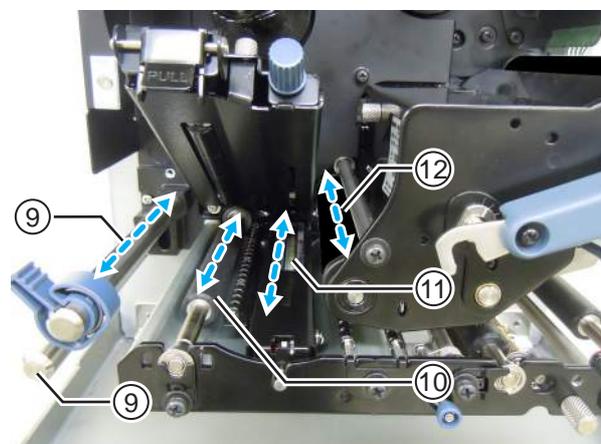
- 5** Ziehen Sie die **Etikettenpapierführung** ④ vom Drucker weg.



- 6** Nutzen Sie das Reinigungskit, um Verschmutzungen von **Druckkopf** ⑧ oder **Andruckrolle**, zu entfernen.

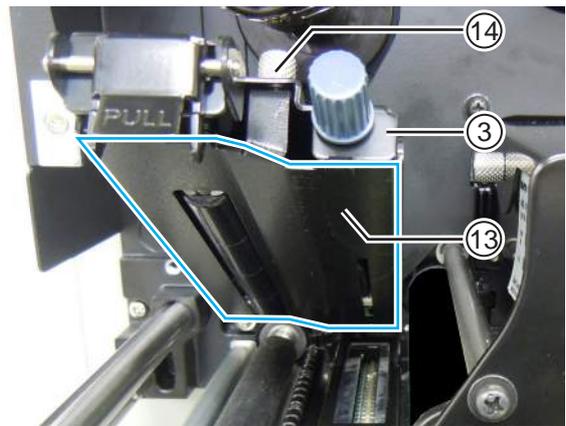


- 7** Entfernen Sie den Schmutz mit einem Reinigungsstift, einem in Reinigungsflüssigkeit getränkten Wattestäbchen oder Baumwolltuch von den **Führungsspindeln** ⑨, der **Zufuhrwalze** ⑩, dem **Etikettensensor** ⑪ und der **Farbbandwalze** ⑫.

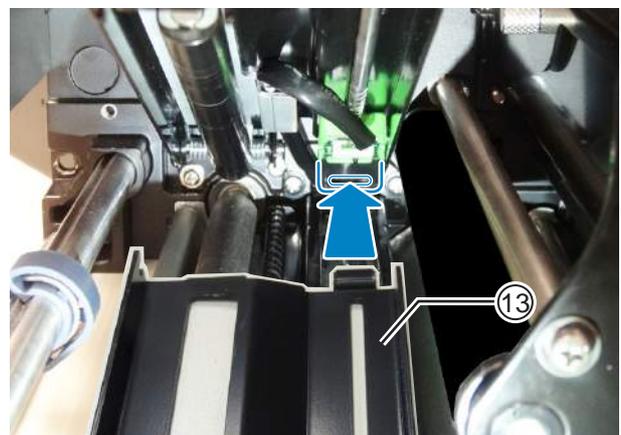


**8** Entfernen Sie auch eventuelle Verunreinigungen von der Unterseite der **Sensoreinheit** ③.

**9** Sie können die **Etikettensensorabdeckung** ⑬ abnehmen, um die Oberfläche leichter reinigen zu können. Drehen Sie die **Rändelschraube** ⑭ an der **Etikettensensorabdeckung** ab.

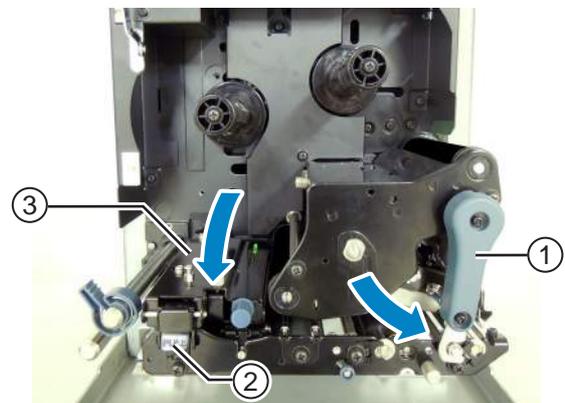


**10** Achten Sie darauf, dass Sie beim Aufsetzen der **Etikettensensorabdeckung** ⑬ die Lasche an der **Etikettensensorabdeckung** ⑬ wie abgebildet in das Loch stecken. Befestigen Sie dann die **Etikettensensorabdeckung** ⑬ mit der **Rändelschraube** ⑭.



**11** Schließen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

**12** Schließen Sie nun wieder die **Sensoreinheit** ③ und achten Sie darauf, dass diese einrastet ②.



## 5.2.2 Wartungsmaßnahmen mit der Reinigungsfolie

Die Wartungsmaßnahmen mit der Reinigungsfolie sind:

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.
- 2** Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.

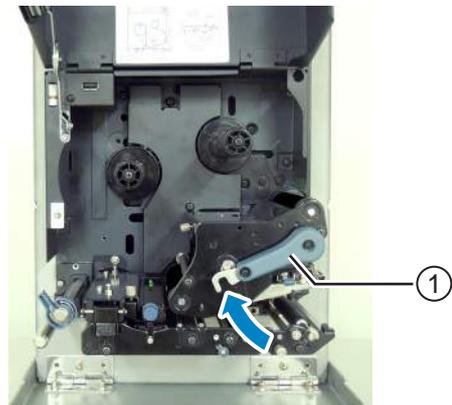
### **ACHTUNG**

Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

- 3** Drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** ① im Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu lösen.

### **ACHTUNG**

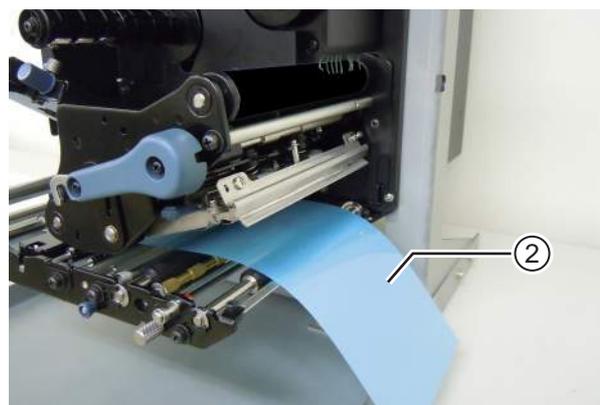
- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.



- 4** Legen Sie die **Reinigungsfolie** ② unter den **Druckkopf**, mit der matten Seite nach oben.

### **Hinweis**

Die raue Seite der Reinigungsfolie muss dabei am Druckkopf anliegen.



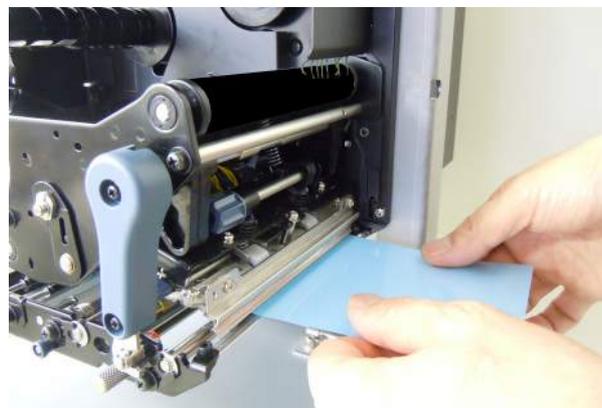
- 5** Schließen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① gegen den Uhrzeigersinn, bis dieser einrastet.



- 6** Ziehen Sie die **Reinigungsfolie** mit beiden Händen aus dem Drucker heraus.

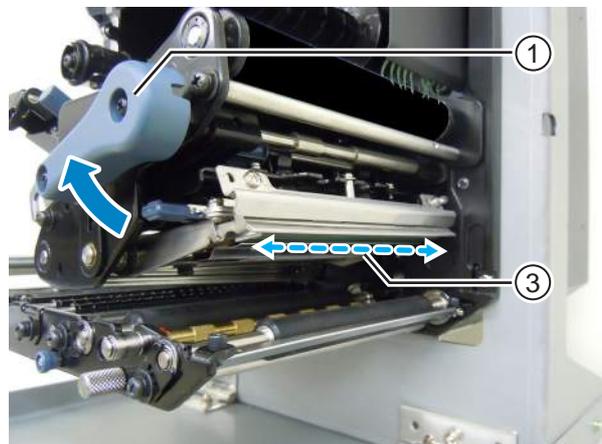
- 7** Wenn Sie die Reinigungsfolie herausgezogen haben, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 noch zwei- bis dreimal.

Wenn nach dem Herausziehen kein Schmutz mehr an der Reinigungsfolie zurückbleibt, brauchen Sie diese Schritte nicht nochmals wiederholen.



- 8** Öffnen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen.

- 9** Entfernen Sie mit dem **Reinigungsstift** den Schmutz am **Druckkopf** ③.

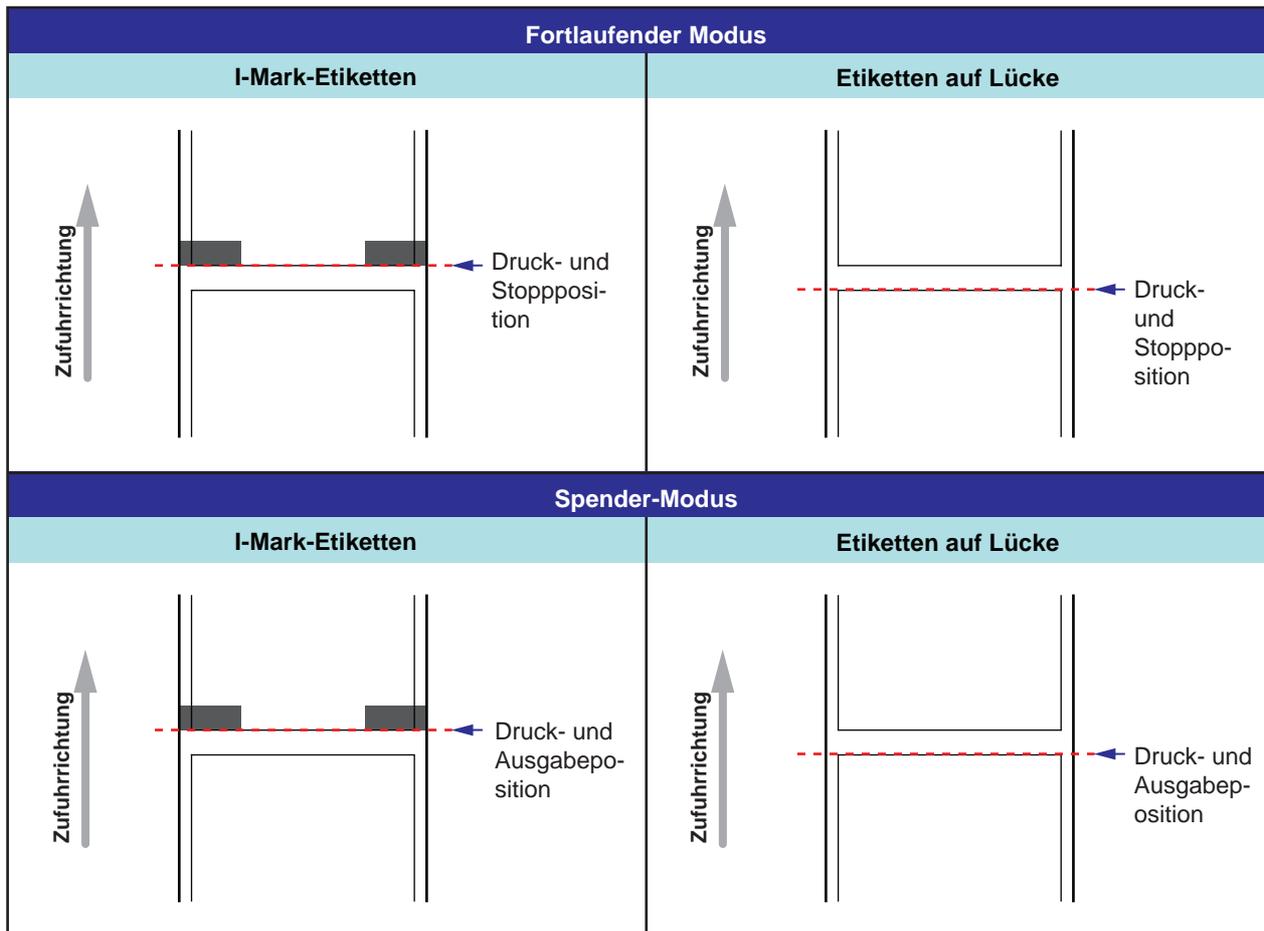


## 5.3 Anpassen des Basisreferenzpunkts

### 5.3.1 Der Basisreferenzpunkt

Der Basisreferenzpunkt ist der Punkt, mit dem die Druck- sowie die Stopp-/Ausgabeposition bestimmt wird.

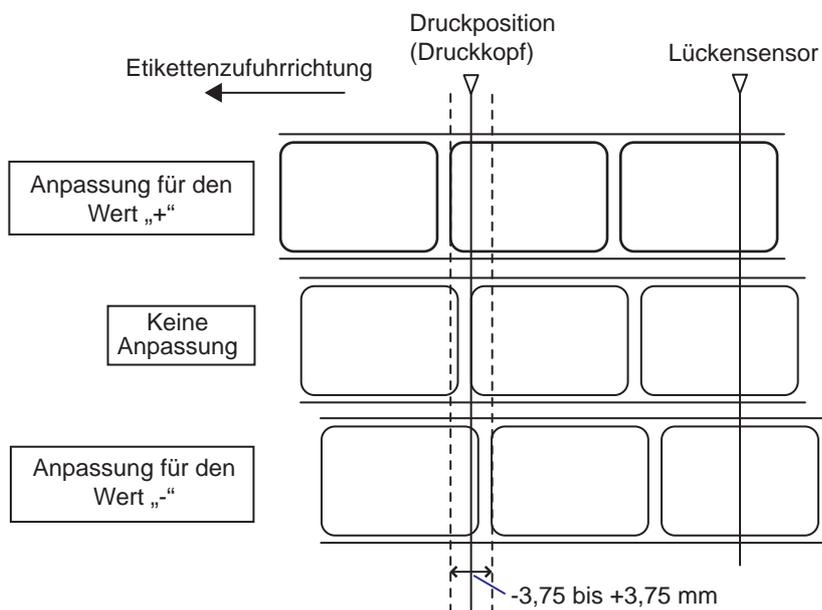
Der Basisreferenzpunkt ist je nach Betriebsart oder verwendetem Etikettensensor unterschiedlich.



### 5.3.2 Anpassen der Druckposition

Anpassungsstelle	Anpassungsbereich
Anpassungsmodus: Höhenposition	+3,75 bis -3,75 mm

Die Druckposition ist im Anpassungsmodus wie oben beschrieben im Bereich von +3,75 bis -3,75 mm einstellbar. Die Verschiebung des Etikettenpapiers, des Farbbands oder Drucklayouts kann durch die Anpassung der Höhenposition versetzt werden.



#### Hinweis

Der oben gezeigte Basisreferenzpunkt (Druckposition) ist die Stopposition, wenn als Sensortyp der Lückensensor eingestellt ist.

So passen Sie die Druckposition an:

- 1 Drücken Sie, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, die Taste **▶|| LINE**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.



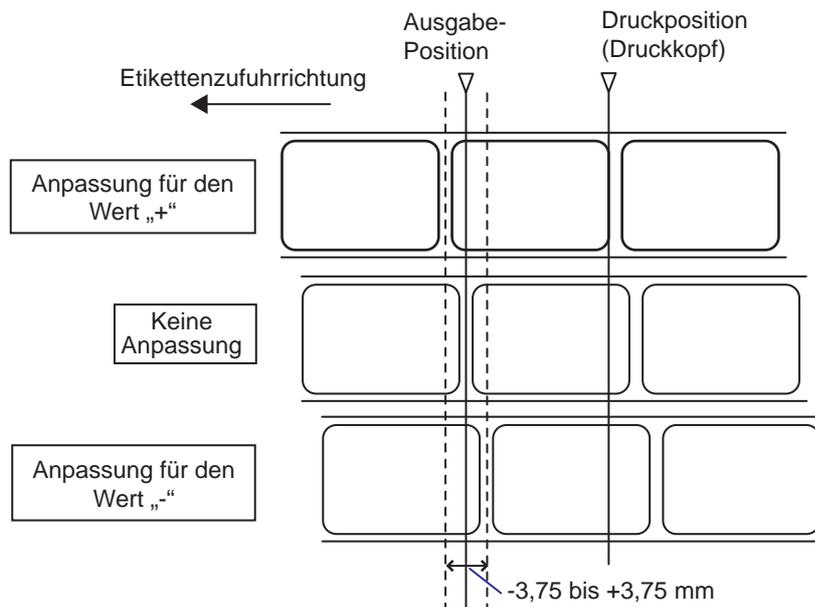
- 2** Drücken Sie die **Pfeiltaste ▼**, um den Anpassungsmodus aufzurufen.  
Auf dem Bildschirm wird die Option PITCH POSITION angezeigt.
- 3** Ändern Sie den eingestellten Wert.  
Drücken Sie die **Pfeiltasten ▲/▼**, um den gewünschten Wert einzustellen.  
Ändern Sie den Versatzwert mit „+“, um die Druckposition entgegen der Zufuhrrichtung zu versetzen, und mit „-“, um die Druckposition in Zufuhrrichtung zu versetzen.  
Der eingestellte Wert kann unabhängig von der Druckposition um 0,25 mm angepasst werden.  
Der Einstellungsbereich reicht von -3,75 bis +3,75.
- 4** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Einstellung zu speichern und mit dem Anpassungsbildschirm fortzufahren.



### 5.3.3 Anpassen der Etiketten-Stopposition

Anpassungsstelle	Anpassungsbereich
Anpassungsmodus: Versatzposition	+3,75 bis -3,75 mm

Die Stopposition für optionales Zubehör (z. B. ein Spender) ist im Anpassungsmodus wie oben beschrieben im Bereich von +3,75 bis -3,75 mm einstellbar.



#### Hinweis

Die oben gezeigte Ausgabebeziehung beim Drucken zeigt die Stopposition, wenn als Etikettensensor der Lückensensor ausgewählt ist.

So passen Sie die Stopposition an:

- 1 Drücken Sie, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, die Taste **▶|| LINE**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.



- 2** Drücken Sie die **Pfeiltaste ▼**, um den Anpassungsmodus aufzurufen.

Auf dem Bildschirm wird die Option PITCH POSITION angezeigt.



- 3** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um mit dem nächsten Anpassungsbildschirm fortzufahren.

Auf dem Bildschirm wird OFFSET POSITION angezeigt.



- 4** Ändern Sie den eingestellten Wert. Drücken Sie die **Pfeiltasten ▲/▼**, um den gewünschten Wert einzustellen.

Ändern Sie den Versatzwert mit „+“, um die Stopposition entgegen der Zufuhrrichtung zu versetzen, und mit „-“, um die Stopposition in Zufuhrrichtung zu versetzen.

Der eingestellte Wert kann unabhängig von der Druckposition um 0,25 mm angepasst werden.

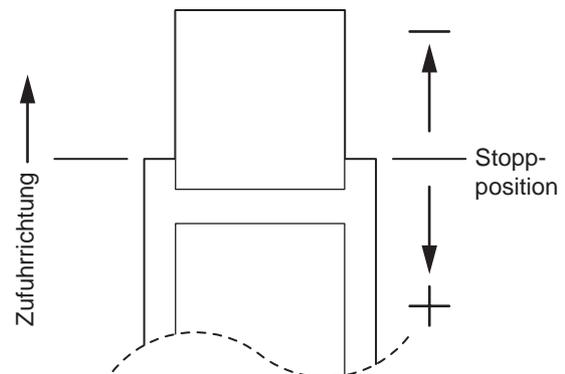
Der Einstellungsbereich reicht von -3,75 bis +3,75.

- 5** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Einstellung zu speichern und mit dem Anpassungsbildschirm fortzufahren.

### 5.3.4 Weitere Informationen zur Etiketten-Stopposition

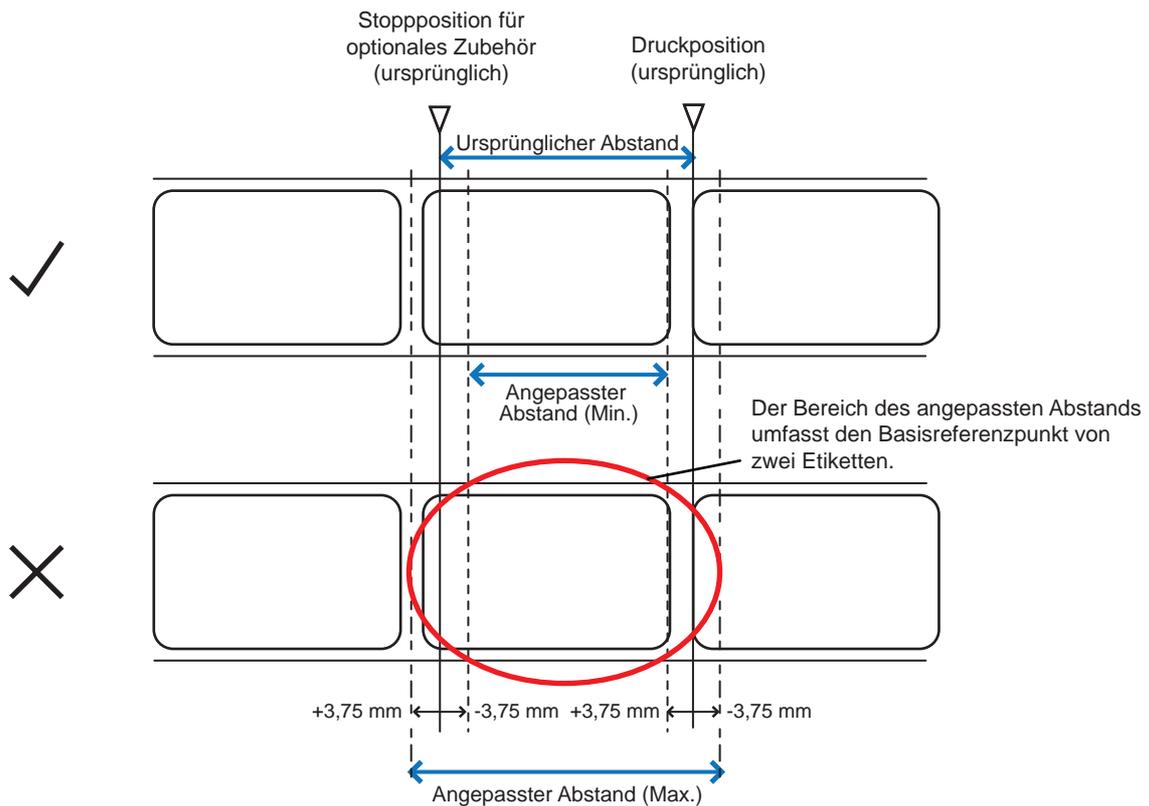
#### Stopposition des Etiketts mit Spender

In der Regel befindet sich die Stopposition dort, wo das Etikett noch ca. 1 mm auf dem Trägerband aufliegt.



### 5.3.5 Einschränkung beim Anpassen des Basisreferenzpunktes

Nachdem die Druckposition und die Stopposition angepasst wurden, sollte der Abstand zwischen den beiden Positionen die Etikettenhöhe (einschließlich Trägerband) nicht überschreiten. Den Anpassungsbereich für den Abstand zwischen der Druckposition und der Stopposition für optionales Zubehör können Sie der nachfolgenden Abbildung und Tabelle entnehmen.



Anpassungsbereich des Abstands zwischen der Druckposition und der Stopposition für optionales Zubehör:

Optionales Zubehör	Angepasster Abstand (Min.)	Ursprünglicher Abstand	Angepasster Abstand (Max.)
Etikettenspender	7,5 mm	15,0 mm	22,5 mm

## 5.4 Anpassen der Druckqualität

Die Druckqualität können Sie anpassen, indem Sie den Druckkontrast und die Druckgeschwindigkeit anpassen.

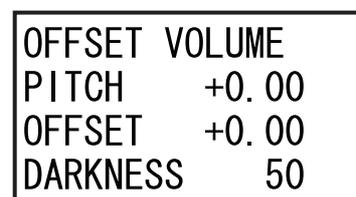
### 5.4.1 Anpassen des Druckkontrasts

So passen Sie den Druckkontrast an:

#### Hinweis

Die erweiterten Einstellungen für den Druckkontrast finden Sie im Anpassungsmodus unter **DUNKELSTUFE**. Weitere Informationen finden Sie im [Kapitel 4.2.5 Anpassungsmodus](#).

- 1** Drücken Sie, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, die Taste **▶▶** **LINE**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.
- 2** Drücken Sie die Taste **←** **ENTER**.  
Der Drucker wechselt in das Menü mit den Einstellungsmodi.
- 3** Wählen Sie den **USER MODE** mit den **Pfeiltasten ▲/▼/◀/▶** aus.  
Auf dem Bildschirm wird USER MODE angezeigt und das Symbol ist in umgekehrten Farben hervorgehoben.
- 4** Drücken Sie die Taste **←** **ENTER**, um den Benutzermodus aufzurufen.  
Auf dem Bildschirm wird OFFSET VOLUME angezeigt.



#### Hinweis

Wenn die Passwortfunktion aktiviert ist, wird auf dem Bildschirm stattdessen **PASSWORT** angezeigt. Geben Sie in diesem Fall zuerst das Passwort ein.

**5** Drücken Sie wiederholt die Taste **↵ ENTER**, bis auf dem Bildschirm PRINT DARKNESS angezeigt wird.



**6** Wählen Sie mit den Tasten **▲/▼** einen Wert aus.

Der Einstellungsbereich liegt zwischen 1 und 10. 1 ist die hellste und 10 die dunkelste Stufe.

**7** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Einstellung zu speichern.

**8** Drücken Sie die Taste **↶ FUNCTION**, um das Menü mit den Einstellungsmodi aufzurufen.

### 5.4.2 Anpassen der Druckgeschwindigkeit

Die Anpassung der Druckgeschwindigkeit ändert nicht nur die Geschwindigkeit beim Drucken, sondern beeinflusst auch die Druckqualität.

Der Einstellungsbereich der Druckgeschwindigkeit variiert je nach Druckauflösung:

Modell	Druckauflösung	Einstellungsbereich der Druckgeschwindigkeit
S84-ex	203 dpi (8 dots/mm)	4 bis 16 (Zoll/Sekunde)
S84-ex	305 dpi (12 dots/mm)	4 bis 14 (Zoll/Sekunde)
S84-ex	609 dpi (24 dots/mm)	2 bis 6 (Zoll/Sekunde)
S86-ex	203 dpi (8 dots/mm)	4 bis 14 (Zoll/Sekunde)
S86-ex	305 dpi (12 dots/mm)	4 bis 12 (Zoll/Sekunde)

So passen Sie die Druckgeschwindigkeit an:

**1** Drücken Sie, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, die Taste **▶|| LINE**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.

**2** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**.

Der Drucker wechselt in das Menü mit den Einstellungsmodi.



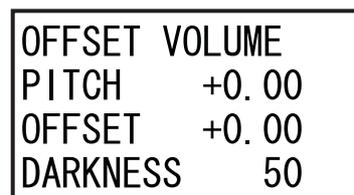
### 3 Wählen Sie den **USER MODE** mit den Pfeiltasten ▲/▼/◀/▶ aus.

Auf dem Bildschirm wird USER MODE angezeigt und das Symbol ist in umgekehrten Farben hervorgehoben.



### 4 Drücken Sie die Taste ← **ENTER**, um den Benutzermodus aufzurufen.

Auf dem Bildschirm wird OFFSET VOLUME angezeigt.



#### Hinweis

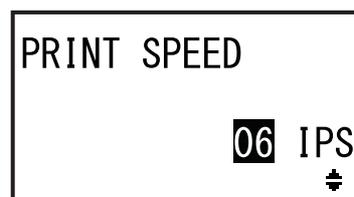
Wenn die Passwortfunktion aktiviert ist, wird auf dem Bildschirm stattdessen PASSWORT angezeigt. Geben Sie in diesem Fall zuerst das Passwort ein.

### 5 Drücken Sie wiederholt die Taste ← **ENTER**, bis auf dem Bildschirm PRINT SPEED angezeigt wird.

### 6 Wählen Sie mit den Tasten ▲/▼ einen Wert aus.

### 7 Drücken Sie die Taste ← **ENTER**, um die Einstellung zu speichern.

### 8 Drücken Sie die Taste ↶ **FUNCTION**, um das Menü mit den Einstellungsmodi aufzurufen.



## 5.5 Anpassen der Etikettensensoren

Sie können den Zustand der Etikettensensoren überprüfen und die Werte für optimale Leistung anpassen.

### 5.5.1 Automatische Anpassung der Etikettensensoren

So passen Sie den Etikettensensor automatisch an:

- 1** Drücken Sie, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, die Taste **LINE**, um den Drucker in den Offline-Modus zu schalten.
- 2** Drücken Sie die Taste **ENTER**.  
Der Drucker wechselt in das Menü mit den Einstellungsmodi.
- 3** Wählen Sie den **SERVICE MODE** mit den **Pfeiltasten** **▲/▼/◀/▶** aus und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.  
Der Bildschirm **SERVICE MODE** wird angezeigt.



#### Hinweis

Wenn die Passwortfunktion aktiviert ist, wird auf dem Bildschirm stattdessen **PASSWORT** angezeigt. Geben Sie das Passwort ein, um fortzufahren.

- 4** Wählen Sie den **SENSOR MODE** mit den **Pfeiltasten** **▲/▼** aus und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.  
Auf dem Bildschirm wird **SENSOR LEVEL** angezeigt.
- 5** Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** **▲/▼** **AUTO** aus und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.  
Auf dem Bildschirm wird **SENSOR SELECT** angezeigt.



- 6** Wählen Sie mit den **Pfeiltasten ▲/▼** den Sensortyp aus und drücken Sie dann die Taste **↵ ENTER**.

Die Anweisung zum Einlegen des Etikettenpapiers wird angezeigt.



Wenn I-MARK ausgewählt ist



Wenn GAP ausgewählt ist



- 7** Öffnen Sie die **obere Abdeckung** und entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr-** und **Etikettensensoreinheit** ①.

- 8** Legen Sie das **Etikettenpapier/ Trägerband** ② auf den Etikettensensor.

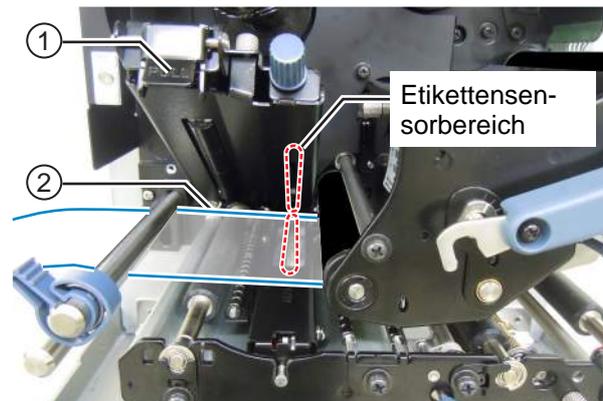
Legen Sie zum Anpassen des **I-Mark-Sensors** den weißen Bereich des Etikettenpapiers unter den Etikettensensor.

Ziehen Sie zum Anpassen des **Lückensensors** das Etikett ab und legen Sie das Trägerband unter den Etikettensensor.

- 9** Drücken Sie die **Etikettenzufuhr-** und **Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.

Damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten, führen Sie die Anpassung durch, nachdem Sie die **Etikettensensoreinheit** geschlossen haben.

- 10** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Sensoranpassung zu starten.



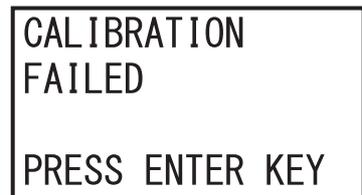
**11** Die Ergebnisse der Sensoranpassung werden angezeigt.

KALIBRIERUNG ABGESCHLOSSEN wird angezeigt, wenn die automatische Anpassung erfolgreich war.

KALIBRIERUNG FEHLGESCHLAGEN wird angezeigt, wenn die automatische Anpassung fehlgeschlagen ist.

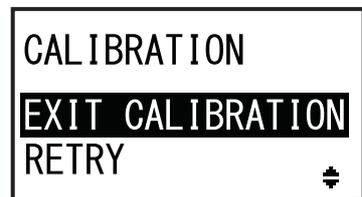


**12** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um mit dem nächsten Bildschirm fortzufahren.



**13** Wählen Sie mit den **Pfeiltasten ▲/▼** die nachfolgende Funktion aus und drücken Sie dann die Taste **↵ ENTER**.

- **KALIBRIERUNG VERLASSEN:** Automatischen Sensoranpassungsmodus beenden. Wählen Sie **KALIBRIERUNG VERLASSEN** aus, wenn in Schritt 11 ABGESCHLOSSEN angezeigt wird. Der Drucker kehrt zum Bildschirm SERVICE MODE zurück.
- **ANZ. VERSUCHE:** Automatische Sensoranpassung wiederholen. Wählen Sie **ANZ. VERSUCHE** aus, wenn in Schritt 11 FEHLGESCHLAGEN angezeigt wird. Der Drucker wechselt zum Bildschirm SENSOR SELECT. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 12.



---

**Hinweis**

Wenn in Schritt 11 KALIBRIERUNG FEHLGESCHLAGEN angezeigt wird, reinigen Sie den Etikettensensor und wiederholen Sie die obigen Schritt für die automatische Anpassung. Wählen Sie in Schritt 13 ANZ. VERSUCHE aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, passen Sie die Empfindlichkeit des Etikettensensors manuell an. Die manuelle Anpassung wird im Folgenden beschrieben.

---

## 5.5.2 Manuelle Anpassung der I-Mark-Sensorwerte

So passen Sie die I-Mark-Sensorwerte an:

- 1 Gehen Sie im SERVICE MODE zum Einstellungsbildschirm SENSOR LEVEL.

Führen Sie die im [Kapitel 5.5.1 Automatische Anpassung der Etikettensensoren](#) beschriebenen Schritte 1 bis 4 aus.

- 2 Wählen Sie mit den Pfeiltasten ▲/▼ **MANUEL** aus und drücken Sie dann die Taste ← **ENTER**.

Auf dem Bildschirm wird SENSOR SELECT angezeigt.



- 3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten ▲/▼ I-MARK aus und drücken Sie dann die Taste ← **ENTER**.

Die Anpassung des Lichtemissionswertes des I-Mark-Sensors wird angezeigt.

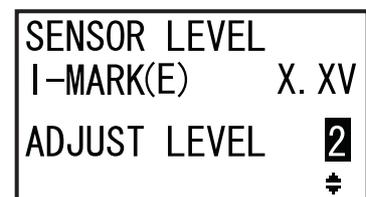


- 4 Wählen Sie auf dem Bildschirm SENSOR LEVEL I-MARK(E) mit den Pfeiltasten ▲/▼ für ADJUST LEVEL den Wert 2 aus und drücken Sie die Taste ← **ENTER**.

Der Einstellungsbereich für ADJUST LEVEL liegt zwischen 0 und 3.

Wir empfehlen, den ursprünglichen Wert „2“ zu verwenden.

Die Anpassung des Lichtempfangswertes des I-Mark-Sensors wird angezeigt.



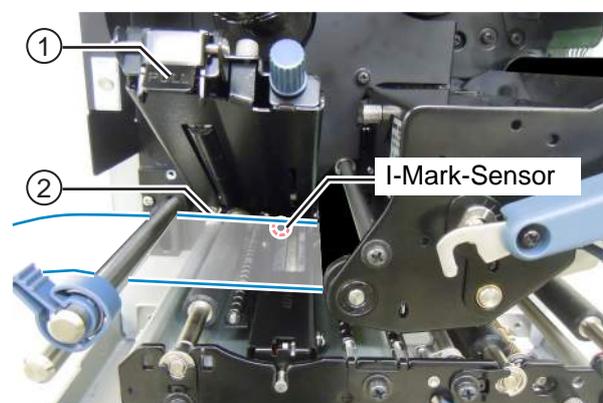
**Passen Sie zuerst den Empfangswert für die Spannung „Low“ des I-Marken-Sensors an.**

- 5 Öffnen Sie die **obere Abdeckung** und entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ①.

- 6 Platzieren Sie das Etikettenpapier ② so, dass der Teil ohne die I-Marke über dem I-Mark-Sensor liegt.

- 7 Drücken Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.

Schließen Sie die **Etikettensensoreinheit**, bevor Sie die Anpassung durchführen, damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten.

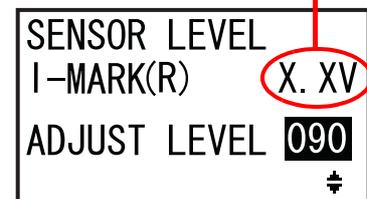


- 8** Passen Sie die Option ADJUST LEVEL mit den **Pfeiltasten ▲/▼** an, bis der Wert für I-MARK(R) 0,3 V oder weniger beträgt.

Der Einstellungsbereich für ADJUST LEVEL liegt zwischen 0 und 127.

- 9** Notieren Sie sich von den obigen Maßnahmen den Wert für I-MARK(R). Dies ist der Wert „Low“ für den I-Mark-Sensor.

Wert „Low“:  $\leq +0,3$  V



**Passen Sie dann den Wert für die Spannung „High“ des I-Mark-Sensors an.**

- 10** Entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ①.

- 11** Platzieren Sie das I-Mark-Etikettenpapier ② so, dass der Etikettensensor die I-Marke erkennen kann.

- 12** Drücken Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.

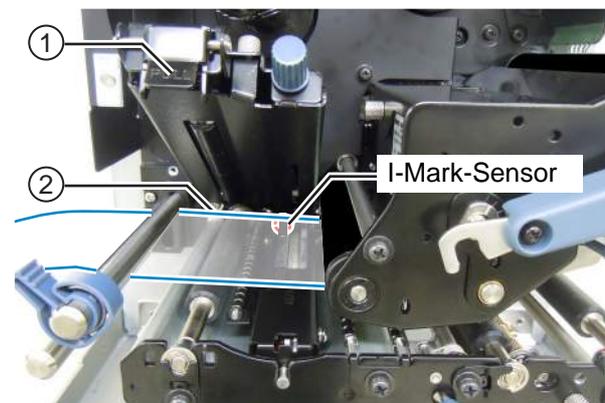
Schließen Sie die **Etikettensensoreinheit**, bevor Sie die Anpassung durchführen, damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten.

- 13** Prüfen Sie den neuen Wert für I-MARK(R). Dies ist der Wert „High“ für den I-Mark-Sensor.

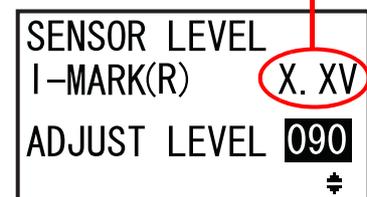
Wenn der Wert zwischen „High“ und „Low“ 1,0 Volt oder mehr beträgt, erfüllt die Anpassung die Kriterien.

Wenn der Wert zwischen „High“ und „Low“ weniger als 1,0 Volt beträgt, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 13.

**Tipp:** Passen Sie in Schritt 8 den Wert für ADJUST LEVEL so an, dass er etwas höher als 0,3 V ist.



Wert „High“



**Kriterien für die Anpassung:**

Wert „Low“ (Teil ohne I-Marke):	$\leq +0,3$ V
Wert „High“ (I-Marken-Position) - Wert „Low“:	$\geq +1,0$ V

- 14** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen und mit dem Anpassungsbildschirm fortzufahren.

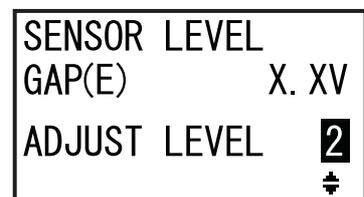
**Hinweis**

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, den Sensorwert richtig anzupassen, reinigen Sie den Etikettensensorteil. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zwecks Ersatz es Etikettensensors an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter.

### 5.5.3 Manuelle Anpassung der Lückensensorwerte

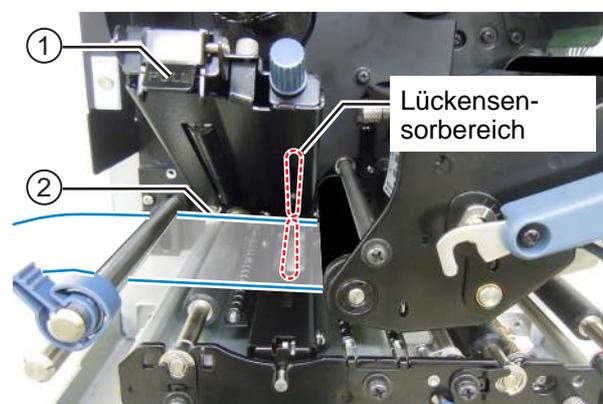
So passen Sie die Lückensensorwerte an:

- 1** Gehen Sie im SERVICE MODE zum Einstellungsbildschirm SENSOR LEVEL.  
Führen Sie die im [Kapitel 5.5.1 Automatische Anpassung der Etikettensensoren](#) beschriebenen Schritte 1 bis 4 aus.
- 2** Wählen Sie mit den Pfeiltasten ▲/▼ **MANUEL** aus und drücken Sie dann die Taste ← **ENTER**.  
Auf dem Bildschirm wird SENSOR SELECT angezeigt.
- 3** Wählen Sie mit den Pfeiltasten ▲/▼ **GAP** aus und drücken Sie dann die Taste ← **ENTER**.  
Die Anpassung des Lichtemissionswertes des Lückensensors wird angezeigt.
- 4** Wählen Sie auf dem Bildschirm SENSOR LEVEL GAP(E) mit den Pfeiltasten ▲/▼ für ADJUST LEVEL den Wert „2“ aus und drücken Sie die Taste ← **ENTER**.  
Der Einstellungsbereich für ADJUST LEVEL liegt zwischen 0 und 3.  
Wir empfehlen, den ursprünglichen Wert „2“ zu verwenden.  
Die Anpassung des Lichtempfangswertes des Lückensensors wird angezeigt.



**Passen Sie zuerst den Empfangswert für die Spannung „Low“ des Lückensensors an.**

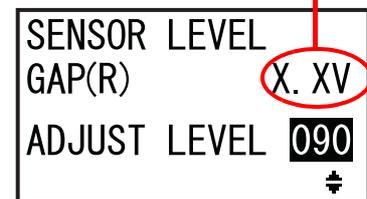
- 5** Öffnen Sie die **obere Abdeckung** und entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ①.
- 6** Platzieren Sie das Trägerband ② so, dass das Etikett nicht über dem Lückensensor liegt.
- 7** Drücken Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.  
Schließen Sie die **Etikettensensoreinheit**, bevor Sie die Anpassung durchführen, damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten.



**8** Passen Sie die Option ADJUST LEVEL mit den **Pfeiltasten ▲/▼** an, bis der Wert für GAP(R) 0,3 V oder weniger beträgt.

Der Einstellungsbereich für ADJUST LEVEL liegt zwischen 0 und 127.

Wert „Low“:  $\leq +0,3$  V



**9** Notieren Sie sich von den obigen Maßnahmen den Wert für GAP(R). Dies ist der Wert „Low“ für den Lückensensor.

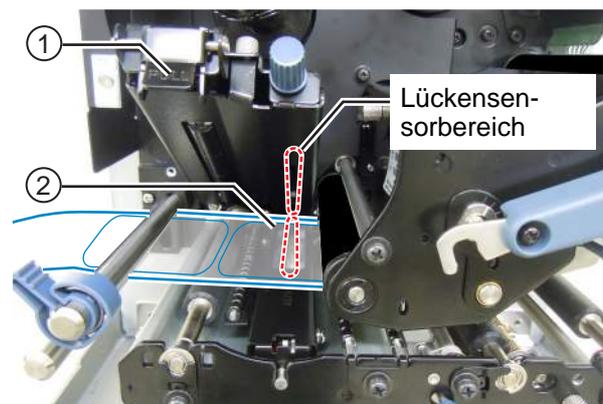
**Passen Sie dann den Wert für die Spannung „High“ des Lückensensors an.**

**10** Entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ①.

**11** Platzieren Sie das Etikett ② so, dass es über dem Lückensensor liegt.

**12** Drücken Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.

Schließen Sie die **Etikettensensoreinheit**, bevor Sie die Anpassung durchführen, damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten.



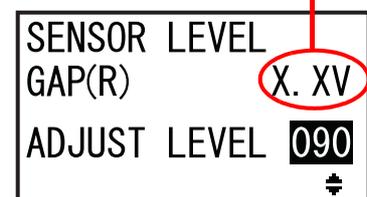
**13** Prüfen Sie den neuen Wert für GAP(R). Dies ist der Wert „High“ für den Lückensensor.

Wenn der Wert zwischen „High“ und „Low“ 1,0 Volt oder mehr beträgt, erfüllt die Anpassung die Kriterien.

Wenn der Wert zwischen „High“ und „Low“ weniger als 1,0 Volt beträgt, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 13.

**Tipp:** Passen Sie in Schritt 8 den Wert für ADJUST LEVEL so an, dass er etwas höher als 0,3 V ist.

Wert „High“



**Kriterien für die Anpassung:**

Wert „Low“ (Trägerbandteil)	$\leq +0,3$ V
Wert „High“ (Etikettenteil) - Wert „Low“:	$\geq +1,0$ V

**14** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen und mit dem Anpassungsbildschirm fortzufahren.

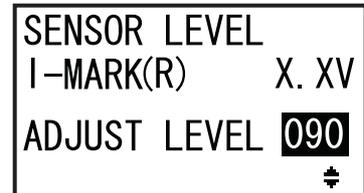
**Hinweis**

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, den Sensorwert richtig anzupassen, reinigen Sie den Etikettensortteil. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zwecks Ersatz es Etikettensensors an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter.

### 5.5.4 Anpassen des „Papiertende“-Sensors

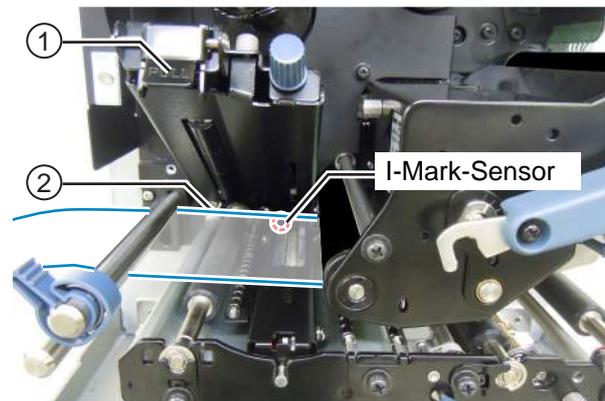
Dieser Drucker verwendet einen I-Mark-Sensor, um den Fehler „Papiertende“ zu erkennen. So überprüfen und passen Sie die Sensorwerte für die Erkennung des Papiertendes an:

- 1 Gehen Sie im SERVICE MODE zum Einstellungsbildschirm SENSOR LEVEL I-MARK(R).



**Prüfen Sie zuerst den Wert (Spannung) für I-MARK(R) des I-Mark-Sensors zum Erkennen des Papiertendes, wenn das Trägerband über dem Sensor eingelegt ist.**

- 2 Öffnen Sie die **obere Abdeckung** und entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ①.
- 3 Platzieren Sie das Trägerband ② so, dass das Etikett nicht über dem I-Mark-Sensor liegt.
- 4 Drücken Sie die **Etikettenzufuhr- und Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.

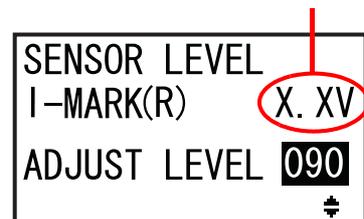


Schließen Sie die **Etikettensensoreinheit**, bevor Sie die Anpassung durchführen, damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten.

- 5 Überprüfen Sie, ob der Wert I-MARK(R) 2,0 V oder niedriger beträgt.

Wenn nicht, ändern Sie die Option ADJUST LEVEL mit den **Pfeiltasten** ▲/▼, bis dieser Wert 2,0 V oder weniger beträgt.

Wert für I-MARK(R)  $\leq +2,0V$



Prüfen Sie dann den Wert (Spannung) für I-MARK(R) des I-Mark-Sensors zum Erkennen des Papierendes, wenn kein Etikettenpapier über dem Sensor eingelegt ist.

**6** Entriegeln Sie die **Etikettenzufuhr-** und **Etikettensensoreinheit** ①.

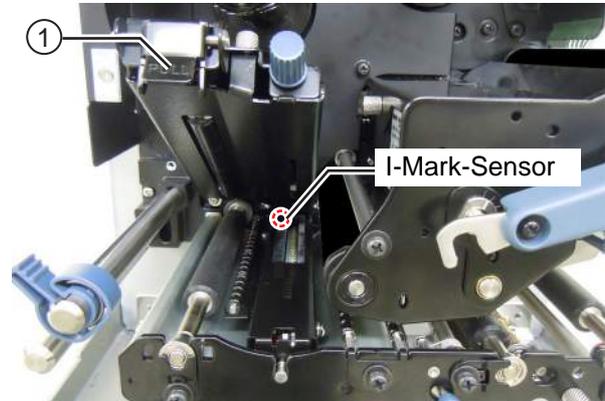
**7** Entfernen Sie das gesamte Etikettenpapier vom Etikettensensor.

**8** Drücken Sie die **Etikettenzufuhr-** und **Etikettensensoreinheit** ① nach unten, damit sie einrastet.

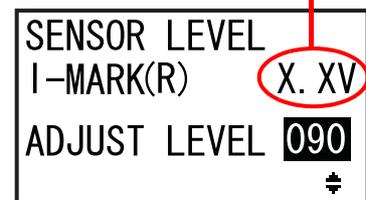
Schließen Sie die **Etikettensensoreinheit**, bevor Sie die Anpassung durchführen, damit Sie die richtigen Anpassungsergebnisse erhalten.

**9** Überprüfen Sie, ob der Wert I-MARK(R) 2,2 V oder höher beträgt.

Wenn nicht, ändern Sie die Option ADJUST LEVEL mit den **Pfeiltasten** ▲/▼, bis dieser Wert 2,2 V oder mehr beträgt.



Wert für I-MARK(R)  $\geq$



**Kriterien für die Anpassung:**

Wert für I-MARK(R) (Trägerband ohne Etiketten):	$\leq +2,0V$
Wert für I-MARK(R) (ohne Etikettenpapier):	$\geq +2,2V$

**10** Drücken Sie die Taste ← **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen und mit dem Anpassungsbildschirm fortzufahren.

## 5.6 Anpassen der Andruckstärke des Druckkopfs

Die Andruckstärke des Druckkopfs bezieht sich auf die Einstellung, wie stark der Druckkopf und die Druckwalze aneinander drücken. Wenn die Andruckstärke nicht richtig eingestellt ist, wird das gedruckte Bild auf der einen Seite der Etiketten heller als auf der anderen und das Etikett driftet in die Richtung des größten Drucks ab.

### Einstellen der Kriterien für die Andruckstärke des Druckkopfs

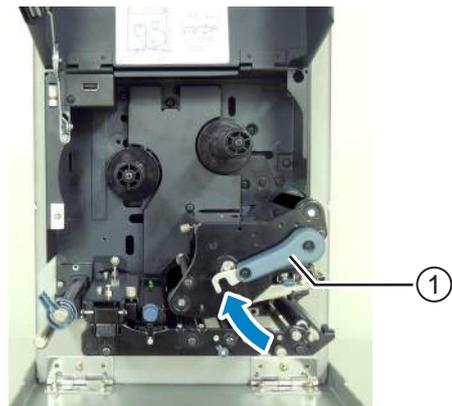
- Stellen Sie die Andruckstärke entsprechend der Etikettenbreite ein.
- Stellen Sie den Druck des Druckkopfs entsprechend der Etikettendicke inklusive dem Trägerband ein.

#### Erforderliches Werkzeug:

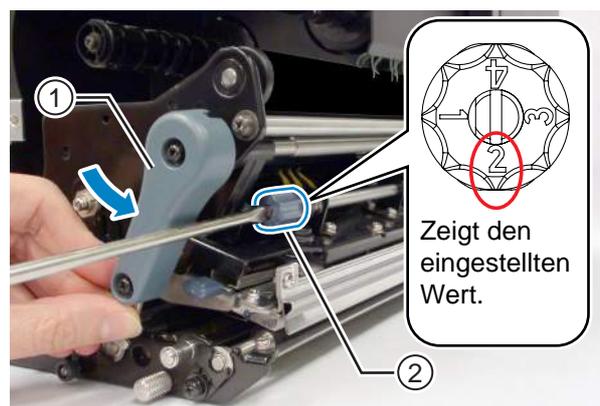
Schlitzschraubenzieher

So stellen Sie die Andruckstärke ein:

- 1** Öffnen Sie die **obere Abdeckung** des Druckers.
- 2** Drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** ① im Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu lösen.



- 3** Drehen Sie dann den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** ① zurück, bevor er verriegelt. Die **Einstellschraube** ② befindet sich neben dem **Verriegelungshebel für den Druckkopf**, wie auf der Abbildung gezeigt.



**4** Drehen Sie die **Einstellschraube** ② mit dem Schlitzschraubenzieher. Stellen Sie die Andruckstärke entsprechend der Etikettenbreite und -dicke ein.

Etikettendicke		0,05 bis 0,20 mm Dünnes Papier/normale Etiketten usw.		0,20 bis 0,31 mm Dickes Papier/Tags usw.	
		Etiketten- breite		Etiketten- breite	
Etiketten- breite	S84-ex	30 bis 128 mm	10 bis <30 mm	30 bis 128 mm	10 bis <30 mm
	S86-ex	80 bis 177 mm	51 bis <80 mm	80 bis 177 mm	51 bis <80 mm
Andruckstärke		①	③	②	④

---

### Hinweise

- Die Standardeinstellung ist ②.
  - Die Dicke des Etiketts beinhaltet das Trägerband.
-

## 5.7 Anpassen der Druckkopfposition

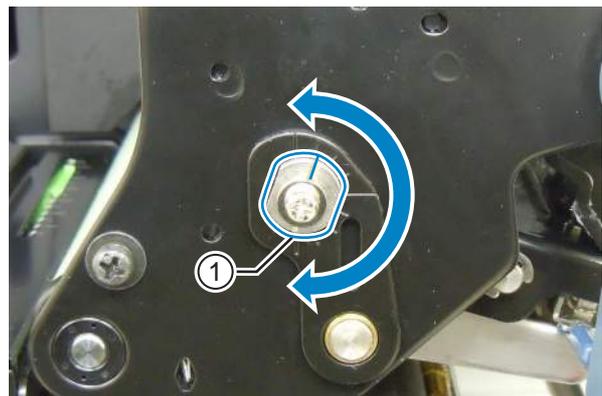
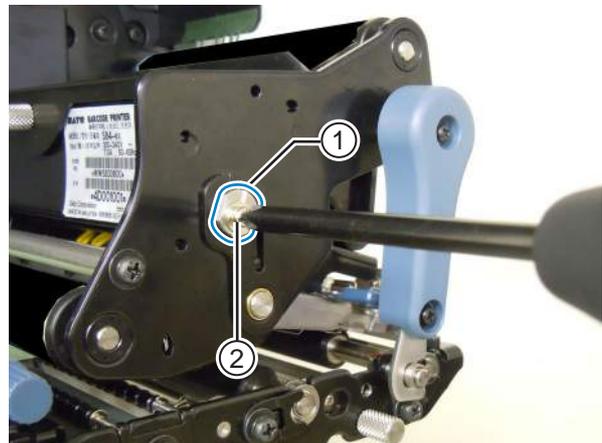
### 5.7.1 Einstellung der Andruckstärke links-rechts

#### Erforderliches Werkzeug:

Phillips Schraubenzieher

So stellen Sie die Andruckstärke ein:

- 1** Öffnen Sie die **obere Abdeckung** des Druckers.
- 2** Vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungshebel für den Druckkopf verriegelt ist.  
Wenn er nicht verriegelt ist, drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu arretieren.
- 3** Suchen Sie nach dem **Einstellknopf** ① an der Seite der **Druckkopfeinheit**.
- 4** Lösen Sie die **Schraube** ② im **Einstellknopf** ①.  
Nehmen Sie die Schraube nicht ab.
- 5** Passen Sie die Andruckstärke des Druckkopfes durch Drehen des **Einstellknopfes** ① an.
  - Drehen Sie den **Einstellknopf** entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Andruckstärke des Druckkopfes zur Rahmenseite zu erhöhen.
  - Drehen Sie den **Einstellknopf** im Uhrzeigersinn, um die Andruckstärke des Druckkopfes zur gegenüber liegenden Seite zu erhöhen.



#### Hinweis

Wenn die Ausrichtung des Drucker andersherum als auf dem Foto ist, ist die Anpassungsrichtung umgekehrt.

- 6** Halten Sie den **Einstellknopf** ① in der eingestellten Position und ziehen Sie die **Schraube** ② wieder an.

## 5.7.2 Druckkopfanpassung vorne-hinten

### Erforderliche Werkzeuge:

- Phillips Schraubenzieher
- Schlitzschraubenzieher

So passen Sie den Druckkopf an:

- 1** Öffnen Sie die **obere Abdeckung** des Druckers.
- 2** Vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungshebel für den Druckkopf verriegelt ist.  
Wenn er nicht verriegelt ist, drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu arretieren.
- 3** Suchen Sie nach den beiden **Schrauben** ① an der Vorderseite der **Druckkopfeinheit**.



- 4** Lösen Sie die beiden **Schrauben** ① mit dem Phillips Schraubenzieher.  
Nehmen Sie die Schrauben nicht ab.
- 5** Stecken Sie den Schlitzschraubenzieher rechts und links in die **Einstellöffnungen** ②.  
Passen Sie die Druckkopfposition an, indem Sie den Schlitzschraubenzieher in die entsprechende Richtung drehen.
  - Richtung A: Die Position des Druckkopfes verschiebt sich nach vorne.
  - Richtung B: Die Position des Druckkopfes verschiebt sich nach hinten.
- 6** Ziehen Sie die beiden **Schrauben** ① an.

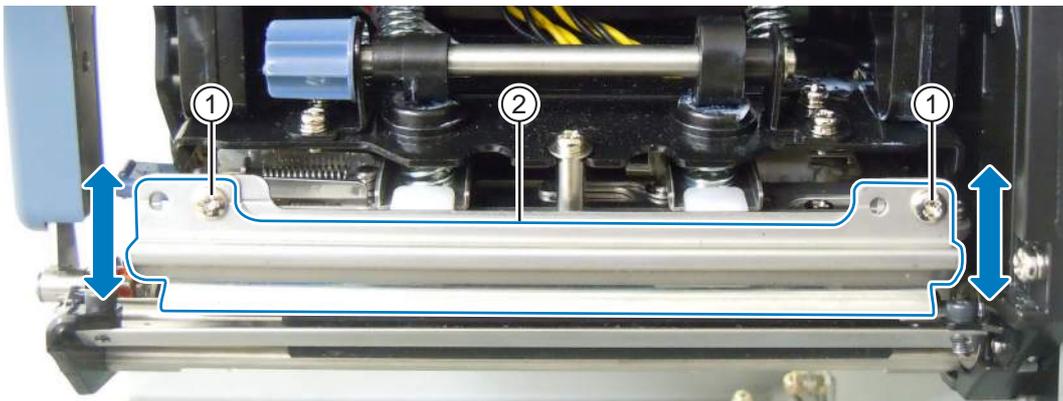
## 5.8 Anpassen der Farbbandspannung

Wenn das Farbband nicht gleichmäßig über dem Druckkopf läuft, treten an der Stelle, an der das Farbband einen Falte hat, Druckaussetzer auf. In der Regel ist dies das Ergebnis, wenn die Achse der Farbbandspindel, des Druckkopfes und der Farbbandanpassungsplatte nicht perfekt parallel liegt.

**Erforderliches Werkzeug:**  
Phillips Schraubenzieher

So passen Sie die Farbbandspannung an:

- 1** Öffnen Sie die **obere Abdeckung** des Druckers.
- 2** Drehen Sie den **Verriegelungshebel für den Druckkopf** im Uhrzeigersinn, um den Druckkopf zu lösen.
- 3** Suchen Sie nach den beiden **Schrauben ①** an der Vorderseite der **Druckkopfeinheit**.



- 4** Lösen Sie die **Schrauben ①** an der **Farbbandanpassungsplatte ②**.  
Nehmen Sie die Schrauben nicht ab.
- 5** Passen Sie die **Farbbandanpassungsplatte ②** wie unten abgebildet an.
  - Passen Sie die linke Seite der Platte nach oben an, wenn sich rechts eine Falte bildet.
  - Passen Sie die rechte Seite der Platte nach oben an, wenn sich links eine Falte bildet.
- 6** Halten Sie die **Farbbandanpassungsplatte ②** in der eingestellten Position und ziehen Sie die **Schraube ①** wieder an.
- 7** Führen Sie einen Testdruck durch, um die Druckqualität zu prüfen.  
Das Farbband darf weder Falten bilden noch schlingern.
- 8** Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6, bis die Farbbandspannung auf beiden Seiten gleich ist.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 6

## Problembhebung

In diesem Kapitel sind die Fehler erklärt, die beim Drucker auftreten können, sowie die Anzeigen für den aktuellen Status.

### 6.1 Im Falle einer Fehlermeldung

Wenn beim Drucker ein Fehler auftritt, wird auf dem Bildschirm die entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Die Fehlermeldung und die Gegenmaßnahme werden alle drei Sekunden im Wechsel angezeigt. Sie können mit den Pfeiltasten ▲/▼ zwischen diesen Bildschirmen wechseln.

#### CAUTION

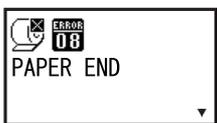
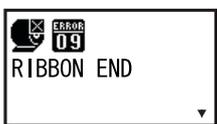
Wenn zu ersetzende Teile betroffen sind, wenden Sie sich zwecks Inneninspektion und Reparatur an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter.

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen mit Ursache und Gegenmaßnahme aufgeführt:

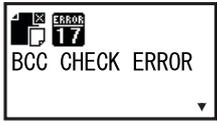
Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
01	Maschinenfehler	Leuchtet rot.	Defekte Hauptplatine.	Hauptplatine austauschen.
	 	1 langer Piepton.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.		
02	Flash-ROM-Fehler	Leuchtet rot.	Kein Zugriff auf Flash-ROM.	Hauptplatine austauschen.
	 	1 langer Piepton.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Anzahl der Schreibvorgänge überschritten.	

## 6 Problembhebung

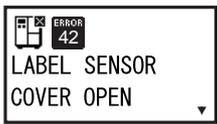
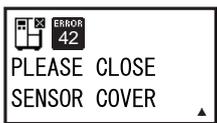
Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
03	Paritätsfehler	Blinkt abwechselnd blau und rot.	Falsche RS-232C-Einstellungen.	Schnittstelleneinstellungen richtig anpassen.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Kabel falsch angeschlossen.	Kabel prüfen und richtig anschließen.
04	Überlauffehler	Blinkt abwechselnd blau und rot.	Falsche RS-232C-Einstellungen.	Schnittstelleneinstellungen richtig anpassen.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Kabel falsch angeschlossen.	Kabel prüfen und richtig anschließen.
05	Rahmenfehler	Blinkt abwechselnd blau und rot.	Falsche RS-232C-Einstellungen.	Schnittstelleneinstellungen richtig anpassen.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Kabel falsch angeschlossen.	Kabel prüfen und richtig anschließen.
06	Pufferüberlauf	Blinkt abwechselnd blau und rot.	Die Größe der empfangenen Daten überschreitet die Kapazität des Empfangspuffers.	Keine Daten senden, wenn die Kapazität des Empfangspuffers überschritten wird.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Falsche Kommunikationseinstellungen zwischen Drucker und Host.	Kommunikation zwischen Drucker und Host richtig einstellen.

Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
07	Kopf geöffnet	Blinkt rot.	Druckkopf ist entriegelt.	Druckkopf arretieren.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Schließen Sie den Druckkopf.	Sensor zum Erkennen von geöffnetem/geschlossenem Druckkopf defekt.	Sensor zum Erkennen von geöffnetem/geschlossenem Druckkopf ersetzen.
08	Papierende	Blinkt rot.	Kein Etikettenpapier eingelegt.	Etikettenpapier richtig einlegen.
		3 kurze Pieptöne.	Etikettenpapier ist nicht richtig eingelegt.	
		Fehler löschen: Druckkopf öffnen und schließen.	Empfindlichkeit des Etikettensensors ist nicht richtig eingestellt.	Etikettensensorwert anpassen.
			Etikettenpapierstau.	Gestautes Etikettenpapier entfernen.
			Etikettensensor ist verschmutzt.	Etikettensensor reinigen.
			Kabel des Etikettensensors ist nicht angeschlossen.	Kabel des Etikettensensors richtig anschließen.
09	Bandende	Blinkt rot.	Kein Farbband eingelegt.	Neues Farbband einlegen.
		3 kurze Pieptöne.	Farbband ist beschädigt.	
		Fehler löschen: Druckkopf öffnen und schließen.	Farbband ist nicht richtig eingelegt.	Farbband richtig einlegen.
			Farbband ist gerissen.	Farbbandweg reinigen und anpassen.
10	Sensorfehler	Leuchtet rot.	Etikettensensorwert ist falsch eingestellt.	Etikettensensorwerte anpassen.
		3 kurze Pieptöne.	Falscher Sensortyp.	Richtigen Sensortyp verwenden.
		Fehler löschen: Druckkopf öffnen und schließen.	Etikettenpapier läuft nicht gerade.	Medienpfad reinigen und Etikettenführung justieren.

Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
11	Druckkopffehler	Leuchtet rot.  1 langer Piepton.  Fehler löschen: Ausschalten oder Prüfbedingungen für Druckkopf ändern.	Druckteile sind verschlissen.	Prüfbedingungen für den Druckkopf ändern und nur auf fehlende Elemente in den Barcodes überprüfen und versuchen, fehlende Elemente den weißen Strichen anzupassen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 6.1.2 Weitere Informationen zur Druckkopffunktion</a> .
	 		Druckkopf ist beschädigt.	Druckkopf ersetzen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.7.1 Austausch des Druckkopfs</a> .
12	Speicher-Schreibfehler	Blinkt rot.  1 langer Piepton.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	USB-Speicher ist beim Schreiben nicht angeschlossen.	USB-Speicher anschließen.
	  Druckerspeicher: 		Kopierbereich des Speichers ist nicht ausreichend.	Der Speicher muss über ausreichend Kopierbereich verfügen.
			Schreiben auf Speicher fehlgeschlagen.	Speicher austauschen.
	USB-Speicher: 		USB-Speicher ist nicht formatiert.	USB-Speicher im Speichermodus formatieren. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 4.2.11 Speichermodus</a> .
	SD-Karten-Schreibfehler	Blinkt rot.  1 langer Piepton.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Die SD-Karte ist nicht angeschlossen.	SD-Karte anschließen.
	  		Die SD-Karte ist nicht richtig angeschlossen.	SD-Karte richtig anschließen.
Die SD-Karte ist beim Schreiben nicht angeschlossen.			SD-Karte anschließen.	
Lesen von bzw. Schreiben auf SD-Karte fehlgeschlagen.			SD-Karte ersetzen.	
		Die SD-Karte ist nicht formatiert.	SD-Karte im Speichermodus formatieren. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 4.2.11 Speichermodus</a> .	
		Die SD-Karte ist schreibgeschützt.	Schreibschutz der SD-Karte aufheben.	

Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
13	Fehler „Speicher voll“  	Blinkt rot.  1 langer Piepton.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Speicherplatz auf dem Speicher ist nicht ausreichend.	Nicht benötigte Daten auf dem Speicher löschen.
14	Fehler „Daten herunterladen“ 	Leuchtet rot.  1 langer Piepton.	Die heruntergeladenen Daten sind falsch.  Der Downloadbereich ist nicht ausreichend.	Heruntergeladene Daten überprüfen.  Heruntergeladene Datengröße überprüfen.
17	BCC-Prüffehler  	Blinkt rot.  3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Taste ►   LINE drücken oder Druckauftrag abbrechen.	Der BCC-Code der zu sendenden Daten (ein Element) ist falsch.	Zu sendende Daten und Kommunikationseinstellungen überprüfen.  ►   Taste <b>LINE</b> : Druck ab dem Druckbereich, wo der BCC-Fehler aufgetreten ist, fortsetzen.  SUB-Befehl senden: BCC-Fehler löschen und Drucken fortsetzen, wo der Druck gestoppt wurde.
18	Fehler „Laufende Nr.“  	Blinkt rot.  3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Taste ►   LINE drücken oder Druckauftrag abbrechen.	Laufende Nummer der Druckdaten (ein Element) nicht durch 1 erhöht.  *Die laufende Nummer ist nicht in laufender Reihenfolge.	Zu sendende Daten und Kommunikationseinstellungen überprüfen.  ►   Taste <b>LINE</b> : Druck ab dem Druckbereich, wo der Fehler „Laufende Nr.“ aufgetreten ist, fortsetzen.  SUB-Befehl senden: Fehler „Laufende Nr.“ löschen und Drucken fortsetzen, wo der Druck gestoppt wurde.

Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
22	<p>Kalenderfehler</p>  	<p>Leuchtet rot.</p> <p>1 langer Piepton.</p> <p>Fehler löschen: Drucker ausschalten.</p>	<p>Datum und Uhrzeit des Kalender-IC sind falsch oder der Kalender-IC ist nicht installiert.</p>	<p>Überprüfen, ob der Kalender-IC installiert ist oder die Kalender-PCB ersetzt werden muss.</p>
26	<p>Überhitzfehler</p>  	<p>Blinkt abwechselnd blau und rot.</p> <p>1 langer Piepton.</p> <p>Fehler löschen: Druckerbetrieb aussetzen und warten, bis sich die Temperatur gesenkt hat.</p>	<p>Die Temperatur des Druckers hat den Toleranzwert überschritten.</p>	<p>Druckerbetrieb aussetzen und abkühlen lassen.</p>
27	<p>Befehlsfehler</p>  	<p>Blinkt rot.</p> <p>3 kurze Pieptöne.</p> <p>Fehler löschen: Taste <b>▶   ENTER</b> drücken.</p>	<p>Falscher Befehl oder Parameter in den Druckdaten.</p> <p>Caaa: Position, wo der Fehler aufgetreten ist. &lt;bb&gt;: Name des Fehlerbefehls. cc: Fehlercode.</p>	<p>Druckdaten überprüfen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 6.1.1 Prüffunktion der Druckdaten</a>.</p>
35	<p>CRC-Prüffehler</p>  	<p>Blinkt rot.</p> <p>3 kurze Pieptöne.</p> <p>Fehler löschen: Taste <b>▶   LINE</b> drücken oder Druckauftrag abrechnen.</p>	<p>Der CRC-Code der zu sendenden Daten (ein Element) ist falsch.</p>	<p>Zu sendende Daten und Kommunikationseinstellungen überprüfen.</p> <p><b>▶   Taste LINE:</b> Druck ab dem Druckbereich, wo der CRC-Fehler aufgetreten ist, fortsetzen.</p> <p>SUB-Befehl senden: CRC-Fehler löschen und Drucken fortsetzen, wo der Druck gestoppt wurde.</p>

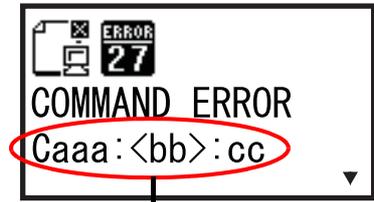
Fehler				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
37	WLAN-Fehler	Blinkt abwechselnd blau und rot.	Keine WLAN-Einheit angeschlossen, während sich der Drucker im WLAN-Download-Modus befindet.	Sicherstellen, dass die WLAN-Einheit richtig angeschlossen ist.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.	Drucker konnte sich nicht mit der WLAN-Einheit verbinden.	WLAN-Einheit austauschen. *Wenn Sie die WLAN-Einheit austauschen, ändern sich die Kommunikationseinstellungen des Datenports und Zweitports entsprechend den Einstellungen.
40	Fehler „Klappe geöffnet“	Blinkt rot.	Die Abdeckung ist geöffnet.	Abdeckung schließen.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Abdeckung schließen.	Sensor zum Erkennen von offener/geschlossener Abdeckung ist defekt.	Sensor zum Erkennen von offener/geschlossener Abdeckung ersetzen.
41	Sparer-Fehler	Leuchtet rot.	Der Druckkopf kann nicht an der angegebenen Position gestoppt werden.	Sparer-Kopfposition anpassen.  Sparersensor austauschen.
	 	1 langer Piepton.  Fehler löschen: Drucker ausschalten.		Sparermotor und Motorantrieb-Platine austauschen.  Sparerkamera austauschen.
42	Fehler Sensorabdeckung geöffnet	Blinkt rot.	Die Sensorabdeckung ist nicht arretiert.	Sensorabdeckung arretieren.
	 	3 kurze Pieptöne.  Fehler löschen: Sensorabdeckung schließen.	Sensor zum Erkennen von offener/geschlossener Sensorabdeckung ist defekt.	Sensor zum Erkennen von offener/geschlossener Sensorabdeckung ersetzen.

## 6.1.1 Prüffunktion der Druckdaten

### Druckerbewegung bei Erkennung eines Befehlsfehlers

Wenn für BEFEHLSFEHLER im erweiterten Modus AKTIVIEREN ausgewählt ist, werden die Befehlsfehlerinformationen auf dem Fehlerbildschirm (zweite Zeile) angezeigt und der Druckbetrieb angehalten.

Sie können diesen Fehler löschen, indem Sie die Taste **LINE** drücken, wobei jedoch die Daten, bei denen der Fehler erkannt wurde, verworfen und nicht gedruckt werden.



Befehlsfehlerinformationen

### Wo der Fehler aufgetreten ist

„Caaa“ in der Befehlsfehlermeldung gibt an, wo der Befehlsfehler aufgetreten ist.

Die Nummer der ESC-Befehle von ESC+A wird für „aaa“ angezeigt.

Beachten Sie, dass der Befehl ESC+A nicht in der Nummer der ESC-Befehle enthalten ist, die bis zu 999 angezeigt wird. Wenn die Nummer der ESC-Befehle 999 übersteigt, wird „999“ angezeigt.

### Beispiel:

Wenn ein Befehlsfehler vom Befehl für die horizontale Druckposition <H> erkannt wird.

-----: [ESC]A

C001: [ESC]V100

**C002: [ESC]H99999 => Wo der Befehlsfehler aufgetreten ist**

C003: [ESC]L0202

C004: [ESC]M,ABCDEF

C005: [ESC]Q1

C006: [ESC]Z

In diesem Fall ist C002 der Ort des Fehlers.

### Name des Fehlerbefehls

Die Bezeichnung des Befehls, unter dem ein Fehler erkannt wurde, wird in „<bb>“ angezeigt.

\*Eine 1-Byte-Befehlsbezeichnung ist linksseitig ausgerichtet.

### Fehlercode

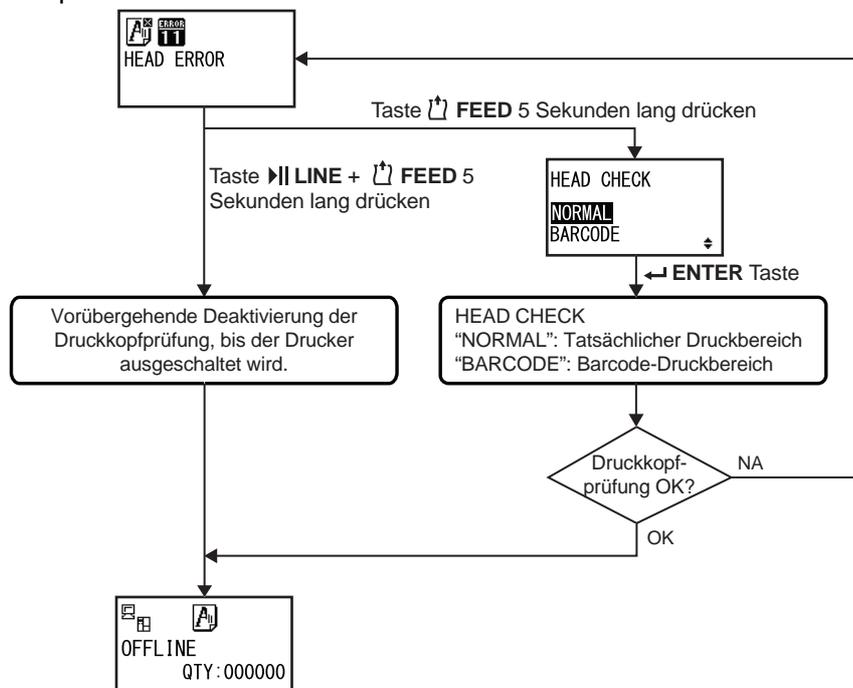
Die Ursache des Befehlsfehlers wird im Code in „cc“ angegeben, wo ein Fehler angezeigt wird.

Code <cc>	Ursache
01	Falscher Befehl analysiert.
02	Falschen Parameter empfangen.
03	Falsche Grafik und falsche externe Zeichendaten analysiert.
04	Angegebener Speicherbereich (Kartensteckplatz) ist nicht korrekt. Versuch, auf einen schreibgeschützten Datenträger zu schreiben.
05	Die für den Registrierungsbeefehl angegebene Nummer wurde bereits verwendet.
06	Registrierter Bereich überschritten. (Speicher voll)
07	Daten nicht registriert.
08	Die angegebene Druckstartposition liegt außerhalb des druckbaren Bereichs.
09	Das Druckbild liegt außerhalb des druckbaren Bereichs. (Nur Barcode).

## 6.1.2 Weitere Informationen zur Druckkopfprüfung

Die Druckkopfprüfung bezieht sich auf sämtliche Heizelemente des Druckkopfes. Störungen können jedoch nicht sofort erkannt werden – einige Etiketten können Druckdefekte aufweisen, bevor der Drucker einen Druckkopffehler anzeigt.

Verwenden Sie nach dem Feststellen eines Druckkopffehlers einen Scanner, um die betroffenen Etiketten zu überprüfen.



### Wenn ein Druckkopffehler während des normalen Druckens (Barcodes, Text und Grafiken) auftritt

- 1 Halten Sie die Taste **FEED** für 5 Sekunden gedrückt.  
Der Bildschirm **HEAD CHECK** wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie mit den Pfeiltasten **BARCODE** aus und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.
- 3 Versuchen Sie, ob der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.

Wird der Druckvorgang fortgesetzt, liegt der Fehler für den aktuellen Druckauftrag nicht im Barcode-Bereich. In diesem Fall kann der Druck mit verminderter Druckqualität und lesbaren Barcodes fortgesetzt werden.

Wenn der Druckkopffehler weiterhin angezeigt wird, der aktuelle Druckauftrag aber durchgeführt werden muss, kann der Druckvorgang durch Betätigen der Tasten **LINE** und **FEED** für mehr als fünf Sekunden erzwungen werden.

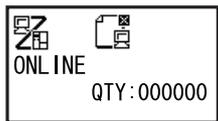
**Lesen Sie sich den nachfolgenden Warnhinweis durch, bevor Sie mit diesem Vorgang fortfahren.**

### **ACHTUNG**

Das Deaktivieren der Druckkopfprüfung ermöglicht Ihnen zwar die Fortführung des Druckvorgangs, jedoch sollten Sie das nur bei einem dringenden Druckauftrag tun. Überprüfen Sie die Etiketten, um festzustellen, ob das Ergebnis trotz des Druckkopffehlers akzeptabel ist. Der Druckkopf sollte so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Ersetzen Sie ggf. den Druckkopf.

## 6.2 Im Falle einer Warnmeldung

Wenn auf dem Bildschirm eine Warnmeldung angezeigt wird, gibt der Drucker weiterhin Etiketten aus. Nachfolgend sind die Warnmeldungen mit Ursache und Gegenmaßnahme aufgeführt:

Warnung				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
01	Etikettenpapier fast aufgebraucht 	Leuchtet blau.  Kein Piepton.  Fehler löschen: Druckkopf öffnen und schließen.	Es ist nicht mehr ausreichend Etikettenpapier vorhanden.	Neues Etikettenpapier einlegen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 3.5 Einlegen von Etikettenpapier</a> .
02	Farbband fast aufgebraucht 	Leuchtet blau.  Kein Piepton.  Fehler löschen: Druckkopf öffnen und schließen.	Es ist nicht mehr ausreichend Farbband vorhanden.	Neues Farbband einlegen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 3.2 Einlegen des Farbbands</a> .
03	Empfangspuffer fast voll 	Leuchtet blau.  Kein Piepton.	Verfügbarer Platz für den Empfangspuffer ist gering.	Keine Daten vom Host mehr senden, bis die Analyse der empfangenen Daten abgeschlossen ist.
04	Befehlsfehler 	Leuchtet blau.  1 kurzer Piepton.  Fehler löschen: Das Symbol wird gelöscht, wenn das nächste Element empfangen oder der Auftrag abgebrochen wird.	Befehlsfehler erkannt.	Druckdaten überprüfen.
05	Kopffehler 	Leuchtet blau.  Kein Piepton.	Ein Druckkopffehler wird erkannt, wenn für den Einstellungsbildschirm HEAD CHECK „NORMAL“ ausgewählt wurde. Ändern Sie die Einstellung HEAD CHECK zu „BARCODE“ und setzen Sie den Druckauftrag fort.	Druckkopf ersetzen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.7.1 Austausch des Druckkopfs</a> .

Warnung				
Nr.	Meldung	LED/Summer	Ursache	Gegenmaßnahme
06	Druckkopf und Druckwalze reinigen  CLEAN HEAD & PLATEN ROLLER	Leuchtet blau. 1 kurzer Piepton. Fehler löschen: Taste ← ENTER drücken.	Das festgelegte Benachrichtigungsintervall wurde erreicht.	Druckkopf und Druckwalze reinigen Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</a> .
07	Druckkopf wechseln  CHANGE PRINT HEAD	Leuchtet blau. 1 kurzer Piepton. Fehler löschen: Taste ← ENTER drücken.	Das festgelegte Benachrichtigungsintervall wurde erreicht.	Druckkopf ersetzen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.7.1 Austausch des Druckkopfs</a> .
08	Druckwalze wechseln  CHANGE PLATEN ROLLER	Leuchtet blau. 1 kurzer Piepton. Fehler löschen: Taste ← ENTER drücken.	Das festgelegte Benachrichtigungsintervall wurde erreicht.	Druckwalze ersetzen. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Kapitel 7.7.2 Austausch der vorderen Transportwalze</a> .

## 6.3 Wenn die LED-Lampen rot/blau leuchten

Die LEDs leuchten oder blinken, um den aktuellen Status des Druckers anzuzeigen.  
Status beim Leuchten oder Blinken der LEDs:

LED	Druckerstatus	Gegenmaßnahme
Lampe aus.	Der Drucker ist ausgeschaltet oder befindet sich im Offline-Modus.	Drucker einschalten oder in den Online-Modus wechseln.
Leuchtet blau.	Der Drucker befindet sich im Online-Modus.	Drucker ist betriebsbereit.
Leuchtet rot/ Blinkt rot/ Blinkt abwechselnd blau und rot	Ein Fehler ist aufgetreten.	Fehler entsprechend der Meldung beheben.

## 6.4 Übersicht zur Fehlerbehebung

Überprüfen Sie die nachfolgend aufgeführten Punkte, wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert.

### WARNUNG

- Sie dürfen mit nassen Händen weder den Netzschalter berühren noch das Netzkabel anschließen oder abziehen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Ziehen Sie vor dem Reinigen den Netzstecker aus der Steckdose.

### Hinweis

Sie können das Reinigungsset oder die Reinigungsfolie von einem SATO-Händler oder dem technischen Kundendienst kaufen.

#### 6.4.1 Kein Strom/Nichts auf dem Display

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
1	Ist das Netzkabel vollständig in der Steckdose eingesteckt?	Netzkabel vollständig in die Steckdose einstecken.
2	Ist das Netzkabel vollständig im Drucker eingesteckt?	Netzkabel vollständig in den Netzanschluss des Druckers einstecken.
3	Ist die Sicherung des Druckers durchgebrannt?	Sicherung des Druckers ersetzen. Wenden Sie sich dann zwecks Austausch an Ihren SATO-Händler oder das technische Servicecenter.
4	Ist das Netzkabel defekt?	Netzkabel ersetzen. Wenden Sie sich für das druckerspezifische Netzkabel an Ihren SATO-Händler oder den technischen Kundendienst. Verwenden Sie keine Netzkabel, die nicht speziell für diesen Drucker vorgesehen sind.
5	Ist die Steckdose für die Stromversorgung des Druckers mit Strom versorgt?	Überprüfen, ob die Steckdose mit Strom versorgt ist. Netzkabel an einer anderen Steckdose anschließen.
6	Ist die Hauptplatine defekt?	Hauptplatine austauschen. Wenden Sie sich dann zwecks Austausch an Ihren SATO-Händler oder das technische Servicecenter.

#### 6.4.2 Druckmaterial wird nicht zugeführt

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
1	Wird für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwendet?	Für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwenden.
2	Sind Etikettenpapier und Farbband richtig eingelegt?	Etikettenpapier und Farbband richtig einlegen.

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
3	Sind Etikettenpapier und Farbband verformt?	Etikettenpapier und Farbband verwenden, das nicht verformt ist. Verformtes Etikettenpapier und Farbband können nicht zugeführt werden.
4	Ist die Etikettenpapierführung richtig eingestellt?	Etikettenpapierführung anpassen.
5	Ist der richtige Sensortyp eingestellt?	Richtigen Sensortyp einstellen.
6	Ist die Empfindlichkeit des Sensors richtig eingestellt?	Etikettensensorwert anpassen.
7	Ist die Druckwalze verschmutzt?	Wenn die Druckwalze verschmutzt ist, mit dem Reinigungsset reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <a href="#">Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</a>
8	Ist die Druckwalze beschädigt?	Druckwalze ersetzen.
9	Funktioniert die Schnittstelle richtig?	Überprüfen der Schnittstelle, wie unter <a href="#">Beheben von Schnittstellenproblemen</a> beschrieben.
10	Sind die vom Computer gesendeten Daten oder Signale falsch?	Gerät erneut einschalten. Die vom Computer gesendeten Daten und die Kommunikationsbedingungen überprüfen.
11	Ist die Hauptplatine defekt?	Hauptplatine austauschen. Wenden Sie sich dann zwecks Austausch an Ihren SATO-Händler oder das technische Servicecenter.

### 6.4.3 Druckmaterial wird zugeführt, aber Drucken ist nicht möglich

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
1	Wird für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwendet?	Für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwenden.
2	Ist der richtige Sensortyp eingestellt?	Richtigen Sensortyp einstellen.
3	Ist der Druckkopf richtig eingesetzt?	Druckkopf richtig einsetzen.
4	Ist der Druck der Druckkopfes zu stark oder zu schwach?	Druck des Druckkopfs mit dem zugehörigen Drehschalter anpassen.
5	Ist der Druckkopf verschmutzt oder haftet ein Etikett daran?	Wenn der Druckkopf verschmutzt ist, mit dem Reinigungsstift reinigen. Wenn ein Etikett am Druckkopf haftet, entfernen. Wenn sich Kleber vom Etikett am Druckkopf befindet, mit einem Reinigungsset reinigen. Zum Reinigen keinen harten Gegenstand verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckkopfs kommen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <a href="#">Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</a>
6	Ist der Etikettensensor verschmutzt?	Wenn der Etikettensensor verschmutzt ist, mit dem Reinigungsset reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <a href="#">Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</a>

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
7	Funktioniert die Schnittstelle richtig?	Überprüfen der Schnittstelle, wie unter <b>Beheben von Schnittstellenproblemen</b> beschrieben.
8	Sind die vom Computer gesendeten Daten oder Signale falsch?	Gerät erneut einschalten. Die vom Computer gesendeten Daten und die Kommunikationsbedingungen überprüfen.
9	Ist der Druckkopf defekt?	Druckkopf ersetzen und Zähler zurücksetzen.
10	Ist die Hauptplatine defekt?	Hauptplatine austauschen. Wenden Sie sich dann zwecks Austausch an Ihren SATO-Händler oder das technische Servicecenter.

#### 6.4.4 Schlechte Druckqualität

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
1	Wird für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwendet?	Für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwenden.
2	Sind Etikettenpapier und Farbband richtig eingelegt?	Überprüfen, ob Etikettenpapier und Farbband richtig eingelegt sind.
3	Ist die Spannung des Farbbands richtig?	Spannung des Farbbands anpassen.
4	Ist der Druckkopf richtig eingesetzt?	Druckkopf richtig einsetzen.
5	Ist der Druck der Druckkopfes zu stark oder zu schwach?	Druck des Druckkopfs mit dem zugehörigen Drehschalter anpassen.
6	Ist die Druckgeschwindigkeit zu schnell?	Druckgeschwindigkeit anpassen.
7	Ist der Druckkontrast zu niedrig oder zu hoch?	Druckkontrast anpassen.
8	Ist die Druckwalze verschmutzt?	Wenn die Druckwalze verschmutzt ist, mit dem Reinigungsset reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <b>Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</b>
9	Ist der Druckkopf verschmutzt oder haftet ein Etikett daran?	Wenn der Druckkopf verschmutzt ist, mit dem Reinigungsstift reinigen. Wenn ein Etikett am Druckkopf haftet, entfernen. Wenn sich Kleber vom Etikett am Druckkopf befindet, mit einem Reinigungsset reinigen. Zum Reinigen keinen harten Gegenstand verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckkopfs kommen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <b>Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</b>
10	Ist der Druckkopf defekt?	Druckkopf ersetzen und Zähler zurücksetzen.
11	Ist die Druckwalze beschädigt?	Druckwalze ersetzen.
12	Ist die Hauptplatine defekt?	Hauptplatine austauschen. Wenden Sie sich dann zwecks Austausch an Ihren SATO-Händler oder das technische Servicecenter.

### 6.4.5 Falsche Druckposition

Nr.	Zu überprüfen	Gegenmaßnahme
1	Wird für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwendet?	Für den Drucker vorgesehenes Etikettenpapier und Farbband verwenden.
2	Sind Etikettenpapier und Farbband richtig eingelegt?	Überprüfen, ob Etikettenpapier und Farbband richtig eingelegt sind.
3	Sind Etikettenpapier und Farbband verformt?	Etikettenpapier und Farbband verwenden, das nicht verformt ist. Verformtes Etikettenpapier und Farbband können nicht zugeführt werden.
4	Ist der Druckkopf richtig eingesetzt?	Druckkopf anpassen.
5	Ist die Etikettenpapierführung richtig eingestellt?	Etikettenpapierführung anpassen.
6	Ist der richtige Sensortyp eingestellt?	Richtigen Sensortyp einstellen.
7	Ist die Empfindlichkeit des Sensors richtig eingestellt?	Etikettensensorwert anpassen.
8	Ist der Versatz richtig eingestellt?	Versatz einstellen.
9	Ist der Höhenversatz oder Basisreferenzpunkt richtig?	Höhenversatz oder Basisreferenzpunkt anpassen.
10	Ist die Druckwalze verschmutzt?	Wenn die Druckwalze verschmutzt ist, mit dem Reinigungsset reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <a href="#">Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</a>
11	Ist der Etikettensensor verschmutzt?	Wenn der Etikettensensor verschmutzt ist, mit dem Reinigungsset reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckers finden Sie im <a href="#">Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle</a>
12	Sind die vom Computer gesendeten Daten oder Signale falsch?	Gerät erneut einschalten. Die vom Computer gesendeten Daten und die Kommunikationsbedingungen überprüfen.
13	Ist die Druckwalze beschädigt?	Druckwalze ersetzen.

## 6.5 Beheben von Schnittstellenproblemen

Wenn auf dem Drucker ein Schnittstellenproblem auftritt, sehen Sie sich die Checkliste für die entsprechende Schnittstelle an.

### 6.5.1 USB-Schnittstelle

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist.
2	Überprüfen, ob das Kabel beschädigt ist.
3	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellungen der USB-Schnittstelle im Menü INTERFACE MODE überprüfen.
4	Wenn der Computer mehrere USB-Anschlüsse hat, an einem anderen anschließen.
5	Andere über USB an den Computer angeschlossene Geräte trennen.
6	Drucker und Computer neu starten.
7	USB-Treiber erneut installieren.

### 6.5.2 LAN-Ethernet-Schnittstelle

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob das LAN-Kabel richtig angeschlossen ist.
2	Überprüfen, ob das Kabel beschädigt ist.
3	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellungen der LAN-Ethernet-Schnittstelle im Menü INTERFACE MODE überprüfen.
4	Überprüfen, ob alle zugewiesenen IP-Adressen per PING erreichbar sind.
5	Überprüfen, ob der HUB eingeschaltet ist.
6	Überprüfen, ob der HUB beschädigt ist.
7	Drucker erneut einschalten.

### 6.5.3 Bluetooth-Schnittstelle (optional)

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist.
2	Überprüfen, ob Geräte (z. B. Geräte mit aktiviertem WLAN oder Mikrowellen) verwendet werden, die dasselbe Frequenzband nutzen.
3	Überprüfen, ob sich Gegenstände (z. B. ein Metallgestell) zwischen dem Drucker und Host befinden.
4	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellungen der Bluetooth-Schnittstelle im Menü INTERFACE MODE überprüfen.
5	Drucker und Computer neu starten.
6	Bluetooth-Treiber erneut installieren.

### 6.5.4 RS-232C-Schnittstelle

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob das RS-232C-Kabel richtig angeschlossen ist.
2	Überprüfen, ob das Kabel beschädigt ist.
3	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellungen der RS-232C-Schnittstelle im Menü INTERFACE MODE überprüfen.
4	Wenn der Computer mehrere RS-232C-Anschlüsse hat, an einem anderen anschließen.
5	Drucker und Computer neu starten.

### 6.5.5 IEEE1284-Schnittstelle

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob das Druckerkabel richtig am LPT-Anschluss des Computer angeschlossen ist.
2	Überprüfen, ob das Kabel beschädigt ist.
3	Bei Verwendung eines Windows-Druckertreibers überprüfen, ob der richtige Anschluss ausgewählt ist.
4	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellungen der IEEE1284-Schnittstelle im Menü INTERFACE MODE überprüfen.
5	An einen anderen Anschluss anschließen.
6	Drucker erneut einschalten.

### 6.5.6 Externe Signalschnittstelle (EXT)

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob der Drucker und das externe Gerät richtig mit dem Kabel verbunden sind.
2	Überprüfen, ob das Kabel beschädigt ist.
3	Überprüfen, ob das externe Gerät eingeschaltet ist.
4	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellung der externen Signalschnittstelle (EXT) überprüfen.
5	Drucker und externes Gerät neu starten.

### 6.5.7 WLAN-Schnittstelle (optional)

Nr.	Zu überprüfende Punkte
1	Überprüfen, ob die WLAN-Funktion eingeschaltet ist.
2	Überprüfen, ob Geräte (z. B. Geräte mit aktiviertem WLAN oder Mikrowellen) verwendet werden, die dasselbe Frequenzband nutzen.
3	Überprüfen, ob sich Gegenstände (z. B. ein Metallgestell) zwischen dem Drucker und Host befinden.
4	Konfiguration des Druckers überprüfen. Einstellungen der WLAN-Schnittstelle im Menü INTERFACE MODE überprüfen.
5	Drucker erneut einschalten.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 7

## Anhang

### 7.1 Liste der Werkseinstellungen

Werkseinstellungen sind die auf dem Drucker im Werk vor Versand eingestellten Werte. Wenn Sie den Drucker im Voreinstellungsmodus zurücksetzen, werden die eingestellten Werte des Druckers auf die Werkseinstellungen geändert. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Werkseinstellung für jede Einstellungsoption und die Möglichkeiten, den Wert auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

#### ACHTUNG

In der Regel ist keine Initialisierung erforderlich. Dabei werden alle Einstellungen des Kunden entfernt.

#### 7.1.1 Normaler Modus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
ADJUSTMENT MODE			
PITCH POSITION	+0,00 mm	Ja	Nein
OFFSET POSITION	+0,00 mm	Ja	Nein
DUNKELSTUFE	50	Ja	Nein
VOLUME LEVEL	2	Ja	Ja
LCD Brightness	Midrange	Ja	Nein

#### 7.1.2 Benutzermodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
PRINT SPEED	S84-ex 8 dots/mm: 06 IPS 12 dots/mm: 06 IPS 24 dots/mm: 03 IPS S86-ex 8 dots/mm: 06 IPS 12 dots/mm: 06 IPS	Ja	Ja
PRINT DARKNESS	06	Ja	Ja
PITCH OFFSET	+0,00 mm	Ja	Ja
CHARACTER CODE	UTF-8	Ja	Ja
2 BYTE FONTS	GB18030	Ja	Ja
2 BYTE FONTS	MINCHO	Ja	Ja
NOTIFICATION FUNCTION SETTING	NEIN	Ja	Ja
NOTICE FUNCTION	CLEAN PRINTER	Ja	Ja

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
NOTICE FUNCTION	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
CLEAN PRINTER NOTICE DISTANCE	0 m	Ja	Ja
CHANGE ROLLER NOTICE DISTANCE	0 km	Ja	Ja
CHANGE HEAD NOTICE DISTANCE	0 km	Ja	Ja

### 7.1.3 Schnittstellenmodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
INTERFACE AUTO SELECT	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
INTERFACE SETTING	NEIN	-	-
PORT SELECT	DATA PORT	Ja	Ja
DATA PORT	USB	Ja	Ja
SUB PORT	NONE	Ja	Ja
<b>LAN</b>			
DHCP SETTING	DEAKTIVIEREN	Ja	Nein
IP ADDRESS	192.168.001.001	Ja	Nein
SUBNET MASK	255.255.255.000	Ja	Nein
GATEWAY ADDRESS	0.0.0.0	Ja	Nein
PORT NUMBER1	1024	Ja	Nein
PORT NUMBER2	1025	Ja	Nein
PORT NUMBER3	9100	Ja	Nein
PROTOCOL	STATUS5	Ja	Ja
ITEM NO. CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
BCC CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
STATUS REPLY TIMING	ENQ (Wenn STATUS4 ausgewählt ist)	Ja	Ja
<b>WLAN</b>			
DHCP SETTING	Deaktivieren	Ja	Nein
IP ADDRESS	192.168.001.001	Ja	Nein
SUBNET MASK	255.255.255.000	Ja	Nein
GATEWAY ADDRESS	192.168.001.002	Ja	Nein
COMMUNICATION MODE	AD HOC	Ja	Nein
SSID	SATO_PRINTER	Ja	Nein
CHANNEL	06	Ja	Nein
PROTOCOL	STATUS5	Ja	Ja

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
<b>WLAN</b>			
ITEM NO. CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
BCC CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
STATUS REPLY TIMING	ENQ (Wenn STATUS4 ausgewählt ist)	Ja	Ja
<b>IEEE1284</b>			
PROTOCOL	STATUS5	Ja	Ja
ITEM NO. CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
BCC CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
Receive Buffer	1 ITEM (Wenn STATUS4 ausgewählt ist)	Ja	Ja
IEEE1284 ACK SIGNAL	00.5us (Wenn 1ITEM ausgewählt ist)	Ja	Ja
<b>RS-232C</b>			
BAUDRATE	19200	Ja	Ja
PARITY BIT	NONE	Ja	Ja
STOP BIT	1 BIT	Ja	Ja
CHARACTER BIT	8 BIT	Ja	Ja
PROTOCOL	STATUS5	Ja	Ja
ITEM NO. CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
BCC CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
RECEIVE BUFFER	1 ITEM (Wenn READY/BUSY, XON/XOFF ausgewählt ist)	Ja	Ja
<b>USB</b>			
Protokoll	STATUS5	Ja	Ja
ITEM NO. CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
BCC CHECK	DEAKTIVIEREN (Wenn STATUS5 ausgewählt ist)	Ja	Ja
<b>Bluetooth</b>			

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
Authentication Level	NONE	Ja	Ja
PIN CODE	0000000000000000	Ja	Ja
DEVICE NAME	SATO_PRINTER	Ja	Ja
DISCOVERY SETTING	AKTIVIEREN	Ja	Ja
PARAMETER SETTING(ISI)	0800	Ja	Ja
PARAMETER SETTING(ISW)	0012	Ja	Ja
PARAMETER SETTING(PSI)	0800	Ja	Ja
PARAMETER SETTING(PSW)	0012	Ja	Ja
PROTOCOL	STATUS4	Ja	Ja
CRC CHECK	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
IGNORE CR/LF	NEIN	Ja	Ja
IGNORE CAN/DLE	NEIN (Wenn STATUS4, MULTI unter IEEE1284 ausgewählt ist)	Ja	Ja
SNTP FUNCTION	DEAKTIVIEREN	Ja	Nein
NTP SERVER IP	000.000.000.000	Ja	Nein
TIME ZONE	00:00	Ja	Nein
ERROR NOTICE	DEAKTIVIEREN	Ja	Nein

### 7.1.4 Speichermodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
SLOT SETTING	Nein	Ja	Ja
CARD SLOT SELECT SLOT0	RAM	Ja	Ja
CARD SLOT SELECT SLOT1	FROM	Ja	Ja
CARD SLOT SELECT SLOT2	SD	Ja	Ja
MEMORY MODE	MEMORY SIZE	-	-
STORED CONTENTS	FORM OVERLAY	-	-
MEMORY FORMAT	NEIN	-	-
FORMAT START	NEIN	-	-

## 7.1.5 Erweiterter Modus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
PRINTER TYPE	DISPENSER	Ja	Ja
BACKFEED MOTION	BEFORE	Ja	Ja
PRINT METHOD	TRANSFER (DIRECT für Thermodirekt-Modell auswählen)	Ja	Ja
PITCH SENSOR	AKTIVIEREN (Wenn CONTINUOUS ausgewählt ist)	Ja	Ja
SENSOR TYPE	GAP	Ja	Ja
COMMAND ERROR	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
HEAD CHECK	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
HEAD CHECK	NORMAL (Wenn HEAD CHECK aktiviert ist)	Ja	Ja
HEAD CHECK MODE	ALLE (Wenn HEAD CHECK aktiviert ist)	Ja	Ja
HEAD CHECK PAGE NO.	000001 (Wenn CHECK PAGE ausgewählt ist)	Ja	Ja
EXTERNAL SIGNAL SETTING	NEIN	-	-
EXTERNAL SIGNAL	AKTIVIEREN	Ja	Ja
EXTERNAL SIGNAL	TYPE4	Ja	Ja
EXTERNAL REPRINT	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
CONTINUOUS PRINT	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
ENHANCED REPRINT	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
I/O SIGNAL SETTING	NEIN	-	-
INPUT SIGNAL			
DRUCK STARTEN	20Pin	Ja	Ja
REPRINT	8Pin	Ja	Ja
Etikettenpapier fast aufgebraucht	7Pin	Ja	Ja
Zufuhr	21Pin	Ja	Ja
OUTPUT SIGNAL			
PAPIERENDE	17Pin	Ja	Ja
BANDENDE	16Pin	Ja	Ja
MACHINE ERR	4Pin	Ja	Ja
PRINT END	5Pin	Ja	Ja
ONLINE	6Pin	Ja	Ja
RIBBON NEAR END	18Pin	Ja	Ja
DECIDED?	NEIN	-	-

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
EXTERNAL SIGNAL SETTING			
I/O SIGNALS INITIALIZE	NEIN	-	-
ZERO SLASH	JA	Ja	Ja
AUTO ONLINE	Ja	Ja	Ja
PRINT OFFSET	V:+0000 H:+0000	Ja	Ja
PRINT DENSITY	300, nur für S84-ex (12 dots/mm)	Ja	Ja
SET CALENDAR	NEIN	-	-
CALENDAR	11/01/01 00:00	Nein	Ja
CALENDAR INPUT	11/01/01 00:00	Nein	Ja
CALENDAR DAY OF WEEK CODE	SUNDAY 1 MONDAY 2 TUESDAY 3 WEDNESDAY 4 THURSDAY 5 FRIDAY 6 SATURDAY 7	Nein	Ja
CALENDAR MONTH CODE	JANUARY A FEBRUARY B MARCH C APRIL D MAY E JUNE F JULY G AUGUST H SEPTEMBER J OCTOBER K NOVEMBER L DECEMBER M	Nein	Ja
CALENDAR CASE FORMAT	MIXED	Nein	Ja
CALENDAR CHECK	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
CHARACTER PITCH	PROPORTIONAL	Ja	Ja
PROTOCOL CODE	STANDARD	Ja	Ja
NON STANDARD CODE SETTING	STX=7Bh, ETX=7Dh, ESC=5Eh, ENQ=40h, CAN=21h, NULL=7Eh, OFFLINE=5Dh	Ja mit Voreinstellung (ALT. PROTOCOL)	
RIBBON SAVER	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
MODE SELECT	SBPL	Ja	Ja
JOB MODIFICATION	DEAKTIVIEREN	Ja	Ja
ROTATE LABEL DEG:	0	Ja	Ja
LABEL SIZE ADJ WIDTH:	S84-ex 8 dots/mm: 0832 12 dots/mm: 1248 24 dots/mm: 2496 S86-ex 8 dots/mm: 1340 12 dots/mm: 2010	Ja	Ja

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
LABEL SIZE ADJ HEIGHT:	S84-ex 8 dots/mm: 20000 12 dots/mm: 18000 24 dots/mm: 9600 S86-ex 8 dots/mm: 9992 12 dots/mm: 14988	Nein	Nein
LCD POWER SAVING	00 MIN	Ja	Ja
LED INDICATION	ON	Ja	Ja
ERROR INDICATION	NONE	Ja	Ja

### 7.1.6 Hex Dump Mode

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
SELECT DUMP DATA	RECEIVE DATA	-	-
HEX DUMP	NORMAL	-	-

### 7.1.7 Testdruckmodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
TEST PRINT MODE	CONFIGURATION	-	-
TEST PRINT SIZE	S84-ex: 10 cm S86-ex: 16 cm (Wenn CONFIGURATION, BAR-CODE, HEAD CHECK ausgewählt ist)	-	-
	GROSS (Wenn FACTORY, WLAN ausgewählt ist)	-	-
PITCH POSITION	+0,00 mm	Ja	Nein
OFFSET POSITION	+0,00 mm	Ja	Nein
DUNKELSTUFE	50	Ja	Nein

## 7.1.8 Voreinstellungsmodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
DEFAULT MODE	DRUCKEREINSTELLUNG	-	-
DEFAULT PRINTER SETTING	NEIN	-	-
DEFAULT ALT.PROTOCOL	NEIN	-	-
DEFAULT WLAN SETTING	NEIN	-	-

## 7.1.9 Wartungsmodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
SERVICE MODE	SENSOR WERT	-	-
SETTING			
AUTO ONLINE FEED	NEIN	Ja	Ja
FEED ON ERROR	NEIN	Ja	Ja
FUNCTION KEY	NONE	Ja	Nein
REPRINT W/FEED	NEIN	Ja	Ja
CALENDAR REPRINT	JA	Ja	Nein
FORWARD/BACKFEED DISTANCE	DEFAULT	Ja	Nein
EXT 9PIN SELECT	MODE1	Ja	Nein
BACKFEED SPEED	FAST		
EURO CODE	D5	Nein	Nein
SELECT LANGUAGE	ENGLISCH	Ja	Ja
PRIORITY SETTING	COMMAND	Ja	Nein
RIBBON NEAR END	AKTIVIEREN	Ja	Nein
LABEL RE-DETECT	AKTIVIEREN	Ja	Ja
SET PASSWORD	OFF	-	-
PASSWORD NO.	0000	Nein	Nein
COMPATIBLE MODE	OFF	Ja	Nein
COMPATIBLE MODE HEAD SIZE	NORMAL	Ja	Nein
MEDIA LENGTH	S84-ex 8 dots/mm: 2500 mm 12 dots/mm: 1500 mm 24 dots/mm: 400 mm S86-ex: 1249 mm	Ja	Nein
TRACE MODE	DEAKTIVIEREN	Ja	Nein

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
--------------------	------------------	---------------------	--------------------

SERVICE MODE			
SETTING			
SAVE PRINT LOG	DEAKTIVIEREN	Ja	Nein
MEMORY SELECT	SD CARD	Ja	Nein
CLEAR PRINT LOG	NEIN	-	-
OUTPUT PRINT LOG FROM SUBPORT	DEAKTIVIEREN	Ja	Nein
RIBBON TENSION ADJUSTMENT	S84-ex 8 dots/mm: 12 12 dots/mm: 5 24 dots/mm: 1 S86-ex 8 dots/mm: 12 12 dots/mm: 5	Ja	Nein
THROUGHPUT	NORMAL	Ja	Ja
FEED OFFSET	000 mm	Ja	Ja
BACKFEED OFFSET	000 mm	Ja	Ja
TOTAL QTY DISPLAY	NEIN	Ja	Nein
PLUG & PLAY	AKTIVIEREN	Ja	Nein
REGION CODE	US	Ja	Nein
REPLY PERIOD	NORMAL	Ja	Nein
ENQ REPLY DELAY TIME	0000 ms	Ja	Nein
FONT SELECT			
GB18030	JA	Ja	Nein
BIG5	JA	Ja	Nein
KSX101	JA	Ja	Nein

### 7.1.10 Modus für ausgeblendete Einstellungen

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
LABEL OUT SENSOR	JA	Ja	Nein
SHIFT CODE	NEIN	Nein	Ja

### 7.1.11 Arbeitsschicht-Einstellungsmodus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
SCHICHT WÄHLEN	1	Nein	Ja
SCHICHTZEIT EINGEBEN	24:00	Nein	Ja
ZEICHENANZAHL?	01	Nein	Ja
SCHICHTNAME EINGEBEN	<Leerstelle>	Nein	Ja

### 7.1.12 Einfacher eigenständiger Modus

Eingestellter Wert	Werkseinstellung	Standard (Benutzer)	Standard (ab Werk)
STANDALONE MODE	LOAD	-	-
OUTPUT LABEL QTY	000001	-	-

## 7.1.13 WLAN-Einstellungen

Eingestellter Wert	Übersicht	Inhalt	Standard (WLAN)	Werkseinstellung
MACAddress	MAC-Adresse	Nicht konfigurierbar	Nein	NULL
IPSetupMethod	Einstellung von DHCP/ BOOTP	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	DEAKTIVIEREN
LocalIPAddress	IP-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Ja	192.168.1.1
SubnetMask	Subnet-Maske	xxx.xxx.xxx.xxx	Ja	255.255.255.0
GatewayAddress	Gateway-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Ja	192.168.1.2
DNSPrimaryIPAddress	Primäre DNS-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Ja	0.0.0.0
DNSSecondaryIPAddress	Sekundäre DNS-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Ja	0.0.0.0
WLANMode	Einstellungen WLAN- Modus	0: Adhoc-Modus 1: Infrastrukturmodus	Ja	Adhoc-Modus
ESSID	SSID	1 bis 32 Zeichen	Ja	„SATO_PRINTER“
Channel	Kanalnummer	1 bis 13	Ja	6
WLANNetworkAuth	Netzwerkauthentifizierung	0: Offenes System 1: Vorinstallierter Schlüssel 2: WPA 3: WPA2	Ja	Offenes System
WEPKeyUse	WEP-Schlüssel EIN/AUS	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	DEAKTIVIEREN
WEPKey1	WEP-Schlüssel 1	5 oder 13 Zeichen 10 oder 16 Ziffern in Hex	Ja	„B“
WEPKey2	WEP-Schlüssel 2	5 oder 13 Zeichen 10 oder 16 Ziffern in Hex	Ja	„B“
WEPKey3	WEP-Schlüssel 3	5 oder 13 Zeichen 10 oder 16 Ziffern in Hex	Ja	„B“
WEPKey4	WEP-Schlüssel 4	5 oder 13 Zeichen 10 oder 16 Ziffern in Hex	Ja	„B“
WEPKeyIndex	WEP-Schlüsselindex	1 bis 4	Ja	1
EAPAuth	802.1x-Authentifizierung AUS/EIN	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	DEAKTIVIEREN
EAPAuthMode	802.1x-Authentifizierung	0: LEAP 1: EAP-TLS 2: EAP-TTLS 3: EAP-PEAP 4: EAP-FAST	Ja	EAP-TLS
WPAauthentication	Einstellungen WPA/ WPA2-Authentifizierung	0: PSK 1: EAP	Ja	PSK
WPAPSKMode	Einstellungen WPA/ WPA2- Verschlüsselungsmethode	0: TKIP 1: AES	Ja	TKIP

## 7 Anhang

Eingestellter Wert	Übersicht	Inhalt	Standard (WLAN)	Werkseinstellung
WPAPSK	Erweiterter vorinstallierter Schlüssel	8 bis 63 Zeichen	Ja	„sato printer“
EAPUserName	Authentifizierter EAP-Benutzername	0 bis 64 Zeichen	Ja	NULL
EAPPassword	Passwort EAP-Authentifizierung	0 bis 32 Zeichen	Ja	NULL
EAPCertKeyPassword	EAP-Passwort für geheime Schlüsselabfrage	0 bis 32 Zeichen	Ja	NULL
EAPCertRoot	CA Root-Zertifizierung Dateigröße	Dateigröße	Nein	0
WPAEAPAuthMode	WPA802.1x-Authentifizierung	0: LEAP 1: EAP-TLS 2: EAP-TTLS 3: EAP-PEAP 4: EAP-FAST	Ja	EAP-TLS
WPAEAPUserName	Authentifizierter WPAEAP-Benutzername	0 bis 64 Zeichen	Ja	NULL
WPAEAPPassword	Passwort WPAEAP-Authentifizierung	0 bis 32 Zeichen	Ja	NULL
EAPTTLInAuth	TTLS interne Authentifizierung	0: PAP 1: CHAP 2: MSCHAP 3: MSCHAPv2	Ja	PAP
EAPTTLSServerAuth	TTLS Serverauthentifizierung	0: OFF 1: ON	Ja	OFF
EAPPEAPInAuth	PEAP interne Authentifizierung	0: MSCHAPv2	Ja	MSCHAPv2
EAPPEAPServerAuth	PEAP Serverauthentifizierung	0: OFF 1: ON	Ja	OFF
EAPFASTPacAuto	Automatische Bereitstellung PAC-Datei	0: OFF 1: ON	Ja	OFF
EAPCertKey	Dateigröße des geheimen Schlüssels	Dateigröße	Nein	0
WLANRegionCode	Regionalcode	0: festgelegter Wert des Moduls (JP) 1: US 2: Kanada 3: Europa 4: Malaysia 5: Singapur 6: Korea 7: China 8: Japan	Nein	USA
RoamingThreshold	Grenzwert für Roaming-Bedingung	-94 bis -35 (dBm)	Ja	80
AssociationThreshold	Grenzwert für Zuordnungsprozess	-94 bis -35 (dBm)	Ja	85
RoamingScanWaitTime	Zeit von Scanende bis Scanstart	3 bis 300 (Sek.)	Ja	300
WLANPeriodicArpInterval	ARP-Paketsendeintervalle zur Überwachung des Verbindungsstatus mit AP	3000 bis 60000 (ms)	Ja	3000

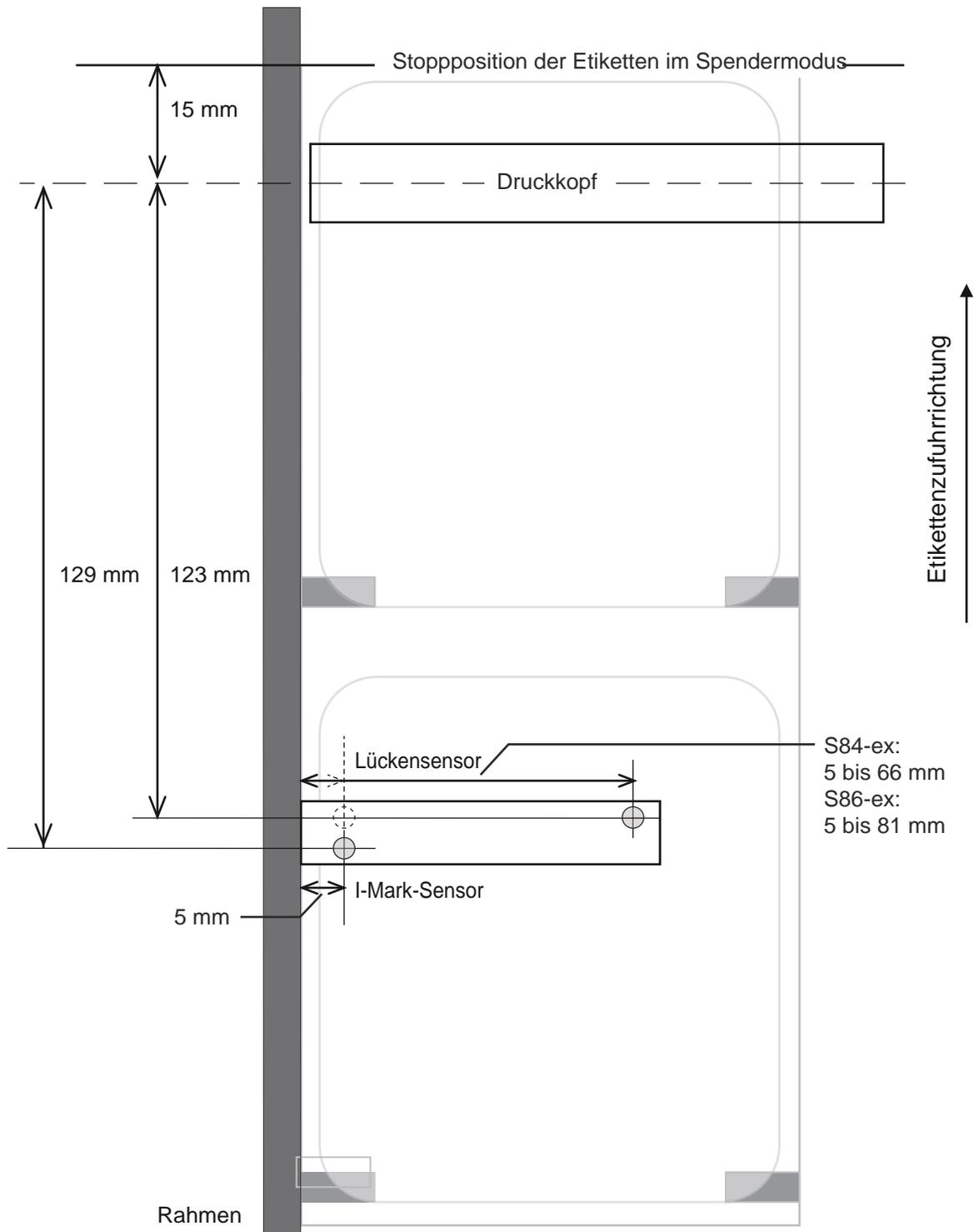
Eingestellter Wert	Übersicht	Inhalt	Standard (WLAN)	Werkseinstellung
WLANBeaconLostCount	Anzahl erkannter Verbindungstrennungen durch Signalverlust am Zugriffspunkt	1 bis 60	Ja	15
EAPPreAuth	Erweiterte EAP-Authentifizierung aktivieren/deaktivieren	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	DEAKTIVIEREN
FtpEnableLoginAccount	FTP-Authentifizierungsmethode	0: OFF (keine Benutzerauthentifizierung) 1: ON (Benutzerauthentifizierung)	Ja	OFF
FtpLoginUser	Benutzername FTP-Anmeldung	1 bis 32 Zeichen	Ja	„guest“
FtpLoginPassword	Benutzerpasswort für FTP-Anmeldung	0 bis 32 Zeichen	Ja	„guest“
FtpDiscTimeout	Zeit für Trennung bei Zeitüberschreitung der Kontrollverbindung	10 bis 900 (Sek.)	Ja	30
RawProtocol	Kommunikationsprotokoll	0: Status 4 (zyklische Antwort) 1: Status 4 (ENQ-Antwort) 2: Status 3/5	Ja	Status 5
RawRecvBufferSize	Empfangspuffergröße	4096	Ja	4096
RawDiscTimeout	Trennung bei Zeitüberschreitung	0 bis 3600 (Sek.)	Ja	60
RawEnableDiscTimeout	Trennung bei Zeitüberschreitung aktivieren/deaktivieren	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	AKTIVIEREN
LpdDiscTimeout	Zeit für Trennung bei Zeitüberschreitung	10 bis 900 (Sek.)	Ja	30
WebAppLoginUser	Benutzername Webseiten-Anmeldung	0 bis 63 Zeichen	Ja	„admin“
WebAppLoginPassword	Passwort für Anmeldung an Webseite	0 bis 63 Zeichen	Ja	“
Language	Sprache	0: Japanisch 1: Englisch	Ja	English
DebugMode	Einstellungen des Debug-Modus	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN (Protokoll + Druckdaten)	Ja	DEAKTIVIEREN
SignalLevel1	Signalstärkeneinstellung Grenzwert 1	Absoluter Wert zwischen 00 und 99	Ja	85
SignalLevel2	Signalstärkeneinstellung Grenzwert 2	Absoluter Wert zwischen 00 und 99	Ja	74
SignalLevel3	Signalstärkeneinstellung Grenzwert 3	Absoluter Wert zwischen 00 und 99	Ja	64
FWversion	Firmware-Version des WLAN-Moduls	x.x.x.	Nein	NULL
BuildDate	Firmware-Datum des WLAN-Moduls	JJJJMMTT	Nein	NULL
RootPassword	Anmeldepasswort des TELNET-Rootbenutzers	0 bis 16 alphanumerische Zeichen, halbe Breite	Ja	NULL

## 7 Anhang

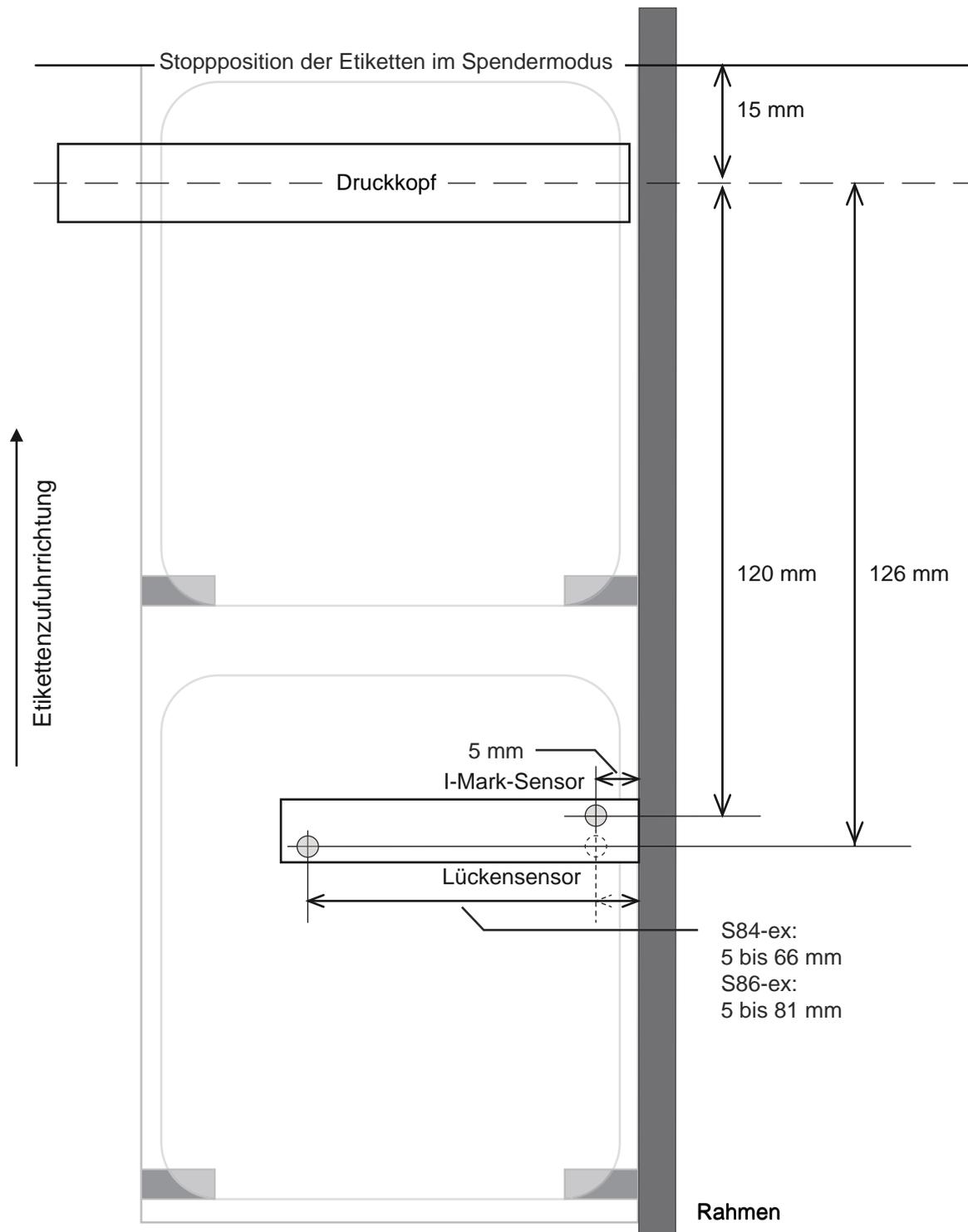
Eingestellter Wert	Übersicht	Inhalt	Standard (WLAN)	Werkseinstellung
KeepAliveTime	Wiederholungsintervalle des TCP-KeepAlive-Pakets	30 bis 300 (Sek.)	Ja	180
KeepAliveCount	Anzahl der Wiederholungen des TCP-KeepAlive-Pakets	1 bis 99	Ja	17
FtpClientEnableService	FTP-Client-Einstellungen	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	DEAKTIVIEREN
FtpClientLoginUser	Benutzername FTP-Client	1 bis 32 Zeichen	Ja	„sato“
FtpClientLoginPassword	Passwort FTP-Client	1 bis 32 Zeichen	Ja	„sato“
FtpServerIPAddress	IP-Adresse FTP-Server	xxx.xxx.xxx.xxx	Ja	0.0.0.0
FtpServerURL	URL FTP-Server	0 bis 48 Zeichen	Ja	„ftp://sato.co.jp“
FtpServerPort	FTP-Portnummer	1 bis 65535	Ja	21
FtpConnectRetryPeriod	Wiederverbindungsintervall	1 bis 100	Ja	10
FtpConnectRetryTimes	Anzahl an Wiederverbindungsversuche	0: kein erneuter Versuch 1 bis 10 255: Versuche fortsetzen, bis eine Verbindung besteht	Ja	5
FtpJobTimeout	Zeitüberschreitung Aufgabe	0 bis 600 (Sek.)	Ja	300
FtpUsePassiveMode	Passivmodus aktivieren/deaktivieren	0: DEAKTIVIEREN 1: AKTIVIEREN	Ja	DEAKTIVIEREN

## 7.2 Etikettensensor- und Etikettenstopp-Positionen

Nachfolgend die Etikettensensor- und Etikettenstopp-Positionen  
**S84-ex/S86-ex (Amerika: standard/rechtsseitig, Europa/Asien: linkseitig), Drucker:**



**S84-ex/S86-ex (Amerika: umgekehrt/linksseitig, Europa/Asien: linksseitig), Drucker:**



## 7.3 Informationen zum Kompatibilitätsmodus

Wenn Sie im Wartungsmodumenü ON für COMPATIBLE MODE auswählen, können Sie den Druckerbetrieb mit vorhandenen Modellen abgleichen.

Informationen zum Wartungsmodusmenü finden Sie unter **COMPATIBLE MODE** im Abschnitt **Funktionseinstellungen**.

### 7.3.1 Kompatibilitätsmodus

Die folgende Tabelle zeigt den Betrieb im Kompatibilitätsmodus.

Element	Kompatibilitätsmodus	
	ON	OFF
Änderung der Druckauflösung. Eine Funktion zum Abrufen von Daten entsprechend der Auflösung des Druckkopfs, wenn diese 12 dots/mm beträgt.	Der Einstellungsbildschirm mit der Auflösung des Druckkopfs in Punkten (dots) wird im erweiterten Modus angezeigt. - S84-ex Auswahl zwischen 100, 150, 300 - S86-ex Auswahl zwischen 150, 300	Kein Einstellungsbildschirm.

### 7.3.2 Kompatibilitätsmodus - Druckkopfbreite (nur für den Drucker S86-ex)

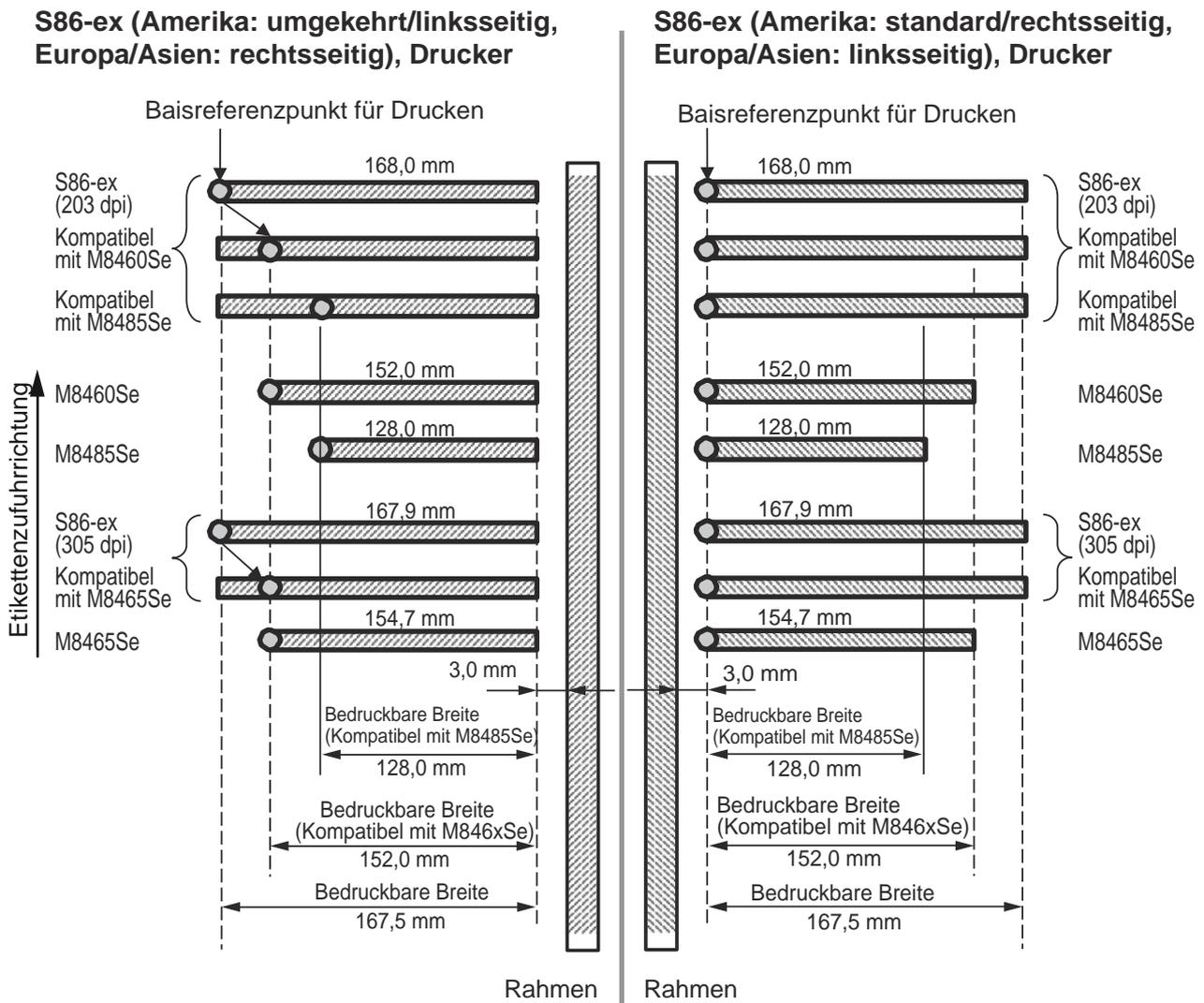
Die folgende Tabelle zeigt den Betrieb im Kompatibilitätsmodus (Druckkopfbreite).

Element	S86-ex 203dpi			S86-ex 305dpi	
	NORMAL	M8460Se	M8485Se	NORMAL	M8465Se
Bedruckbare Breite	167,5 mm	152,0 mm	128,0 mm	167,5 mm	152,0 mm
Die maximale Versatzeinstellung für die Druckposition	1340	1216	1024	2010	1824
Breitenanpassung der Etikettengröße • Maximaler Wert	1340	1216	1024	2010	1824
Die maximale Einstellung für die vertikale Druckposition <H>	1340	1216	1024	2010	1824
Linealzeile, Druckeinstellung Rahmenrand <FW> • Die maximale Länger der Randlinie	1340	1216	1024	2010	1824
Druckeinstellung für Schwarz-Weiß-Umkehrung <(> • Der maximale Wert für den horizontalen Umkehrbereich	1340	1216	1024	2010	1824
Kopieren innerhalb Etikett <WD> • Der maximale Wert für die horizontale Richtung	1340	1216	1024	2010	1824

## 7 Anhang

Element	S86-ex 203dpi			S86-ex 305dpi	
	NORMAL	M8460Se	M8485Se	NORMAL	M8465Se
Einstellung für Spiegeldrehung <RM> • Der maximale Wert für die horizontale Richtung	1340	1216	1024	2010	1824
Grafikdruck <G> • Maximale Byte für die horizontale Richtung	168	152	128	252	228
Etikettengröße <A1> • Die maximale Etikettenbreite	1340	1216	1024	2010	1824
Einstellung Basisversatz <A3> • Der maximale Wert für den Versatz in horizontaler Richtung	1340	1216	1024	2010	1824
Registrierungseinstellung Druckerbetrieb <PG> • Die maximale Etikettenbreite	1340	1216	1024	2010	1824
Registrierungseinstellung Druckerbetrieb <PC> • Die maximale Etikettenbreite	1340	1216	1024	2010	1824
Registrierung Formular-Overlay <&S> • Der maximale verfügbare Bereich in horizontaler Richtung	1340	1216	1024	2010	1824
Grafikregistrierung <GI>	168	152	128	252	228
Anfrage Druckerkonfiguration <SOH+MG> • Die maximale Etikettenbreite	1340	1216	1024	2010	1824
Anfrage Druckerkonfiguration <SOH+MG> • Der maximale Versatzwert für den horizontalen Basispunkt	1340	1216	1024	2010	1824

### 7.3.3 Druckkopfbreite und druckbarer Bereich

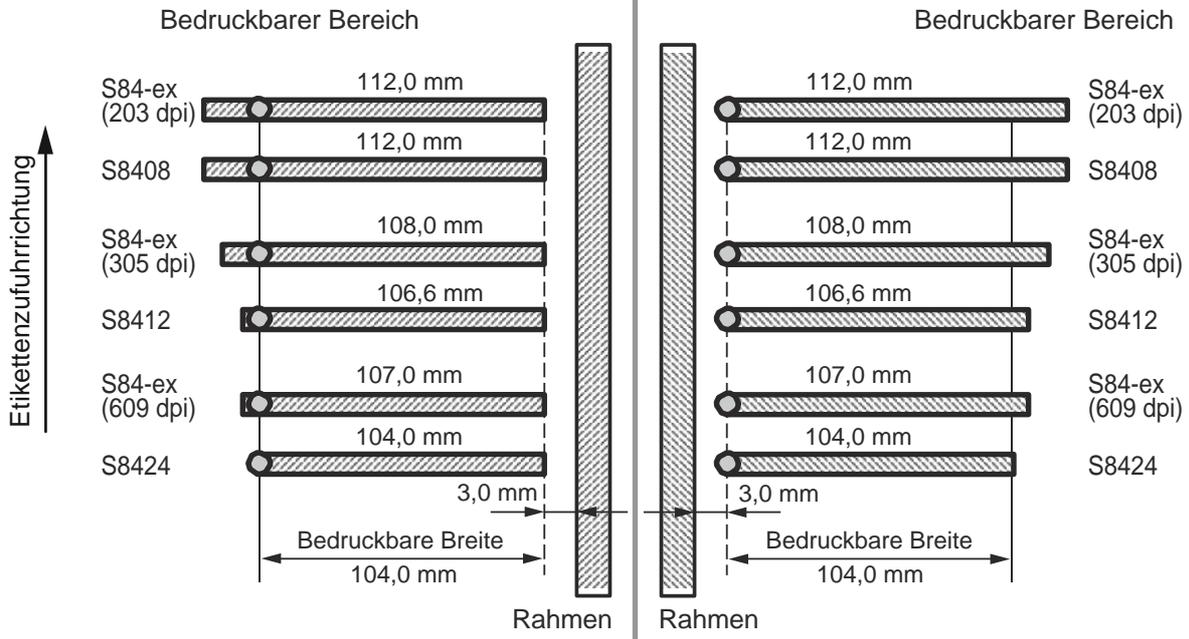


Druckkopfbreite und druckbarer Bereich

Auflösung des Druckkopfs	S86-ex		M8460Se/M8465Se		M8485Se	
	Druckkopfbreite	Bedruckbare Breite	Druckkopfbreite	Bedruckbare Breite	Druckkopfbreite	Bedruckbare Breite
8 dots/mm (203 dpi)	168 mm	167,5 mm	152 mm	152 mm	128 mm	128 mm
12 dots/mm (305 dpi)	167,9 mm	167,5 mm	154,7 mm	152 mm	-	-

**S84-ex (Amerika: umgekehrt/linksseitig, Europa/Asien: rechtsseitig), Drucker**

**S84-ex (Amerika: standard/rechtsseitig, Europa/Asien: linksseitig), Drucker**



**Druckkopfbreite und druckbarer Bereich**

Auflösung des Druckkopfs	S84-ex		S8400	
	Druckkopfbreite	Bedruckbare Breite	Druckkopfbreite	Bedruckbare Breite
8 dots/mm (203 dpi)	112 mm	104 mm	112 mm	104 mm
12 dots/mm (305 dpi)	108 mm	104 mm	106,6 mm	104 mm
24 dots/mm (609 dpi)	107 mm	104 mm	104 mm	104 mm

## 7.4 LCD-Energiesparmodus

Diese Funktion dient dazu, den Energieverbrauch zu senken, indem das LCD-Hintergrundlicht ausschaltet, wenn der Drucker für eine angegebene Zeit nicht verwendet wird. Die Zeit, bis das LCD-Hintergrundlicht ausschaltet, kann auf dem Einstellungsbildschirm im erweiterten Modus unter LCD POWER SAVING festgelegt werden.

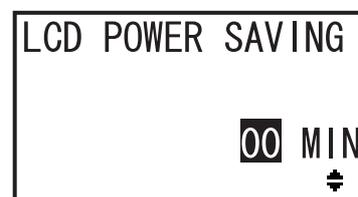
Wie Sie die Einstellung aufrufen, finden Sie im Ablaufdiagramm im [Kapitel 4.2.13 Erweiterter Modus](#). So nehmen Sie die Einstellungen für den LCD-Energiesparmodus vor:

**1** Drücken Sie im Offline-Modus die Taste **↵ ENTER**.

Der Drucker wechselt in das Menü mit den Einstellungsmodi.

**2** Wählen Sie mit den **Pfeiltasten ▲/▼/◀/▶** die Option **ADVANCED MODE** aus und drücken Sie dann die Taste **↵ ENTER**.

**3** Drücken Sie wiederholt die Taste **↵ ENTER**, bis auf dem Bildschirm LCD POWER SAVING angezeigt wird.



**4** Wählen Sie mit den Tasten **▲/▼** einen Wert aus.

Der Einstellungsbereich liegt zwischen 00 und 15 Minuten.

Wenn „00“ ausgewählt ist, wird die Funktion deaktiviert und die LCD-Hintergrundbeleuchtung ist immer an.

**5** Drücken Sie die Taste **↵ ENTER**, um die Einstellung zu speichern.

### Bedingungen zum Ausschalten der LCD-Hintergrundbeleuchtung

Unter den folgenden Bedingungen schaltet die LCD-Hintergrundbeleuchtung aus, wenn die auf dem Einstellungsbildschirm LCD POWER SAVING festgelegte Zeit verstrichen ist. Mit dieser Funktion schaltet nur die LCD-Hintergrundbeleuchtung aus, die Bildschirmmeldung bleibt gleich.

- Der Drucker hat die Druckdaten\* (ESC+A~ESC+Z) an verschiedenen Schnittstellen nicht empfangen.  
\*Alle Statusanfragen, Abbrucharfragen und falschen Daten zu Protokollen werden ausgelassen.
- Es wurde keine Taste gedrückt.
- Der Drucker befindet sich nicht im Fehlermodus.
- Der Drucker ist weder am Drucken noch am Etiketten zuführen.
- Der Drucker befindet sich im Online-Modus, Offline-Modus oder Hex-Dump-Modus.  
Diese Funktion ist im Download-Modus deaktiviert.

### Bedingungen zum Einschalten der LCD-Hintergrundbeleuchtung

Bei einer der folgenden Bedingungen schaltet die LCD-Hintergrundbeleuchtung wieder ein.

- Der Drucker empfängt die Druckdaten\* von verschiedenen Schnittstellen.  
\*Alle Statusanfragen, Abbrucharfragen und falschen Daten zu Protokollen werden ausgelassen.
- Eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld wird gedrückt.
- Wenn ein Druckerfehler wie „Kopf geöffnet“ auftritt.
- Der Drucker startet zu drucken.

Beim Drücken einer beliebigen Taste, während die LCD-Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet ist, schaltet nur die LCD-Hintergrundbeleuchtung wieder ein. Die Funktion der Taste wird nicht ausgeführt. (Der Drucker geht beispielsweise nicht offline, wenn Sie die Taste **▶|| LINE** drücken, während die LCD-Hintergrundbeleuchtung im Online-Modus ausgeschaltet ist.)

## 7.5 Eingang-/Ausgangssignal des externen Signals

Dieses Kapitel enthält weiterführende Informationen zu den Einstellungen der Pinbelegung des Eingang-/Ausgangssignals auf dem Bildschirm **INPUT SIGNAL/OUTPUT SIGNAL** im Menü des erweiterten Modus.

### Einstellungsbedingungen

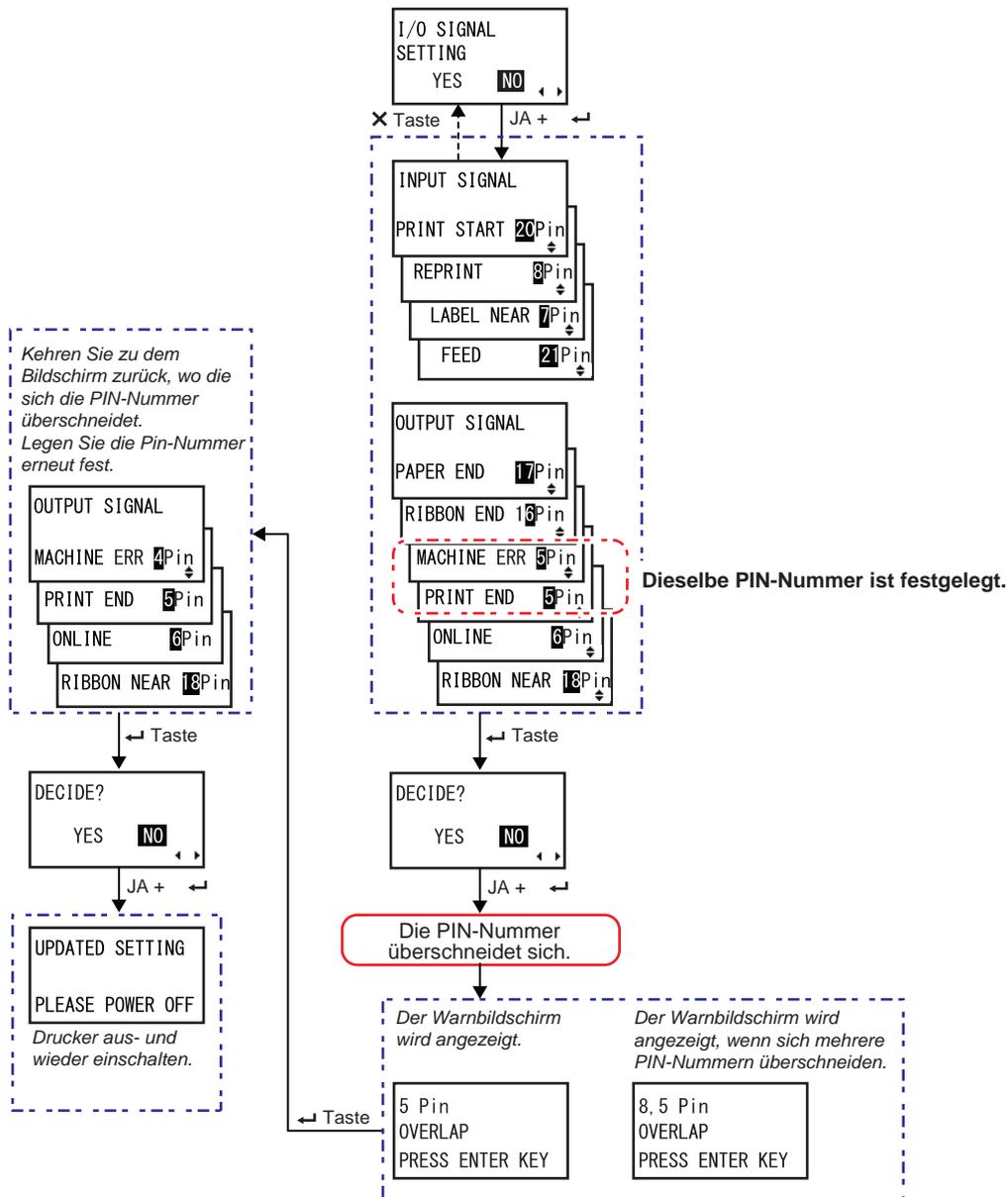
Signalbezeichnung	Eingang/ Ausgang	Pin-Nr. (Standardwert)	Überschneidung	Verfügbare PIN-Nr.
DRUCK STARTEN	Eingang	20	Nicht zulässig	20, 8
Druckwiederholung	Eingang	8	Nicht zulässig	
Zufuhr	Eingang	21	Nicht zulässig	21, 7, - Hinweis: Wenn „-“ ausgewählt ist, ist die Funktion deaktiviert.
Etikettenpapier fast aufgebraucht	Eingang	7	Nicht zulässig	
Papierende	Ausgang	17	Zulässig	4, 5, 6, 16, 17, 18, - Hinweis: Wenn „-“ ausgewählt ist, wird kein Signal ausgegeben.
Bandende	Ausgang	16	Zulässig	
MACHINE ERR	Ausgang	4	Zulässig	
Druckende *1	Ausgang	5	Nicht zulässig	
ONLINE	Ausgang	6	Zulässig	
RIBBON NEAR END	Ausgang	18	Zulässig	

\*1 Für das Ausgangssignal DRUCKENDE kann „-“ nicht ausgewählt werden.

### Hinweise

- Wenn einem Pin mehrere Fehler zugewiesen sind, wird das Signal ausgegeben, wenn einer der Fehler auftritt.
- Es müssen alle Fehler behoben werden, damit die Signalausgabe wieder zu normal wechselt.

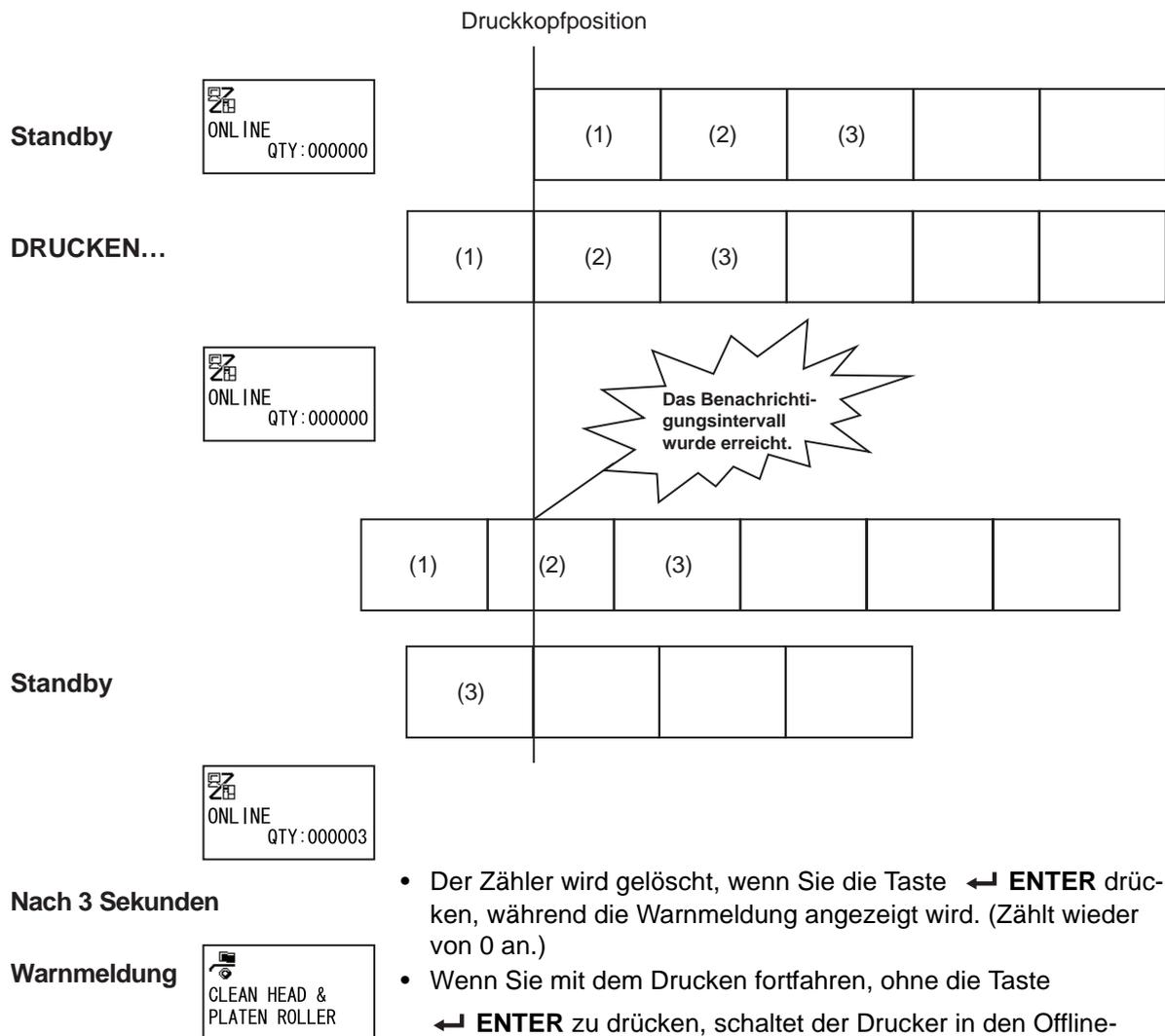
## Wenn sich die PIN-Nummer in der Eingangs-/Ausgangssignaleinstellung überschneidet.



## 7.6 Benachrichtigungsfunktion

Dieses Kapitel zeigt die Etikettenbewegung, wenn das eingestellte Benachrichtigungsintervall erreicht ist.

Sie können die Benachrichtigungsfunktion auf dem Bildschirm **NOTIFICATION FUNCTION SETTING** im Menü des Benutzermodus einstellen.



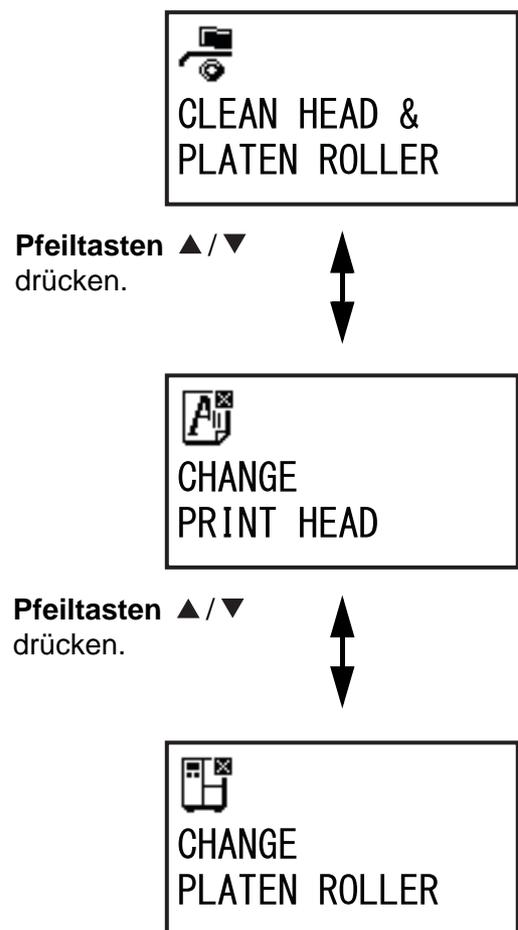
- Der Zähler wird gelöscht, wenn Sie die Taste **← ENTER** drücken, während die Warnmeldung angezeigt wird. (Zählt wieder von 0 an.)
- Wenn Sie mit dem Drucken fortfahren, ohne die Taste **← ENTER** zu drücken, schaltet der Drucker in den Offline-Modus und der Zähler wird nicht gelöscht. (Die Warnmeldung wird im Standby-Modus erneut angezeigt.)
- Wenn Sie die Taste **▶ LINE** drücken, schaltet der Drucker vom Warnbildschirm aus in den Online- bzw. Offline-Modus. Dasselbe gilt für andere Tasten beim Wechsel in den jeweiligen Bildschirm.

## Wenn mehrere Benachrichtigungen gleichzeitig auftreten

Der Warnbildschirm kann durch Drücken der **Pfeiltasten** ▲/▼ geändert werden.

Drücken Sie die Taste ← **ENTER** auf dem jeweiligen Bildschirm, um die Warnmeldung zu entfernen.

Wenn Sie die Warnmeldung durch Drücken der Taste ← **ENTER** entfernen, wird der Warnbildschirm gelöscht und der Drucker zeigt den nächsten Bildschirm an.



## 7.7 Austausch von Verschleißteilen

Einige Verschleißteile wie der Druckkopf und die Druckwalze nutzen sich mit der Zeit ab und können problemlos ausgetauscht werden. Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie diese Teile austauschen.

### Hinweise

- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteil von SATO.  
Wenden Sie sich für Bestellinformationen zu Ersatzteilen an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter.
- Eine regelmäßig Reinigung kann die Nutzungsdauer von einigen Druckköpfen und Druckwalzen verlängern. Weitere Informationen finden Sie im [Kapitel 5.2 Reinigungsintervalle](#).

### 7.7.1 Austausch des Druckkopfs

Sie können einen beschädigten oder abgenutzten Druckkopf problemlos herausnehmen und ersetzen.

#### Vor dem Austausch

Führen Sie einen werkseingestellten Testdruck durch, um den Druckkopfszähler zu prüfen.

#### **WARNUNG**

- Sie dürfen mit nassen Händen weder den Netzschalter berühren noch das Netzkabel anschließen oder abziehen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Ziehen Sie vor Austausch des Druckkopfs den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie sich Handschuhe an, bevor Sie den Druckkopf austauschen, um eine Beschädigung des Druckkopfs zu vermeiden.

**1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

**2** Öffnen Sie die obere Abdeckung.

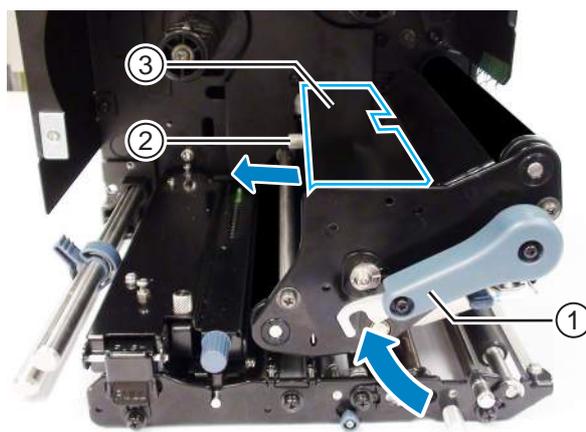
#### **ACHTUNG**

Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

- 3** Öffnen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen.

**⚠ ACHTUNG**

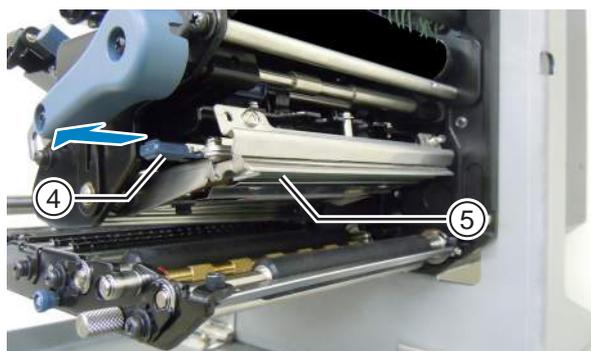
- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.



- 4** Drehen Sie die **Rändelschraube** ② an der **Abdeckung** ③ oben auf der **Druckkopfeinheit** ab. Nehmen Sie die **Abdeckung** ③ ab und legen Sie sie zur Seite.

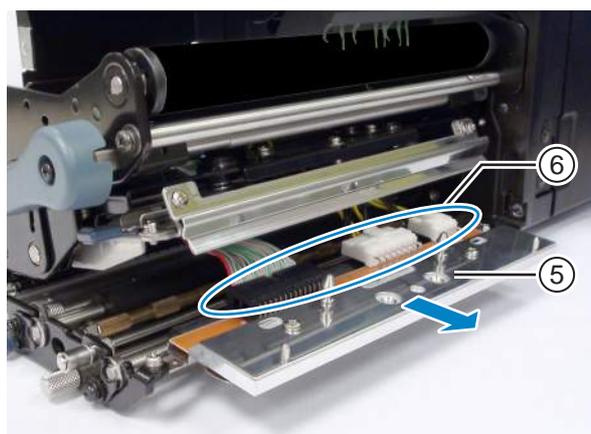
- 5** Ziehen Sie an der blauen **Lasche** ②, um den **Druckkopf** ③ aus seiner Arretierung zu lösen.

Stützen Sie den Druckkopf mit Ihrer Hand, wenn der **Druckkopf** entriegelt ist.



- 6** Lösen Sie die beiden **Steckverbinder** ⑤ und entnehmen Sie den defekten **Druckkopf** ⑥.

- 7** Verbinden Sie die **Steckverbindungen** mit dem neuen **Druckkopf**.

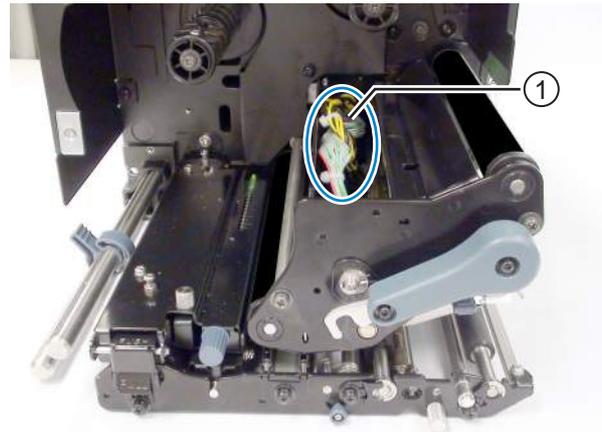


**8** Ziehen Sie die **Kabel** ⑦ von der Oberseite der **Druckkopfeinheit** zurück, sodass sie nicht im Weg sind.

**9** Setzen Sie den **Druckkopf** in die Druckkopfeinheit ein.

Richten Sie den Druckkopf aus und drücken Sie ihn nach oben, bis er eingerastet ist.

**10** Bringen Sie die **Abdeckung** ③ mit der **Rändelschraube** ② wieder auf der Oberseite der **Druckkopfeinheit** an.



---

**⚠ ACHTUNG**

Achten Sie beim Anbringen der Abdeckung darauf, dass Sie die Kabel nicht einklemmen.

---

**Nach dem Austausch**

- Druckkontrast anpassen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf ohne Probleme öffnet und schließt.

### 7.7.2 Austausch der vorderen Transportwalze

Sie können eine beschädigte oder abgenutzte Druckwalze problemlos herausnehmen und ersetzen.

**1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

**2** Öffnen Sie die obere Abdeckung.

---

**⚠ ACHTUNG**

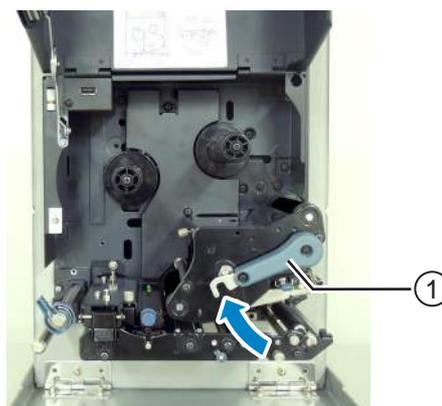
Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

---

- 3** Öffnen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen.

**⚠ ACHTUNG**

- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.

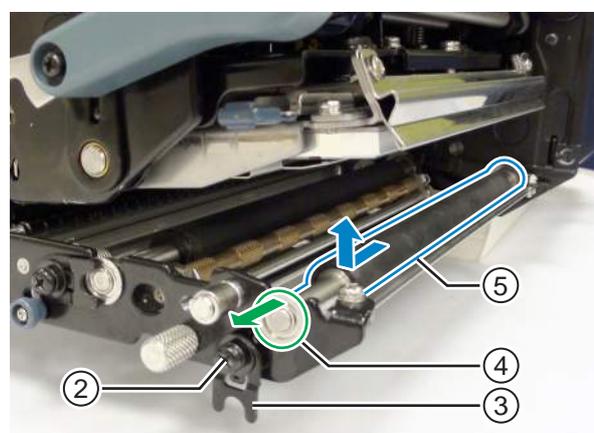


- 4** Lösen Sie die **Schraube** ② bis die **Befestigungsklemme** ③ lose ist.

Nehmen Sie die Schraube nicht ab.

- 5** Drehen Sie die **Halteklammer** ④ zur Seite.

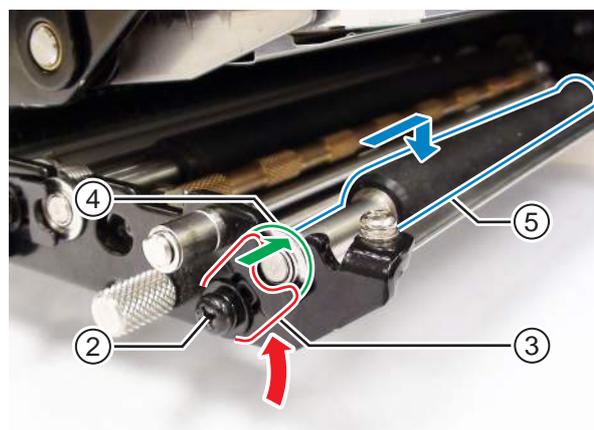
- 6** Ziehen Sie die **Druckwalze** ⑤ aus dem Drucker und ersetzen Sie sie durch eine neue **Druckwalze**.



- 7** Setzen Sie das Getriebeende der **Druckwalze** ⑤ vollständig in den Mittelrahmen des Druckers ein.

- 8** Achten Sie auf den korrekten Sitz des **Kugellagers** ④.

- 9** Drehen Sie die **Halteklammer wieder in Position** ③ und ziehen Sie die **Schraube der Halteklammer** wieder an ②.



**Nach dem Austausch**

- Druckkontrast anpassen.

### 7.7.3 Austausch der hinteren Transportwalze

Sie können eine beschädigte oder abgenutzte Druckplatte problemlos herausnehmen und ersetzen.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.
- 2** Öffnen Sie die obere Abdeckung.

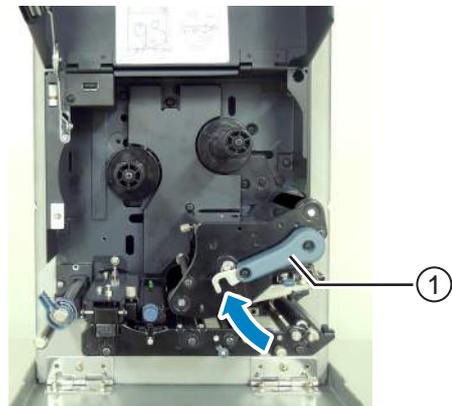
#### **ACHTUNG**

Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

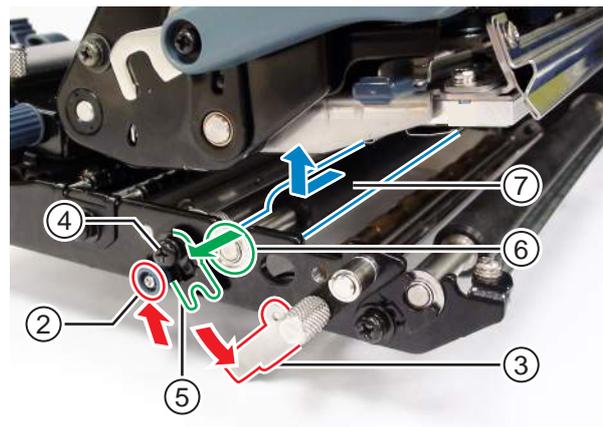
- 3** Öffnen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen.

#### **ACHTUNG**

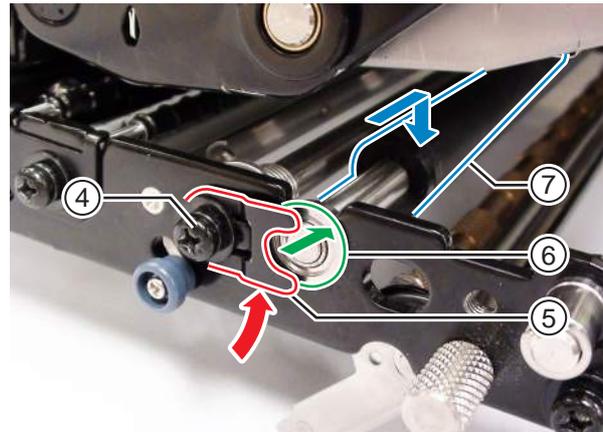
- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.



- 4** Lösen Sie die Schraube der hinteren Halteklammer und drehen Sie diese zur Seite ⑤.
- 5** Ziehen Sie den **kleinen Knopf** um die **Transporteinheit des Trägerbands** ③ zu öffnen.  
Nehmen Sie die Schraube nicht ab.
- 6** Entfernen Sie das **Kugellager** ⑥ der Transportwalze.
- 7** Entnehmen Sie die defekte **Transportwalze** ⑦ und ersetzen Sie diese gegen eine neue.



- 8** Führen Sie das Antriebsritzel der **Transportwalze** ⑦ in das Getriebe des Druckers ein.
- 9** Achten Sie auf den korrekten Sitz des **Kugellagers** ⑥.
- 10** Drehen Sie die **Halteklammer** wieder in **Position** ⑤ und ziehen Sie die **Schraube der Halteklammer** ④ wieder an.
- 11** Ziehen Sie die **Befestigungsschraube** der Halteklammer wieder an.



## 7.7.4 Austausch der Etikettenzufuhrwalze

Sie können eine beschädigte oder abgenutzte Etikettenzufuhrwalze problemlos herausnehmen und ersetzen.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.
- 2** Öffnen Sie die obere Abdeckung.

### **⚠ ACHTUNG**

Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, sodass diese nicht versehentlich zuklappt.

- 3** Öffnen Sie den Druckkopf, indem Sie den **Verriegelungshebel** ① im Uhrzeigersinn drehen.

### **⚠ ACHTUNG**

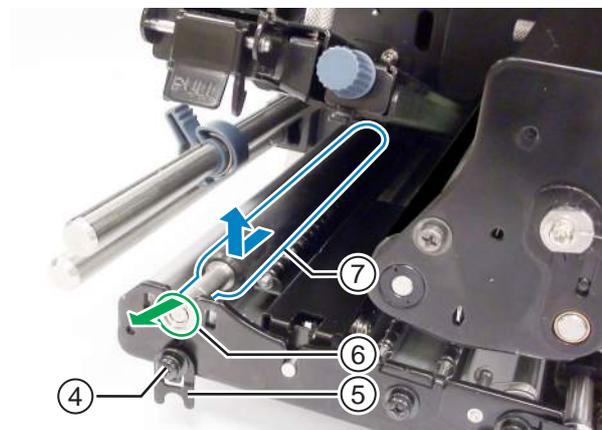
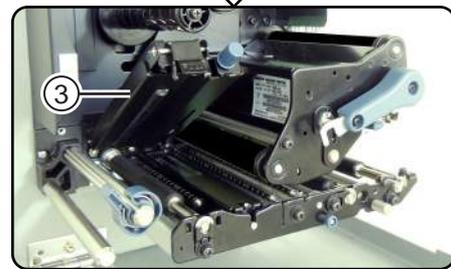
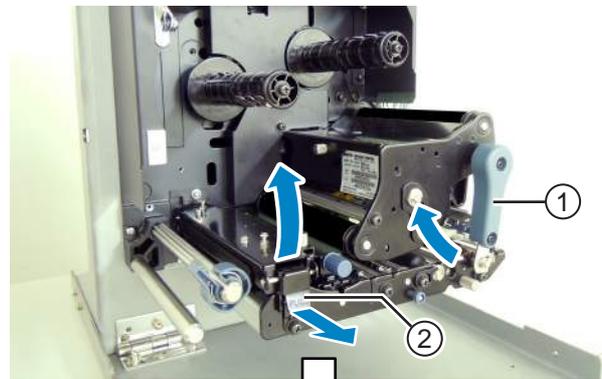
- Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Achten Sie zur Vermeidung von Verbrennungen darauf, dass Sie den Druckkopf nicht berühren.
- Wenn Sie die Kante des Druckkopfes mit Ihren bloßen Händen berühren, besteht Verletzungsgefahr.

- 4** Öffnen Sie die **Sensoreinheit** ③.  
Die Transportwalzen- und Etikettensensoreinheit springen auf.

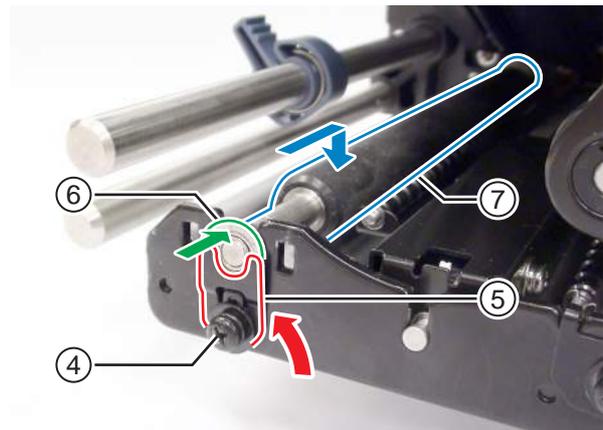
- 5** Lösen Sie die **Schraube** ④ der **Halteklammer** und drehen Sie diese zur Seite.  
Nehmen Sie die Schraube nicht ab.

- 6** Entnehmen Sie das **Kugellager** der Transportwalze.

- 7** Entnehmen Sie die defekte **Transportwalze** ⑦ und setzen Sie die neue wieder ein.



- 8** Achten Sie auf den korrekten Sitz des **Kugellagers** ⑥.
- 9** Drehen Sie die **Halteklammer** ⑤ wieder in Position.
- 10** Ziehen Sie die **Schraube** ④ der Halteklammer wieder a .



### 7.7.5 Austausch der Lüftungsfilters

Der LüftungsfILTER verhindert, dass Luftverunreinigungen in den Drucker gelangen.

- 1** Ziehen Sie den alten **LüftungsfILTER** ① von der Rückseite des Druckers ab.
- 2** Reinigen Sie den Drucker und und entfernen Sie Klebstoffreste von der Oberfläche.

#### Hinweis

Sie können ein Reinigungsset von einem SATO-Händler oder dem technischen Kundendienst kaufen.

- 3** Ziehen Sie das Schutzpapier vom neuen **LüftungsfILTER** ① ab und kleben Sie den **LüftungsfILTER** ① auf den Lüftungslöcher auf.



## 7.8 Etikettenpapierbewegung im Druckerbetrieb

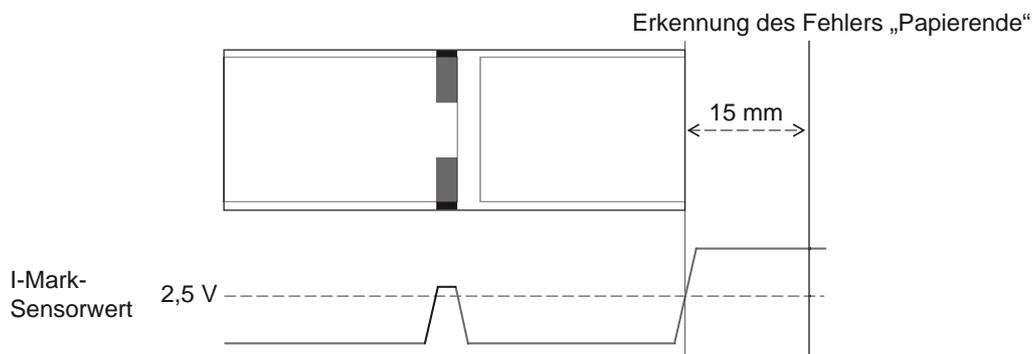
### 7.8.1 Zufuhrbewegung

Wenn der Höhsensor deaktiviert ist, wird Etikettenpapier zugeführt, während die Taste  **FEED** gedrückt wird.

Wenn der Höhsensor aktiviert ist, wird ein Etikett entsprechend der Einstellung der Rückzugbewegung zugeführt.

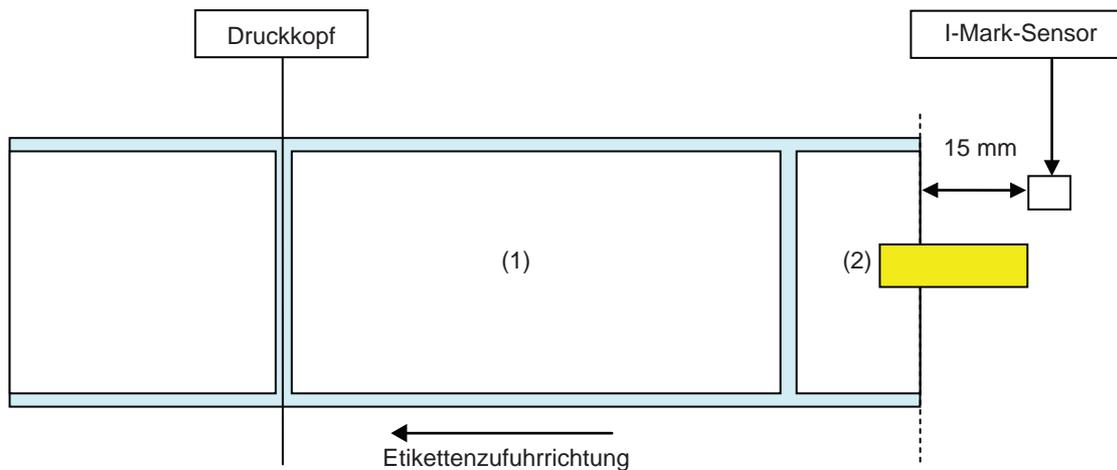
### 7.8.2 Papierende

Wenn der I-Mark-Sensor den Wert von 15 mm erkennt, wird dies als Papierende gedeutet.



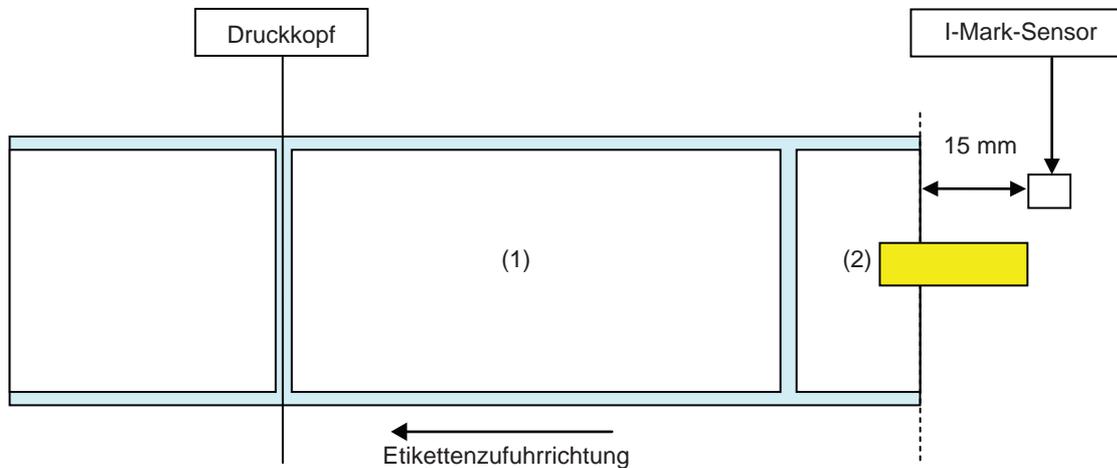
### Papierende-Erkennung im Zufuhrbetrieb

Nachdem das Papierende erkannt wurde, stoppt der Drucker umgehend die Zufuhr und gibt einen Fehler aus.

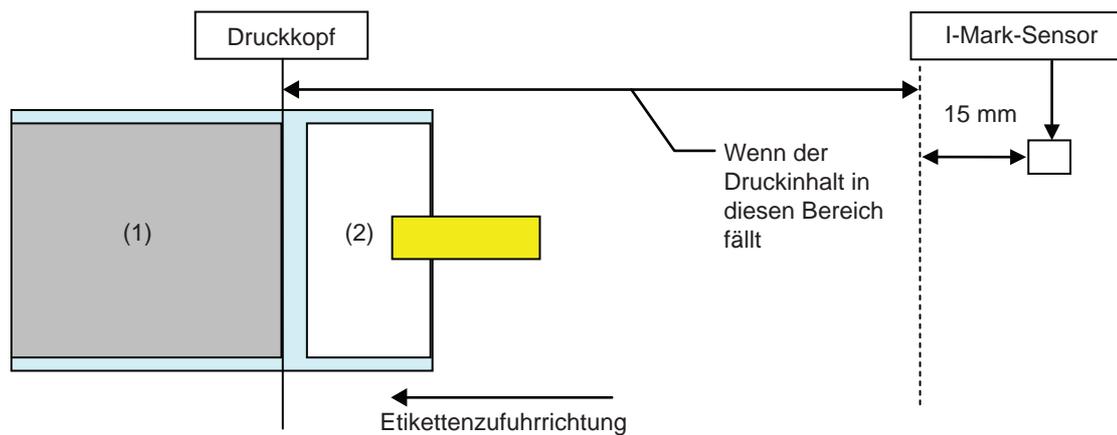


## Papierende-Erkennung beim Drucken

Der Vorgang variiert, je nach den noch verbleibenden Druckschritten bei Papierende-Erkennung während des Druckens.

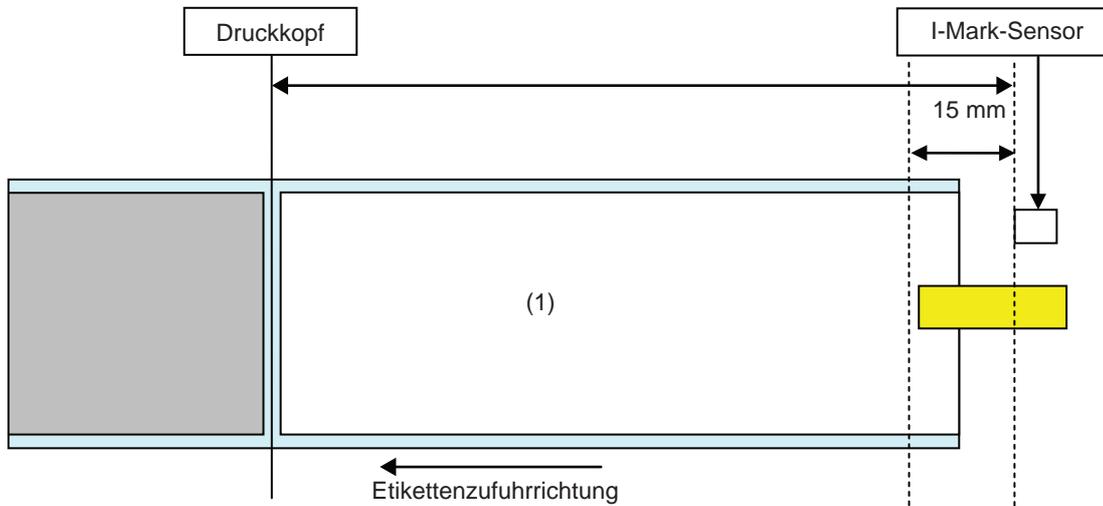


[Wenn der Druckinhalt in den Bereich zwischen der Druckkopfbasisposition und dem Beginn der 15 mm bis zum I-Mark-Sensor fällt.]



- Nachdem das Etikett (1) fertig gedruckt ist, wird der Fehler „Papierende“ angezeigt.
- Nach Behebung des Fehlers wird das Etikett (1) nicht erneut gedruckt.

[Wenn die Etikettenhöhe zwischen der Druckkopfposition und dem I-Mark-Sensor liegt und mehr als 15 mm beträgt.]



- Der Fehler „Papierende“ wird während des Druckens des Etiketts (1) umgehend nach der Erkennung des Papierendes angezeigt.
- Wenn ein Fehler während des Druckens auftritt, wird das Etikett (1) nach Behebung des Fehlers erneut gedruckt. Wenn der Druckauftrag bei Auftreten des Fehlers abgeschlossen ist, wird das Etikett (1) nicht erneut gedruckt.

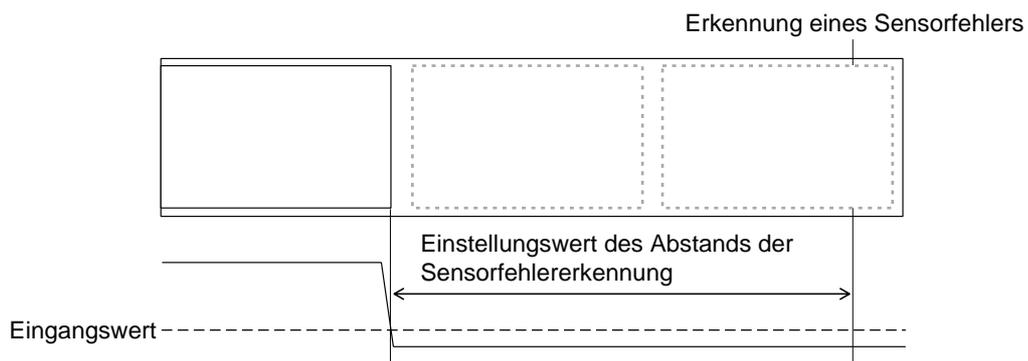
### 7.8.3 Sensorfehler

Die Erkennung eines Sensorfehlers wird vom Lückensensor oder dem I-Mark-Sensor durchgeführt, wenn der Höhensensor aktiviert ist, wobei der Erkennungsabstand des Sensorfehlers je nach Bedingung (z. B. Sensortyp) variiert.

#### Erkennungsmethode für die einzelnen Sensortypen

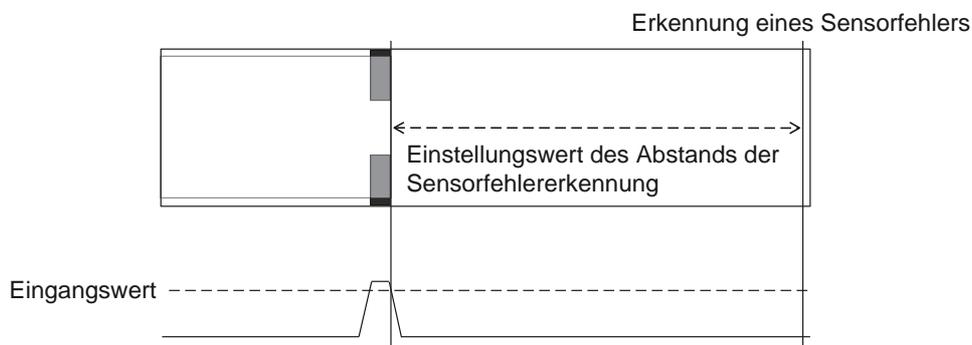
##### Lückensensor

Bei Verwendung des Lückensensors:



##### I-Mark-Sensor

Bei Verwendung des I-Mark-Sensors:



#### Abstand für die Erkennung des Sensorfehlers

Der Erkennungsabstand eines Sensorfehlers wird durch die Auflösung des Druckkopfs und den vertikalen Druckbereich bestimmt. Darüber hinaus variiert der Abstand je nach Einstellung der maximalen Etikettenlänge.

##### 1) Erkennungsabstand eines Sensorfehlers nach vertikalem Druckbereich

Auflösung des Druckkopfs	Vertikaler Druckbereich nach Bearbeitung		
	$V > 1250 \text{ mm}$	$1250 \text{ mm} \geq V > 510 \text{ mm}$	$510 \text{ mm} \geq V$
8 dots/mm (203 dpi)	2510 mm	1250 mm	510 mm
12 dots/mm (305 dpi)	1510 mm	1250 mm	510 mm
24 dots/mm (609 dpi)	1250 mm	1250 mm	510 mm

## **2) Einstellung des Erkennungsabstands eines Sensorfehlers entsprechend der maximalen Etikettenlänge (MEDIA LENGTH)**

Die Einstellung des Erkennungsabstands eines Sensorfehlers entsprechend der maximalen Etikettenlänge ist nur verfügbar, wenn der Lückensensor verwendet wird.

Abstand zwischen der Druckkopffosition und dem Lückensensor > maximale Etikettenlänge > 24 mm

Erkennungsabstand des Sensorfehlers = Maximale Etikettenlänge - 6 mm

### **7.8.4 Farbbandfehler**

#### **Erkennung „Farbbandende“**

Der Farbbandsensor auf der Seite der Farbbandzufuhr und der Farbbandsensor auf der Seite der Farbbandaufwicklung erkennen den Fehler „Bandende“. Fehler „Bandende“, wenn einer der beiden das Ende des Farbbands erkennt.

##### **1) Erkennung vom Farbbandsensor auf der Zufuhrseite**

Wenn das Farbband auf der Seite der Farbbandzufuhr während der Zufuhr von Etiketten für 32 mm oder mehr nicht gedreht hat, erkennt der Farbbandsensor den Fehler „Bandende“.

##### **2) Erkennung vom Farbbandsensor auf der Aufwickelseite**

Wenn das Farbband auf der Seite der Farbbandabwicklung während der Zufuhr von Etiketten für 80 mm oder mehr nicht gedreht hat, erkennt der Farbbandsensor den Fehler „Bandende“.

#### **Nachfolgend ist das Verhalten beschrieben, wenn das Farbbandende entsprechend dem verbliebenem Druckauftrag erkannt wird.**

- Wenn der restliche Druckvorgang 12 mm oder mehr beträgt, gibt der Drucker sofort nach der Erkennung einen Farbbandfehler aus.
- Wenn der restliche Druckvorgang weniger als 12 mm beträgt, gibt der Drucker einen Farbbandfehler aus, nachdem der Druckvorgang abgeschlossen ist.

#### **Erkennung „Farbband fast aufgebraucht“**

Ob das Farbband fast aufgebraucht ist, wird vom Farbbandsensor auf der Zufuhrseite erkannt. Dies ist der Fall, wenn die verbleibende Farbbandlänge weniger als ca. 15 m beträgt (der Durchmesser des Farbbands beträgt ca. 36 mm).

Beachten Sie, dass die verbleibende Farbbandlänge (15 m) ein berechneter Wert aus der Umdrehungsgeschwindigkeit des Farbbands auf der Zufuhrseite ist. Der Zeitpunkt des Farbbandendes variiert je nach Lesezustand des Farbbandsensors und der Farbbanddicke.

## 7.9 Druckgeschwindigkeit und Etikettengröße

Die minimale Etikettenhöhe variiert je nach Einstellung der Druckgeschwindigkeit.

Druckgeschwindigkeit (Zoll/Sek.)	Minimale Etikettenhöhe (mm)
2	9
3	9
4	9
5	11
6	13
7	15
8	17
9	20
10	23
11	27
12	31
13	35
14	40
15	44
16	50

### Hinweise

- Die minimale Etikettenhöhe im fortlaufenden Modus unterscheidet sich von der im Spendermodus. Die oben angegebenen Werte beziehen sich auf den fortlaufenden Modus. Die minimale Etikettenhöhe für den Spendermodus beträgt 18 mm.
- Wenn Sie Etiketten verwenden, die kleiner als die Mindestgröße sind, stoppt das Etikett nicht an der richtigen Position, was zu einer falschen Druckausrichtung führt.
- Senden Sie keine Druckdaten mit einer Etikettengröße, die kleiner als die minimale Etikettenhöhe ist, auch dann nicht, wenn der Sensor deaktiviert ist.

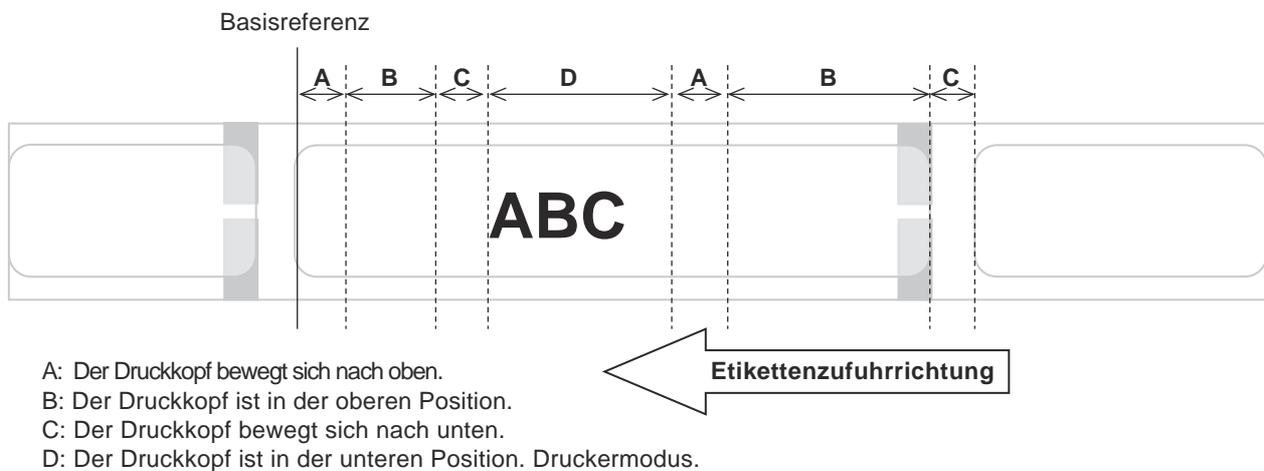
## 7.10 Optionale Farbband-Sparautomatik

Der Farbbandsparer ist eine Funktion, die Farbband einspart, indem sich der Druckkopf nach oben und unten bewegt.

Diese optionale Funktion ist nur für den Thermotransferdrucker S84-ex verfügbar, wenn der Farbbandsparer installiert ist.

### 7.10.1 Farbbandsparebetrieb

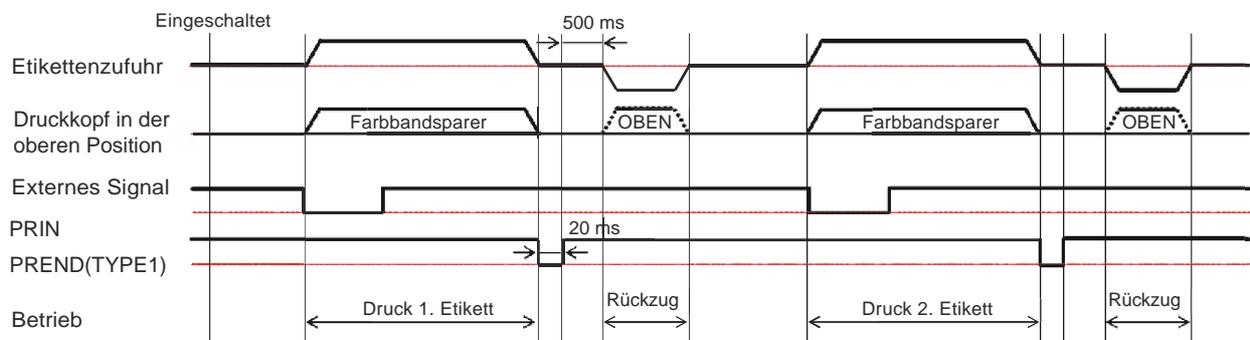
Die nachfolgende Abbildung zeigt die Druckkopfposition beim Drucken mit aktivierter Farbbandsparer-Funktion.



- Die Farbbandsparer-Funktion kann verwendet werden, wenn:
  - Sie im ADVANCED MODE auf dem Einstellungsbildschirm **PRINT METHOD** die Option TRANSFER ausgewählt haben.
  - Sie im ADVANCED MODE auf dem Einstellungsbildschirm **RIBBON SAVER** die Option AKTIVIEREN ausgewählt haben.
- Für die Farbbandsparer-Funktion muss der Spendermodus verwendet werden. Das Etikett wird nicht richtig zugeführt, wenn der Spender nicht verwendet wird.
- Der Druckkopf wird während der Etikettenzufuhr nicht angehoben (Vorwärtszufuhr).
- Bei jedem Druckvorgang befindet sich der Druckkopf in der unteren Position. (Beginnen Sie umgehend zu drucken, um die Verarbeitungsleistung zu verringern und zu verhindern, dass sich das Etikett während der Pause bewegt.)
- Wenn ein Druckfehler auftritt, befindet sich der Druckkopf in der unteren Position.
- Die Druckgenauigkeit beträgt  $\pm 1,5$  mm, wenn die Farbbandsparer-Funktion aktiviert ist.
- Schalten Sie den Drucker aus, wenn ein Fehler beim Farbbandsparer auftritt, um anomales Drucken zu vermeiden.
- Je nach Kombination von verwendetem Farbband und Etikett können Streifen auftreten. Überprüfen Sie die Kombination vor Verwendung und wählen Sie ein geeignetes Farbband aus.
- Wenn zwei Etiketten für einen Druckdatensatz erforderlich sind, funktioniert die Farbbandsparer-Funktion nicht für das zweite Etikett.
- Wenn der Drucker eingeschaltet ist, bewegt sich der Druckkopf zur Referenzposition (untere Position).
- Wenn sich der Druckkopf nicht zur Referenzposition bewegen kann, wird auf dem Bildschirm eine Farbbandsparer-Meldung angezeigt.

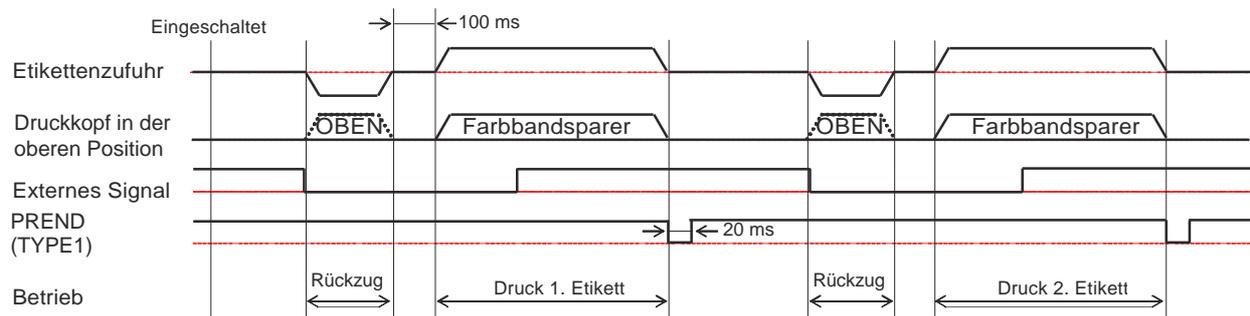
## 7.10.2 Zeitabläufe beim Farbbandsparer

### Spendermodus, Rückzug nach Druck und Pulseingang



- Normalerweise befindet sich der Druckkopf während des Rückzugs in der unteren Position. Der Druckkopf wird jedoch angehoben, wenn die Farbband-Druckposition nicht erkannt wird.

### Spendermodus, Rückzug vor Druck und Pulseingang

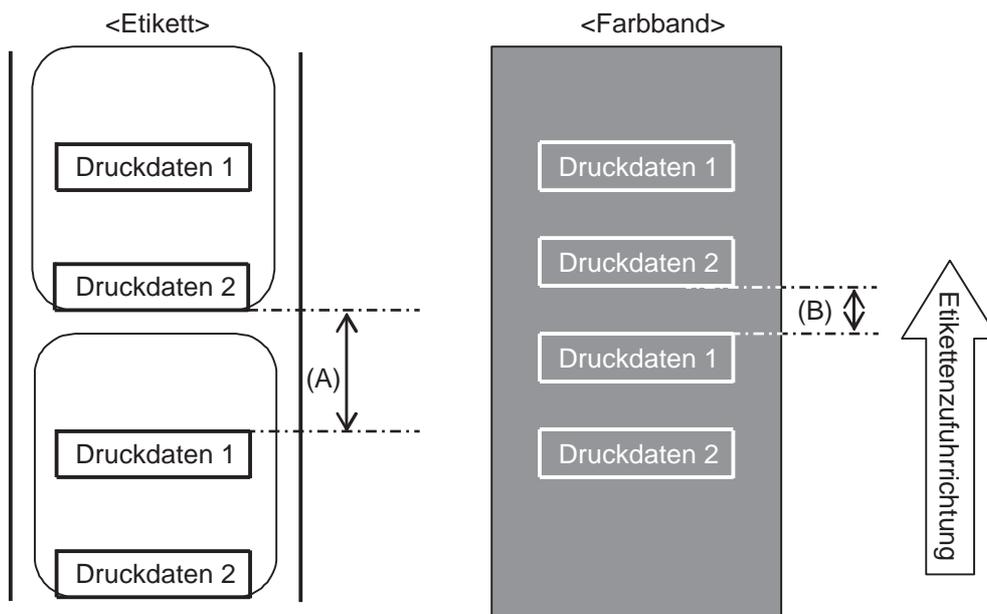


- Normalerweise befindet sich der Druckkopf während des Rückzugs in der unteren Position. Der Druckkopf wird jedoch angehoben, wenn die Farbband-Druckposition nicht erkannt wird.

### 7.10.3 Farbbandsparetrieb und Farbbandverbrauch

#### Wenn vor dem Etikett eine Lücke ist

Die Abbildung und Tabelle unten zeigen den Mindestabstand (A) von der oberen Kante des Etiketts bis zu Druckstartposition für die jeweilige Druckgeschwindigkeit, die für die Farbbandspareter-Funktion erforderlich ist. Des Weiteren ist der Verbrauch des Farbbands (B) bei Verwendung des Farbbandspareters angegeben.



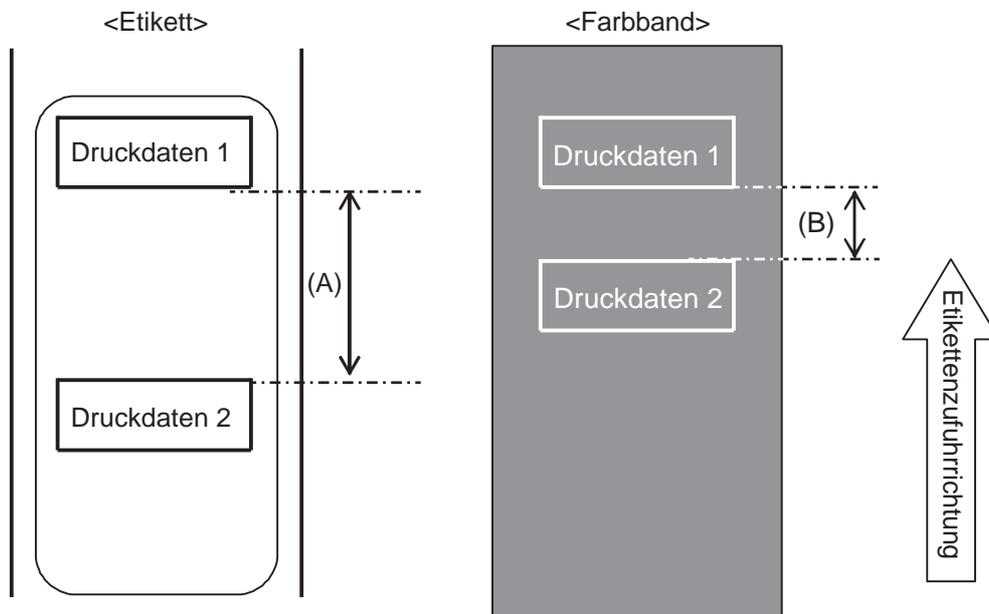
(Einheit: mm)

Druckgeschwindigkeit (Zoll/Sek.)	Abstand (A)	Farbbandverbrauch (B)
2	11,0	6,5
3	12,0	7,5
4	13,0	8,8
5	14,0	9,9
6	16,0	10,5
7	16,0	11,0
8	18,0	11,5
9	19,0	12,0
10	21,0	12,5
11	22,0	13,0
12	24,0	13,5
13	26,0	14,5
14	27,0	15,0
15	29,0	16,0
16	31,0	16,5

Der Farbbandverbrauch kann sich je nach Zustand des Farbbands vom Wert in der obigen Tabelle unterscheiden.

### Wenn eine Lücke in den Druckdaten vorhanden ist

Die Abbildung und Tabelle unten zeigen den Mindestabstand (A), der vom Ende des Druckens bis zur nächsten Druckstart-Position erforderlich ist. Des Weiteren ist der Verbrauch des Farbbands (B) bei Verwendung des Farbbandsparers angegeben.



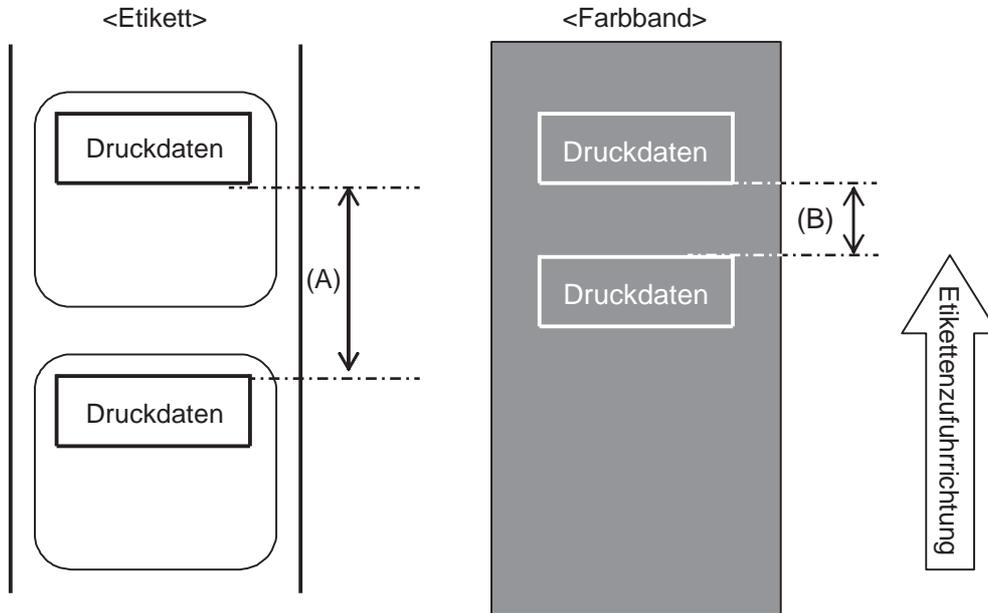
(Einheit: mm)

Druckgeschwindigkeit (Zoll/Sek.)	Abstand (A)	Farbbandverbrauch (B)
2	11,0	9,5
3	12,0	10,0
4	13,0	10,5
5	14,0	11,0
6	16,0	12,0
7	16,0	13,5
8	18,0	15,0
9	19,0	15,0
10	21,0	15,5
11	22,0	16,0
12	24,0	17,5
13	26,0	19,0
14	27,0	20,0
15	29,0	22,0
16	31,0	26,0

Der Farbbandverbrauch kann sich je nach Zustand des Farbbands vom Wert in der obigen Tabelle unterscheiden.

**Wenn am Ende des Etiketts eine Lücke ist**

Die Abbildung und Tabelle unten zeigen den Mindestabstand (A) vom Ende des Druckens bis zur nächsten Druckstart-Position mit Rückzug beim Drucken. Des Weiteren ist der Verbrauch des Farbbands (B) bei Verwendung des Farbbandsparers angegeben.



**Zustand**

- (1) Druckvorgang      Rückzug
- (2) Einstellung      Spendeabstand 14 mm  
PITCH und OFFSET für OFFSET VOLUME sollten 0,00 betragen.  
PITCH OFFSET sollte 0 betragen.
- (3) Druckposition    Vertikale Druckposition ist V001

(Einheit: mm)

Druckgeschwindigkeit (Zoll/Sek.)	Abstand (A)	Farbbandverbrauch (B)
2	4,0	2,5
3	4,0	2,5
4	4,0	2,5
5	4,0	2,5
6	4,0	2,5
7	4,0	2,5
8	4,0	2,5
9	4,0	3,0
10	4,0	3,0
11	4,0	3,5
12	6,0	3,5
13	8,0	5,5
14	9,0	7,5
15	11,0	9,0
16	13,0	11,0

Der Farbbandverbrauch kann sich je nach Zustand des Farbbands vom Wert in der obigen Tabelle unterscheiden.

### 7.10.4 Farbbandspezifikationen für die Farbband-Sparautomatik

Farbbandbreite	39,5 mm oder mehr
----------------	-------------------

Farbbandlänge	Garantierte Betriebsgeschwindigkeit des Farbbandsparers
bis zu 300-m-Rolle (Durchmesser unter 69 mm)	2 bis 12 Zoll (drucken von über 15 mm)
bis zu 500-m-Rolle (Durchmesser unter 82 mm)	2 bis 12 Zoll (drucken von über 20 mm)
bis zu 600-m-Rolle (Durchmesser unter 108 mm)	2 bis 6 Zoll (drucken von über 30 mm)

- Vergessen Sie nicht, das verbrauchte Farbband an der Aufwickelseite abzunehmen und den Papierkern durch einen neuen zu ersetzen, wenn eine Farbbandrolle aufgebraucht ist.
- Vergessen Sie nicht, die Prüfung vor Betrieb durchzuführen, da die oben genannten Farbbandlängen aus der mechanischen Struktur berechnet werden, die von Farbbandtyp, Betriebsumgebung und Nutzung abhängen.

### 7.10.5 Etikettenspezifikationen für die Farbband-Sparautomatik

Etikettenbreite		30 mm oder mehr
Etikettenhöhe	Rückzug	25 mm oder mehr
	Kein Rückzug	60 mm oder mehr

## 7.11 Druckerspezifikationen

Die technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

### 7.11.1 Hardware

Abmessungen und Gewichte	
Breite	245 mm
Höhe	300 mm
Tiefe	S84-ex: 408 mm S86-ex: 463 mm
Gewicht	S84-ex: ca. 13,7 kg S86-ex: ca. 15,1 kg
Stromversorgung	
Eingangsspannung	100–240 V AC $\pm$ 10 %
Frequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Bei Vollast: 180 VA / 180 W (Druckverhältnis 30 %) Standby: 30 VA / 25 W Eingangsspannung: 115 V AC / 50 Hz
Verarbeitung	
CPU	32 Bit RISC-CPU 500 MHz
Flash-ROM	48 MB (Benutzerbereich: 8 MB)
SDRAM	64 MB
Empfangspuffer	Maximum: 2,95 MB Fast voll: 2 MB
Externer Speicher	SD-Karte: Max. 2 GB SDHC-Karte: Min. 4 GB - Max. 32 GB USB-Flash-Speicher Max. 32 GB
Betrieb	
LCD	Grafik-LCD (horizontal 128 Punkte x vertikal 64 Punkte) mit Hintergrundbeleuchtung (wechselbar zwischen weiß/orange)
LED	STATUS: Blau/Rot
Umgebungsbedingungen (Ohne Druckmaterial und Farbband)	
Betriebstemperatur	-5 bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 bis 60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15 bis 85% RL (nicht-kondensierend)
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	15 bis 90% RL (nicht-kondensierend)

<b>Drucken</b>	
Druckmethoden	Thermodirekt und Thermotransfer
Druckgeschwindigkeit	S84-ex 203 dpi: 4 bis 16 Zoll/Sekunde (101,6 bis 406,4 mm/s) 305 dpi: 4 bis 14 Zoll/Sekunde (101,6 bis 335,6 mm/s) 609 dpi: 2 bis 6 Zoll/Sekunde (50,8 bis 152,4 mm/s) S86-ex 203 dpi: 4 bis 14 Zoll/Sekunde (101,6 bis 335,6 mm/s) 305 dpi: 4 bis 12 Zoll/Sekunde (101,6 bis 304,8 mm/s)
Auflösung	S84-ex: 203 dpi (8 dots/mm) 305 dpi (12 dots/mm) 609 dpi (24 dots/mm) S86-ex: 203 dpi (8 dots/mm) 305 dpi (12 dots/mm)
Nicht bedruckbarer Bereich	Höhenausrichtung (ohne Trägerband) Oben: 1,5 mm, Unten: 1,5 mm Breitenausrichtung (ohne Trägerband) Links: 1,5 mm, Rechts: 1,5 mm
Bedruckbarer Bereich	S84-ex 203 dpi: Länge 2500 mm x Breite 104 mm 305 dpi: Länge 1500 mm x Breite 104 mm 609 dpi: Länge 400 mm x Breite 104 mm S86-ex 203 dpi: Länge 1249 mm x Breite 167,5 mm 305 dpi: Länge 1249 mm x Breite 167,5 mm
Druckkontrast	Kontrastwert: 1 bis 10
<b>Sensoren</b>	
I-Marke (Reflexsensor)	Empfindlichkeit: Anpassbar
Lücke (Durchlichtsensor)	Position und Empfindlichkeit: Anpassbar
Druckkopf offen	Fest
Obere Abdeckung offen	Fest
Etikettensensoreinheit geöffnet	Fest
Etikettenende-Sensor	Erkennung mit I-Mark-Sensor
Etikettenende-Sensor	Fest
Farbbandzufuhr-Sensor	Fest

## 7.11.2 Farbband und Druckmaterial

Farbband (Verwenden Sie Originalfarbband von SATO.)		
Größe	S84-ex	Breite: 25 mm bis 128 mm Länge: 450 m, wenn die Breite kleiner als 39,5 mm ist 600 m, wenn die Breite gleich oder größer als 39,5 mm ist
	S86-ex	Breite: 59 mm bis 177 mm Länge: 600 m
Wickelrichtung	Außenwicklung/Innenwicklung	
Rollendurchmesser	108 mm	
Kerndurchmesser	25,6 mm	

Druckmaterial (Verwenden Sie Originaldruckmaterial von SATO.)		
Typ	Etikettenrollen (Innenwicklung/Außenwicklung), Endlosetiketten	
Größe		
Fortlaufender Modus		
Lücke (Höhe)	S84-ex	203 dpi: 6 bis 1249 mm 305 dpi: 6 bis 1500 mm 609 dpi: 6 bis 400 mm
	S86-ex	203 dpi: 6 bis 1249 mm 305 dpi: 6 bis 1249 mm
(mit Trägerband)	S84-ex	203 dpi: 9 bis 1252 mm 305 dpi: 9 bis 1503 mm 609 dpi: 9 bis 403 mm
*Es gibt eine Begrenzung der Geschwindigkeit für die Etiketten mit kleiner Lücke (Höhe)	S86-ex	203 dpi: 9 bis 1252 mm 305 dpi: 9 bis 1252 mm
Breite	S84-ex	10 bis 128 mm
	S86-ex	51 bis 177 mm
(mit Trägerband)	S84-ex	13 bis 131 mm
	S86-ex	54 bis 180 mm
Spender-Modus		
Lücke (Höhe)	Thermotransfer-Modell: 10 bis 356 mm Thermodirekt-Modell: 15 bis 356 mm	
(mit Trägerband)	Thermotransfer-Modell: 13 bis 359 mm Thermodirekt-Modell: 18 bis 359 mm	
Breite	S84-ex	10 bis 128 mm
	S86-ex	51 bis 177 mm
(mit Trägerband)	S84-ex	13 bis 131 mm
	S86-ex	54 bis 180 mm

<b>Druckmaterial</b> (Verwenden Sie Originaldruckmaterial von SATO.)	
Dicke (Etikett und Trägerband)	0,05 bis 0,31 mm

### 7.11.3 Schnittstellen

<b>Schnittstellen</b>	
Standard	USB-Schnittstelle (Typ B) LAN-Schnittstelle RS-232C-Schnittstelle IEEE1284-Schnittstelle Externe Signalschnittstelle (EXT) SD-Karten-Steckplatz USB-Schnittstelle (Typ A)
Zubehör	Bluetooth-Schnittstelle WLAN-Schnittstelle

### 7.11.4 Integrierte Funktionen

<b>Funktionen</b>	
Integrierte Funktionen	Statusangabe Grafik Sequenznummer Format-Overlay Externe Schriftartregistrierung Zeichenänderung Schwarz/Weiß-Umkehrung Linealzeile Speicherauszugsliste (Hex-Dump-Modus) Vorlagenregistrierung Outline-Schriftart Outline-Änderung Umschaltfunktion für durchgestrichene Null Unicode (UTF-8/UTF-16) Umschaltoption Einfacher eigenständiger Modus Arbeitsschicht-Einstellungsmodus XML-Druck Webbrowser-Druckereinstellungen (wenn WLAN installiert ist)

Funktionen	
Selbstdiagnose-Funktionen	Überprüfung auf fehlerhaften Druckkopf Erkennung „Druckkopf offen“ Erkennung „Papierende“ Erkennung „Farbbandende“ Erkennung „Farbband fast aufgebraucht“ Testdruck Kanji-Datenprüfung Erkennung „Abdeckung geöffnet“ Einstellung Kalenderprüfung Erkennung „Sensorabdeckung geöffnet“ Empfang und Eingang des Signals „Etiketten fast aufgebraucht“ vom Applikator und Berichtsausgabe des Status „Etiketten fast aufgebraucht“ über EXT
Anpassbare Funktionen	Druckkontrast Druckposition Etikettenstopp-Position Summerlautstärke LCD Brightness
Schutzfunktionen	Schutzfunktion vor Druckkopfüberhitzung Überwachungsfunktion der Stromversorgungstemperatur

### 7.11.5 Druckersprachen

Druckersprachen	
	SBPL SZPL SDPL

## 7.11.6 Schriftarten/Symbole/Barcodes

Schriftarten	
Bitmap-Schriftarten	
U	9 x 5 Punkte (H x B)
S	15 x 8 Punkte (H x B)
M	20 x 13 Punkte (H x B)
WB	30 x 18 Punkte (H x B)
WL	52 x 28 Punkte (H x B)
XU	9 x 5 Punkte (H x B)
XS	17 x 17 Punkte (H x B)
XM	24 x 24 Punkte (H x B)
XB	48 x 48 Punkte (H x B)
XL	48 x 48 Punkte (H x B)
OCR-A	S84-ex/S86-ex 203 dpi: 22 x 15 Punkte (H x B) S84-ex/S86-ex 305 dpi: 33 x 22 Punkte (H x B) S84-ex 609 dpi: 66 x 44 Punkte (H x B)
OCR-B	S84-ex/S86-ex 203 dpi: 24 x 20 Punkte (H x B) S84-ex/S86-ex 305 dpi: 36 x 30 Punkte (H x B) S84-ex 609 dpi: 72 x 60 Punkte (H x B)
Vereinfachte Chinesisch-Zeichen (GB18030)	Mincho 16 x 16 Punkte (H x B) 24 x 24 Punkte (H x B) Gothic 24 x 24 Punkte (H x B)
Traditionelle Chinesisch-Zeichen (BIG5)	Mincho 24 x 24 Punkte (H x B)
Koreanische Schriftarten (KSX1001)	Mincho 16 x 16 Punkte (H x B) 24 x 24 Punkte (H x B)
Skalierbare Schriftarten	
Raster-Schriftart	CG Times CG Triumvirate *Unterstützung von Codepage 858, Fett/Kursiv
	SATO Gamma SATO Vica *Unterstützung WGL4
	Thai (CP874) Arabisch
Outline-Schriftarten	Alphanumerisch, Symbole
Erweiterte Schriftarten	Heruntergeladene Schriftartendaten (Unterstützung 1-Byte-, 2-Byte-Zeichen)

<b>Barcodes</b>	
1D-Barcodes	UPC-A/UPC-E JAN/EAN-13/8 CODE39, CODE93, CODE128 GS1-128 (UCC/EAN128) CODABAR (NW-7) ITF Industrial 2 of 5 Matrix 2 of 5 MSI POSTNET BOOKLAND Intelligent Mail Barcode (IMB) GS1 DataBar Omnidirectional GS1 DataBar Truncated GS1 DataBar Stacked GS1 DataBar Stacked Omnidirectional GS1 DataBar Limited GS1 DataBar Expanded GS1 DataBar Expanded Stacked
2D-Codes	QR Code Micro QR Code Security QR Code PDF417 Micro PDF Maxi Code GS1 Data Matrix Data Matrix (ECC200)
Zusammengesetzte Symbole	EAN-13 Composite (CC-A/CC-B) EAN-8 Composite (CC-A/CC-B) UPC-A Composite (CC-A/CC-B) UPC-E Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Truncated Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Stacked Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Expanded Stacked Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Expanded Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Stacked Omnidirectional Composite (CC-A/CC-B) GS1 DataBar Limited Composite (CC-A/CC-B) GS1-128 Composite (CC-A/CC-B/CC-C)

<b>Bedienelemente</b>	
Drehung	Zeichen: 0°, 90°, 180°, 270° Barcode: Parallel 1 (0°), Parallel 2 (180°), Seriell 1 (90°) und Seriell 2 (270°)
Barcode-Verhältnis	1:2, 1:3, 2:5, Beliebige Verhältnisse verfügbar
Vergrößerung	Bitmap-Schriftarten: Vertikal 1 bis 36, Horizontal 1 bis 36 Barcode: 1 bis 36

### 7.11.7 Optionen

Optionen	
	1) WLAN-Schnittstellenmodul 2) Bluetooth-Set 3) Linerless (nur für S84-ex) 4) UHF-RFID-Set (nur für S84-ex) 5) Farbbandspärer (nur für S84-ex)

### 7.11.8 Zubehör

Zubehör	
	1) Netzkabel 2) Dokumentationen (Kurzanleitung, Broschüre zum globalen Garantieprogramm usw.) 3) 14-poliges Konvertierungskabel 4) Farbbandkern

### 7.11.9 Normen

Normen	
Sicherheitsnormen	UL60950-1, CSA22.2 No.60950-1, EN60950-1, GB4943.1, K60950-1
EMV-Normen	FCC15B Klasse A, ICES-003 Klasse A EN55022, EN55024, KN22, KN24 GB9254, GB17625.1 AS/NZS CISPR 22 EN 300 328
Umweltnorm RoHS	Die RoHS-Richtlinie (6 Gefahrenstoffe) beschränkt die Verwendung der sechs nachfolgend aufgelisteten Gefahrenstoffe. Sechswertiges Chrom. . . . . Max. 0,1 % Blei und Bleiverbindungen . . . . . Max. 0,1 % Quecksilber und seine Verbindungen . . . . . Max. 0,1 % Kadmium und Kadmiumverbindungen . . . . . Max. 0,01 % Polybromierte Biphenyle (PBB) . . . . . Max. 0,1 % Polybromierte Diphenylether (PBDE) . . . . . Max. 0,1 %
WLAN (2,45 GHz)	FCC 15B, FCC 15C R&TTE (EN300 328 V1.4:2003-04) (EN301 489 V1.4.1:2002-08)  SRRC MIC RCM

## 7.12 Schnittstellen-Spezifikationen

Für Datenkommunikationen mit dem Host unterstützt dieser Drucker die folgenden Schnittstellen: Sie können die verschiedenen Schnittstelleneinstellungen des Druckers über das **Schnittstellenmodus-**Menü einrichten.

- USB (USB Typ B)
- LAN-Ethernet
- RS-232C (DB 9-polig, Buchse)
- IEEE1284 (Amphenol 36-polig)
- Externe Signalschnittstelle (EXT) (DB 25-polig, Buchse)
- Optional Bluetooth
- Optional WLAN

---

### **ACHTUNG**

Die Schnittstellenkabel dürfen weder angeschlossen noch abgezogen werden (oder ein Schaltkasten verwendet werden), wenn der Drucker oder der Host mit Strom versorgt werden. Anderenfalls kann der Schnittstellenschaltkreis im Drucker/Host-Computer beschädigt werden. Die Garantie deckt einen solchen Schaden nicht ab.

---

---

### **Hinweises**

- Bluetooth und WLAN sind optionale Schnittstellen.
  - Sie können die WLAN-Schnittstelle und die USB-Schnittstelle nicht gleichzeitig nutzen.
-

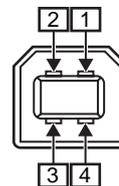
## 7.12.1 USB-Schnittstelle

Diese Schnittstelle entspricht dem USB2.0-Standard.

Installieren Sie vor Verwendung der Schnittstelle den USB-Treiber auf dem Computer.

Basisspezifikationen	
Anschluss	USB-Anschluss Typ B
Protokoll	Status4, Status5
Stromversorgung	BUS-Durchleitungskabel
Leistungsaufnahme	+ 5 V bei 80 mA

Pinbelegung	
Pin-Nr.	Beschreibung
1	VBus
2	Daten (D-)
3	Daten (D+)
4	Masse (GND)

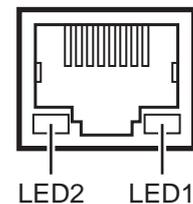


Kabelspezifikationen	
Kabelanschluss	USB-Anschluss Typ B
Kabellänge	bis 5 m

## 7.12.2 LAN-Ethernet-Schnittstelle

Basisspezifikationen	
Anschluss	RJ-45-Buchse
Stromversorgung	Vom Drucker mit Strom versorgt
Protokoll	Status3 Status4 (zyklischer Antwortmodus) Status4 (ENQ-Antwortmodus) Status5
IP-Adresse	0.0.0.0 - 255.255.255.255 Voreingestellt: 192.168.1.1
Subnet-Maske	0.0.0.0 - 255.255.255.255 Voreingestellt: 255.255.255.0
Gateway-Adresse	0.0.0.0 - 255.255.255.255 Voreingestellt: 0.0.0.0

Link/Status-LED		
LED	Farbe	Beschreibung
LED 1	Grün	Die LED leuchtet für 10 ms, wenn Pakete empfangen werden. Die LED leuchtet, wenn der Drucker die VERBINDUNG mit dem Ethernet-Gerät aufbaut.
LED 2	Orange	Die LED leuchtet nicht, wenn der Drucker die Verbindung mit 10BASE-T erkannt hat.
		Die LED leuchtet, wenn der Drucker die Verbindung mit 100BASE-TX erkannt hat.
		Die LED leuchtet, wenn kein Kabel angeschlossen ist.



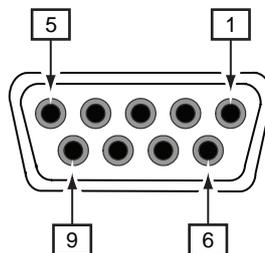
Kabelspezifikationen	
Kabel	10BASE-T/100BASE-TX Kategorie 5
Kabellänge	bis 100 m

Softwarespezifikationen	
Unterstütztes Protokoll	TCP/IP
Vermittlungsschicht	ARP, IP, ICMP
Sitzungsschicht	TCP, UDP
Anwendungsschicht	LPD, FTP, TELNET, BOOTP, DHCP, HTTP, SNMP, SNTP

### 7.12.3 RS-232C-Schnittstelle

Diese Schnittstelle entspricht dem RS-232C-Standard.

Basisspezifikationen	
Asynchroner ASCII	Halb-Duplex-Kommunikation Bidirektionale Kommunikation
Datenübertragungsrate	2400, 4800, 9600, 19200 (Standard), 38400, 57600, 115200 bit/s
Übertragungsart	Start, b1, b2, b3, b4, b5, b6, b7, b8, Stopp „b8“ wird bei Verwendung der 7-bit-orientierten Übertragung ausgelassen.
Datenlänge	7 oder 8 Bit (Standard)
Stoppbit	1 (Standard) oder 2 Bit
Paritätsbit	UNGERADE, GERADE, NULL (Standard)
Verwendete Codes	ASCII-Zeichencodes: 7 Bit, Grafiken: 8 Bit
Steuercodes	STX (02H), ETX (03H), ACK (06H), NAK (15H)
Anschluss	DB-9-Buchse oder äquivalent
Signalstärke	Hoch = +5 bis +12 V, Niedrig = -5 bis -12 V
Protokoll	Ready/Busy, XON/XOFF, Status3, Status4, Status5 (Standard) Wenn der Kompatibilitätsmodus eingeschaltet ist: Status2



Pinbelegung		
Pin-Nr.	I/O	Beschreibung
1	-	Data Carrier Detect
2	Eingang	Receive Data
3	Ausgang	Transmit Data
4	Ausgang	Data Terminal Ready
5	Referenz	Signal Ground
6	Eingang	Data Set Ready
7	Ausgang	Request To Send
8	Eingang	Clear To Send
9	-	Nicht angeschlossen

Kabelspezifikationen	
Kabelanschluss	DB-9-Stecker oder äquivalent
Kabellänge	bis 5 m

---

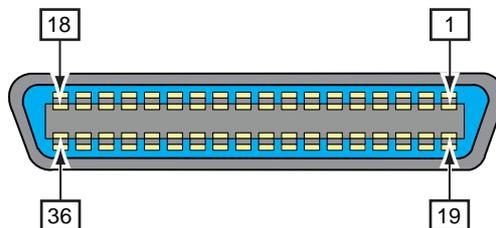
### Hinweises

- Bei Verwendung der READY/BUSY-Steuerung muss der Drucker eingeschaltet sein, bevor Daten vom Host gesendet werden können.
  - Mit den Kommunikationsprotokollen wie XON/XOFF, STATUS3, STATUS4 oder STATUS5 tritt der Fehler eines vollen Empfangspuffers auf, wenn die empfangenen Daten über der Kapazität des Empfangspuffers (2,95 MB) liegen. Senden Sie Daten unter 2,95 MB und beobachten Sie dabei den Status des Druckers.
  - Ein Paritätsfehler wird erkannt, wenn dieser Fehler nach Empfang von EXC+A auftritt.
-

## 7.12.4 IEEE1284-Schnittstelle

Diese Schnittstelle entspricht dem IEEE1284-Standard.

Basisspezifikationen	
Anschluss	Amphenol 36-polig, Buchse
Signalstärke	Hoch: +2,4 bis +5,0 V Niedrig: +0,0 bis +0,4 V
Empfangsmodus	Einfachpuffer, Mehrfachpuffer
Protokoll	Status4, Status5



Pinbelegung		
Pin-Nr.	I/O	Beschreibung
1	Eingang	STROBE
2-9	Eingang	DATA 1 - DATA 8 DATA1: LSB DATA8: MSB
10	Ausgang	ACK
11	Ausgang	BUSY
12	Ausgang	PAPER EMPTY/PAPER ERROR
13	Ausgang	SELECT
14	Eingang	AUTO FEED
15	-	nicht verwendet
16	-	LOGIC Ground
17	-	Frame Ground
18	-	+5 V
19	-	STROBE RETURN
20-27	-	DATA 1 - DATA 8 RETURN
28	-	ACK RETURN
29	-	BUSY RETURN
30	-	PAPER EMPTY RETURN

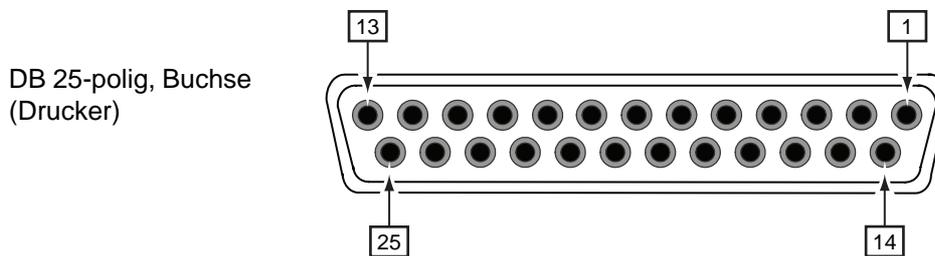
<b>Pinbelegung</b>		
Pin-Nr.	I/O	Beschreibung
31	Eingang	INITIALIZE
32	Ausgang	FAULT
33-35	-	nicht verwendet
36	Eingang	SELECT INPUT

<b>Kabelspezifikationen</b>	
Kabelanschluss	Amphenol 36-polig, Stecker
Kabellänge	bis 1,5 m

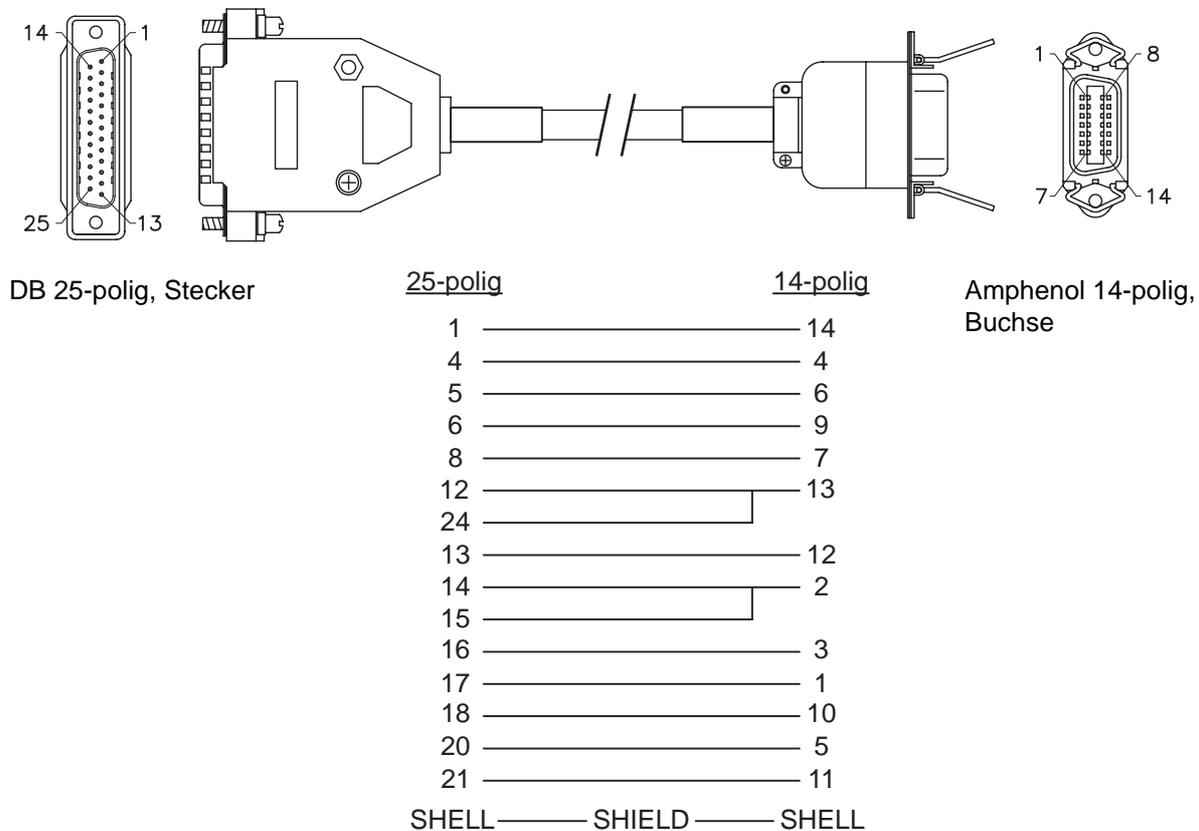
## 7.12.5 Externe Signalschnittstelle (EXT)

Diese Signalschnittstelle dient für den Anschluss des Druckers an externe Peripheriegeräte.

Basisspezifikationen	
Anschluss	DB 25-polig, Buchse Geliefert mit 14-poligem Konvertierungskabel (Amphenol 14-polig, Buchse)
Signalstärke	Hoch: +4,2 bis +5,0 V Niedrig: +0,0 bis +0,7 V



### Verdrahtung des 14-poligen Konvertierungskabels



Pinbelegung			
Pin-Nr.		I/O	Beschreibung
(25-polig)	(14-polig)		
1	14	-	Frame Ground
2	-	-	Vcc +5 V
3	-	-	-
4	4	Ausgang	Gerätefehler: Gibt ein Low-Signal aus, wenn ein Fehler wie „Kopf geöffnet“ erkannt wird.
5	6	Ausgang	Signal „Druckende“ (PREND): Gibt ein Low-Signal aus, wenn der Druck des Etiketts abgeschlossen ist.
6	9	Ausgang	Online* <sup>3</sup> : Gibt ein Low-Signal aus, wenn der Drucker im Offlinemodus ist.
7	-	Eingang* <sup>2</sup>	Etikettenpapier fast aufgebraucht: Der Drucker hat das Signal „Etikettenpapier fast aufgebraucht“ empfangen, wenn ein Low-Signal erkannt wird.
8	7	Eingang* <sup>2</sup>	Signal „Durckwiederholung“ (PRIN2): Druckt dasselbe Etikett erneut, wenn ein Low-Signal erkannt wird.
9	-	-	-
10	-	-	-
11	-	-	OUT_COM: Erdung von Peripheriegeräten
12	13	-	Vcc +5 V
13	12	-	+24 V ±10 %
14	2	-	GND: Signallerde
15	2	-	OUT_COM: Erdung von Peripheriegeräten
16	3	Ausgang	Farbbandende: Gibt ein Low-Signal aus, wenn das Farbbandende erkannt wird.
17	1	Ausgang	Papierende: Gibt ein Low-Signal aus, wenn das Papierende erkannt wird.
18	10	Ausgang	Farbband fast aufgebraucht: Gibt ein High-Signal aus, wenn erkannt wird, dass das Farbband fast aufgebraucht ist.
19	-	-	-
20	5	Eingang* <sup>2</sup>	Signal „Druckstart“ (PRIN): Druckt ein Etikett, wenn ein Low-Signal erkannt wird.
21	11	Eingang* <sup>2</sup>	Etikettenzufuhr: Führt ein Etikett zu, wenn ein Low-Signal erkannt wird.
22	-	-	-
23	-	-	-
24	13	Eingang	IN_COM* <sup>1</sup> : Stromversorgung von Peripheriegeräten
25	-	-	GND: Signallerde

## Hinweise

- Sie können den externen Signaltyp (TYPE1 bis TYPE4) für das PREND-Ausgangssignal von Pin 5 festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Menü unter **EXTERNAL SIGNAL** für den Bildschirm **Erweiterter Modus**.
- Sie können die Pinbelegung für Eingang und Ausgang über den Bildschirm **INPUT SIGNAL/OUTPUT SIGNAL** im Menü unter **Erweiterter Modus** festlegen.

\*<sup>1</sup> Wenn Sie das 14-polige Konvertierungskabel verwenden, schließen Sie den Strom-Pin nicht am Pin [IN\_COM] an. Der Pin [IN COM] wird am 5-V-Eingangskabel angeschlossen.

\*<sup>2</sup> Diese Eingangssignalanschlüsse können am offenen Kollektor von Eingabegeräten angeschlossen werden.

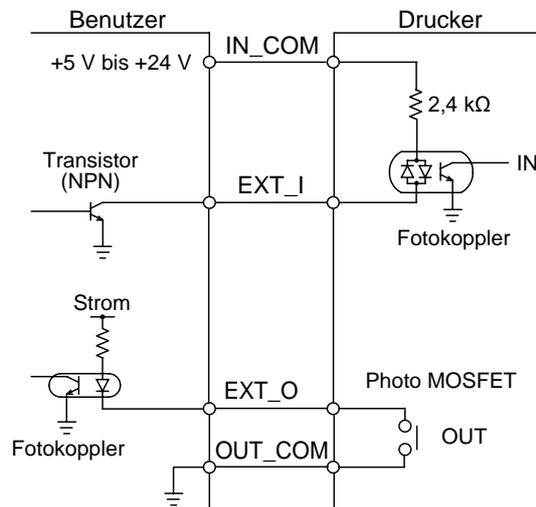
\*<sup>3</sup> Dies ist das Online-Ausgangssignal, wenn auf dem Bildschirm EXT 9PIN SELECT im Wartungsmodus MODE2 ausgewählt ist. Das Signal gibt den Status der verbleibenden Druckvorgänge aus, wenn MODE1 ausgewählt ist.

---

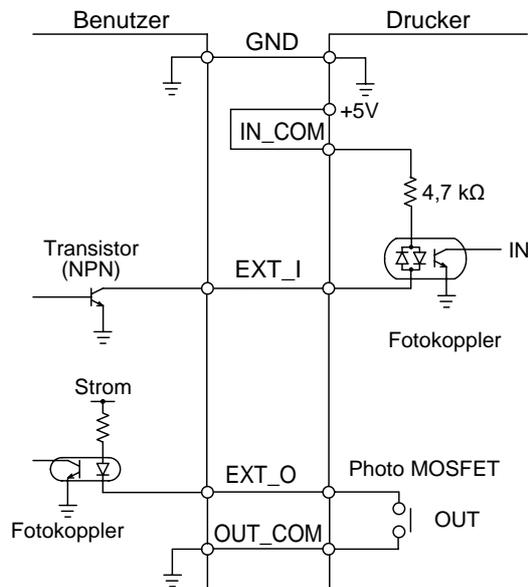
### I/O-Schaltplan der 25-poligen externen Signalschnittstelle (DB 25-polig, Buchse)

Wenn der Ausgang vom Benutzer der NPN-Transistorausgang ist.

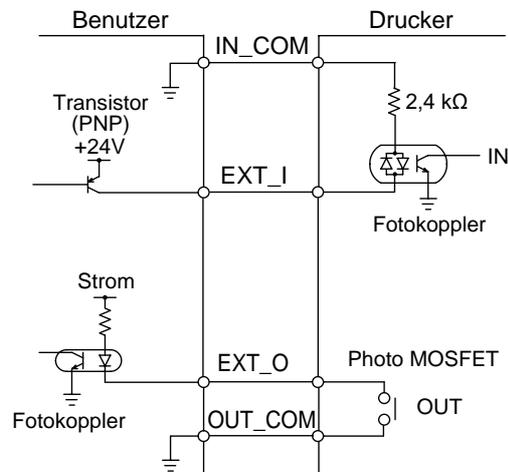
[Stromversorgung wird vom Benutzer gestellt]



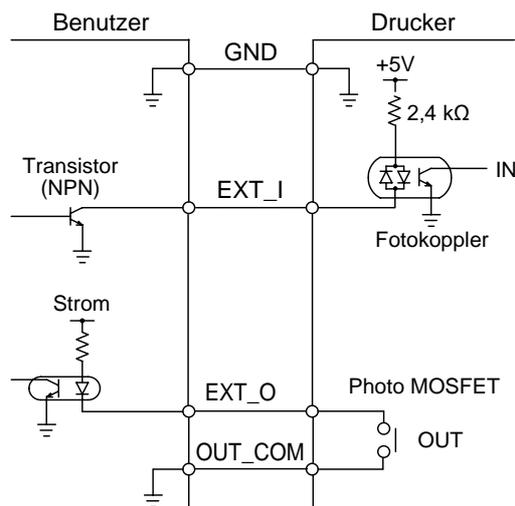
[Stromversorgung kommt vom Drucker]



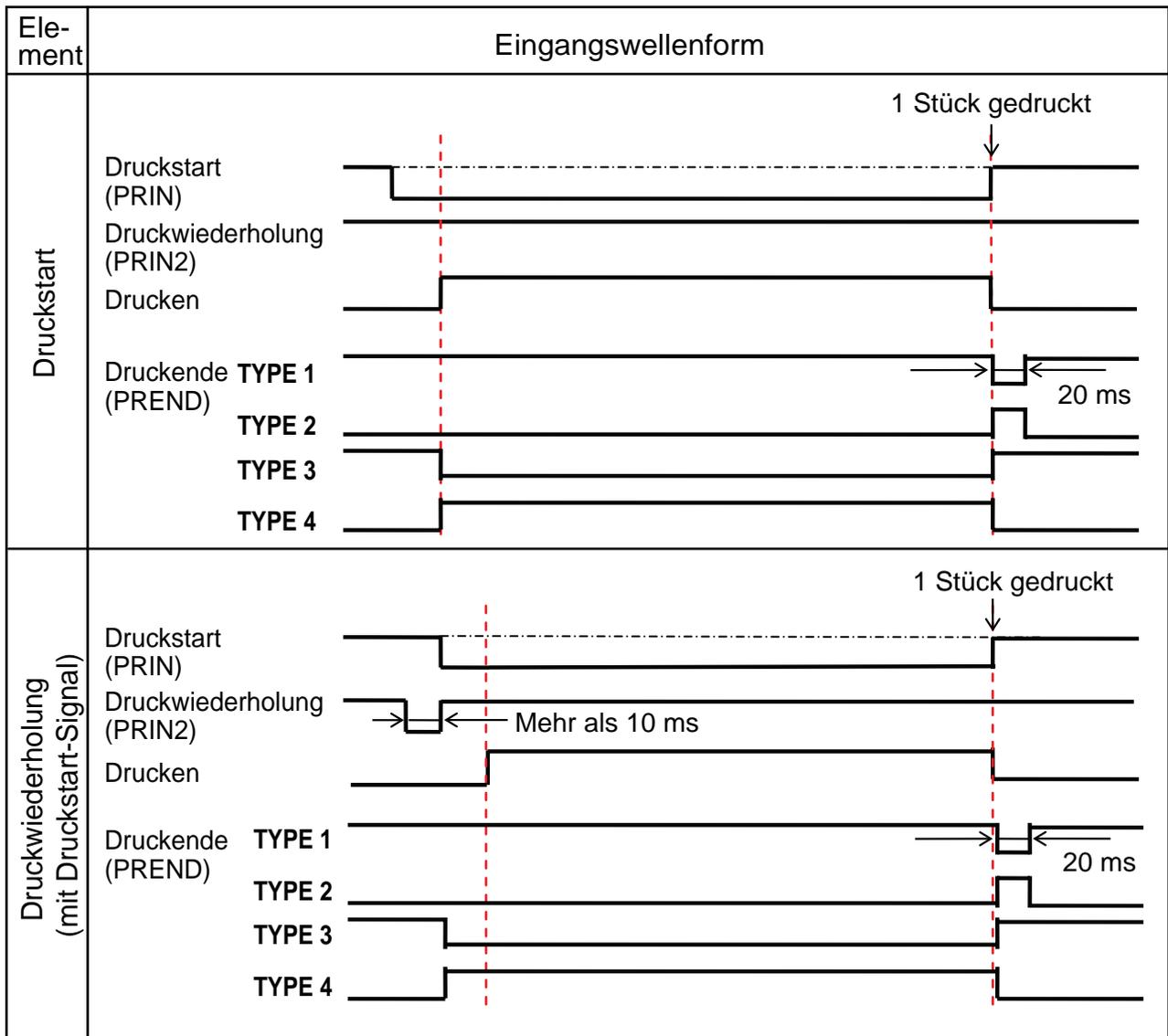
Wenn der Ausgang vom Benutzer der PNP-Transistorausgang ist.



I/O-Schaltplan der 14-poligen externen Signalschnittstelle (Amphenol 14-polig, Buchse)



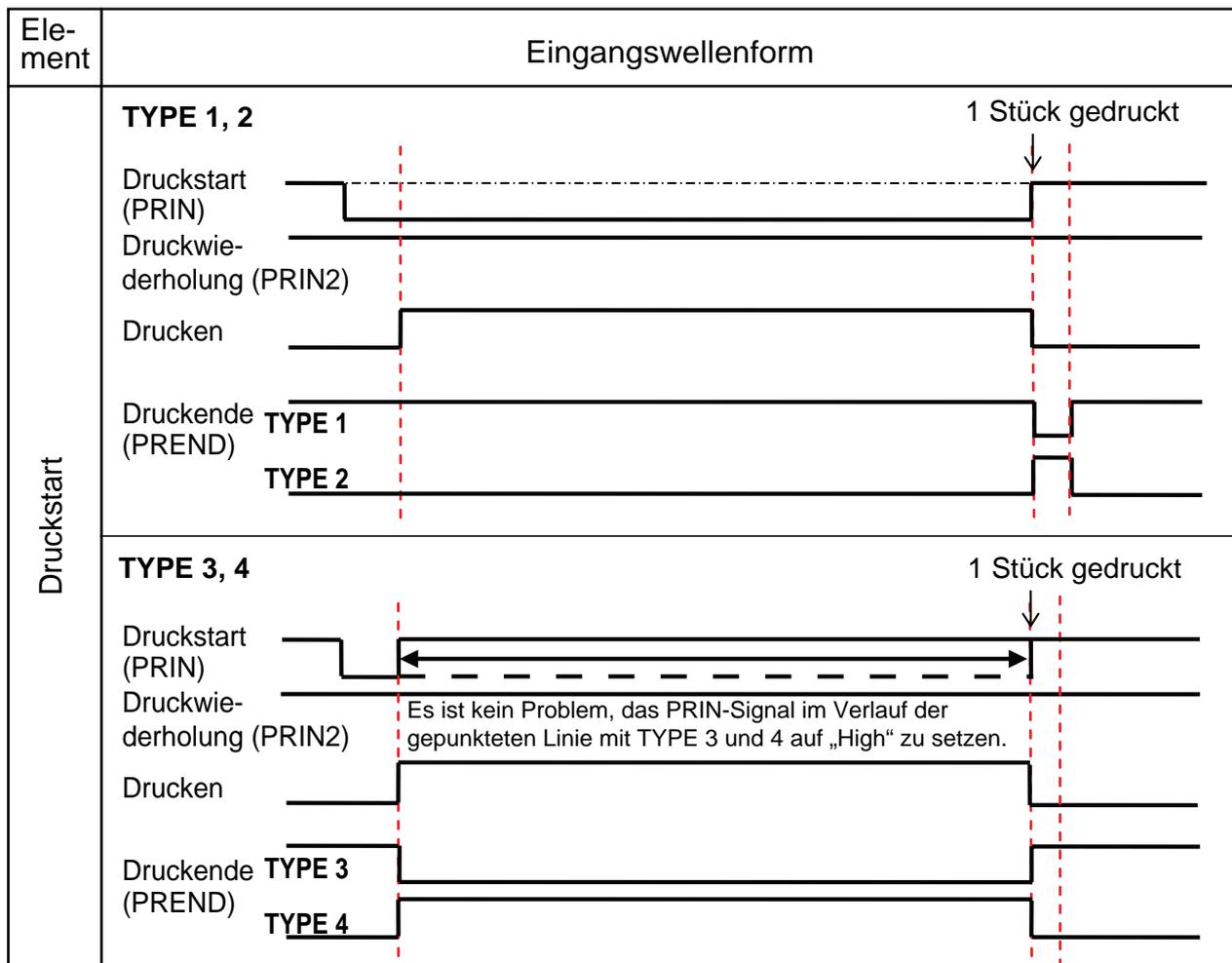
**Zeitablaufdiagramm des EXT-Eingangssignals**

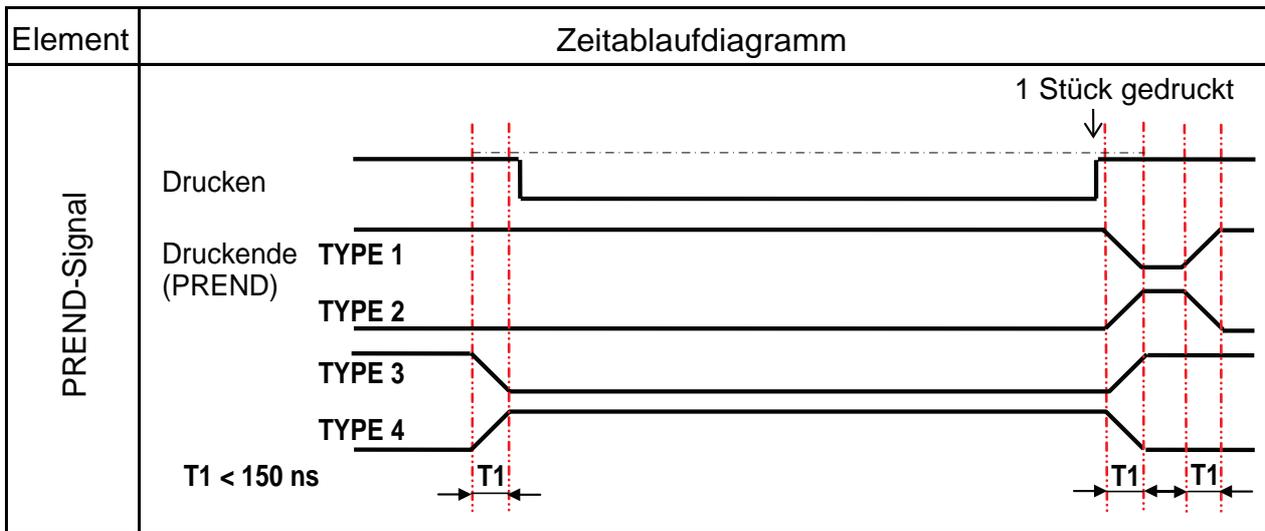


## Zusätzliche Erklärung

- Belassen Sie das Druckstart-Signal (PRIN) auf „Low“, bis das Druckende-Signal (PREND) ausgegeben wird. Siehe unten im Zeitablaufdiagramm **Halten des Druckstart-Signals (PRIN)**
- Halten Sie das ausgegebene Druckwiederholungssignal (PRIN2) für länger als 10 ms. Wenn das Signal kürzer als 10 ms ausgegeben wird und das Druckwiederholungssignal nicht bestätigt wurde, führt der Drucker keine Druckwiederholung aus.

## Halten des Druckstart-Signals (PRIN)

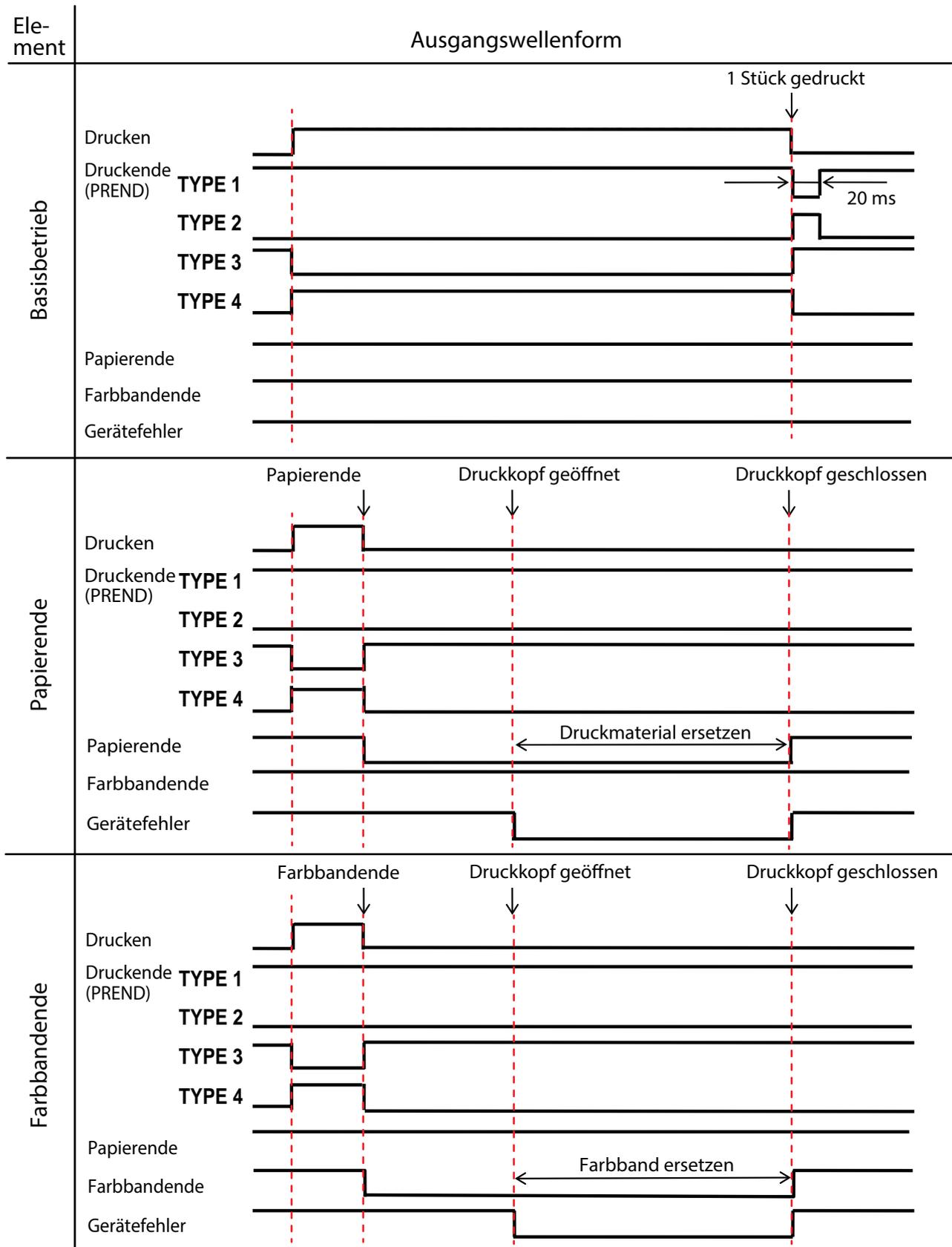


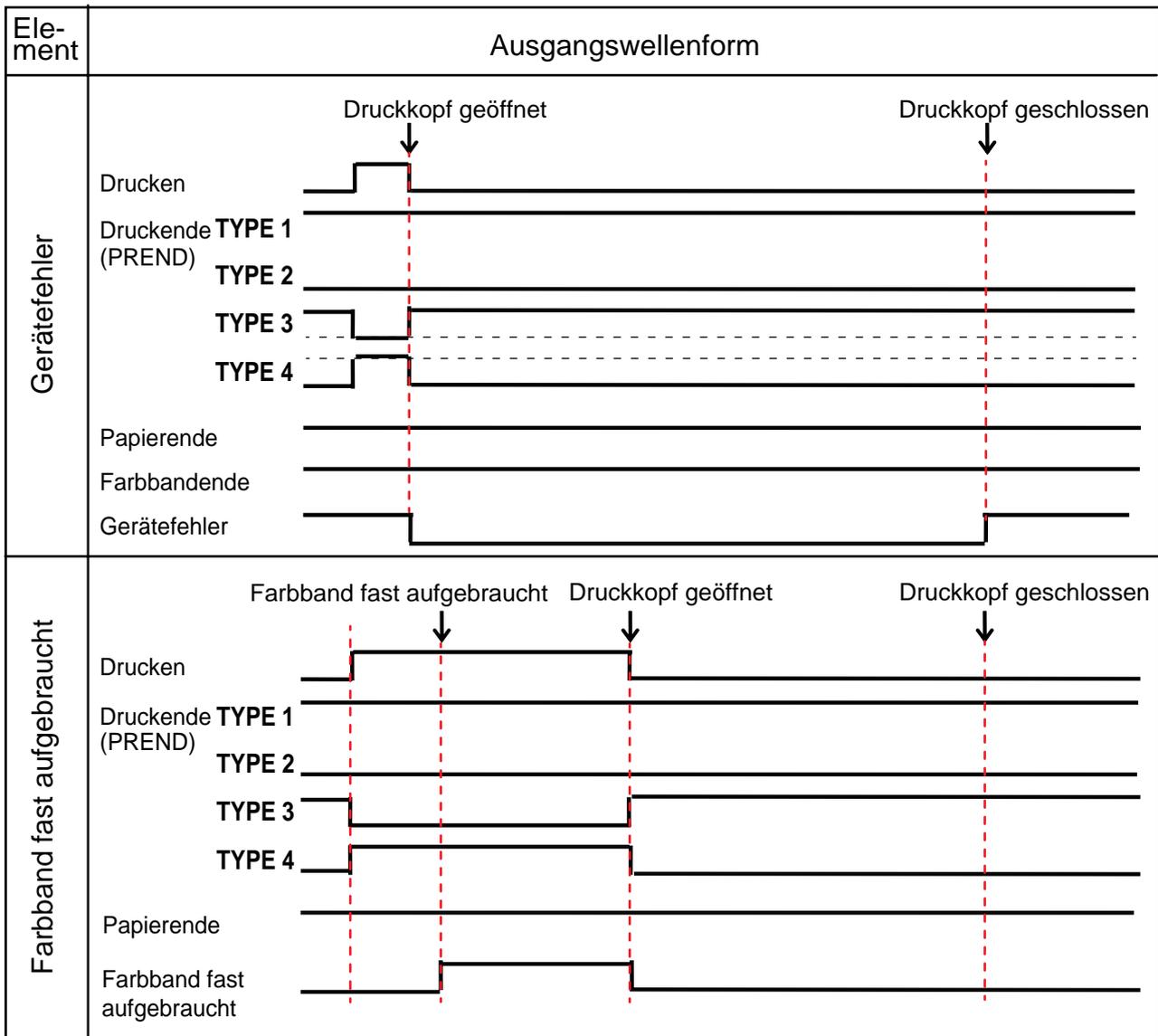


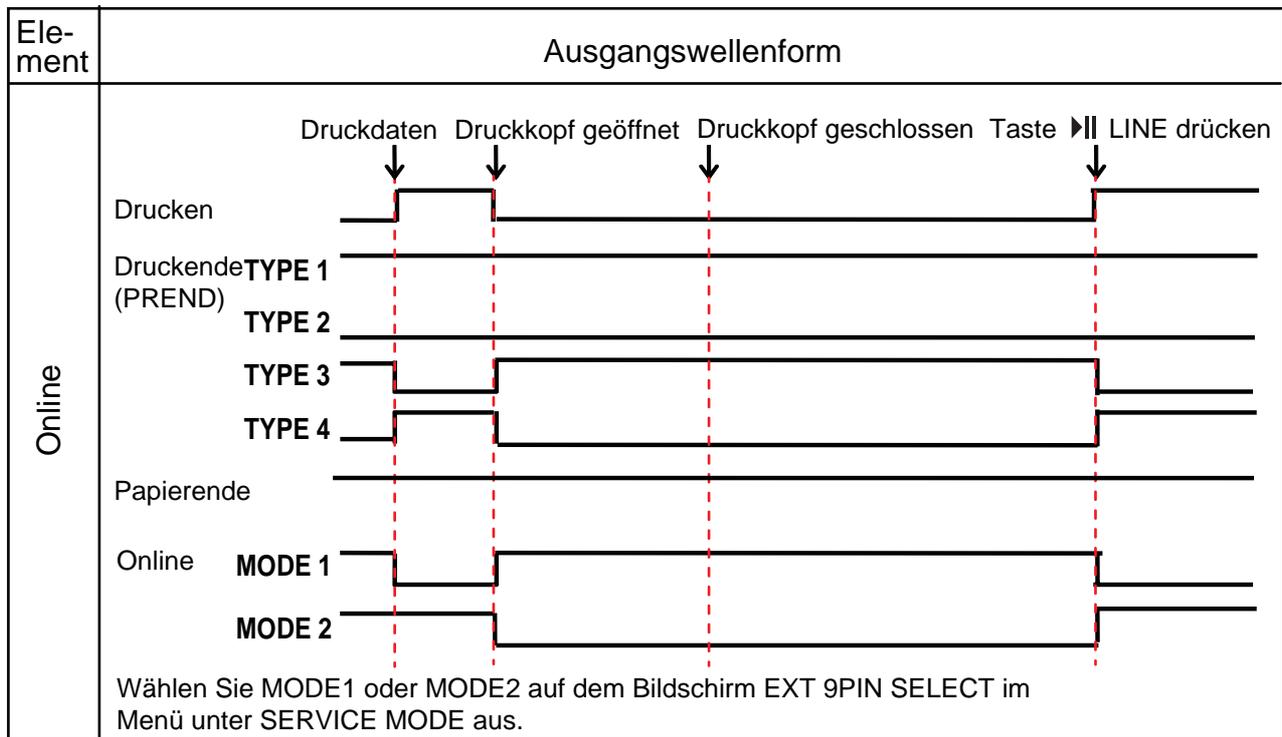
Die Anstiegs- oder Abfallzeit ( $T_1$ ) des PREND-Signals beträgt weniger als 150 ns. Sie müssen die Zeit berücksichtigen, wenn das Signal von den angeschlossenen Geräten ausgegeben wird.

- Wenn das Druckstart-Signal und Druckwiederholungssignal gleichzeitig ausgegeben werden, wird das Druckstart-Signal aktiviert und der Drucker führt keine Druckwiederholung aus.
- Das Druckwiederholungssignal ist nur vom Zeitpunkt, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist ( $QTY=0$ ), bis zum nächsten Empfang von Druckdaten gültig. Andernfalls führt der Drucker keine Druckwiederholung durch.

## Zeitablaufdiagramm des EXT-Ausgangssignals







## 7.12.6 Bluetooth-Schnittstelle

Diese Schnittstelle entspricht dem Bluetooth 2.0- und EDR-Standard.

Basisspezifikationen	
Signalstärke	Klasse 2
Kommunikationsabstand	5 m
Profil	Serial Port Profile (SPP)
Sicherheitsstufe	Stufe 1 Keine Authentifizierung (Standard) Stufe 2-1 PIN-Code-Authentifizierung, Service-Ebene Stufe 2-2 PIN-Code-Authentifizierung, Service-Ebene Stufe 3 PIN-Code-Authentifizierung, Link-Ebene
PIN-Code	1 bis 16 Zeichen bestehend aus ASCII-Code (20H, 21H, 23H bis 7EH)
Zeitüberschreitung Trennen (LMP-Schicht)	60 Sekunden

## 7.12.7 WLAN-Schnittstelle

Diese Schnittstelle entspricht dem Standard IEEE802.11b/g/n.

### ACHTUNG

Bevor Sie WLAN in der Nähe von medizinischen Geräten oder Einrichtungen verwenden, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Basisspezifikationen	
Protokoll	Status3, Status4, Status5
IP-Version	IPv4
IP-Adresse	IPv4: 0.0.0.0 - 255.255.255.255 Voreingestellt: 192.168.1.1
Subnet-Maske	IPv4: 0.0.0.0 - 255.255.255.255 Voreingestellt: 255.255.255.0
Gateway-Adresse	IPv4: 0.0.0.0 - 255.255.255.255 Voreingestellt: 192.168.1.2
Datenübertragungsmethode	802.11n: max. 135 MBit/s 802.11b: max. 11 MBit/s 802.11g: max. 54 MBit/s  <b>Note</b> Dies sind logische Werte anhand der WLAN-Spezifikationen und nicht die tatsächlichen Datenübertragungsgeschwindigkeiten.
Kommunikationsabstand	In Gebäuden: max. 100 m Außerhalb von Gebäuden: max. 240 m Der Kommunikationsabstand hängt von der Umgebung ab.
Frequenzband	2,4 GHz (2,412 bis 2,485 GHz)
Kommunikationskanal	Die möglichen Kanalnummern hängen von der Region ab, wo Sie den Drucker verwenden.
SSID	Beliebige alphanumerische Zeichen (max. 32) Standardeinstellung: SATO_PRINTER
Authentifizierung	Offenes System Vorinstallierter Schlüssel WPA/WPA2 Verwenden Sie für die RADIUS-Serverauthentifizierung 802.1x (Protokoll EAP-TLS, LEAP, EAP-TTLS, EAP-PEAP, EAP-FAST)
Verschlüsselung	Ohne WEP (64 Bit/128 Bit) TKIP (WPA-PSK/WPA2-PSK, WPA-802.1x/WPA2-802.1x Authentifizierung) AES (WPA-PSK/WPA2-PSK, WPA-802.1x/WPA2-802.1x Authentifizierung)
Kommunikationsmodus	Infrastruktur Adhoc *Für IEEE802.11n ist nur der Infrastrukturmodus verfügbar.

<b>Softwarespezifikationen</b>	
Unterstütztes Protokoll	TCP/IP
Vermittlungsschicht	ARP, IP, ICMP
Sitzungsschicht	TCP, UDP
Anwendungsschicht	LPD, FTP, BOOTP, DHCP, HTTP

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**





Ausführliche Kontaktinformationen von SATO-  
Vertretungen weltweit finden Sie im Internet unter  
**[www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com)**.

**SATO**